

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

6099 Seminar für Lehramtskandidaten/innen: Algorithmen im Schulunterricht

2 SWS; Seminar

Di. 10 - 11.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts, Ende 20.4.2010

U.Trottenberg

Das Seminar wendet sich an Lehramtskandidaten/innen, die an einer lebensnahen, jugendgerechten Gestaltung des gymnasialen Unterrichts durch die Behandlung von algorithmischen Themen wie DES (Scheckkarte), RSA, Simulation von Zufallszahlen, Wachstumsprozesse, usw. interessiert sind. Für die entsprechenden Algorithmen sollen Unterrichtsmodule erstellt werden, welche die derzeitigen Lehrpläne ergänzen können. Auch wird im Rahmen des Seminars eine Einführung in Dynamische Geometriesoftware (DGS) geboten. Der Wert solcher Programme (wie z.B. Euklid-DynaGeo oder Geogebra) für die Schule wird unter anderem anhand verschiedener Schulmathematik naher Themen wie Zentralprojektion, komplexe Zahlen oder Parameterkurven deutlich werden.

Erste Vorbesprechungen finden am 04.02. 2010 um 9 Uhr im Hörsaal des Mathematischen Instituts und am 09.02. 2010 um 13:30 Uhr im Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts statt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen findet auch die Themenvergabe statt.

STUDIUM INTEGRALE

Angebote der MathNat Fakultät

Bitte beachten Sie eventuelle Hinweise zu den Zulassungsbeschränkungen und den Teilnahmevoraussetzungen im Modulhandbuch des Studium Intergrales der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

http://www.uni-koeln.de/math-nat-fak/studium_online/data/Studium_Integrale_Katalog_Fakultaet.pdf

Geowissenschaften

Kompetenztraining

1008 Technik des betrieblichen Rechnungswesens

3 SWS; Vorlesung/Übung

Mi. 16 - 18.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS, Ende 2.6.2010

Do. 16 - 18.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS, Ende 3.6.2010

A.Hajjam

Es werden insgesamt 6 inhaltsgleiche Veranstaltungen angeboten. 4 Kurse werden dabei im 1. Midterm gelesen, 2 Kurse über die komplette Vorlesungszeit.

In den ersten Vorlesungswochen werden in den jeweiligen Veranstaltungen Vorlesungsskripte verkauft!

1009 Technik des betrieblichen Rechnungswesens

3 SWS; Vorlesung/Übung

Mo. 17.45 - 20.15, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS

H.Wafzig

Es werden insgesamt 6 inhaltsgleiche Veranstaltungen angeboten. 4 Kurse werden dabei im 1. Midterm gelesen, 2 Kurse über die komplette Vorlesungszeit.

In den ersten Vorlesungswochen werden in den jeweiligen Veranstaltungen Vorlesungsskripte verkauft!

1010 Technik des betrieblichen Rechnungswesens

3 SWS; Vorlesung/Übung

Mi. 16 - 18.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

N.Michels

In den ersten Wochen werden Vorlesungsskripte in der Veranstaltung verkauft!

1012 Technik des betrieblichen Rechnungswesens

3 SWS; Vorlesung/Übung

Do. 16 - 18.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 236, Ende 3.6.2010

Fr. 14 - 16.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 236, Ende 4.6.2010

Es werden insgesamt 6 inhaltsgleiche Veranstaltungen angeboten. 4 Kurse werden dabei im 1. Midterm gelesen, 2 Kurse über die komplette Vorlesungszeit.

In den ersten Vorlesungswochen werden in den jeweiligen Veranstaltungen Vorlesungsskripte verkauft!

K. Büchel

1013 Technik des betrieblichen Rechnungswesens

3 SWS; Vorlesung/Übung

Mo. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS, Ende 31.5.2010

Di. 8 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS, Ende 1.6.2010

Es werden insgesamt 6 inhaltsgleiche Veranstaltungen angeboten. 4 Kurse werden dabei im 1. Midterm gelesen, 2 Kurse über die komplette Vorlesungszeit.

In den ersten Vorlesungswochen werden in den jeweiligen Veranstaltungen Vorlesungsskripte verkauft!

H. Weiland

4222 Autorenwerkstatt

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 65, nicht am 6.5.2010 ; 17.6.2010

In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so daß jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen kann. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selber darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. Mit dieser Regel sollen vor allem unproduktive Kontroversen mit dem Autor, was denn nun „tatsächlich“ mit den Text gemeint sei, vermieden werden. Der vorgetragene Text soll für sich selbst sprechen können. Zudem kann so auch der Autor geschützt werden. Kritisiert und gegebenenfalls verrissen werden Texte, aber niemals Autoren. Die strenge Trennung zwischen Person und Werk, die so vorgenommen wird, ist sicher einer der Gründe, warum sich in der Autorenwerkstatt eine offene Streitkultur entwickeln konnte, die sich wohltuend vom gegenseitigen Schulterklopfen, wie es sich leider viel zu oft in Schreibwerkstätten finden läßt, abhebt. Bei den Diskussionen entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht.

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004.

ACHTUNG: Die Veranstaltung muss am 06.05. und 17.06. leider ausfallen!

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004.

B. Pütz

5136 Swahili 1

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

ANRECHNUNG

BA: Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

Master "Sprach- und Kulturtransfer in Afrika": Aktive Teilnahme (2 CP) / Aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

O. Marjan

5903 Die Kunst des Erzählens

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 54

Egal, ob Literatur, Drehbuch, Hörspiel oder Theaterstück, die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Schreiben und Diskutieren eigener Texte vermittelt das Seminar einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei

S. Keller

handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema. In einem weiteren Schritt werden die unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten verschiedener Erzählformen und Medien diskutiert. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: info@stefankeller.net

Stefan Keller, studierter Germanist und Betriebswirt, arbeitet seit 1994 als Autor, Dramaturg und Journalist. Seit 2002 Dozent für Drehbuchschreiben, kreatives Schreiben und kreatives Arbeiten.

5905 Drehbuchschreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 54

Das Seminar richtet sich an Anfänger, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren. Es vermittelt Kenntnisse der Film- und Fernseh dramaturgie und erläutert die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé über das Treatment bis zur fertigen Dialogfassung. Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés, Treatments, Szenen und Dialoge) und die Diskussion darüber stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

S.Keller

Stefan Keller, studierter Germanist und Betriebswirt, arbeitet seit 1994 als Autor, Dramaturg und Journalist. Seit 2002 Dozent für Drehbuchschreiben, kreatives Schreiben und kreatives Arbeiten.

5906 Drehbuchschreiben für Fortgeschrittene

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 55

Dieses Drehbuchseminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits mit den grundlegenden Techniken des Drehbuchschreibens vertraut sind. Im Seminar wird es darum gehen, die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und neue Perspektiven auf das Gelernte zu gewinnen. Wir wollen unseren Blick in intensiven Übungen und Analysen schärfen und u.a. auf folgende Themen richten: Humortheorie, Figurenpsychologie, Schreiben für Genres, erweiterte dramaturgische Mittel, überzeugende Dialoge, die Entwicklung einer Serienidee, der Fernseh- und Kinomarkt in Deutschland und Amerika, Schnittstellen zur Praxis wie das Lektorat oder die Arbeit des Fiction-Producers, „Regeln“ der Stoffentwicklung. Es werden Gäste aus der Praxis geladen. Das Seminar wird Workshopcharakter haben - insofern sind Anregungen der Studierenden stets willkommen. - Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: de@Denniseick.de.

D.Eick

Dr. Dennis Eick ist Drehbuchautor und hat lange als Redakteur bei RTL Fernsehserien betreut. Er ist Autor von „Drehbuchtheorien“, „Exposee, Treatment und Konzept“, „Noch mehr Exposees, Treatments und Konzepte“, „Programmplanung. Die Strategien deutscher TV-Sender“ und „Was kostet mein Drehbuch. Das Script als Basis für die Filmkalkulation“.

5907 Drehbuch - Theorie und Praxis

Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Fr. 7.5.2010 12 - 17.30, 103 Philosophikum, S 91

Sa. 8.5.2010 10 - 16, 103 Philosophikum, S 75

Fr. 28.5.2010 12 - 17.30, 103 Philosophikum, S 91

Sa. 29.5.2010 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

K. Bildhauer

Dieses Einführungsseminar richtet sich an Filminteressierte, die sich mit den grundlegenden dramaturgischen Techniken des Drehbuchschreibens und der -analyse vertraut machen wollen. Das Seminar setzt sich aus Drehbuchtheorie, Filmanalysen und praktischen Übungen zusammen. Im 1. Teil wird in den Aufbau der Handlung, Figurenkonzeption, etc. eingeführt, was jeweils anhand von ausgewählten Szenen veranschaulicht wird. Im 2. Teil werden die Erkenntnisse vertieft sowie gemeinsam die von jedem Teilnehmer im Seminar erstellten Arbeiten besprochen und weiterführende praktische Tipps gegeben. - Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: kbildhauer@gmx.de

Dr. Katharina Bildhauer ist bei den internationalen Filmfestspielen Berlin beschäftigt und leitet seit 2002 Drehbuchseminare. Sie ist Autorin von „Drehbuch reloaded. Erzählen im Kino des 21. Jahrhunderts.“

5908 Einführung in die Entwicklung von Markennamen

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Do. 15.4.2010 17 - 18

Fr. 11.6.2010 9 - 18

Sa. 12.6.2010 9 - 13

B. Samland

In dieser praxisnahen Workshop-Veranstaltung werden die Grundlagen der strategisch gesteuerten Namensentwicklung dargelegt. Dabei wird interdisziplinär auf die sprachlichen, markenrechtlichen und marketingstrategischen Aspekte eingegangen und auch der Beruf der/des „Namensentwickler/s/in“ vorgestellt. Nach einer Einführung werden die Studierenden in Form einer Übung selbst aktiv Namen entwickeln und erste Prüfmechanismen darauf anwenden. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: bernd.samland@endmark.de

Dr. Bernd Samland ist Gründer und Geschäftsführer der Endmark GmbH, einem der führenden europäischen Unternehmen für Benennungsmarketing mit Sitz in Köln und Wien. Zuvor hat er Politikwissenschaft und Germanistik an der Universität Trier sowie Communications an der University of Kansas studiert.

Achtung: Die Veranstaltung findet in der Endmark GmbH, Konferenzraum 1, Lindenallee 24, 50968 Köln statt.

5909 Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 22.5.2010 10 - 17, 103 Philosophikum, S 61

Fr. 28.5.2010 10 - 17, 103 Philosophikum, S 81

Sa. 29.5.2010 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

K. Bergner

Die Stiftung Warentest hat Zahnbürsten geprüft. Wie soll man das in einer Servicesendung darstellen? Die fünf besten Modelle abfilmen, zeigen, nüchtern betexten? Oder alternativ die Topzahnbürste spektakulär von Paris Hilton vorstellen lassen? Der Trend der heutigen Fernsehberichterstattung geht mittlerweile häufig weit über das "Infotainment" hinaus - zugunsten des quotenorientierten Spektakels, auf Kosten von Inhalten. Im Seminar sollen die Mechanismen dieser Entwicklung diskutiert werden. Dazu gehören Einblicke zur Produktion fernsehjournalistischer Beiträge sowie die Analyse der darin verwendeten Sprache und ihrer Wirkung beim Zuschauer. In praktischen Übungen sollen die Studierenden selber Kurzbeiträge betexten, einen eigenen Filmbeitrag entwickeln und gemeinsam mit Kamera und Schnitt (Final Cut) umsetzen. Darüber hinaus sollte jeder Teilnehmer ein zehninütiges Kurzreferat zu einem Thema seiner Wahl halten. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

5910 Grundlagen der Public Relations

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 3.7.2010 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 10.7.2010 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Kommunikation ist wichtig für den Erfolg von Unternehmen und Organisationen. Aufgabe der Public Relations (PR) ist es, die Kommunikation mit den Bezugsgruppen zu organisieren. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der PR bzw. Öffentlichkeitsarbeit.

Wie erstelle ich eine Pressemitteilung, die Medien verbreiten? Dafür sind formale und inhaltliche Kriterien entscheidend, die vorgestellt, diskutiert und angewandt werden. Als klassisches PR-Instrument steht auch die Pressekonferenz auf der Agenda: von der Wahl des Themas bis zum Statement vor der Kamera. Das Seminar zeigt zudem, wie PR-Prozesse zu planen, umzusetzen und zu kontrollieren sind und was PR-Medien ihren Leserinnen und Lesern bieten sollten. Praktische Übungen: Pressemitteilung schreiben, Statement vor der Kamera und Kundenmagazin planen. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Frank Naundorf leitet die Abteilung Corporate Publishing der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein. Er ist zudem als Dozent für die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen und freier Journalist tätig.

5911 Hörspiel schreiben

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 14.5.2010 10 - 16

Sa. 15.5.2010 10 - 16, 103 Philosophikum, S 61

Fr. 18.6.2010 10 - 16

Sa. 19.6.2010 10 - 16, 103 Philosophikum, S 55

S.Keller

Das Seminar bietet die Möglichkeit ein eigenes (kurzes) Hörspiel zu schreiben. Am ersten Wochenende schließt sich an eine Einführung in das Hörspielschreiben das Entwickeln eines ersten Konzeptes an, das die Teilnehmer in den folgenden drei bis vier Wochen selbstständig ausarbeiten. Beim zweiten Treffen werden die Kenntnisse vertieft, vor allem aber die eingereichten Stücke in der Gruppe besprochen. Das Seminar setzt eigene Ideen sowie die Bereitschaft selber zu schreiben und die Beiträge der anderen Teilnehmer zu lesen und zu diskutieren voraus. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: info@stefankeller.net

Stefan Keller, studierter Germanist und Betriebswirt, arbeitet seit 1994 als Autor, Dramaturg und Journalist. Seit 2002 Dozent für Drehbuchschreiben, kreatives Schreiben und kreatives Arbeiten.

ACHTUNG: Die Veranstaltung findet am Freitag, den 14.05. und 18.06.2010 im Seminarraum B des Departments für Chemie, Greinstr. 4-6 statt!

5912 Journalistische Grundsatzregeln. Moral und Ethik im Journalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Do. 13.5.2010 9 - 18

Sa. 15.5.2010 9 - 18

So. 16.5.2010 9 - 18

M.Höffken

Das Seminar soll Einblick geben in journalistische Grundsatzregeln, die für die tägliche Arbeit in den Redaktionen unabdingbar sind. Die Pressegesetze der einzelnen Bundesländer regeln die Rechte und Pflichten der Journalisten. Die Programmgrundsätze der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten umschreiben sehr genau die Arbeit und die Verantwortung der Redakteurinnen und Redakteure. Es existiert seit vielen Jahren der Pressekodex des Deutschen Presserates in Bonn. Viele englische und amerikanische Zeitungen haben z.B. einen sehr strengen Ethikkatalog für Ihre Mitarbeiter verfasst, in der eine „Berufsethik“ klar formuliert wird. Trotzdem gibt es eine Grauzone, die ein verstärktes Nachdenken über ethische und moralische Standards im Journalismus erfordert. "Sich nicht gemein machen mit einer Sache, auch nicht mit einer guten", dies umschreibt die Rolle der Journalisten in dieser Gesellschaft. Sie sollen faire, umfassende und distanzierte Beobachter der Szene sein und bleiben. - Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: Manfred.Hoeffken@WDR.de.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen

Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

Der Kölner Seminarort wird nach erfolgreicher Anmeldung über KLIPS mitgeteilt.

5916 Öffentlichkeitsarbeit

Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 11.6.2010 16.30 - 19.30, 103 Philosophikum, S 55

Sa. 12.6.2010 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Fr. 18.6.2010 16.30 - 19.30, 103 Philosophikum, S 55

Sa. 19.6.2010 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

M. Peucker-Jonas

Die Öffentlichkeitsarbeit wird ein immer wichtigeres Berufssegment in der Angebotspalette für journalistisch interessierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Neben allgemeinen Informationen über das breite Aufgabenspektrum der Öffentlichkeitsarbeit/Unternehmenskommunikation stehen in dem Seminar praktische Übungen im Vordergrund. Theoretischer Teil: Überblick über Aufgaben und Ziele der Öffentlichkeitsarbeit: von der Unternehmenspolitik, Presse Inland und Ausland, über die Mitarbeiterinformation, Unternehmenswerbung (Corporate Identity/Corporate Design) bis hin zur Produkt-PR. Praktischer Teil: In Gruppenarbeit sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst Strategien entwickeln, wie in der Öffentlichkeitsarbeit vielfältige Instrumente genutzt werden können, um zielgruppengerecht Ereignisse und Veranstaltungen zu vermarkten. Darüber hinaus sind Schreibübungen vorgesehen: Kurztexthe (Bildlegenden, Überschriften), Aufbau einer Pressemeldung bis hin zum Bericht. - Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: monika.peucker@yahoo.de

Monika Peucker arbeitet seit 1992 im Bereich Kommunikation bei Bayer in Leverkusen. Davor war sie beim Lokalen Hörfunk und bei der Zeitung als Redakteurin tätig.

5919 Schreiben für das Fernsehen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 76

M. Höffken

Der WDR-Redakteur Manfred Höffken vermittelt Grundlagen des Schreibens für das Fernsehen in Theorie und Praxis. Welche Aussagekraft besitzt das Bild, was darf der Text aussagen? In welchem Verhältnis steht der Text zum Bild? Welche Bedeutung hat der Text neben dem Informationsträger Nr. 1, dem Bild? Wie vermeidet man die sogenannte „Text-Bild-Schere“? Wie formuliere ich einen Nachrichtentext, wie einen Bericht, wie eine Moderation? Neben diesen intensiven Übungen (in Praxis und Theorie) werden auch journalistische Grundsatzregeln besprochen, denn "journalistisches Schreiben" hat auch etwas mit Verantwortung zu tun, das heißt Kenntnis von Rechten und Pflichten im journalistischen Alltag. - Anmeldung über KLIPS.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

5921 Schreiben für die Zeitung

Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Sa. 24.4.2010 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 15.5.2010 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 19.6.2010 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

R. Heimlich

Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse - journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen und erprobt. Das Seminar gibt

Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe. - Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Dr. Rüdiger Heimlich ist Kultur-Redakteur des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen.

5922 Schreiben für Fernsehserien

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 66

S.Keller

Die Fernsehserie ist das wichtigste Betätigungsfeld für Drehbuchautoren. Das Seminar bietet eine kurze Einführung in die Anforderungen des Serienschreibens, legt den Schwerpunkt aber auf die Analyse laufender Formate und praktisches Arbeiten am eigenen Text. Dabei steht es den Teilnehmern frei, Stoffe für laufende Serien zu entwickeln und/oder ein eigenes Serienkonzept zu erstellen. Die eingereichten Arbeiten werden in der Gruppe diskutiert. Auch über die „Vermarktung“ der eingereichten Stoffe soll nachgedacht werden. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: info@stefankeller.net

Stefan Keller, studierter Germanist und Betriebswirt, arbeitet seit 1994 als Autor, Dramaturg und Journalist. Seit 2002 Dozent für Drehbuchschreiben, kreatives Schreiben und kreatives Arbeiten.

5923 Schreiben lernen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 85

D.Kurth

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sitzung versucht werden, kleinere Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren.

Dr. Diana Kurth ist Geschäftsführerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät und unterrichtet im Grundstudium und Fachdidaktikstudium des Fachs Deutsch.

5926 Theaterkritik

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 5.6.2010 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 12.6.2010 8 - 16, 103 Philosophikum, S 66

Sa. 19.6.2010, nicht am 19.6.2010 Die Veranstaltung muss leider entfallen!) 8 - 16, 103 Philosophikum, S 66

Sa. 26.6.2010 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

N.N.

Wenn das kein Traumjob ist: Kritiker fahren von der Bühne zu Bühne, gucken schöne Inszenierungen an und verdienen dann damit auch noch ihr Geld! Wie schreibt man aber eine Kritik? Gibt es Regeln?

Dieses Seminar soll einen kurzen, aber möglichst praktischen Blick in den Alltag (!) eines Kritikers geben. Vorgesehen ist: Kritik zu „üben“, an fremden Aufführungen und auch eigenen Texten. Bitte rechnen Sie also damit, zusätzlich mindestens einen Abend im Theater zu verbringen und ihre einmal geschriebene Kritik auch noch einmal zu überarbeiten. Journalistische Grundlagen wie bildhaftes Schreiben und Formulieren im Aktiv sind sehr hilfreich! - Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Christiane Enkeler arbeitet als freie Kulturjournalistin mit Schwerpunkt Theater für Hörfunk und Print. Sie hat Germanistik, Pädagogik und Chemie auf Magister in Köln studiert und ein Auslandssemester in Prag verbracht.

5928 Wie bringe ich meine Ideen / Erkenntnisse in die Welt? Transfer von wissenschaftlichen Texten in die Praxis

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 17.4.2010 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 17.7.2010 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

C.Brückner

Wie vermittele ich wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten an die gewünschte Zielgruppe in der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aller Disziplinen und soll helfen, die Perspektive der eigenen fachbezogenen Sichtweise und Arbeitsmethode zu erweitern und die wissenschaftlich gewonnenen Ergebnisse und Fragestellungen besser nach außen zu kommunizieren. - Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums und Doktoranden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: nc-brueckco@netcologne.de

Corinna Brückner ist Freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. In den letzten Jahren war sie für den WDR und die Universität Witten/Herdecke u. a. im PR-Bereich tätig und ist Mitverfasserin des „18. Sylter Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“.

5931 Essay Writing

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 369

P.Allsobrook

You've got a lot of good ideas - now how can you get them out there where others can read them? In today's globalised world, English is the language of all the major scholarly journals as well as most international academic conferences, and you have to be able to communicate in it if you want to be heard. Almost all of us can speak English at least a little, but even for those who are "verhandlungssicher", writing in English is not easy; word-for-word translations of German terms and expressions often fail to make the desired impact or, worse, can lead to serious misunderstandings. In this course we will work on perfecting your English grammar and punctuation while developing other important writing skills: choosing the best word to communicate your meaning; using collocations and idiomatic language; structuring sentences to create clarity and place emphasis where it belongs; using common rhetorical devices; and other techniques to make your English-language text flow. The course will be conducted in English, and participants should already have a good foundation in English grammar and vocabulary. - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Penelope Allsobrook (BSocSc, CELTA) hat Anglistik, Afrikaans und Sozialarbeit in Kapstadt und in Brighton studiert. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin in der HIV/STI Beratung des Gesundheitsamtes Köln, sowie als freiberufliche Dozentin für das Englische Institut in Köln.

5968 Zeitmanagement

Seminar

23.9.2010 - 24.9.2010 10 - 18, 103 Philosophikum, 230, Block

E.Siegel

5969 Kommunikation und Gesprächsführung

Seminar

7.10.2010 - 8.10.2010 10 - 18, 103 Philosophikum, 230, Block

E.Siegel

Zielgruppe: Studierende der Uni Köln, Philfak

Teilnehmerzahl: 12-15

Zeitplanung: 1 ½ Seminartag

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 18.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr + Nacharbeit

Methoden: Theorie-Input, Seminargespräch, Visualisierung,

Fallstudien, Gruppenarbeit, Einzelübungen, Feedback

1. Tag

Grundlagen der Kommunikation

- Vorstellungsrunde, Abklärung der Erwartungen
- Zurufabfrage
- Modellvorstellungen

Kommunikationsmodell nach F. Schulz von Thun

- Die vier Seiten einer Nachricht
- Übungen und Fallbeispiele

Kommunikationstechniken

- Ich-Botschaften
- Aktives Zuhören
- Paraphrasieren
- Fragetechniken

- Übungen und Fallbeispiele

Argumentations- und Diskussionstechniken

- Aufstellung und Organisation von Argumenten
- Einwandbehandlung
- Umgang mit Killerphrasen

- Übungen und Fallbeispiele

2. TAG

Rhetorik

- Redeanlässe und -ziele
- Gliederung
- Redefiguren

- Einzel-Übungen und Fallbeispiele, z.B. Stegreifreden

Zum Abschluss:

Prüfungsabnahme, mündlich

5971 Rhetorik (Kurs I, Blockveranstaltung, Termine siehe Kommentar)

Blockveranstaltung

Fr. 4.6.2010 14 - 19, 103 Philosophikum, 230

Sa. 5.6.2010 11 - 18, 103 Philosophikum, 230

Termine und Räume sind nun korrekt und nicht mehr Platzhalter (wie ursprünglich)!

F. Banik

5972 Rhetorik (Kurs II, Blockveranstaltung, Termine siehe Kommentar)

Blockveranstaltung

Fr. 2.7.2010 14 - 19, 103 Philosophikum, 230

Sa. 3.7.2010 11 - 18, 103 Philosophikum, 230

Termine und Räume sind nun korrekt und nicht mehr Platzhalter (wie ursprünglich)!

F. Banik

7275 Gezielte Berufswegplanung zur Förderung der persönlichen Employability (Berufsqualifizierung Studierende & Arbeitswelt Teil 2)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 16 - 17.30, 413 Psychologisches Institut, 312, Ende 13.7.2010

J. von Luckwald

Wichtiger Hinweis:

- 2-semesterige Veranstaltung, bestehend aus den Veranstaltungsteilen I + II. Diese Veranstaltung (7275) im Sommersemester 2010 ist nur für Studierende zugelassen, die bereits im Wintersemester 2009/2010 teilgenommen haben.

- Beginn der Berufsqualifizierung nur zum Wintersemester möglich!

- Detaillierte Informationen auf der Homepage <http://www.sua.uni-koeln.de>

Inhalt:

Die 2-semesterige berufliche Zusatzqualifizierung beinhaltet:

- Berufsorientierung

- Vermittlung und Erweiterung fachübergreifender beruflicher Qualifikationen

- Auseinandersetzung mit individuellen Fähigkeiten und darauf aufbauend die Ermittlung des individuellen Bildungsbedarfes mit Blick auf die spätere Berufstätigkeit

- Expertenvorträge

- Exkursionen

Voraussetzungen zur Erlangung der Studienleistung und des Zertifikats:

- Präsenz und aktive Mitarbeit, Gruppenarbeit mit Präsentation, Praktikum mit Praktikumsbericht

Zusätzliche Informationen bzgl. der Zuordnung im Studiengang Diplom-Pädagogik:

- Organisationswissenschaften: Teilgebiete 2.3, 3.2, 4.2

- Wirtschaftslehre: Teilgebiete 2.2, 3.1, 3.2, 3.3

HINWEISE ZU TERMINEN UND RÄUMEN:

- Dienstags, 16:00 bis 17:30, Raum 12, 3. Etage, Gebäude 413 Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11

- von Luckwald, J.: Studienbegleitende Projektarbeit in der Hochschulausbildung als Arbeitsmarktqualifizierung. In: Weitz, B. (Hg.): Kompetenzentwicklung, -förderung und -prüfung in der ökonomischen Bildung. Verlag Thomas Hobein, Bergisch Gladbach 2006, S. 201ff.

- Friedrich, H. (Hg.): Praxisbezug und qualifizierte Praktika zur Berufsorientierung im geisteswissenschaftlichen Studium. Berufspädagogische Schriften, Band 30, Verlag Thomas Hobein, Bergisch Gladbach 2002.

7276 Bewerbungsmanagement

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 27.4.2010 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Sa. 15.5.2010 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 312

Sa. 22.5.2010 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 312

J.von Luckwald
B.Schwecht

Eine gute Bewerbung ist die Eintrittskarte in die Arbeitswelt.

Das Seminar Bewerbungsmanagement verfolgt die Zielsetzung, das individuelle Bewerberverhalten der Teilnehmenden zu optimieren, um den Übergang von Hochschule in den Arbeitsmarkt professionell vorzubereiten.

Während des Seminars werden wichtige Informationen zur Erstellung von professionellen Bewerbungsunterlagen vermittelt, individuelle Bewerbungs- und Selbstvermarktungsstrategien erarbeitet und marktadaquates Bewerber- und Stellungsverhalten trainiert.

- Vermittlung der aktuellen Standards der schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Deckblatt, Qualifikationsprofil, Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Bewerbungsfoto, Zeugnisse und Bescheinigungen)
- Informationen über die verschiedenen Bewerbungsarten und -methoden (Initiativ- und Kurzbewerbungen, Stellengesuch, Stellenangebote, persönliche Bewerbung, Bewerbung per Telefon oder per E-Mail).
- Entwicklung von individuellen Selbstvermarktungsstrategien und Vermittlung von Techniken zur Selbstpräsentation (selbstsicheres Auftreten, verbale und nonverbale Kommunikation, konstruktiver Umgang in Stresssituationen).
- Information über den Ablauf von Vorstellungsgesprächen (häufige Fragestellungen von Arbeitgebern, Möglichkeiten gezielter Vorbereitung)
- Realitätsgerechte Simulation von Vorstellungsgesprächen

Das Seminar ist eine Veranstaltung des Career Service Studierende & Arbeitswelt und des Professional Centers der Universität zu Köln.

HINWEISE ZU TERMINEN UND RÄUMEN:

- Di. am 27.04.2010, 16:00 bis 17:30, Raum 12, 3. Etage, Gebäude 413 Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11
 - Sa. am 15.05.2010, 09:00 bis 17:00, Raum 12, 3. Etage, Gebäude 413 Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11
 - Sa. am 22.05.2010, 09:00 bis 17:00, Raum 12, 3. Etage, Gebäude 413 Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11
- Hinweis zur Zuordnung im Lehramt GHRGe/Sopäd (1. Unterrichtsfach):

- Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Modul IV-3, Themenschwerpunkte Wirtschafts- und Arbeitswelt, Sozialstaat
- Lernbereich Gesellschaftswissenschaften, Leitfach Sozialwissenschaften: Modul IV-3, Themenschwerpunkte Wirtschafts- und Arbeitswelt, Sozialstaat

Hinweis zur Zuordnung im Lehramt Sopäd (2. Unterrichtsfach):

- Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Modul II-3, Themenschwerpunkte Wirtschafts- und Arbeitswelt, Sozialstaat

Hinweis zur Zuordnung im Studiengang Diplom-Pädagogik:

- Organisationswissenschaften: Teilgebiete 2.3, 3.2, 4.2
- Wirtschaftslehre: Teilgebiete 2.2, 3.1, 3.2, 3.3

7555 Interkulturelle Psychologie, interkulturelle Kompetenz und Training (mit Übungen)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 14 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, 340c, ab 30.4.2010

S.Stubbe

Das Seminar geht der Frage nach, was interkulturelle Kompetenz ist und wie man sie trainieren kann.

"Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per Mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben."

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

9391 Audiovisuelle Medien Grundkurs

Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 20

P.Butterly
U.Kullik

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über das Arbeiten mit Medien und führt in die Funktionsweise und praktische Arbeit mit Film- und Videogeräten ein. Im Rahmen von Übungsproduktionen wird Aufnahme, Schnitt und Bearbeitung von Video-Materialien geübt. Der Kurs führt zum Erwerb des "Medienscheins".
BA: Erwerb von 2 Credit Points möglich.

9700 Rhetorik: Grundlagen und praktische Übungen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 12 - 13.30, 211 IBW-Gebäude, S 105

C. Goffart

„Rhetorik ist der Ausgang des Menschen aus gesellschaftlicher Sprachlosigkeit.“ (J. Knappe)

Wir bewundern große und kleine Redner, die scheinbar mühelos die vielfältigen Redeherausforderungen, sei es im Beruf, an der Universität oder privat, meistern und souverän Herz und Verstand der Zuschauer für sich einzunehmen verstehen.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten in überzeugender Rede verbessern wollen: Es widmet sich mit praktischen Übungen der rhetorischen Fitness. Jeder, der den Willen und ein wenig Ausdauer besitzt, kann seine individuellen rhetorischen Fähigkeiten ausbauen und perfektionieren. Das bedeutet üben, üben, üben...

Anhand der antiken, klassischen fünf Produktionsstadien (inventio, dispositio, elocutio, memoria, actio) einer Rede lernen die Studierenden in diesem Seminar, ein Thema zu einer Rede auszubauen. Dabei stehen praktische Übungen zum Auftritt und deren Reflektion, sowie Gruppenarbeiten zur Entwicklung einer Rede im Vordergrund.

Die Bereitschaft, zusätzlich zum Seminar eine Rede vorzubereiten und diese vor einem Publikum zu halten, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.

Das Seminar findet in Raum 105 in der zweiten Etage des IBW-Gebäudes (Herbert-Lewin-Str. 2) statt. Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor-Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9702 Berufszelfindung, Bewerbungstraining und Assessment (1. Kurs)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 17.4.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 24.4.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 8.5.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 29.5.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

E. Professional Center

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester und Studiengänge: Profitieren können Teilnehmende, die kurz vor dem Abschluss stehen, bereits auf Jobsuche sind und sich auf konkrete Bewerbungsverfahren vorbereiten möchten, ebenso wie solche, die zu Beginn ihres Studiums berufliche Ziele eruieren und ihre weitere Studien- und Berufswegplanung daraufhin abstimmen wollen.

Die Veranstaltung eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv und mit hohem Selbsterfahrungscharakter auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Vier Teilbereiche an vier Tagen bauen didaktisch aufeinander auf:

Tag I: Potenzialanalyse und Berufszelfindung: Durch einen biografieorientierten Ansatz werden Stärken und Kompetenzen der Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen reflektiert und konkrete Perspektiven für die eigene Bewerbungsstrategie und Berufswegplanung abgeleitet.

Tag II: Stellensuche, Analyse von Stellenanzeigen und schriftliche Bewerbung: Die Studierenden lernen, systematisch und effektiv nach offenen Stellen zu recherchieren sowie geeignete Stellenanzeigen auszuwerten und zu interpretieren. Weiterführendes Lernziel wird die überzeugende und zeitgemäße Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sein: Hier wird vermittelt, wie die schriftliche Bewerbung adressatenorientiert, anforderungsgerecht und dennoch individuell abgestimmt entworfen werden kann.

Tag III: Telefonische Bewerbung und Vorstellungsgespräch: Im Simulationstraining von telefonischer Bewerbung und Vorstellungsgespräch üben die Teilnehmenden, ihr persönliches Kompetenzprofil mit angemessener Rhetorik und Körpersprache situationsgerecht und zielorientiert zu präsentieren ohne dabei an persönlicher Authentizität zu verlieren.

Tag IV: Assessment- Center: In dieser Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Struktur und Bestandteile eines Assessment- Centers. In Übungen und Rollenspielen erleben sie, welche Aufgaben auf sie zu kommen und wie sie sich vorbereiten können. Gleichzeitig werden sie ihre Position verändern und aus der Rolle des Assessoren agieren. So bekommen sie einen anderen Blickwinkel auf die Elemente eines Assessment- Centers.

Externe Dozenten: Herr T. Zander u. Frau K. Koreny

Bitte bringen Sie zum Assessment Stifte, ausreichend Schmierpapier, Büroklammern, Post-its und Tesafilm mit!

Dieses Seminar entspricht ca. 100 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 40 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 4 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

9704 Beratung als Berufsfeld

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, 211

S. Wirtherle

Die Berufsfelder für Berater sind vielfältig - sie reichen von der Organisationsberatung über die Schuldnerberatung bis zur Unternehmensberatung.

Die Veranstaltung soll Studierenden einen Einblick in verschiedene Einsatzgebiete der Beratung geben, um die Beratung als potentiell Berufsfeld zu erkennen. Praxis-Vorträge werden die Veranstaltung dabei bereichern. Darüber hinaus werden Methoden angesprochen, die für die Arbeit als Berater hilfreich sind.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9705 Berufszielfindung, Bewerbungstraining und Assessment (2. Kurs)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 12.6.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 19.6.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 26.6.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 3.7.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

E. Professional Center

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester und Studiengänge: Profitieren können Teilnehmende, die kurz vor dem Abschluss stehen, bereits auf Jobsuche sind und sich auf konkrete Bewerbungsverfahren vorbereiten möchten, ebenso wie solche, die zu Beginn ihres Studiums berufliche Ziele eruieren und ihre weitere Studien- und Berufswegplanung daraufhin abstimmen wollen.

Die Veranstaltung eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv und mit hohem Selbsterfahrungscharakter auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Vier Teilbereiche an vier Tagen bauen didaktisch aufeinander auf:

Tag I: Potenzialanalyse und Berufszielfindung: Durch einen biografieorientierten Ansatz werden Stärken und Kompetenzen der Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen reflektiert und konkrete Perspektiven für die eigene Bewerbungsstrategie und Berufswegplanung abgeleitet.

Tag II: Stellensuche, Analyse von Stellenanzeigen und schriftliche Bewerbung: Die Studierenden lernen, systematisch und effektiv nach offenen Stellen zu recherchieren sowie geeignete Stellenanzeigen auszuwerten und zu interpretieren. Weiterführendes Lernziel wird die überzeugende und zeitgemäße Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sein: Hier wird vermittelt, wie die schriftliche Bewerbung adressatenorientiert, anforderungsgerecht und dennoch individuell abgestimmt entworfen werden kann.

Tag III: Telefonische Bewerbung und Vorstellungsgespräch: Im Simulationstraining von telefonischer Bewerbung und Vorstellungsgespräch üben die Teilnehmenden, ihr persönliches Kompetenzprofil mit angemessener Rhetorik und Körpersprache situationsgerecht und zielorientiert zu präsentieren, ohne dabei an persönlicher Authentizität zu verlieren.

Tag IV: Assessment- Center: In dieser Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Struktur und Bestandteile eines Assessment- Centers. In Übungen und Rollenspielen erleben sie, welche Aufgaben auf sie zu kommen und wie sie sich vorbereiten können. Gleichzeitig werden sie ihre Position verändern und aus der Rolle des Assessoren agieren. So bekommen sie einen anderen Blickwinkel auf die Elemente eines Assessment- Centers.

Externe Dozenten: Herr T. Zander u. Frau K. Koreny

Bitte bringen Sie zum Assessment Stifte, ausreichend Schmierpapier, Büroklammern, Post-its und Tesafilm mit!

Dieses Seminar entspricht ca. 100 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 40 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 4 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

9714 Journalistisches Schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 17.4.2010 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 81

Sa. 24.4.2010 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 81

Sa. 8.5.2010 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 81

E. Professional Center

Journalisten informieren, analysieren und kommentieren. Sie wählen die Themen aus, die am nächsten Tag in der Zeitung stehen und berichten von ungewöhnlichen Ereignissen. Dafür verwenden sie ganz unterschiedliche Textformen. Doch was unterscheidet eine Meldung von einem Bericht? Für welches Thema eignet sich eine Reportage? Und wie funktioniert ein Kommentar? In dem Seminar "Journalistisches Schreiben" lernen die Teilnehmer die unterschiedlichen Darstellungsformen kennen. Sie üben die Grundlagen des journalistischen Schreibens an praktischen Beispielen und machen sich auf die Suche nach eigenen Themen.

Externer Dozent: Frau Mersch

3-tägige Veranstaltung

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 3 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

9718 Inszenierung im Alltag: "Du bist, was Du zeigst. Oder?"

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Do. 10 - 14, Ende 24.5.2010, nicht am 6.5.2010

Sa. 29.5.2010 14 - 22

E. Professional Center

Jeder Mensch spielt eine Rolle, immer und jederzeit. Wir bewegen uns ständig auf der Bühne des Alltags. In diesem Theaterprojekt wird die Kraft des „ersten Eindrucks“ und die Vielzahl von Rollenmöglichkeit spielerisch erforscht. Mit dem Ziel andere Rollen auszuprobieren, Sicherheit im Auftreten zu bekommen und sein Handlungsrepertoire zu erweitern.

Variationsmöglichkeiten von Sprache auf all ihren Ebenen ist ebenso Thema, wie die Frage: Welche Botschaft sende ich schon bei kleinen Veränderungen im Sprechtempo, der Stimmlage und in der Körpersprache? Gleichzeitig beobachten wir die Reaktionen des Gegenübers aus einem anderen Blickwinkel und nehmen das Verhalten bewusster wahr.

Mit Körperarbeit und Schulung der Darstellungsfähigkeit werden verschiedene Rollen ausprobiert und anschließend auf der Bühne inszeniert.

Das Seminar findet in Raum 145 des IBW-Gebäudes (Herbert-Lewin-Str. 2) statt.

Externe Dozentin: Frau J. Höhn

Zum Bestehen ist die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9719 Konfliktmanagement

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 17.4.2010 8.15 - 15.30

Sa. 24.4.2010 8.15 - 15.30

Sa. 12.6.2010 8.15 - 15.30

Probleme und Konflikte gehören zum Alltag dazu, egal ob im privaten, gesellschaftlichen oder beruflichen Bereich. Nicht jedes Problem jedoch entwickelt sich dabei auch zum Konflikt: mit den passenden Kommunikations- und Lösungsstrategien lassen sich diese oft vermeiden oder auflösen.

Ziel des Kompetenztrainings "Konfliktmanagement" ist es, die Teilnehmer zu einer konstruktiveren Auseinandersetzung mit ihren eigenen und den sie umgebenden Konflikten zu befähigen. Dafür setzen sie sich intensiv mit ihrem persönlichen Kommunikationsverhalten sowie möglichen Konfliktursachen und Lösungsstrategien auseinander. Im Rahmen der Veranstaltung werden theoretische Grundlagen und Inhalte mit praktischen und anwendungsbezogenen Elementen verknüpft.

Jede Sitzung steht dabei unter einem anderen Schwerpunkt: In der ersten Sitzung nähern sich die Teilnehmer dem Thema Konflikte anhand einer Situation aus dem Studium und bauen ein gemeinsames Grundverständnis von Konflikten, Konfliktursachen und Lösungsmöglichkeiten auf. Im Mittelpunkt der zweiten Sitzung steht die Bearbeitung eines Konflikts, in den die Teilnehmer direkt involviert werden und anhand dessen sie ihr Verständnis von Konfliktablaufphasen und entsprechenden Lösungsstrategien vertiefen können. Die dritte Sitzung beschäftigt sich mit der Moderation von Konfliktsituationen und ermöglicht es den Teilnehmern, Lösungsprozesse und -strategien direkt und für andere anzuwenden.

Grundlage zur erfolgreichen Teilnahme bildet die regelmäßige Mitarbeit in der Veranstaltung sowie Vor- und Nachbereitung zuhause, als auch die Teilnahme am Test in der letzten Sitzung.

Externe/r Dozent/in: Frau J. Schickle und Herr J. Lilienthal

3-tägige Veranstaltung

Raum: S 90 (Philosophikum)

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 3 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

J. Lilienthal

9724 Präsentation und Stimme

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 85

E. Professional Center

Präsentation und Stimme sind entscheidende Faktoren für gelingende Kommunikation. Die Studierenden lernen die unterschiedlichsten Formen der Präsentation kennen: das Zusammenspiel von Körpersprache, Stimme, Sprache und geistigen Inhalten ihrer Arbeit. Sie erwerben die Fähigkeit, die angemessene Form für den jeweiligen Anlass zu wählen.

Weiterer Schwerpunkt wird das Training des Mediums Stimme sein: Stimme als Träger von Stimmung und direktes Kommunikationsmittel. Wie kann Stimme eingesetzt werden, um die Inhalte der Arbeit am Besten zu transportieren. Die Studierenden werden ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und diese für ihr Berufsleben nutzbar machen.

Externer Dozent: Herr M. Brien

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 3 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

Julius Hey, Fritz Reusch: "Der kleine Hey. Die Kunst des Sprechens", Schott; Auflage: 52., Aufl. (12. Juli 2004); ISBN-10: 3795787025; ISBN-13: 978-3795787028

9726 Projektmanagement

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 14 - 15.30

R. Reibold

Die Veranstaltung findet in Raum 145 (1. Etage, IBW-Gebäude) statt!

Ziele der Veranstaltung: Die Teilnehmenden dieser Veranstaltungen sollen grundlegenden Kompetenzen entwickeln, die im Zusammenhang mit der Initiierung, Planung, Durchführung und Kontrolle von Projekten erforderlich sind:

- Die Teilnehmenden kennen die Anwendungsfelder von Projektmanagement.
- Die Teilnehmenden sollen die bei einer Projektplanung zu berücksichtigen Aspekte kennen.
- Die Teilnehmenden sollen an der Initiierung von Projekten mitwirken können, insbesondere im Hinblick auf die Erstellung von projektbezogenen Ziel-, Risiko-, Rahmenbedingungsanalysen und -beschreibungen.
- Die Teilnehmenden sollen bei der Planung von Projekten, insbesondere im Hinblick auf die Organisationsstruktur, die Aufgabenzergliederung und -zuweisung sowie die zeitliche Ordnung mitwirken können.
- Die Teilnehmenden sollen an der Erstellung von Berichten und der Kontrolle des Projekterfolges mitwirken können.

Hinweise zur methodischen Umsetzung der Veranstaltung: Die Veranstaltung findet als Vorlesung mit integrierten Übungen statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in Gruppen eine Projektplanung

durchführen, einen entsprechenden Entwurf vorbereiten sowie eine Präsentation erstellen, anhand derer sie in einer der letzten beiden Veranstaltungen ihr Projekt vor der Gesamtgruppe präsentieren.

Das Vorliegen einer adäquaten Planung ist neben der durchgängigen Anwesenheit Voraussetzung für das Bestehen der Veranstaltung.

Erforderliche Vorkenntnisse: Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Das Seminar findet in Raum 145 des IBW-Gebäude (Herbert-Lewin-Str. 2) statt.
Zum Bestehen ist die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9728 Public Relations - Öffentlichkeitsarbeit

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 12.6.2010 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 81

Sa. 26.6.2010 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 81

Sa. 3.7.2010 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 81

E. Professional Center

Für größere Firmen gehört es schon seit langem zum selbstverständlichen Bestandteil unternehmerischen Handelns, durch professionell gestaltete Kommunikation in allen ökonomischen und sozial relevanten Bereichen so präsent zu sein, dass Produkt und Produktweise einen möglichst hohen Akzeptanzwert erlangen. Dabei hat sich ein Instrumentarium herausgebildet, das weit über die Methoden klassischer Werbung hinausgeht. Das Seminar führt ein in Vokabular, Arbeits- und Denkweise von PR-Strategen. Es gibt einen Überblick über Einsatzgebiete, Zieldefinition und methodisches Instrumentarium, vermittelt die grundlegenden Methoden und zeigt ihre Einsatzmöglichkeiten auf. Die Teilnehmer erfahren, wie sie Informationen erfolgreich recherchieren, zusammenstellen und präsentieren können. Die Entwicklung, Durchführung und Evaluation von PR-Konzepten, Kampagnen und Events wird exemplarisch erläutert. Im Workshopteil des Seminars arbeiten die Teilnehmer in kleinen Gruppen an Beispielprojekten. Sie bereiten Informationen für Print, Rundfunk, TV und Internet medien- und zielgruppenspezifisch auf, indem sie Pressemitteilungen schreiben, eine fiktive Pressekonferenz organisieren und den Kontakt zu Multiplikatoren pflegen. Für jeden Teilnehmer besteht die Möglichkeit einen individuellen Schwerpunkt zu setzen. In intensiven one-to-one Trainingseinheiten werden PR-Arbeitsweisen eingeübt und Methoden effektiver Kommunikationsgestaltung erarbeitet.

Das Seminarprogramm setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

1. Überblick (Einsatzgebiet, PR als Handlungsstrategie, Zieldefinition und methodisches Instrumentarium)
2. Erfolgreich Informationen recherchieren, zusammenstellen und zielgruppenorientiert präsentieren
3. PR-Konzepte, Kampagnen und Events entwickeln, durchführen und evaluieren
4. Pressemitteilungen schreiben, Pressekonferenzen organisieren, Kontakt zu Multiplikatoren pflegen
5. Krisen-PR: Notfallszenarien ausarbeiten
6. Informationsmöglichkeiten und Rechercheempfehlungen

Externer Dozent: Herr M. Heinz
Bitte bringen Sie nach Möglichkeit einen Laptop mit WLAN-Karte mit.

3-tägige Veranstaltung. Zum Bestehen ist die lückenlose Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9748 Gefangen im Netz - Identität und Internet

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 81, ab 19.4.2010

J. Lang
S. Wirtherle

Der Umgang mit Medien ist ein viel diskutiertes Thema, insbesondere im Jugendalter, einer Phase, in der Identität aus Sinnorientierungen, kulturellen Werten und der Verortung innerhalb der Gesellschaft erwächst. Viele Probleme im Bereich Familie und Schule/Beruf werden mit exzessiver Mediennutzung in Verbindung gebracht, wobei meist der Internetkonsum/das Computerspielen als Schuldige herausgestellt werden. Wir wollen unter Einbezug der Medienwirkungsforschung und mit Hilfe von psychologisch-soziologischen Modellen das Suchtpotential des Internets herausarbeiten, um im Anschluss Präventionsmaßnahmen und Wege aus der (Online-)Sucht zu erläutern. Aktive Teilnahme und Referat (kann nach Absprache auch praktische Demonstrationen beinhalten) werden vorausgesetzt.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Stunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9752 DIVERSITY Team Training - Interkulturelles Team- und Konfliktmanagement

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 11 - 15, 211 IBW-Gebäude, S 105, Ende 18.6.2010

E. Professional Center

In unserer globalisierenden Welt wird es immer notwendiger, eine interkulturelle Handlungskompetenz während der Studienzeit zu lernen und sie in das Arbeitsleben bereits mitzubringen. So findet man die interkulturelle Handlungskompetenz heutzutage in vielen Stellenbeschreibungen als Einstellungsvoraussetzung. Zukünftige Bewerber verbessern demnach ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt eindeutig, wenn Sie sich diese Kompetenz bereits während des Studiums aneignen. Dieses praxisnahe Training bietet Studierende mit und ohne Auslandserfahrung dazu die optimale Gelegenheit.

Ziele dieses Seminars

Kompetenz und Kooperation im interkulturellen, teils auch virtuellen Team. Sie setzen sich gezielt mit den Herausforderungen als Teamleiter und Teamplayer auseinander und erarbeiten sich Schritt für Schritt, alle dafür notwendigen Kompetenzen.

Inhalte

- Kultur und Persönlichkeit für die Beziehungsgestaltung nutzen können.
- Umgang mit den Herausforderungen in der Kennenlernphase: Gelungener Beziehungsaufbau in gemischtkulturellen Teams.
- Gemeinsam in eine Richtung gehen: Als Teamleiter Ziele abstecken und anpeilen können.
- Arbeitsorganisation: Als Teamleiter der Teamarbeit eine produktive Struktur geben können.
- Rollenverteilung in einem gemischtkulturellen Team: Einen konstruktiven Umgang mit den unterschiedlichen Erwartungen individueller Teammitglieder üben.
- Coaching: Als Teamleiter (oder Teammitglied) individuelle Teammitglieder beim persönlichem Wachstum begleiten und unterstützen können.
- Feedback: Als Teamleiter die Teammitglieder motivieren und konstruktive Inspiration zu persönlichem Wachstum und Verbesserung geben können.
- Präsentation nach außen: Die Schnittstelle zwischen dem Team und dem Außen managen können.
- Konflikte (kulturell- und zwischenmenschlich bedingt) zwischen den Teammitgliedern konstruktiv bewältigen können.
- Kooperation: Konstruktiv zusammenarbeiten können.

Externe Dozentin: Frau Dr. Wangermann

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 3 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

9761 Aus- und Fortbildung bei Kölncampus - Das Hochschulradio

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

k.A., n. Vereinb

E. Professional Center

Kölncampus ist Radio von Studierenden für Studierende:

Studierende bilden die Redaktionen und organisieren den täglichen Programmablauf.

www.koelncampus.com

In Zusammenarbeit mit dem Professional Center ist es für radiointeressierte Bachelor- Studierende der Universität zu Köln ab dem 04. Januar 2010 möglich, 3 Leistungspunkte im Rahmen des Studium Integrale für das Durchlaufen einer Ausbildungsrunde bei Campusradio zu erhalten.

Die Ausbildung bei Köln-campus erstreckt sich über 12 Wochen, in denen interessierte Studierende jeweils an einem Morgen der Woche das Morgenmagazin "Frührausch" mitgestalten und zusätzlich an der Mittwochs stattfindenden Konferenz für die kommende Woche teilnehmen. Darüber hinaus werden während der 12 Wochen Ausbildung in Workshops Grundlagen und Hintergründen des Radio-Machens vermittelt.

Inhalte der Ausbildung:

- Sprechen On-Air
- Erstellen von Beiträgen Off-Air
- Sprechen und Recherchieren von Beiträgen
- Umgang mit Schnitt- und Aufnahmetechnik
- Technik-, Nachrichten-, BmO(Beitrag mit Originalton)- Workshops

Nähere Informationen zur Ausbildung inklusive der Teilnahmebedingungen gibt es direkt von Köln-campus.

Ansprechpartner für die Anerkennung im Studium Integrale bei Köln-campus ist Herr D. Krämer.
Ansprechpartnerin für die Anerkennung im Studium Integrale am Professional Center ist Frau C. Goffart.

Zum Bestehen ist die lückenlose Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

9768 Einführung in SAP

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 24.4.2010 9 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 8.5.2010 9 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 15.5.2010 9 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

R. Pechuel-Loesche

Die Schulung richtet sich an Studierende, die einen Überblick über die Möglichkeiten von SAP ERP Systemen erhalten wollen. Hierfür werden anhand von typischen Fallbeispielen verschiedene Einsatzgebiete von SAP im Modellunternehmen IDES vorgestellt und erarbeitet.

3-tägige Veranstaltung. Zum Bestehen ist die lückenlose Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9770 Frühlingskurs - Rhetorik: Grundlagen und praktische Übungen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

15.3.2010 - 19.3.2010 9 - 14, 211 IBW-Gebäude, 211, Block

C. Goffart

„Rhetorik ist der Ausgang des Menschen aus gesellschaftlicher Sprachlosigkeit.“ (J. Knappe)

Wir bewundern große und kleine Redner, die scheinbar mühelos die vielfältigen Redeherausforderungen, sei es im Beruf, an der Universität oder privat, meistern und souverän Herz und Verstand der Zuschauer für sich einzunehmen verstehen.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten in überzeugender Rede verbessern wollen: Es widmet sich mit praktischen Übungen der rhetorischen Fitness. Jeder, der den Willen und ein wenig Ausdauer besitzt, kann seine individuellen rhetorischen Fähigkeiten ausbauen und perfektionieren. Das bedeutet üben, üben, üben...

Anhand der antiken, klassischen fünf Produktionsstadien (inventio, dispositio, elocutio, memoria, actio) einer Rede lernen die Studierenden in diesem Seminar, ein Thema zu einer Rede auszubauen. Dabei stehen praktische Übungen zum Auftritt und deren Reflektion, sowie Gruppenarbeiten zur Entwicklung einer Rede im Vordergrund.

Die Bereitschaft, zusätzlich zum Seminar eine Rede vorzubereiten und diese vor einem Publikum zu halten, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 3 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

9771 Frühlingskurs - Service und Kommunikation

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

1.3.2010 - 3.3.2010 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block

E. Professional Center

Für den Kunden macht der Mensch den Unterschied, weil Produkte und Dienstleistungen immer ähnlicher werden. Ihr Erfolg und der Ihres Unternehmens werden also entscheidend von Ihrer Persönlichkeit und Ihren kommunikativen Kompetenzen beeinflusst. Kundenorientierte Kommunikation bedeutet die Motivation und Fähigkeiten die Kundensicht einzunehmen und konsequent danach zu handeln.

Um das zu erreichen, werden im Seminar folgende Fragen beantwortet: Welche Kunden gibt es in Unternehmen? Welche Grundlagen der Kommunikation gilt es zu beachten? Wie lassen sich Kommunikationsmethoden auf verschiedene Kundentypen und Situationen anwenden?

Inhalte

1. Kunden und Wahrnehmung

· Interne und externe Kunden

· Selbst- und Fremdbild

· NLP-Landkartenmodell

2. Grundlagen und Methoden der Kommunikation

- Der erste Eindruck
- Sender-Empfänger-Modell
- Verbale und non-verbale Kommunikation

3. Anwendung von Kommunikationsmethoden

- 4-Ohren-Modell
- Aktiv Zuhören
- Einwandbehandlung

Dozentin: Frau L. Gashi

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Zum Bestehen ist die lückenlose Teilnahme Voraussetzung.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 3 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

9772 Frühlingskurs - Die Kunst des Verhandels

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Do. 25.2.2010 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110

Do. 25.3.2010 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110

Fr. 26.3.2010 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110

E. Professional Center

Der private Autokauf, die Gehaltsverhandlung mit dem Chef oder ein orientalischer Bazar sind die ersten Situationen, die einem in den Sinn kommen, wenn von Verhandeln gesprochen wird. Ohne Zweifel sind dies Momente, in denen Verhandlungsgeschick sehr wertvoll ist.

Darüber hinaus gibt es viele alltägliche Situationen, in denen wir verhandeln, zum Beispiel wenn wir versuchen, fünf Extra- Minuten in der schriftlichen Prüfung zu bekommen, einen kurzfristigen Termin beim Zahnarzt zu machen oder als Berufseinsteiger ausdiskutieren, wer am Ende des Tages zusätzlich noch Berichte schreiben muss.

Dieses Seminar ist daher vor allem eines: pragmatisch.

Es vermittelt den Studierenden die Fähigkeit ein Repertoire für unterschiedlichste Verhandlungssituationen zu entwickeln: von privaten bis hin zu beruflichen, einfachen und aufwendigen, alltäglichen und besonderen

Anlässen. Es geht über einfache Prinzipien, wie „Alles oder Nichts“ oder dem Klischee des Autokaufs, hinaus.

Es geht dabei explizit nicht darum, jemanden hinter das Licht zu führen oder auszunutzen. Es geht darum, bewusster und auch durchsetzungsfähiger zu sagen, was die eigenen Präferenzen sind und diese auch (mit Kompromissen!) zu erreichen.

Anhand einer Vielzahl von Simulationen, individuellem Feedback, Diskussionen und Tipps des Dozenten zielt das Seminar darauf ab, entlang eines roten Fadens das Verhandeln zu seiner Kunst zu machen. Ziel ist, dass Studierende als Berufseinsteiger es schaffen „Nein“ zu sagen ohne als „Fehleinstellung“ abgestempelt zu werden oder dass Studierende im Praktikum nicht unter dem Decknamen „persönliche Assistenz“ zum Aktensortierer mit Hochschulqualifikation werden.

Kerninhalte

- Komparative, integrative und mehrdimensionale Verhandlungsstrategien
- Dialektische Überzeugungstechniken
- Entscheidungsfindung unter Unsicherheit erlernen
- Erstellung eines individuellen Stärken/Schwächenprofils im Verhandeln
- Diskussion: Karriere, Regeln und Verhandeln

Anforderungen:

- Das Seminar bietet sehr viel. Um die Ziele zu Erreichen ist insbesondere die Selbstreflektion der Teilnehmer zwischen den Veranstaltungen wichtig. Dazu muss von jedem/jeder teilnehmenden Studierenden vor der 2. und 3. Veranstaltung ein 3 - 4 seitiger Essay verfasst werden.
- Am Ende der letzten Veranstaltung findet eine kurze Prüfung statt, in der nicht Wissen abgefragt (Auswendiglernen ist nicht erforderlich), sondern viel mehr dessen Anwendung evaluiert wird.

Dozent: Herr Lagner

Zum Bestehen ist die lückenlose Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses 3- tägige Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

- Bazerman, Max. H. (2006). Judgement in Managerial Decision-Making: Chapter 10: Negotiator Cognition. Danvers: Wiley, S.153-166.
- Hoch, S.J. und Kunreuther, H.C. (2001). Wharton on Decision-Making: Part I – Personal Decision Making sowie Part III – Multiparty Decision-Making. Danvers: Wiley, S.15-78/S.157-222.
- Schur W. und Weick G. (1999). Wahnsinnskarriere: Regel 10: Zeige Kadavergehorsam – Wichtige Techniken. Fulda: Eichborn, S.119-133.

9775 **Arbeitsfeld Deutsch-Lateinamerikanische Wirtschaftsbeziehungen**

Übung; Max. Teilnehmer: 25

Do. 29.4.2010 19.30 - 20.30, 103 Philosophikum, S 92

15.5.2010 - 16.5.2010 10 - 18, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block +SaSo

5.6.2010 - 6.6.2010 10 - 18, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block+Sa-
So

C. Armbruster

Lateinamerika ist nicht nur einer der weltweit wichtigsten Rohstofflieferanten für die deutsche Wirtschaft sondern bietet deutschen Unternehmen auch zahlreiche Produktionsstandorte. Darüber hinaus wird die Region als Absatzmarkt für deutsche Produkte immer interessanter. Daher bieten sich immer mehr Berufsmöglichkeiten mit Lateinamerika- Bezug. Im Laufe des Seminars sollen bilaterale Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und ausgewählten Lateinamerikanischen Ländern beleuchtet werden. Es werden berufliche Perspektiven in den Wirtschaftsbeziehungen zu Lateinamerika vorgestellt und ausgewählte Themen gemeinsam erarbeitet und präsentiert. Außerdem wird es Vorträge von Referenten aus verschiedenen wirtschaftlichen Organisationen und Unternehmen geben.

Veranstaltung an zwei Wochenenden. Zum Bestehen ist die lückenlose Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Fristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9777 **Street Smartness. Wissen clever verknüpfen**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 23.10.2010 8.30 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110

Fr. 26.11.2010 16 - 19, 103 Philosophikum, S 84

Sa. 4.12.2010 8.30 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110

E. Professional Center

Dozent: Herr Lagner

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte die Fristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Zum Erhalt der CP bzw. zum Bestehen ist die lückenlose, aktive Teilnahme und das Bestehen der Prüfungsleistung Voraussetzung. Eine Staffellung der CP ist nicht möglich, es gilt "alles oder nichts". Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Die Plätze innerhalb dieses Kurses werden in der 2. Belegphase über KLIPS vergeben.

Smith, E.W. (2009). The Creative Power - Transforming Ourselves, Our Organizations, and Our World. Routledge: New York.

Kouzes, J.M and Posner, B.Z. (2003). The leadership challenge. John Wiley & Sons, Inc.: San Francisco.

Schwartz, P. (1996). Art of the Long View. Doubleday: New York.

9784 Konstruktive Kritik und Konfliktlösung für Lehramtsstudierende und Lehrende

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 12.6.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92

Sa. 19.6.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92

Sa. 26.6.2010 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 92

E. Professional Center
C. Goffart

"Störende" Schüler im Unterricht, Schülergespräche unter vier Augen, Spannungen zwischen Kollegen, anstrengende Elterngespräche... der Lehreralltag ist voll von spannungsgeladener Kommunikation. Wie verhalte ich mich am besten in schwierigen Kommunikationssituationen im Lehreralltag? Wie sage ich einem Schüler, dass er sich verändern muss? Wie äußere ich sinnvoll Kritik und Feedback? Und wie sollte ich reagieren, wenn ich einmal selbst im Kreuzfeuer der Kritik stehe? Wie kann ich Konflikte mit Schülern, Eltern oder Kollegen konstruktiv lösen?

Inhalte

Block 1: Grundlagen der Kommunikation

Block 2: Grundlegendes zum Thema Konflikt

Block 3: Hilfreiches Kommunikationsverhalten im Konfliktfall

Block 4: Konfliktgespräche erfolgreich führen

Block 5: Kritik angemessen äußern

Block 6: Verhalten in schwierigen Gesprächssituationen

Der Schwerpunkt in diesem Seminar liegt auf der Seminarpraxis. Zahlreiche Übungen zu den oben genannten Themenbereichen werden in diesem Seminar konkret auf typische Situationen aus dem Alltag von Lehrenden abgestimmt, so dass ein größtmöglicher Übungserfolg erzielt wird. Übungssettings sind zum Beispiel:

- Kritikgespräch mit einem Schüler unter vier Augen
- Geeignete Reaktionsweisen bei Kritik von Schülern
- ein Konflikt mit Kollegen
- "schwierige" Elterngespräche
- "Störungen" im Unterrichtsgespräch
- usw.

Dozentin: Frau M. Hornbostel

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung (Klausur am letzten Seminartag) von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

L e r n - u n d A r b e i t s h i l f e n

1289 Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik

4 SWS; Vorlesung

Mo. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B, ab 15.4.2010

R. Dyckerhoff

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im 1. Semester.

Gliederung:

- 1) Merkmale und Daten
- 2) Auswertung eindimensionaler Daten
- 3) Konzentrations- und Disparitätsmessung
- 4) Verhältniszahlen, Messzahlen und Indexzahlen
- 5) Auswertung mehrdimensionaler Daten
- 6) Elementare Zeitreihenanalyse

Aufgaben für die Übungen und Tutorien sind im Netz unter:

<http://www.wisostat.uni-koeln.de/wiso-fak/wisostatsem/Studium/StatAB/StatistikALSMosler.htm>

und bei COPY-STAR (Zülpicher Str. 184) als Kopie erhältlich.

Studienmaterial:

MOSLER, K. / SCHMID, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik. 4. Aufl., Berlin 2009.

BOMSDORF, E. / GRÖHN, E. / MOSLER, K. / SCHMID, F.: Definitionen, Formeln und Tabellen zur Statistik. 6. Aufl., Köln 2008.

BOMSDORF, E. / DYCKERHOFF, R. / MOSLER, K. / SCHMID, F.: Klausurtraining Statistik. Band II, 3. Aufl., Köln 2009.

BOMSDORF, E. / GRÖHN, E. / MOSLER, K. / SCHMID, F.: Klausurtraining Statistik. Band I, 4. Aufl., Köln 2008

Studierende die diese Veranstaltung im Rahmen des Studium Integrale besuchen wollen, können sich unter folgendem Link über die Modalitäten der Veranstaltung- und Prüfungsanmeldung informieren:

http://www.wiso-studienberatungszentrum.uni-koeln.de/dat/si_andere_fakultaeten.pdf.
Lehrbuch zur Vorlesung:

MOSLER, K., u. SCHMID, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik. 4. Aufl., Berlin 2009.

Weitere Literatur:

ASSENMACHER, W.: Deskriptive Statistik. 3. Aufl., Berlin 2003.

BAMBERG, G., u. BAUR, F.: Statistik. 14. Aufl., München/Wien 2007.

BOMSDORF, E.: Deskriptive Statistik. 12. Aufl., Köln 2007.

FAHRMEIR, L., KÜNSTLER, R., PIGEOT, I., TUTZ, G.: Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. 6. Aufl., Berlin 2009.

PFLAUMER, P., HEINE, B., HARTUNG, J.: Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Deskriptive Statistik. 3. Aufl., München 2005.

RINNE, H.: Wirtschafts- und Bevölkerungsstatistik. 2. Aufl., München 1996.

SCHIRA, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL. 3. Aufl., München 2009.

1289a Tutorien zu Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik

Tutorium

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 19.4.2010

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 20.4.2010

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 67, ab 20.4.2010

Mi. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E, ab 21.4.2010

Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G, ab 22.4.2010

Do. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D, ab 22.4.2010

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 67, ab 23.4.2010

R. Dyckerhoff

In den Übungen wird der Stoff der Vorlesung an Hand von Übungsaufgaben erarbeitet. Die Tutorien stellen ein optionales Angebot dar und bieten zusätzliche Übungsmöglichkeiten zum selben Stoff; sie richten sich insbesondere an die schwächeren Studierenden. Weder die Übungen noch die Tutorien koennen den Besuch der Vorlesung ersetzen. Die in den Übungen bzw. den Tutorien behandelten Aufgaben sind jeweils identisch. Die Tutorien beginnen in der zweiten Vorlesungswoche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Termine für die Tutorien stehen leider noch nicht vollständig fest und werden baldmöglichst nachgetragen.

1290 Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2, ab 19.4.2010

R. Dyckerhoff

Studierende die diese Veranstaltung im Rahmen des Studium Integrale besuchen wollen, können sich unter folgendem Link über die Modalitäten der Veranstaltung- und Prüfungsanmeldung informieren:

http://www.wiso-studienberatungszentrum.uni-koeln.de/dat/si_andere_fakultaeten.pdf.

1291 Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI, ab 19.4.2010

A. Ioannidis

Studierende die diese Veranstaltung im Rahmen des Studium Integrale besuchen wollen, können sich unter folgendem Link über die Modalitäten der Veranstaltung- und Prüfungsanmeldung informieren:

http://www.wiso-studienberatungszentrum.uni-koeln.de/dat/si_andere_fakultaeten.pdf.

1292 Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS, ab 19.4.2010

W. Orth

Studierende die diese Veranstaltung im Rahmen des Studium Integrale besuchen wollen, können sich unter folgendem Link über die Modalitäten der Veranstaltung- und Prüfungsanmeldung informieren:

http://www.wiso-studienberatungszentrum.uni-koeln.de/dat/si_andere_fakultaeten.pdf.

1293 Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS, ab 19.4.2010

Y. Polyakova

Studierende die diese Veranstaltung im Rahmen des Studium Integrale besuchen wollen, können sich unter folgendem Link über die Modalitäten der Veranstaltung- und Prüfungsanmeldung informieren:

http://www.wiso-studienberatungszentrum.uni-koeln.de/dat/si_andere_fakultaeten.pdf.

1308 Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)

4 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B, ab 13.4.2010

Do. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2, Ende 22.7.2010, nicht am 13.5.2010 Christi Himmelfahrt; 3.6.2010 Fronleichnam

F. Schmid

1308a Tutorien zu Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)

2 SWS; Tutorium

Mo. 19.30 - 21, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B IV, ab 19.4.2010

Di. 19.30 - 21, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI, ab 20.4.2010

Di. 8 - 9.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B VI, ab 20.4.2010

Mi. 19.30 - 21, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B IV, ab 21.4.2010

Do. 12 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B IV, ab 22.4.2010

Fr. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D, ab 23.4.2010

O. Grothe

F. Schmid

In den Übungen wird der Stoff der Vorlesung an Hand von Übungsaufgaben erarbeitet. Die Tutorien stellen ein optionales Angebot dar und bieten zusätzliche Übungsmöglichkeiten zum selben Stoff; sie richten sich insbesondere an die schwächeren Studierenden. Weder die Übungen noch die Tutorien koennen den Besuch der Vorlesung ersetzen. Die in den Übungen bzw. den Tutorien behandelten Aufgaben sind jeweils identisch. Die Tutorien beginnen in der zweiten Vorlesungswoche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Termine für die Tutorien stehen leider noch nicht vollständig fest und werden baldmöglichst nachgetragen.

1309 Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)

4 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal I Müller-Armack-HS, ab 13.4.2010

Do. 8 - 9.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal I Müller-Armack-HS, Ende 22.7.2010

O. Grothe

1310 Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, nicht am 24.5.2010 Pfingsten

T. Blumentritt

1311 Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, nicht am 24.5.2010 Pfingsten

S. Gaißer

1312 Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)

2 SWS; Übung

- Mo. 14 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS,
nicht am 24.5.2010 Pfingsten C.Körner
- 1313 Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik B)**
2 SWS; Übung
Mo. 14 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal I Müller-Armack-HS, nicht
am 24.5.2010 Pfingsten M.Stegh
- 5924 Schreibwerkstatt für Studierende im Grundstudium**
Seminar; Max. Teilnehmer: 12
Sa. 24.4.2010 9 - 16, 103 Philosophikum, S 68
Sa. 15.5.2010 9 - 16, 103 Philosophikum, S 68 B.Will
- Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars. - Die Teilnahme ist auf zwölf Studierende begrenzt.
- Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de
- Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.
- 5925 Schreibwerkstatt für Studierende im Hauptstudium**
Seminar; Max. Teilnehmer: 12
Sa. 5.6.2010 9 - 16, 103 Philosophikum, S 68
Sa. 12.6.2010 9 - 16, 103 Philosophikum, S 68 B.Will
- Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen konkrete Schreibübungen aber auch ein Austausch zu Aspekten wie Literaturrecherche, Themengewichtung, Argumentationsstrukturen. - Die Teilnahme ist auf zwölf Studierende begrenzt.
- Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de
- Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.
- 5927 Über das Überarbeiten. Wie kann ich unabhängiger Leser meines eigenen Textes sein?**
Seminar; Max. Teilnehmer: 30
Fr. 4.6.2010 10 - 16
Sa. 5.6.2010 10 - 16, 103 Philosophikum, S 55
Fr. 11.6.2010 10 - 16
Sa. 12.6.2010 10 - 16, 103 Philosophikum, S 55 C.Bleier
- Das Seminar vermittelt, wie eigene Texte konstruktiv und kreativ überarbeitet werden können. Was kommt nach dem ersten Entwurf? Wie kann ich Autor und gleichzeitig objektiver Leser meiner eigenen Texte sein? Nach welchen Kriterien entscheide ich, welche Textpassagen bleiben, welche gestrichen und welche überarbeitet werden? Welche Helfershelfer ziehe ich für meine Entscheidungen heran?

Das Überarbeiten ist die Königsdisziplin im Schreibprozess. In diesem zweiten Schritt entscheidet sich oft erst, ob der Text qualitativen Bestand hat. Und auch Durchhaltevermögen, Kritikfähigkeit und Selbstverständnis des Autors stehen vor ihrer Bewährungsprobe. Anhand praktischer Beispiele trainieren wir Methoden und Arbeitstechniken, die dem sinnvollen Überarbeiten von Texten dienen. Die Seminarteilnehmer arbeiten an eigenen Texten; diese können literarischer oder journalistischer Natur sein. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: cbleier@uni-koeln.de

Claudia Ulrike Anna Bleier ist als Online-Redakteurin, PR-Beraterin und Dozentin für kreatives Schreiben und moderne Kommunikation tätig. Unter dem Pseudonym Greta Donau hat sie zahlreiche Kurzgeschichten veröffentlicht und u.a. den Exil-Literaturpreis Wien und den Kunstpreis des Kreises Viersen gewonnen.

ACHTUNG: Das Seminar findet am 04.06.2010 im Seminarraum B und am 11.06.2010 im Seminarraum C, beides im Department für Chemie, Greinstr. 4-6 statt!

5929 **Wissenschaftliches Schreiben für ausländische Studierende**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 17.4.2010 9 - 15, 103 Philosophikum, S 55

Sa. 10.7.2010 9 - 15, 103 Philosophikum, S 55

E. Breuer

Dieses Seminar richtet sich an ausländische Studierende, die beim Schreiben von Referaten und Hausarbeiten unsicher sind, Schreibblockaden entwickeln oder einfach nicht wissen, wie sie es anfangen sollen. Entsprechend der Phasen des wissenschaftlichen Schreibens werden praktische Übungen zur Themenfindung, zur Gliederung, zu Schreibformen und zum Revidieren gemacht. Auf diese Weise sollen Methoden, die das wissenschaftliche Schreiben erleichtern, geübt werden. Der Kurs findet in zwei Blockveranstaltungen (am Anfang und am Ende des Semesters) statt. Während des Semesters bearbeiten Sie die Übungen, die Sie online stellen und die dort innerhalb der Gruppe diskutiert werden. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät in R. 034.

7412 **Methodenseminar: Darstellen, Präsentieren, Übungen anleiten und Moderieren (im Rahmen von "school is open")**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

S. Kargl
D. Rohr

Wie nutzen wir in der Studienzeit und später in pädagogischen Berufsfeldern vorhandene Raumbedingungen und Materialien? Was benötigen wir als Mindestausstattung, um uns sicher zu fühlen und den Inhalten unserer Arbeit gerecht zu werden?

Im Methodenseminar von »school is open« steht Raum 9 im Mittelpunkt. Der Raum verfügt über stapelbare Stühle, Sitzsäcke, Einzelplatztische, Lap Top Trays, Moderationsmaterial, Stimmverstärker, Metallschienen zur Aufhängung, Smartboard, 4,5 m Moderationswand, und Projektionsfläche mit Decken-Beamer.

Raum 9 ist einer der Projekträume des »school is open« BildungsRaumProjektes der Studierenden.

Die Vortragenden sind Lehrende der Humanwissenschaftlichen Fakultät, die Einführungen in Moderationstechniken, Möglichkeiten zum Entwickeln der eigenen Performance, Smart Board Schulungen und anderes vermitteln. Im Mittelpunkt steht immer auch die Flexibilität im Umgang mit den vorhandenen Potentialen des Raumes.

Am Ende des Seminars reflektieren wir welche Techniken und Methoden wir in die pädagogische Praxis übernehmen können.

2 CP/TN für:

Aktive Teilnahme

Es gibt keine Protokolle, sondern kritisch begründete, themenbezogene Betrachtungen. Bei Zusammenfassungen von Vorträgen etc. wird eine eigene (begründete) Einschätzung und Beurteilung erwartet. (Länge: ca. 3-5 Seiten)

wissenschaftliche Essays: (Länge: ca. 3-5 Seiten)

3 CP/TN für:

qualifizierte Studiennachweise: (Länge: ca. 5-10 Seiten)

4-6 CP/LN für:

Referat (Länge ca. 10-15 Seiten)

Hausarbeit (Länge ca. 15-20 Seiten)

7522 Hauptseminar: Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie, Wissenschaftstransfer - tacit knowledge and knowledge access

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 14 - 15.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, 0.701

R. Kaus

Thema:

Anhand exemplarischer Texte amerikanischer Wissenschaftsforscher werden wir der Rolle der Generierung von Bedeutung in der Psychologie nachgehen; dies insbesondere im Hinblick auf die Theoriebildung und die Bedeutung des implizierten Wissens. (Die Artikel werden den Referenten als Kopie zur Verfügung gestellt).

Ziel:

Das Ziel des Seminars - Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftstransfer - ist es: exemplarisch Zusammenhänge aufzuzeigen zwischen Paradigmenwechsel, technologischen Entwicklungen und neuen methodischen Fragestellungen. Dazu sollen Beispiele aus der Naturwissenschaft, der literarischen Komparatistik, der filmischen Präsentation von Konflikten sowie der Kunst- und der Sozialwissenschaften herangezogen werden unter dem Gesichtspunkt psychologischer Entscheidungsprozesse.

Zu erwerbende Kompetenzen:
Selbstreflexion

Arbeitsmethoden:
Kurzreferat, Gruppendiskussion

Leistungsüberprüfung:
Kurzreferat, regelmäßige Teilnahme.

Wer einen qualifizierten Schein erwerben will, muß zudem an der Abschlußklausur teilnehmen. "Der Seminarplatz wird bei der Vorbesprechung durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie bei der Vorbesprechung nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekanntgegeben."

Millikan, Ruth Garrett: Die Vielfalt der Bedeutung: Zeichen, Ziele und ihre Verwandtschaft / Ruth Garrett Millikan. Aus dem Amerikan. von Hajo Greif. - Dt. Erstausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008
Gisler, P. et al.: Imaginierte Laien. Die Macht der Vorstellung in wissenschaftlichen Expertisen. Velbrück Wissenschaft. Weilerswist 2004.

9394 Europäischer Computerführerschein - Kurs 1

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 16 - 20, 216 HF Hauptgebäude A, 209, 14tägl 23.4.2010 - 18.6.2010,
nicht am 4.6.2010

D. Konrath

Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken - insbesondere nicht aus dem Studienalltag.

In der Kompaktveranstaltung werden die Teilnehmer die ersten Schritte auf die Vorbereitung zu den vier Modulprüfungen des populären ECDL START™ schreiten. Der ECDL START™ ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender Kenntnisse.

An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:

- Textverarbeitung mit Word 2007
- Präsentieren mit Powerpoint 2007
- Betriebssystemgrundlagen
- Tabellenkalkulation Excel 2007

Da der Kurs auf die ECDL Zertifizierungreihe vorbereiten möchte, wird ein die Kursinhalte vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmer vorausgesetzt.

In dem E-Learning Portal Ilias werden hierzu erste kostenlose Selbstlernressourcen gestellt.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit der vergünstigten Sammelbestellung umfassender Printmaterialien des Herdt Verlages in der ersten Sitzung.

Die Zertifizierungsprüfungen selbst werden im Kurs nicht abgelegt. Diese können grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem neuen Testraum der Rechenstelle der HF in R.208 abgelegt werden (15 € je Modulprüfung)

9395 **Europäischer Computerführerschein - Kurs 2**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

30.8.2010 - 3.9.2010 12 - 16, 216 HF Hauptgebäude A, 209, Block

D. Konrath

Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken - insbesondere nicht aus dem Studienalltag.

In der Kompaktveranstaltung werden die Teilnehmer die ersten Schritte auf die Vorbereitung zu den vier Modulprüfungen des populären ECDL START™ schreiten. Der ECDL START™ ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender Kenntnisse.

An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:

- Textverarbeitung mit Word 2007
- Präsentieren mit Powerpoint 2007
- Betriebssystemgrundlagen
- Tabellenkalkulation Excel 2007

Da der Kurs auf die ECDL Zertifizierungreife vorbereiten möchte, wird ein die Kursinhalte vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmer vorausgesetzt.

In dem E-Learning Portal Ilias werden hierzu erste kostenlose Selbstlernressourcen gestellt.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit der vergünstigten Sammelbestellung umfassender Printmaterialien des Herdt Verlages in der ersten Sitzung.

Die Zertifizierungsprüfungen selbst werden im Kurs nicht abgelegt. Diese können grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem neuen Testraum der Rechenstelle der HF in R.208 abgelegt werden (15 € je Modulprüfung)

9405 **"Die Rückkehr des Ohrs" - Mit den Ohren beraten bzw. Mit den Ohren unterrichten**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 12 - 13.30, 213 DP Heilpädagogik, 107

K. Kluge

„Nicht-Sehen trennt den Menschen von Dingen.

Nicht-Hören trennt den Menschen vom Menschen.“

(E. Kant)

Komplexe Kommunikation effizienter mit Klienten, Schülern, Partnern/Kollegen ermöglichen/arrangieren

Raum 107 in der Frangenheim Str. 4

4 Credit Points

Über KLIPS und zusätzlich nach persönlicher Voranmeldung: kkluge@hrf.uni-koeln.de

9406 **(Klassen-/)Gruppen-Ressource-Management (GRM) in Organisationen/Schule und Unternehmen**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 107

K. Kluge

Ein ganzheitliches Personförderkonzept für alle Schulformen und Organisationen.

Raum 107 in der Frangenheim Str. 4
4 Credit Points

Über KLIPS und zusätzlich nach persönlicher Voranmeldung: kkluge@hrf.uni-koeln.de

9409 Begabt, jedoch (noch) nicht lernkompetent (Teil 2: Transfer/Volontariat bzw. Praktikum 2010)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 8.5.2010 10 - 17.30

Sa. 26.6.2010 10 - 17.30

Talentberatung in Familie, Schule und Unternehmen:

Es werden Wege zum Erfolg skizziert, Konzepte zur Entwicklung von Talenten/Begabungen vorgestellt und Zielvereinbarungsgespräche sowie individuelles Begabungen trainiert.

„Für uns ist das nicht nur alles Theorie!“
4 Credit Points

Über KLIPS und zusätzlich nach persönlicher Voranmeldung: kkluge@hrf.uni-koeln.de

K. Kluge

9711 Statistik für den (studentischen) Alltag

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 9 - 15, 103 Philosophikum, S 90 26.6.2010 - 10.7.2010

Sa. 17.7.2010 10 - 12

Um den Studienalltag zu erleichtern bietet diese Veranstaltung einen Überblick über Kenntnisse statistischer Elemente, wie sie in wissenschaftlichen Texten zu finden sind. Anhand englischsprachiger Texte und einfacher Übungen wird das Erlernte schließlich angewendet. Zum Bestehen ist die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

M. Junghanns

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9727 Prüfungsangst verstehen und bewältigen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 8.30 - 16, Externes Gebäude, externer Raum 12.6.2010 - 26.6.2010 E. Professional Center

Kennen Sie die Symptome von Prüfungsangst? Die nervöse Unruhe, die schwitzigen Hände und das Herzklopfen, wenn Sie vor der Tür des Prüfers stehen, oder die hartnäckig wiederkehrenden Gedanken an das "Schiefgehen" in der Prüfung, die schon lange vor dem Prüfungstermin auftreten? Schieben Sie die Prüfungsvorbereitungen vor sich her, bis die Angst Ihnen im Nacken sitzt? Haben sie Probleme, sich zu konzentrieren und zum Lernen zu motivieren?

Dann kann Ihnen das Seminar helfen, die Prüfungsangst zu verstehen und den Prüfungsstress zu reduzieren. Sie lernen, Lösungen zu entwickeln, sich mental und mittels konkreter Strategien auf die Prüfung und die Prüfungssituation vorzubereiten, um so Ihre Prüfungsangst besser in den Griff zu bekommen.

Externe Dozentin: Frau E. Krischik

3-tägige Veranstaltung. Zum Bestehen ist die lückenlose Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Das Seminar findet in Externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG
Rolandstraße 61, 50677 Köln (Südstadt)
Telefon: (0221) 93 70 20-0
Telefax: (0221) 93 70 20-11

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 3 Leistungspunkte zu erwerben:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

9732 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III 19.6.2010 -
17.7.2010, nicht am 3.7.2010 Kein Seminar

C. Suthaus

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studenten eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden der wichtigen und wissenschaftlich hochwertigen Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann.

Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Bachelor- oder Masterarbeit. Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek folgt eine intensive Einführung in die Literaturrecherchetechniken in Katalogen wie OPAC, KUG, ZDB, EZB sowie in den elektronischen Datenbanken. Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indexsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln und Grundregeln für die wissenschaftliche Sprache sind weitere Kursbestandteile. Ziel ist die Anfertigung einer eigenen Hausarbeit.

Die Hausaufgaben sind bereits Bestandteil der Hausarbeit – wer sie kontinuierlich erledigt und rechtzeitig abgibt, bekommt ein zeitnahes Feedback, das in die Bearbeitung des Hausarbeitsthemas einfließen kann. Nach dem Kurs müssen Sie im besten Fall nur noch den Text verfassen (ca. 8 – 10 Seiten) und als Hausarbeit mit den üblichen weiteren Teilen (Titelblatt, Literaturverzeichnis etc.) ergänzen.

Raum: BIII, Universitäts- und Stadtbibliothek

Kursablauf:

Der Kurs findet statt an vier Samstagen mit je 6 Unterrichtsstunden von 8:30 – 13:30 Uhr (mit 2x 15 Minuten Pause).

19.06.

- 1) Führung durch die USB
- 2) Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- 3) Zeitplanung: Wie entwickle ich einen Zeitplan für eine wissenschaftliche Arbeit? Wie überarbeite ich ihn im Laufe der Bearbeitungszeit?

Hausaufgabe: Sie können sich für Ihre Hausarbeit ein Thema selbst wählen. Dann müssen Sie zur nächsten Sitzung dieses Thema zusammen mit zwei dafür wichtigen Literaturquellen (z.B. zwei Zeitschriftenaufsätzen) mitbringen. Alternativ steht Ihnen eine Liste von Themen mit Literaturangaben zur Verfügung, aus der Sie sich ein Thema auswählen können. Bitte geben Sie in der nächsten Sitzung ein Blatt Papier mit Ihrem Namen, Ihrer Matrikelnummer, Ihrem Thema und den Literaturangaben ab. Außerdem erstellen Sie bitte einen Zeitplan für Ihre Arbeit. Gehen Sie dabei zunächst vom 14.08. als Abgabedatum aus. Diesen Zeitplan geben Sie bitte zusammen mit der Themenstellung ab. - Das endgültige Abgabedatum für Ihre Seminararbeiten werden wir erst im Kurs festlegen.

26.06.

- 1) Umgang mit Literaturangaben: Wie finde ich die mir angegebene Literatur?
 - a) Wie erkenne ich die verschiedenen Literaturarten anhand der Angaben?
 - b) In welchen Katalogen suche ich nach den verschiedenen Literaturarten?
- 2) Wie erstelle ich ein Literaturverzeichnis? Und wie sehen Fußnoten aus?
- 3) Thematische Literatursuche: Wie entwickle ich eine Suchstrategie für mein Thema?
- 4) Von der Bibliographie zur Datenbank: Quellen für die thematische Literatursuche

Hausaufgabe: Erforschen Sie mindestens die Top-Datenbanken zu Ihrem Themenbereich. Bitte wählen Sie dabei zwei oder mehr Datenbanken aus und entwickeln Sie, bezogen auf die in diesen Datenbanken angebotenen Suchmöglichkeiten, eine Recherchestrategie. Bitte kurz dokumentieren (stichwortartig, max. 1/2 Seite pro Datenbank)! Dann stellen Sie bitte für Ihr Thema eine Literaturliste mit ca. 15 – 20 Literaturquellen zusammen und kommentieren Sie den jeweiligen Inhalt kurz (1 – 3 Sätze). Diese Hausaufgabe reichen Sie bitte per E-Mail an die beiden angegebenen Adressen bis zum 09.07. ein. Evtl. notwendiges Feedback bekommen Sie spätestens beim letzten Termin.

10.07.

- 1) Übungen zur thematischen Literatursuche
- 2) Zur Wissenschaftlichkeit von Literaturquellen
- 3) Einstieg: Wie gliedere ich ein Thema?

Hausaufgabe: Mit Hilfe der Literatur aus Ihrem Literaturverzeichnis und ggf. weiterer Literaturquellen verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Thema. Daraus entwickeln Sie bitte eine Grobgliederung bis zur zweiten Gliederungsebene (z.B. 2.2) und schreiben Sie in Stichworten jeweils dazu, welche Aspekte Sie

unter welcher Überschrift behandeln wollen. Bitte reichen Sie diese Hausaufgabe per E-Mail bis zum 16.07. ein.

17.07.

- 1) Gliederungsübungen
- 2) Die wissenschaftliche Sprache
- 3) Überblick über weitere notwendige Formalia
- 4) Gelegenheit für Fragen, Wiederholungen, Feedback, Evaluation

Hier gibt es keine weitere Hausaufgabe – außer der endgültigen Erstellung Ihrer Seminararbeit. Bitte reichen Sie diese dann ebenfalls per E-Mail ein. Für Fragen während des endgültigen Gliederns und Schreibens stehen wir natürlich gerne zur Verfügung!

Die 4-tägige Veranstaltung wird gemeinsam mit Frau Prof. Dr. B. Gleitsmann durchgeführt.

Zum Bestehen ist die lückenlose Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9773 **Frühlingskurs - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 27.2.2010 8.30 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 6.3.2010 8.30 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 27.3.2010 8.30 - 16, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

C. Suthaus

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studenten eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden einer guten Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann.

Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Bachelor- oder Masterarbeit. Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek folgt eine intensive Einführung in die Literaturrecherchetechniken in Katalogen wie OPAC, KUG, ZDB, EZB sowie in den elektronischen Datenbanken. Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indexsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln sind weitere Kursbestandteile, ebenso wie ein kurzer Überblick über Grundlagen der empirischen Forschung.
Dozentinnen: Frau Dr. Suthaus, Frau Prof. Gleitsmann

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 3 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

S p r a c h e n

4153 Griechisch I (Parallelkurs B)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 8 - 9.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Di. 8 - 8.45, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Mi. 8 - 8.45, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Do. 8 - 8.45, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

M. Schumacher

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

4154 Ferienkurs Griechisch II (30.08.2010 bis 01.10.2010)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 14.30 - 17, 103 Philosophikum, H 80 30.8.2010 - 1.10.2010

Di. 14.30 - 17, 103 Philosophikum, H 80 31.8.2010 - 1.10.2010

Mi. 14.30 - 17, 103 Philosophikum, H 80 1.9.2010 - 1.10.2010

Do. 14.30 - 17, 103 Philosophikum, H 80 2.9.2010 - 1.10.2010

Fr. 14.30 - 17, 103 Philosophikum, H 80 3.9.2010 - 1.10.2010

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

K. Maresch

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

4155 Griechisch III: Lektüre

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 93

G. Staab

In dieser auf Graecum-KandidatInnen ausgerichteten Übersetzungsübung werden die in Kurs I und II erlernten schematischen Grammatikkenntnisse auf griechische Originaltexte angewendet und vertieft. Um der Graecum-Prüfung gewachsen zu sein, ist die regelmäßige aktive Teilnahme an dieser Einführung in das Verstehen und Übertragen zusammenhängender Texte dringend anzuraten.

Darauf aufbauend dient ein gegen Ende des Semesters beginnendes Tutorium (u.a. mit Übungsklausuren) ganz speziell der Vorbereitung auf die Anforderungen und den Ablauf der Graecum-Prüfung.

Voraussetzungen: Beherrschung der in Griechisch I / II erworbenen Kenntnisse

Textgrundlage: Xenophon, Anabasis (Aschendorff Schulausgabe): Text ISBN 3-402-02244-3; Kommentar von E. Krämer ISBN 3-402-02245-0

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

4157 Ferienkurs Latein I (06.09.-24.09.2010)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 200

Mo. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 6.9.2010 - 20.9.2010

Di. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 7.9.2010 - 21.9.2010

Mi. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 8.9.2010 - 22.9.2010

Do. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 9.9.2010 - 23.9.2010

Fr. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 10.9.2010 - 24.9.2010

H. Stiene

4158 Ferienkurs Latein II (30.08.-17.09.2010)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C 30.8.2010 - 13.9.2010

Di. 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C 31.8.2010 - 14.9.2010

Mi. 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C 1.9.2010 - 15.9.2010

Do. 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C 2.9.2010 - 16.9.2010

Fr. 9 - 13, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C 3.9.2010 - 17.9.2010

M. Schumacher

4159 Latein I (Parallelkurs A)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

J. L u n d o n

Der erste von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Anhand eines Lehrbuchs (s. Literatur) werden Formenlehre (Deklinationen und Konjugationen) und Syntax der lateinischen Sprache eingeübt. Ziel ist es, bis Ende des Semesters Lektion 16 des Lehrbuchs abgeschlossen zu haben. Für den Besuch von Latein I sind keine Vorkenntnisse nötig.

(1) Orbis Romanus. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

(2) Orbis Romanus. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

4160 Latein I (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

R. D a n i e l

4161 Latein II (Parallelkurs A)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

C. A r m o n i

4162 Latein II (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

C. R a d t k i

4163 Latein II (Parallelkurs C)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

M. S c h u m a c h e r

4164 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs A)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 56

Latinum beim Regierungspräsidenten

P. S c h e n k

(Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums werden vorausgesetzt!)

4165 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs B)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 17.45 - 19.15, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Mi. 17.45 - 19.15, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

Latinum beim Regierungspräsidenten

K. W e i ß

(Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums werden vorausgesetzt!)

4166 Latein III: Lektüre (fakultätsinternes Großes Latinum)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 58

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 58

Wir lesen im Semester die vierte Rede gegen Catilina von Cicero.

Termin der Abschlussklausur:

Freitag, der 16.7. von 10:00 - 13:00 in Hörsaal E

Die Anmeldung zum Kurs gilt als Anmeldung zur Klausur, daher ist also eine separate Klausuranmeldung nicht nötig!

Textausgabe:

Cicero, Reden gegen Catilina. Text und Kommentar. Von Armin Müller

Münster : Aschendorff. ISBN 978 3 402 02167 5

Zusätzlich empfehle ich dringend die Anschaffung (und intensive Nutzung) von:

Lernvokabular zu Ciceros Reden

Von Gottfried Bloch .

Stuttgart : Klett 2001

ISBN 978 3 12 629710 3

D. Ristow

4496 Niederländisch Konversation

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 57

De deelnemers leren in deze cursus, die het vervolg is op de cursussen voor beginners en gevorderden, zich in verschillende situaties mondeling te kunnen uitdrukken. De deelnemers breiden hun actieve woordenschat uit. Er wordt voornamelijk in kleine groepjes gewerkt waardoor iedere cursist ook voldoende gelegenheid krijgt om te oefenen. Als uitgangspunt dienen thema's uit uiteenlopende gebieden zoals de maatschappij, het dagelijks leven, de wetenschap, kunst, economie etc. Materiaal: wordt in de cursus ter beschikking gesteld.

D. Hobbelink

4497 Sprachkurs Afrikaans

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 16 - 17.30, 802 Niederländische Philologie, 0.3

Ook hierdie semester sal ek weer 'n taalkursus Afrikaans aanbied. Dié kursus is die basis vir die vervolgcursus wat in die volgende semester sal plaasvind. Na afloop van hierdie semester sal iedereen oor 'n basiswoordeskat en 'n basiskennis van die grammatika beskik. Terloops, volgens die laaste sensus is Afrikaans met sowat 15% die derde grootste huistaal in Suid-Afrika (Zoeloe sowat 25% en Xhosa 18%) Tegelykertyd is Afrikaans die taal met die grootste geografiese verspreiding.

In die begin van hierdie kursus sal ek eers kort op die geskiedenis en verspreiding van die Afrikaanse taal ingaan. Naas grammatiese oefenings sal ons ook baie uiteenlopende Afrikaanse tekste (literatuur, artikels uit koerante en tydskrifte, strokiesverhale) lees. Om die uitspraak te verbeter sal ons na 'n uitspraak-cd en opnames (DVDs, internet, radio en televisie) van moedertaalsprekers luister. Die kursus is onder andere gebaseer op die leerboek Afrikaans van A. Zandvoort, die Kauderwelsch taalgids vir Afrikaans, Linguaphone se Kursus in Afrikaans en Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Afrikaans. Uiteraard kan 'n mens ook op die internet baie inligting vind omtrent Afrikaans. Kyk byvoorbeeld by

<http://www.rsg.co.za/luister2.asp> (Radio RSG - Radio Sonder Grense)

<http://www.sabc2.co.za/portal/site/sabc2/> (Televisie in Afrikaans)

<http://www.ned.univie.ac.at/publicaties/taalgiedenis/dt/afrikaans.htm>

of <http://www.afrikaans.com/wazzit-DE.html>.

Almal is baie welkom by hierdie taalkursus. Tot siens!

H. Schott

4508 Dänisch II

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 81, ab 12.4.2010

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 81

Der Kurs baut auf dem Anfängerkurs im WS 09/10 auf bzw. setzt entsprechende Kenntnisse voraus. Die erlernte Grammatik soll vertieft und der Grundwortschatz erweitert werden. Landeskundliche Themen

I. Berg-Breuer

werden durch "Kurzreferate" der Teilnehmer anhand von Texten im Lehrbuch besprochen. Der Kurs ist der zweite Teil des Basismoduls 2 und schließt mit einer Klausur und einer kurzen mündlichen Prüfung ab. Der Kurs baut auf dem Anfängerkurs im WS 08/09 auf bzw. setzt entsprechende Kenntnisse voraus. Die erlernte Grammatik soll vertieft und der Grundwortschatz erweitert werden. Landeskundliche Themen werden durch "Kurzreferate" der Teilnehmer anhand von Texten im Lehrbuch besprochen. Der Kurs ist der zweite Teil des Basismoduls 2 und schließt mit einer Klausur und einer kurzen mündlichen Prüfung ab.
Lehrmaterial: Pude, Angela: Vi snakkes ved!, Hueber Verlag 2007, ab Lektion 10/11. Kursbuch: ISBN: 978-3-19-005379-7, CD extra: ISBN 978-3-19-015379-4.

Arbeitsbuch mit CD: 978-3-19-025379-1 Sofern der Kurs nicht voll belegt wird, können Studenten aus anderen Studienrichtungen teilnehmen. Voraussetzung für den Erhalt einer Bescheinigung ist

- a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Doppelstunden
- b) die rechtzeitige Abgabe der schriftlichen Übungen
- c) das Mitschreiben der Klausur.

Stig Olsen; Carsten Erick Rasmussen; Helle Egendal; Mette Mygind: Av, min arm!

(ab Lektion 10)

4509 Textverständnis Dänisch

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 87, ab 14.4.2010

I. Berg-Breuer

Das Aufbausprachmodul (4a.2) baut auf das Aufbausprachmodul 4a.1 im 3. Semester auf bzw. setzt entsprechende Kenntnisse voraus. Es wird sowohl die mündliche als auch die schriftliche Sprachkompetenz sowie das Hör- und Leseverstehen geübt, damit die Studierenden mit dem Abschluss des Moduls in der Lage sind, fast alle Äußerungen allgemeinen und wissenschaftsbezogenen Inhalts zu verstehen und darauf passend zu reagieren, sowie sich fließend und mühelos in korrekter und differenzierter Sprache mündlich und schriftlich verständlich zu machen. Auch sollen sie in der Lage sein, schwierige alltagsprachliche und wissenschaftsbezogene Texte zu lesen. Insgesamt wird die Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens angestrebt. Hierzu lesen und besprechen wir unterschiedliche Texte – eine Mischung aus Literatur, Fachtexten und Zeitungsartikeln. Die Teilnehmer sind im Wechsel für Kurzreferate bzw. Fragen zu den Texten verantwortlich. Die Referate sollen auch schriftlich als Hausarbeit verfasst werden. Näheres zu den Themen Ende März bei der Dozentin.

Der Kurs schließt mit einer mündlichen Prüfung ab und entspricht 1/3 des Aufbausmoduls 4a.

Sofern die Höchstteilnehmerzahl nicht erreicht wird, können auch andere als Bachelorstudenten sowie Studenten aus anderen Fachrichtungen teilnehmen.

Voraussetzungen für den Erhalt einer Teilnahmebescheinigung:

- a) regelmäßige und aktive Teilnahme
- b) rechtzeitige Abgabe der gestellten Aufgaben (mündlich und schriftlich)

Unterschiedliche Texte – eine Mischung aus Literatur, Fachtexten und Zeitungsartikeln.

4510 Dänischer Übersetzungskurs

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87, ab 15.4.2010

B. Schau

Im Kurs werden hauptsächlich aktuelle Artikel aus deutschen Zeitungen mit Bezug zu Dänemark übersetzt, vor allem Artikel zu den landeskundlichen Themen Kunst, Film, Literatur und Politik. Jeder Teilnehmer bringt seinen eigenen Übersetzungsvorschlag ein, und die Vorschläge werden diskutiert.

Auch Teilnehmer mit Schwedisch oder Norwegisch als Schwerpunkt sind willkommen; vielleicht ergeben sich so interessante Sprachvergleiche.

4511 Isländisch II

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 81, ab 12.4.2010

Mi. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 81

A. Magnúsdóttir

4512 Textverständnis Isländisch

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 81, ab 14.4.2010

A. Magnúsdóttir

4513 Norwegisch II

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 83, ab 12.4.2010

Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 83

S. Stromsnes

Dieser Sprachkurs ist die Fortsetzung von Norwegisch I und die Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs Norwegisch II ist der Nachweis des erfolgreich bestandenen Besuchs des Lehrgangs Norwegisch I oder entsprechende Vorkenntnisse. In dem Kurs werden die bereits erworbenen Vorkenntnisse durch

sowohl schriftliche als auch mündliche Übungen erweitert und die Sprachfähigkeit durch leichtere Konversation trainiert. Die Grammatik der norwegischen Sprache (Bokmål) wird systematisch behandelt und die kulturellen Besonderheiten Norwegens werden im Laufe des Kurses ein immer deutlicheres Bild annehmen.

(Buch: "Et år i Norge", Randi Rosenwinge Schirmer: Hempen Verlag)

Voraussetzungen für das Bestehen des Kurses sind:

- a) die regelmäßige und aktive Teilnahme
- b) die Abgabe der schriftlichen Übungen
- c) das Mitschreiben der Klausur (Grammatik, Aufsatz, Textverständnis)
- d) das Bestehen der mündlichen Prüfung

4514 Textverständnis Norwegisch

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 83, ab 14.4.2010

S. Stromsnes

Dieser Kurs eignet sich für Studenten, die den Kurs "Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz" erfolgreich abgeschlossen haben.

Der Schwerpunkt des Kurses ist das Leseverständnis. Die Studierenden werden allgemeinsprachige, belletristische und wissenschaftsbezogene Texte lesen. Anschließend werden wir die unterschiedlichen Stilarten und die literarischen Wirkungsmittel untersuchen und die Texte in einem historischen, politischen und/oder kulturellen Kontext einordnen.

Die mündliche und schriftliche Kompetenz soll ein Niveau erreicht haben, auf dem die Texte kohärent und mühelos verständlich sind und auf dem die Studenten differenzierte Sätze zu allgemeinen und wissenschaftsbezogenen Themen produzieren können.

Die Texte werden ausgeteilt.

Voraussetzungen für das Bestehen des Kurses sind:

- a) die regelmäßige und aktive Teilnahme.
- b) ein Referat halten
- c) die Abgabe der schriftlichen Übungen
- d) das Bestehen der Mündlichen Prüfung

4517 Norwegischer Literaturkurs

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 94, ab 13.4.2010

S. Stromsnes

Knut Hamsun er en av Norges tre nobelprisvinnere i litteratur, og regnes som en av Norges fremste forfattere. Dette kurset skal gi et overblikk over bredden i Hamsuns forfatterskap. Vi skal se nærmere på bl.a. romanene Sult (1890), Markens grøde (1917) og På gjengrodde stier (1949), og knytte tekstene til norsk og europeisk litteraturhistorie og til biografi. Videre skal vi arbeide med et utvalg essay og noveller, samt reiseskildringen I æventyrland (1903). Det skal også leses artikler om Hamsuns litteratur, utdrag av biografier og litteraturhistorier.

Da tekstene skal leses på originalspråket og diskuteres på norsk, forventes gode norskkunnskaper. Studentene må regne med å lese en del hjemme som forberedelse til hver kursdag. Bøkene kan bestilles gjennom lektoren ved semesterstart, kortere tekster blir utdelt.

4518 Norwegischer Konversationskurs

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 84, ab 13.4.2010

S.Stromsnes

Bei diesem Kurs werden Zeitungsartikel zu aktuellen und kulturellen Themen von den Studenten vorgetragen und diskutiert. Es wird mit Hilfe von dialogischen Übungen und Ausspracheübungen intensiv an der Aussprache gearbeitet. Zusätzlich werden norwegische Filme gezeigt, deren Inhalt in norwegischer Sprache diskutiert wird. Dieser Kurs dient als ein Zusatzkurs für diejenigen, die ihre norwegische Sprachfähigkeit verbessern möchten. Der Kurs setzt eine aktive Teilnahme voraus!

Für den Erhalt eines Teilnahme Scheins ist erforderlich:

- a.) die regelmäßige und aktive Teilnahme
- b) ein Referat über einen selbst ausgesuchten Artikel

4519 Norwegischer Übersetzungskurs

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 84, ab 15.4.2010

S.Stromsnes

Im Rahmen dieses Kurses werden deutsche Texte ausgesucht und von den Teilnehmern ins Norwegische übersetzt. Dabei handelt es sich um Texte unterschiedlicher Genres, wie Zeitungsartikel, Fachliteratur, „Unterhaltungstexte“, Belletristik usw. Die unterschiedlichen Übersetzungsvarianten und Übersetzungsmöglichkeiten werden diskutiert, was eine gute Vorbereitung der Studenten voraussetzt. Anschließend wird auf grammatische Fragen eingegangen, welche bei der Übersetzung vom Deutschen ins Norwegische von Wichtigkeit sind. Der Übersetzungskurs richtet sich hauptsächlich an den weiterkommenden Studenten der norwegischen Sprache und dient vor allem als Vorbereitung auf der ZP-relevanten Übersetzung ins Norwegische und die Vorbereitung auf die Magisterklausur.

4520 Schwedisch II

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 70

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 65, ab 13.4.2010

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 65

U.Persson

Dieser Kurs ist nur für Fachstudenten/-innen.

Der Fortsetzungskurs von Schwedisch I beinhaltet sowohl schriftliche als auch mündliche Übungen, die zur Erweiterung und Festigung der schwedischen Sprachkompetenz führen. Die kulturellen Besonderheiten Schwedens werden im Laufe des Kurses ein immer deutlicheres Bild annehmen.

Voraussetzung für das Bestehen des Kurses:

- a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlichen Doppelstunden (höchstens 4 entschuldigte Fehlsitzungen)
- b) die Abgabe der schriftlichen Übungen
- c) das Bestehen der Klausur (Grammatik, Aufsatz und Textverständnis).
- d.) das Bestehen der mündlichen Prüfung.

4522 Textverständnis Schwedisch

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 55, ab 14.4.2010

U.Persson

Dieser Kurs eignet sich für Studenten, die den Kurs „Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz“ erfolgreich abgeschlossen haben.

Schwerpunkt dieses Kurses ist das Leseverständnis.

Die Studierenden müssen schwierige und allgemeinsprachige und wissenschaftsbezogene Texte verstehen können. Insgesamt wird die Stufe B2 nach Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEF) angestrebt.

Die mündliche Kompetenz soll ein Niveau erreicht haben, auf dem die Sätze kohärent und mühelos verständlich sind.

Die schriftliche Kompetenz soll dergestalt sein, dass die Studierenden kohärente und differenzierte Sätze zu allgemeinen und wissenschaftsbezogenen Themen produzieren können.

Voraussetzungen für das Bestehen des Kurses sind:

- a.) die regelmäßige und aktive Teilnahme an der wöchentlichen Doppelstunde (max. 3 Fehlstunden erlaubt)

- b.) ein Referat halten
- c.) die Abgabe der schriftlichen Übungen
- d.) das Bestehen der mündlichen Prüfung.

Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer abgeschlossen. Die Literatur wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.

4535 Finnisch II

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 55, ab 12.4.2010

Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 55

A. Kupila

Der Sprachkurs ist die Fortsetzung von Finnisch I. Zur Teilnahme an diesem Kurs sind der erfolgreich abgeschlossene Kurs Finnisch I oder entsprechende Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs ist ein Intensivkurs, d.h. es wird eine regelmäßige Teilnahme sowie eine aktive Bearbeitung des Unterrichtsstoffes zuhause vorausgesetzt.

Lehrbücher: Marjukka Kenttälä: Kieli käyttöön 1

ISBN: 9789524950213 und eLearning mit "Tavataan taas! "

<http://donnerwetter.kielikeskus.helsinki.fi/FinnishForForeigners/parts-index-de.htm>

Zusätzlich wird empfohlen: Buchholz: Grammatik der finnischen Sprache. Hempen Verlag Bremen 2005 (2.Aufl.)

4939 Katalanisch für Anfänger

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

E. Capdevila Paramio

4940 Oberkurs Katalanisch

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87

E. Capdevila Paramio

4941 Curs de traducció alemany-català

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

E. Capdevila Paramio

Es tracta d'un seminari de pràctica de la traducció. A l'aula s'analitzaran textos que els assistents hauran treballat prèviament, i després el professor proposarà una versió de consens i n'argumentarà qüestions gramaticals i estilístiques. Els materials proposats van des d'articles de premsa de temàtica diversa a fragments de narrativa alemanya contemporània. L'assignatura no tan sols va dirigida als estudiants alemanys, sinó també als estudiants d'Erasmus d'universitats de parla catalana. Per tant, es treballa des del punt de vista de la traducció directa i inversa.

4942 Curs de conversa en català

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

E. Capdevila Paramio

L'assignatura va dirigida a aquelles persones que posseeixen uns coneixements previs de la llengua catalana, i que volen reforçar-ne la competència oral. Cal tenir present que per a participar en aquest curs no és estrictament necessari haver realitzat alguna de les assignatures de català que ofereix la Universitat. A classe es treballarà sobretot a partir de jocs i del comentari d'articles d'actualitat, en què la interacció amb l'alumne serà un element clau.

4943 Wirtschaftsportugiesisch

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 57

A. Moreira Da Silva

5011 Sprachkurs I Polnisch

4 SWS; Kurs

Mo. 8 - 9.30, 164 Slavisches Institut, B2

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 65

B. Zanders

Dieser Sprachkurs ist bestimmt für Studienanfänger der Fächer Bachelor Slavistik und Bachelor Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und dient als Vorbereitung auf den Sprachkurs II im Basismodul 3b: Polnische Sprache und Landeskunde I.

Der Sprachkurs ist zugleich bestimmt für bereits Studierende der Magisterstudiengänge Slavische Philologie und Westslavische Philologie. Im Magisterstudium entspricht er dem Grundkurs Polnisch II und dient als Vorbereitung auf den Grundkurs Polnisch III.

In diesem Kurs werden die (ggf. im Propädeutikum erworbenen) sprachpraktischen Kenntnisse in den Bereichen Phonetik, Lexik, Orthographie und Grammatik weiterentwickelt (Vertiefung der Flexionsmuster, Komparation der Adjektive und Adverbien, zusammenfassende Behandlung der verbalen Kategorien Aspekt und Aktionsart, Einführung in das komplexe System der Partizipien). Durch Lesen, Hören, Nacherzählen und Übersetzen einfacher Texte wird die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit trainiert. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Text- und Grammatikübungen tragen zur Festigung der in den Texten enthaltenen Wörter, Ausdrücke und Strukturen bei.

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

5016 Geschäftssprache Polnisch II

2 SWS; Kurs

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, SL 62

J. Mazur-Schwenke

Die im Kurs Geschäftssprache Polnisch (Modul 5b) vermittelten Kenntnisse werden durch die Lektüre und Diskussion entsprechender originalsprachlicher Texte erweitert und auch hier auf die berufliche Praxis bezogen. Demzufolge stehen inhaltlich die Themen aus dem Bereich Arbeitswelt im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernformen: Übung mit begleitender Lektüre durch die Studierenden; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Klausur (90 Min.)

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

5022 Slovakisch Sprachkurs II

4 SWS; Kurs

Mi. 8 - 9.30, 164 Slavisches Institut, 103

Fr. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, 103

M. Vajickova

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

5023 Sprachkurs IV

2 SWS; Kurs

Do. 14 - 15.30, 164 Slavisches Institut, B2

M. Vajickova

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

5024 Slovakisch: Lektüre, Nacherzählung, Konversation

2 SWS; Kurs

Do. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, 103

M. Vajickova

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

5031 Persisch II

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

S.Hassani Riazi

Der Sprachkurs ist die Fortsetzung von Persisch I. Als Lehrbuch wird verwendet: Behzad, Faramarz/ Divshali, Soraya: Sprachkurs Persisch. Logos Verlag, aktuelle Ausgabe.
Dieser Kurs ist für die Zweitsemesterstudierenden im neuen BA-Studiengang SuKIW, die Persisch als Erstsprache gewählt haben, obligatorisch.
Der Sprachkurs ist auch für die Studierenden des Magisterstudiengangs "Islamwissenschaft" vorgesehen.
Am Ende des Semesters wird eine obligatorische Abschlussklausur geschrieben.

5032 Indonesisch II

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Fr. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 317

Fr. 12 - 13.30, 125b Küpperstift, 317

A.Nitzling

Der Kurs führt den Sprachkurs Indonesisch I des Wintersemesters fort. Der Kurs behandelt in diesem Semester weitere Fragen zur Morphologie der Bahasa Indonesia, zur Syntax sowie zur Semantik. Es werden außerdem Übungen zu den Affixen und deren Funktionen im Satz angeboten. Auch für diesen Kurs wird ein Abriss der Grammatik herausgegeben.

Dem Sprachkurs liegt folgendes Lehrbuch zugrunde: Bahasa Tetanggaku von Ian J. White, Kursbuch und Arbeitsbuch. Im Sommersemester werden der zweite Band sowie 2 Lektionen des dritten Bandes erarbeitet. Dieser Kurs ist auch für die Magisterstudierenden des Faches Indonesische Philologie vorgesehen.

5040 Ägyptisch-Arabisch II

2 SWS; Arbeitskurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 66

S.Gsell

Im zweiten Teil dieses Kurses werden wiederum Grammatik und Übungen des Lehrbuchs Ahlan wa Sahlan von M. WOJDICH behandelt. Daneben wird durch praktische Sprachübungen und kleine Konversationen der aktive Sprachgebrauch gefördert. Außerdem werden zusätzliche Materialien verwendet (Texte, die nicht dem Lehrbuch entnommen sind, sowie Kassetten), an denen die erworbenen Kenntnisse überprüft werden. Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses (insgesamt vier Semester) können eine Abschlussbescheinigung erhalten, aus der die Stundenzahl hervorgeht. Auf Wunsch wird jedoch auch die (regelmäßige!) Teilnahme am Kursteil II bestätigt.

Lehrbuch v. M. WOJDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

5079 Hebräisch Grundkurs II

4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 26

Di. 14 - 15.30, 115 Akademisches Auslandsamt, Martin-Buber-Institut, 306

Do. 14 - 15.30, 115 Akademisches Auslandsamt, Martin-Buber-Institut, 306

C.Gentile

5103 Klassisch-ägyptische Schrift und Sprache 2

2 SWS; Kurs

Di. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Übungsraum 2 - Ägyptologie

A.Kootz

Anrechnung:

Bachelor: aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

Master: aktive Teilnahme (2 CP) oder aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)

5137 Begleitende Übung zum Sprachkurs Swahili 1

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

- Mi. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I
Die Veranstaltung wird von einer fortgeschrittenen Studentin, Lydia Zimmermann, durchgeführt.
ANRECHNUNG
BA (Studium Integrale): Teilnahme (1 CP)
Magister: Teilnahme (TS)
Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!
- 5138 Swahili 2**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80
Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII
ANRECHNUNG
BA: Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)
BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)
Master "Sprach- und Kulturtransfer in Afrika": Aktive Teilnehmer (2 CP) / Aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)
Magister: Teilnahme (TS)
Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!
- 5139 Begleitende Übung zum Sprachkurs Swahili 2**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80
Di. 10 - 11.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum II
Die Veranstaltung wird von einer fortgeschrittenen Studentin, Maren Rüsçh, durchgeführt.
ANRECHNUNG
BA (Studium Integrale): Teilnahme (1 CP)
Magister: Teilnahme (TS)
Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!
- 5145 Bambara 1**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80
Di. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I
ANRECHNUNG
BA: Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)
BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)
Master "Sprach- und Kulturtransfer in Afrika": Aktive Teilnahme (2 CP) / Aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)
Magister: Teilnahme (TS)
Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!
- 5146 Begleitende Übung zum Sprachkurs Bambara 1**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80
Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 55
ANRECHNUNG
BA (Studium Integrale): Teilnahme (1 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

5147 Bambara 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

M. Touré

ANRECHNUNG

BA: Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

Master "Sprach- und Kulturransfer in Afrika": Aktive Teilnahme (2 CP) / Aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

5148 Begleitende Übung zum Sprachkurs Bambara 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 55

M. Touré

ANRECHNUNG

BA (Studium Integrale): Teilnahme (1 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

5152 Hausa 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Do. 12 - 13.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I

H. Vögele

ANRECHNUNG

BA: Aktive Teilnahme (5 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

5165 Malayalam 2

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 12 - 13.30, 411 Pohlighaus, 115, ab 19.4.2010

Mi. 18 - 19.30, 411 Pohlighaus, 115

S. Koshy

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung "Malayalam 1".

Bachelor KuGA-Indien: entweder als Basismodul 4b, Sprachkurs mit aktiver Teilnahme (4 CP) ODER

Referat (5 CP) belegbar, oder im Studium Integrale (aktive Teilnahme, 4 CP)

Magister: Sprachkurs und Übung

5166 Singhalesisch 2

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 19.30, 411 Pohlighaus, 115, ab 19.4.2010

Do. 18 - 19.30, 411 Pohlighaus, 115

E. Nitz

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung "Singhalesisch 1".

Bachelor KuGA-Indien: entweder als Basismodul 4c, Sprachkurs und Übung mit aktiver Teilnahme (4 CP)

ODER Referat (5 CP) zu belegen, oder im Studium Integrale (aktive Teilnahme 4 CP)

Magister: Sprachkurs und Übung

5198a Chinesisch für Hörer aller Fakultäten V

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

- Mo. 17.45 - 19.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße C.Chien
- 5502b Ungarisch für Anfänger**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25
Mo. 13.30 - 14.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8, ab 12.4.2010 J.Hauszmann
Vorbesprechung für alle Ungarisch-Sprachkurse: Montag, 12.04.2010, 13.30 Uhr in Raum 21, AOEG, Kringsweg 6
- 5502c Ungarisch für Fortgeschrittene**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15
Mo. 13.30 - 14.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8, 14tägl, ab 12.4.2010 J.Hauszmann
Vorbesprechung für alle Ungarisch-Sprachkurse: Montag, 12.04.2010, 13.30 Uhr in Raum 21, AOEG, Kringsweg 6
- 5932 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten I**
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40
Do. 17.45 - 19.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße C.Chien
- 5932a Chinesisch für Hörer aller Fakultäten I**
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40
Mo. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205 C.Chien
- 5933 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III**
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30
Mi. 17.45 - 19.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße C.Chien
- 5933a Koreanisch I für Hörer aller Fakultäten**
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 68 H.Park
Dieser Kurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse und soll daher erste Einblicke in die koreanische Sprache verschaffen. Für die gesamten Kurse „Koreanisch“ wird mit dem unten genannten Lehrbuch gearbeitet. Annäherungsweise werden für die Vertiefung der jeweiligen Grammatik Extrablätter verteilt. Übernehmen Studierende zu Beginn des Semesters ein kurzes Referat über ein Korea-Spezifisches Thema, so wird dies zum Positiven berücksichtigt.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.

Die Studierenden der WiSo-Fakultät müssen sich laut neuester Prüfungsordnung neben der Meldung zu der Veranstaltung über KLIPS zusätzlich zur Prüfung anmelden.

Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).
- 5933b Koreanisch II für Hörer aller Fakultäten**
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 68 H.Park
Dieser Kurs baut auf dem Kurs Koreanisch I, der im letzten WS 09/10 angeboten wurde, auf. Teilnahmevoraussetzungen sind daher Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Kenntnisse über die Aussage-, Frage-, Imperativ- und Propositivform in der 5. Sprechstufe sind nicht nur wünschenswert, sondern auch relevant. Die informellen Honorativformen (4. Sprechstufe) werden in diesem Kurs intensiv geübt. Die Grammatik wird zu Beginn mit Hilfe des unten genannten Lehrbuchs zügig aufgefrischt. Dieser Kurs ist für Studierende, die schon bei mir Koreanisch I besucht haben oder auch über anderweitige Grundkenntnisse verfügen.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.

Die Studierenden der WiSo-Fakultät müssen laut neuester Prüfungsordnung auf die gesonderte Anmeldefrist achten.

Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag(2007).

5933c Koreanisch III für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 68

H.Park

Im SoSe 2010 wird ein Grammatik vertiefender Aufbaukurs angeboten. Vom Niveau her bietet sich dieser Kurs im Anschluss an den Kurs Koreanisch II an. Insofern werden wir uns hier mit den restlichen Lektionen des unten genannten Lehrbuches auseinandersetzen. Entsprechend können die Teilnehmer nach diesem Kurs ihre Sprachfertigkeiten anwenden und vertiefen.

Nach erfolgreicher mündlicher Prüfung können die Teilnehmer die Leistungspunkte erwerben. Die Studierenden der WiSo-Fakultät müssen laut neuester Prüfungsordnung auf die gesonderte Anmeldefrist achten.

Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).

Hye-Sook Park: Lernen & Üben. Koreanisch. Klett Sprachen GmbH (2009)

5934 Wirtschaftsfranzösisch

2 SWS; Kurs

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 67

N.Friederichs

Veranstaltungsbeginn: DI, 27. April!

5935 Französisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)

3 SWS; Kurs

Do. 17.45 - 20, 216 HF Hauptgebäude A, H2

F.Grouas-Luxen

5936 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)

3 SWS; Kurs

Mi. 16 - 18.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 369

C.Noirhomme

5937 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)

3 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 20, 103 Philosophikum, S 89

E.Verroul

5938 Französisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)

3 SWS; Kurs

Fr. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

C.Noirhomme

5939 Wirtschaftsitalienisch

2 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92

F.Conidi

5940 Italienisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)

3 SWS; Kurs

Mi. 16 - 18.30, 825 Triforum, S194

A.Sferruzza

5941 Italienisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)

3 SWS; Kurs

Mo. 16 - 18.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110

A.Sferruzza

5942 Japanisch II

2 SWS; Kurs

- Fr. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
 Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205 M. Mine-Frey
 Im Kurs "Japanisch für Hörer aller Fakultäten II" werden die Lektionen 4-6 des Lehrbuchs »Genki I« behandelt.
 Für Quereinsteiger gibt es am 7.4.2010 um 10-11:30 Uhr in Raum 201 Hof/Ostasiatisches Seminar einen Einstufungstest. Grundlage sind die Lektionen 1-3 des Lehrbuchs »Genki I«. Anmeldung zum Einstufungstest bis 1.4.2010, im Sekretariat der Japanologie.
- Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.
 Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.
- 5943 Japanisch IV**
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40
 Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof B. Grins
 Im Kurs "Japanisch für Hörer aller Fakultäten IV" werden voraussichtlich die Lektionen 10-12 des Lehrbuchs »Genki I« behandelt.
 Für Quereinsteiger gibt es am 7.4.2010 um 10-11.30 Uhr in Raum 201 Hof/Ostasiatisches Seminar einen Einstufungstest. Grundlage sind die Lektionen 1-9 des Lehrbuchs »Genki I«. Anmeldung zum Einstufungstest bis 1.4.2010, im Sekretariat der Japanologie.
- Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.
 Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.
- 5944 Portugiesisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**
 4 SWS; Kurs
 Mo. 17.45 - 19.15, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172
 Mi. 17.45 - 19.15, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172 R. Carvalho
- 5945 Rumänisch für Hörer ohne Vorkenntnisse**
 2 SWS; Kurs
 Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, 151 D. Eiwien
 Findet statt in R 151.
- 5945a Rumänisch für Hörer mit Vorkenntnissen**
 2 SWS; Kurs
 Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, 151 D. Eiwien
- 5946 Russisch-Kurs II**
 2 SWS; Kurs
 Mo. 14 - 15.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 21 I. Wanner
 Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.
<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>
- 5947 Russisch-Kurs IV**
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20
 Mo. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, 103 I. Wanner
 Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.
<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>
- 5948 Polnisch für Anfänger**
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 35
 Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 69 B. Zanders
 Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

5949 Polnisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, SL 62

J. Mazur-Schwenke

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

5950 Tschechisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Kurs

Fr. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, 103

M. Vajickova

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

5951 Bulgarisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Kurs

Di. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, 103

B. Zlatanov Velichkov

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

5952 Wirtschaftsspanisch

2 SWS; Kurs

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 78

C. Carracedo

5953 Spanisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)

3 SWS; Kurs

Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

A. Bourmer

5954 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)

3 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

A. Bourmer

5955 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)

3 SWS; Kurs

Do. 16 - 18.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 369

T. Ruiz Rosas

5956 Spanisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)

3 SWS; Kurs

Fr. 16 - 18.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 254

T. Ruiz Rosas

5957 Türkisch I

4 SWS; Kurs

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 93

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 93

H. Erdem

5958 Türkisch II

4 SWS; Kurs

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 84

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 85

H. Erdem

5961 Türkisch I (A1) Anfängerkurs

4 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 78, ab 12.4.2010

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 78, Ende 21.7.2010

Anfängerkurs

E. Türkoglu

Dieser Kurs ist für TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse. Nach Beendigung dieses Kurses können Sie

- vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung

konkreter Bedürfnisse zielen.

- sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für

Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben- und können auf Fragen dieser Art antworten.

- sich auf einfache Art verständigen, wenn die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen.

- die drei Grundzeitformen (Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft) anwenden.

Margarete I. Ersen-Rasch (2007). Türkisch - Lehrbuch für Anfänger u. Fortgeschrittene, Harrossowitz

V. (Lektion 1-11)

5961a Türkisch I Anfängerkurs

4 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.45, 211 IBW-Gebäude, S 105

Mi. 17.45 - 19.45, 211 IBW-Gebäude, S 100

Anfängerkurs

S. Corakli

Dieser Kurs ist für TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse. Nach Beendigung dieses Kurses können Sie

- vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung

konkreter Bedürfnisse zielen.

- sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für

Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben- und können auf Fragen dieser Art antworten.

- sich auf einfache Art verständigen, wenn die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen.

- die drei Grundzeitformen (Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft) anwenden.

Margarete I. Ersen-Rasch (2007). Türkisch - Lehrbuch für Anfänger u. Fortgeschrittene, Harrossowitz

V. (Lektion 1-11)

5962 Türkisch II (A2) Mediengestützter Türkischkurs

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 94, ab 13.4.2010

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, PC-Pool PC72, Ende 22.7.2010

Für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

E. Türkoglu

Dieser Kurs ist für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen. Nach Beendigung dieses Kurses können Sie

- Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die aus den Bereichen, der unmittelbaren Alltagswelt stammen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).

- sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

- mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung beschreiben.

Margarete I. Ersen-Rasch (2007). Türkisch - Lehrbuch für Anfänger u. Fortgeschrittene. Harrossowitz V.

(Lektion 12-20)

5963 Türkisch I (A1) Mediengestützter Türkischkurs

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 90, ab 12.4.2010

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, PC-Pool PC72, Ende 21.7.2010

Anfängerkurs

Margarete I. Ersen-Rasch (2007). Türkisch - Lehrbuch für Anfänger u. Fortgeschrittene. Harrossowitz V.

(Lektion 1-11)

E. Türkoglu

5964 Türkisch IV (B2) Fortgeschrittenenkurs

4 SWS; Kurs

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, SL 62, ab 13.4.2010

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 90, Ende 22.7.2010

Für Fortgeschrittene

E. Türkoglu

Schwerpunkte: Übersetzung und Textarbeit

Dieser Kurs ist für Fortgeschrittene . Nach Beendigung dieses Kurses können Sie

- die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen.
- im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen.
- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne

größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.

- sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen

Frage erläutern.

Margarete I. Ersen-Rasch (2007). Türkisch - Lehrbuch für Anfänger u. Fortgeschrittene. Harrossowitz V. (Lektion 28-34)

5964a Türkisch III Für TeilnehmerInnen mit guten Vorkenntnissen

4 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, SL 64

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94

Margarete I. Ersen-Rasch (2007). Türkisch - Lehrbuch für Anfänger u. Fortgeschrittene. Harrossowitz V. (Lektion 28-34)

S. Corakli

9337 Sprachentwicklungsstörungen und Mehrsprachigkeit

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Mo. 16 - 17.30, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S5, nicht am
21.6.2010 verschoben auf : 23.6. 12.00 Uhr, R 113

D. Schütz

9338 Spracherwerb

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Mi. 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, 107

S. Costard
C. Wahn

Zuordnung:

neue LPO: BK 3-3

alte LPO: B 2, B 4

D: T, WPF, GSt

Studium Integrale

S, 2 St., Mi 16:00-17:30 Uhr, Raum 107, (max. 36 TN)

Umfang: 2 SWS + LN = 2-4 CP (60-120 Std. Workload)

Lehrinhalte:

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beschreibung und Erklärung der Bedingungen, Regelmäßigkeiten, Phasen und Ergebnisse des Spracherwerbs unter besonderer Berücksichtigung des kindlichen monolingualen und bilingualen Spracherwerbs, der ungestört oder unter pathologischen Bedingungen vollzogen werden kann. Weiterhin werden die menschliche Sprachlernfähigkeit sowie Spracherwerbstypen als Gegenstandsbereiche einer Spracherwerbtheorie gekennzeichnet und Erklärungsparadigmen (behavioristische, nativistische, kognitive, interaktionistische Ansätze sowie Verarbeitungsansätze) diskutiert.

Angestrebte Kompetenzen:

Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse des normalen und gestörten Spracherwerbs mit dem Schwerpunkt der monolingualen und bilingualen Sprachentwicklung erwerben. Dazu zählen die Beschreibung und Erklärung der Bedingungen, Regelmäßigkeiten, Phasen und Ergebnisse des Spracherwerbs.

Kommentar:

Die Teilnahme an der 1. Sitzung ist verpflichtend!

Creditpunkte/ Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme (80 %)

- 2 CP (60 Std.): regelmäßige Teilnahme, begleitendes Lesen + Kontrolle durch Kurzzusammenfassungen
- 3 CP (90 Std.)/ LN: regelmäßige Teilnahme, begleitendes Lesen + Kontrolle durch Kurzzusammenfassungen, Referat, Thesenpapier + Referatsausarbeitung
- 4 CP (120 Std.)/ LN: regelmäßige Teilnahme, begleitendes Lesen + Kontrolle durch Kurzzusammenfassungen, Referat, Thesenpapier, Hausarbeit

Dittmann, J. (2006). Der Spracherwerb des Kindes. Verlauf und Störungen. München: Verlag C. H. Beck.

Handbook of Child Language Disorders (2009). R. G. Schwartz (Ed.). New York: Psychology Press.

Klann-Delius, G. (2008). Spracherwerb. Stuttgart: J. B. Metzler.

9342 **Entwicklungsdyslexie**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Di. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 134

R. Romonath

9344 **Frühförderung bei Kindern mit Sprachstörungen**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 10 - 11.30, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S5

R. Romonath

9708 **Berlitz®-Englischkurse ab Level 5**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 260

k.A., n. Vereinb

E. Professional Center

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet im WiSe 09/10 in Kooperation mit Berlitz® Englisch-Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

5 Schritte zur Anmeldung:

1. Berlitz-Level Test online absolvieren und mit mind. Level 4 bestehen.

(http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)

2. Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln ausmachen.

(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)

3. Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahrnehmen und Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt angeben.

(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

4. Abwarten, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann.

(Sie erhalten eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.

5. Nach dem Angebot von Berlitz dem Kurs in Ilias beitreten und am Kurs teilnehmen.

(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

9747 Management Communication

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 85 19.6.2010

Sa. 5.6.2010 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 85

Sa. 12.6.2010 8.15 - 15.30, 103 Philosophikum, S 85

E. Professional Center
S. Wirtherle

Management Communication in English

Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills

Day 1 Business Writing: how to structure and write business reports and presentations to get the action you want from readers and audiences.

1. The pyramid principle of written structure: the hierarchy of single thoughts
2. Aids to structuring your own thoughts (e.g. mind-mapping)
3. Types of supporting argument (inductive and deductive) and their strengths/weaknesses
4. The special case of introductions: motivating audience by establishing common ground/goals, introducing problem/complication, outlining solution, explaining action required
5. Linking, polishing and stylistic considerations

Day 2 Management Graphics: how to produce clear, powerful and honest quantitative charts to support your text. The course follows the five steps of chart development

1. Clearly define the message of each chart (derived from text)
2. Choose the most appropriate data to support the message
3. Choose the best chart type for the message and data. If necessary change data choice to avoid inherently weak chart types
4. Check the clarity and honesty of the value and time/category axes
5. Ensure that the chart is accessible: legible, clear, and non-distracting

Day 3 Presentation Skills: how to make the best of your case for action to a live audience

1. Turning a report into a presentation document and audience analysis
2. Preparing the presentation: speaking scripts for the introduction and main presentation and physical preparations
3. Presenting and answering questions including forensic and theatrical aspects

4. Advanced presenting: non-verbal communication (stance, gesture, clothing, distances),
fluency and verbal style (tone, toxic phrases, Anglo-American differences)

5. New technology (animation, hi-speed synchronisation, links)

The course is for everyone with "Abitur-level" English, who wants to persuade English-speaking readers and audiences to take action.

Der Referent, Dr. Nick Strange lernte Informationsgrafik als Berater bei McKinsey, war als Direktor für Beratertraining bei Ingersoll Engineers weltweit zuständig und ist noch als unabhängiger Managementberater tätig. Er lehrt Kommunikation und Quantitative Visualisierung an mehr als 30 Universitäten, Forschungszentren und Business-Schulen in der EU und Osteuropa und berät Großunternehmen bei der Entwicklung und Realisierung von Kommunikationsstrategien.

3-tägige Veranstaltung. Zum Bestehen ist die lückenlose Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten! Titel der Veranstaltung in der Liste des WiSo-PA: "Mit Schaubildern kommunizieren")

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9764 **Berlitz®-Einsteiger-Spanischkurs**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

Di. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 4.5.2010 - 29.6.2010 **E. Professional Center**

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Der Sprachkurs findet in den Räumlichkeiten von Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt, statt.

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.
(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)
2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und am Kurs teilnehmen.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

9765 Berlitz®-Einsteiger-Italienischkurs

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

Do. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 6.5.2010 - 15.7.2010 E. Professional Center

Dieser Italienisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Italienisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Italienisch für Sie.

Der Sprachkurs findet in den Räumlichkeiten von Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt, statt.

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.

(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)

2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.

(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und am Kurs teilnehmen.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

9766 Berlitz®-Einsteiger-Französischkurs

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

Do. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 6.5.2010 - 15.7.2010 E. Professional Center

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie. Der Sprachkurs findet in den Räumlichkeiten von Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt, statt.

3 Schritte zur Anmeldung:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias stellen.
(Mit dem Beitritt nehmen Sie den Kursplatz mit allen Bedingungen an. Das Professional Center übernimmt die Gebühren eines Sprachkurses pro Studierendem/r.)
2. Innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Prüfungsausweises (falls vorhanden) bei Berlitz einreichen.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Abwarten, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und am Kurs teilnehmen.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

9767 The Art of Negotiation

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 17.4.2010 8.30 - 15.45

Mi. 26.5.2010 9 - 16.15

Do. 27.5.2010 9 - 16.15

E. Professional Center

The Art of Negotiation

Buying a car, asking for a salary increase or an oriental market are the first situations we think of when talking about negotiation. No doubt, these are moments in which negotiation skills may come in very handy.

However, going beyond this, there are many daily situations in which we actually negotiate. To name only a few, one may think of for instance trying to get the extra five minutes in a written exam, an appointment at the dentist on short notice or discussing among colleagues on the first permanent job who is going to write the reports.

The underlying conceptual framework of this seminar is therefore to be pragmatic. It is not about to flimflam or take advantage of somebody. It is about to more consciously and assertively say what the own preferences are and how to achieve those (including how to craft compromises which satisfy everybody involved).

As a result, based on multiple simulations, individual feedback, discussions and advice by the lecturer, the purpose of this seminar is to make negotiation to an art. It offers the students the opportunity to develop a skill set for various negotiation situations: from personal to job-related, simple to complex or daily to special. This way, it goes beyond "All or nothing" or the cliché of buying a car. In this sense, the goal is to be capable as young professional to say "No" without being called a bad hire.

Core contents:

- Comparative, integrative and multi-dimensional negotiation strategies
- Dialectic persuasion strategies
- Decision-making under uncertainty
- Development of an individual strength/weakness profile in negotiation
- Discussion: career, rules and negotiation

Requirements:

- This seminar has a lot to offer. To reach the goals, the self-reflection of the participants between the sessions is the central asset the students take away from the course. For this purpose, after the first session the students are asked to write an essay (3-4 pages) and prepare a presentation/discussion of a chosen topic (~15minutes).
- At the end of the last seminar, a written examination takes place. This test will not be on memorized facts but instead on the application of the course to a negotiation situation.

Dozent: Herr Lagner

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 3 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

· Bazerman, Max. H. (2006). Judgement in Managerial Decision-Making: Chapter 10: Negotiator Cognition. Danvers: Wiley, S.153-166.

· Hoch, S.J. und Kunreuther, H.C. (2001). Wharton on Decision-Making: Part I – Personal Decision Making sowie Part III – Multiparty Decision-Making. Danvers: Wiley, S.15-78/S.157-222.

· Schur W. und Weick G. (1999). Wahnsinnskarriere: Regel 10: Zeige Kadavergehorsam – Wichtige Techniken. Fulda: Eichborn, S.119-133.

9774 Frühlingskurs - Englisch- in Kooperation mit Berlitz®

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 260

k.A., n. Vereinb

E. Professional Center

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet im Rahmen von "Fünf im Frühling" in den Semesterferien in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefördert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.
Die Anmeldeformalitäten entnehmen Sie bitte unserer Website:
<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/sprachangebot.php>

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.).

Bachelor- Studierende der folgenden Fakultäten haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen des Studium Integrale 3 Leistungspunkte zu erwerben:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Bachelor-Studierende der WiSo- Fakultät beachten bitte die auf den Seiten des WiSo- Prüfungsamtes einsehbaren Fristen zur Prüfungsanmeldung über das Professional Center.

o.Nr. Kurdisch I

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94

H. Erdem

o.Nr. Lingala 1

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Do. 10 - 11.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum II, n. Vereinb

N. Nassenstein

Der Sprachkurs Lingala 1 soll grundlegend in die Struktur des Lingala einführen und besonders anhand von praktischen Übungen, kommunikativen Situationen im Kurs und kommunikativ-situationsbezogenem Lehrmaterial ein erstes Sprachverständnis der Teilnehmer zum Ziel haben. Grundlegende Redemittel, einfache Konversation und das selbstständige Verfassen von Dialogen stehen dabei an erster Stelle.

Das gesamte Lehrmaterial wird vor der jeweiligen Sitzung per PDF an die Teilnehmer geschickt. Im Sekretariat der Afrikanistik ist das gesamte Material in kopierbarer Form ebenfalls vorhanden.

Eine umfassende Literaturliste wird in der ersten Sitzung an alle Teilnehmer verteilt.

Bei regelmäßiger Teilnahme und einer bestandenen Klausur können 7 CP vergeben werden. Der Kurs ist innerhalb des "Studium Integrale" belegbar (Aktive Teilnahme + Klausur; 7 CP)

o.Nr. Lingala 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Do. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Zeitschriftenraum

N. Nassenstein

Im Sprachkurs Lingala 2 soll anhand von Konversations-Situationen das grammatische Verständnis verbessert und die kommunikative Kompetenz der Lernenden ausgeweitet werden.

Das selbst konzipierte Lehrmaterial wird per pdf verschickt, bzw. kopiert und verteilt.

Eine Literaturliste wird zu Anfang des Kurses allen Teilnehmern zugänglich gemacht.

Der Kurs ist innerhalb des "Studium Integrale" belegbar (Aktive Teilnahme + Klausur, 7 CP).

- o.Nr. Osmanisch I**
2 SWS; Kurs
Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94
Mit dem arabischen Alphabet, Voraussetzungen: Türkische Grammatik I-II-III-IV. H.Erdem
- o.Nr. Türkisch III**
4 SWS; Kurs
Di. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 94
Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 94 H.Erdem
- o.Nr. Türkisch IV**
4 SWS; Kurs
Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 94
Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 94 H.Erdem

U n i v e r s i t ä t

- 1246 Geschichte der modernen Volkswirtschaft und ihrer Theorien: Die Entstehung des ökonomischen Denkens**
2 SWS; Vorlesung
Fr. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 16.4.2010
Dozent: Prof. C. Burhop C.Burhop
- 1422 Vorlesung: Einführung in die Europäische Politik: Das Politische System der Europäischen Union**
2 SWS; Vorlesung
Mi. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude B, H4 W.Wessels
- 1462 Grundlagen des Genossenschaftswesens: Grundlagen der Kooperationswissenschaft und des Genossenschaftswesens**
2 SWS; Vorlesung
Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa J.Blome-Drees
Genossenschaften sind eine wirtschaftliche Kooperationsform, die heute vor allem bei kleinen und mittleren Betrieben in Zeiten zunehmenden Wettbewerbsdrucks eine Renaissance erfahren. Die Vorteile dieser einzelwirtschaftlichen Kooperation werden heute neben den angestammten Bereichen der Genossenschaften, wie der Wohnungsbranche, Banken, Handel und dem Handwerk, vor allem im Dienstleistungsbereich und im sozialen Bereich realisiert.
Die Veranstaltung behandelt grundlegende und aktuelle Fragen der Genossenschaften. Schwerpunktmäßig werden Banken und Einkaufskooperationen thematisiert.
Änderungen gegenüber dem Vorlesungsverzeichnis: Die Vorlesung findet wöchentlich statt.

Studierende die diese Veranstaltung im Rahmen des Studium Integrale besuchen wollen, können sich unter folgendem Link über die Modalitäten der Veranstaltung- und Prüfungsanmeldung informieren:

http://www.wiso-studienberatungszentrum.uni-koeln.de/dat/si_andere_fakultaeten.pdf.
- 1463 Grundlagen des Genossenschaftswesens: Grundlagen der Kooperationswissenschaft und des Genossenschaftswesens**
2 SWS; Übung
Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa J.Blome-Drees
Studierende die diese Veranstaltung im Rahmen des Studium Integrale besuchen wollen, können sich unter folgendem Link über die Modalitäten der Veranstaltung- und Prüfungsanmeldung informieren:

http://www.wiso-studienberatungszentrum.uni-koeln.de/dat/si_andere_fakultaeten.pdf.

1474 Grundlagen und Grundfragen der Sozialpolitik
 2 SWS; Vorlesung
 Di. 8 - 9.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS, ab 20.4.2010 F. Schulz-Nieswandt

1475 Übung Grundlagen und Grundfragen der Sozialpolitik
 2 SWS; Übung
 Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI M. Sauer

1613 Auswärtige Wirtschafts- und Sozialsysteme I: Ringvorlesung Menschenrechte in Europa
 2 SWS; Vorlesung
 Di. 19.30 - 21, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII T. Jäger
 Die Anmeldung erfolgt zwischen dem 25.03.10 und dem 09.04.10 über die Homepage des Lehrstuhls, siehe [Hyperlink](#)

Die Ringvorlesung wird in Zusammenarbeit mit der HSG Amnesty International angeboten.

Angefragt sind ReferentInnen verschiedener Universitäten und Bildungseinrichtungen, die aus ihrer Beschäftigung mit Menschenrechtsfragen berichten und ihre Standpunkte zur Diskussion stellen.

Vorhergesehen sind folgende Veranstaltungsthemen (Abweichungen von einzelnen Themen sind möglich):

- Das Recht auf Schutz persönlicher Daten im digitalen Zeitalter
- Diskussion um das absolute Folterverbot
- Asylrecht in der EU
- Polizeiliche Übergriffe
- Todesstrafe in Weißrussland
- Weibliche Genitalverstümmelung – ein Problem auch in Europa
- Wie bindend sind die Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte?
- Gemischte Bilanz - die globale Menschenrechtspolitik der EU
- Terrorismusbekämpfung: Diskussionen um das Feindstrafrecht
- Die Debatte um das Luftsicherheitsgesetz
- Die Responsibility to Protect

2761 Recht für Nichtjuristen
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40
 Do. 12 - 13.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, nicht am 10.6.2010 wegen Krankheit. Nachholtermin wird bekanntgegeben. S. Povedano Peramato
 Jeder Studierende begegnet im Alltag einer Vielzahl von gängigen Rechtsproblemen, die ihm nicht vertraut sind.

Die Vorlesung setzt an diesem Punkt an und liefert unter Einbeziehung praktischer Fälle für den Alltag nützliches und verwertbares Basiswissen. Hierzu gehören insbesondere neben den Erläuterungen des täglichen Vertragsschlusses ein Überblick über häufig wiederkehrende Vertragstypen, wie. z.B. den Kauf-, Miet- oder Arbeitsvertrag. Die Beteiligung am Straßenverkehr und mögliche Konsequenzen sind ebenfalls Gegenstand der Vorlesung. Am Ende der Vorlesung wird eine Abschlussklausur angeboten, deren Bestehen Voraussetzung für den Nachweis von 3CP ist.

Diese Veranstaltung richtet sich nicht an Studierende der Wirtschaftswissenschaften, die Leitungsnachweise zu rechtlichen Grundlagen im Rahmen Ihres Studiengangs erwerben müssen. Zum Bestehen ist die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

4002a Angewandte Ethik

2 SWS; Vorlesung

Mo. 14.30 - 16, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

O.Hallich

Von angewandter Ethik – im Gegensatz zu Metaethik und normativer Ethik – spricht man in der Moralphilosophie, wenn die systematische Anwendung normativer Prinzipien auf konkrete Problemfelder, etwa im Bereich medizinischen Handelns oder des Umweltschutzes, gemeint ist. In dieser Vorlesung sollen nach einer zur Orientierung dienenden Verständigung über Theoriebildungen im Bereich der normativen Ethik einige dieser Anwendungsfälle diskutiert, Argumentationsstrukturen offengelegt und Lösungsvorschläge verschiedener – konservativer ebenso wie liberaler – Autoren kritisch erörtert werden. Schwerpunktmäßig werden dabei Probleme der Bioethik zur Sprache kommen, d.h. des Teilbereichs der angewandten Ethik, der sich auf moralische Probleme im Umgang mit Lebensphänomenen bezieht. Dabei werden z.B. folgende Fragen erörtert werden: Gibt es rationale Argumente für ein Abtreibungsverbot? Kommen dem Embryo volle Menschenrechte zu? Wie sind Techniken wie Präimplantationsdiagnostik und Pränataldiagnostik zu bewerten? Lässt sich Sterbehilfe moralisch rechtfertigen, und welche Rolle spielt dabei die Unterscheidung zwischen aktiver und passiver Sterbehilfe? Wann ist ein Mensch tot? Dürfen wir den Menschen durch künstliche Mittel „verbessern“? Abschließend ist bei Interesse der Teilnehmer/innen auch ein Blick auf Probleme der ökologischen Ethik möglich. – Der Darstellungsteil der Vorlesung soll durch die gemeinsame Lektüre zentraler Textpassagen, zudem durch die Diskussion einer filmischen Dokumentation über Sterbehilfe, ergänzt werden. Des weiteren soll den Teilnehmer/innen Raum für Diskussionen und Fragen gegeben werden.

Zur Einarbeitung in die in der Vorlesung erörterten Probleme empfehle ich:

T. Beauchamp / J. Childress: Principles of Biomedical Ethics, New York / Oxford ⁶2009.

D. Birnbacher: Bioethik zwischen Natur und Interesse, Frankfurt a.M. 2006.

A. Leist (Hrsg.): Um Leben und Tod. Moralische Probleme bei Abtreibung, künstlicher Befruchtung, Euthanasie und Selbstmord, Frankfurt a.M. 1990.

B. Schöne-Seifert: Grundlagen der Medizinethik, Stuttgart 2007.

4079 Hauptgestalten der italienischen Renaissance II: Literaten und Philosophen: u. a. Petrarca, Boccaccio, Poggio Bracciolini, Poliziano, Marsilio Ficino, Pico della Mirandola

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII 21.4.2010 - 14.7.2010

C.Zintzen

In Fortsetzung der Vorlesung, die Historiker und Politiker in der Florentiner Renaissance behandelt hat, werden in diesem Semester einzelne Literaten, und vor allem die durch Marsilio Ficino grundgelegten philosophischen Praemissen dieser geistesgeschichtlich bedeutenden Zeit behandelt.

Kurz wird die Bedeutung Petrarcas für die Literatur dieser Zeit skizziert; eingehender die poetischen Aktivitäten Boccaccios dargelegt, dann die Fazetien des Poggio Bracciolini erwähnt, und schließlich ausführlicher der bedeutendste Florentiner Dichter des Quattrocento erläutert: Angelo Poliziano. Die philosophischen Gedanken Ficinos, die vor allem im spätantiken Neuplatonismus Plotins wurzeln, haben eine weite Ausstrahlung auf das geistige Leben dieser Zeit gehabt: sowohl in der Literatur (Lorenzo de' Medicis Lyrik) als auch in der Philosophie bei Pico della Mirandola, der die Vorstellungen vom Menschenbild dieser Zeit am konzisesten zum Ausdruck bringt. Die Vorlesung soll in der Zusammenschau den Überblick über das „saeculum aureum“ der Florentiner Kultur abrunden.

4504 Urbanität und Literatur

2 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 60

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 63, ab 13.4.2010

S. Schröder

Urbanität und Literatur sind in Nordeuropa seit mindestens 130 Jahren eng aufeinander bezogen. In dem Seminar sollen - auf dem Bachelorniveau des 6. Semesters - zentrale Texte zum Phänomen der Urbanität und der Stadt als kultureller Raum diskutiert sowie ein Bogen von den frühen Großstadtromanen (u.a. Strindbergs Röda rummet (1879), Bangs Stuk (1887) und Hamsuns Sult (1890)) zu heutigen literarischen Thematisierungen von Urbanität z.B. in Kjærstads Rand (1990) oder Khemiris Ett öga rött (2003) geschlagen werden. - Bitte beachten Sie auch die Übung von Katharina Müller zu "Literatur und Provinz", die thematisch eine gute Ergänzung zum Hauptseminar darstellt.

Die Sitzung am 11.5. muß leider ausfallen.

Für Bachelorstudierende ist als Prüfungsleistung im Modulhandbuch die aktive Teilnahme (was die Lektüre der behandelten Texte impliziert!) sowie ein Referat mit ausgearbeitetem Thesenpapier spezifiziert.

Magisterstudierende können durch die Übernahme eines Referates sowie die Ausarbeitung einer Hausarbeit, die bis zum 31.3.2011 (Ausschlußfrist) abzugeben ist, einen Leistungsnachweis erwerben. - Ein genauer Kursplan wird voraussichtlich Ende März 2009 per Hyperlink bereitgestellt.

Einführende Literatur zur Urbanität:

Glienke, Bernhard: Metropolis und nordische Moderne. Großstadthematik als Herausforderung literarischer Innovationen in Skandinavien seit 1830. Ffm: Lang, 1999. - Lindner, Rolf: "Offenheit - Vielfalt - Gestalt. Die Stadt als kultureller Raum". In: Friedrich Jäger und Jörn Rüsen (Hg.): Handbuch der Kulturwissenschaften, Bd. 3. Stuttgart: Metzler, 2004, 385-398. - Löw, Martina: Raumsoziologie. Ffm: Suhrkamp, 2001. - Wischmann, Antje: Verdichtete Stadtwahrnehmung. Untersuchungen zum literarischen und urbanistischen Diskurs in Skandinavien 1955 - 1995. Berlin: BWV, 2003.

5351 Vom Palast zur Polis: Griechische Geschichte ca. 1200-800 v.Chr.

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 146

Mo. 12 - 13.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 141

K. Hölkeskamp

Alte LPO: B, A1; ZP

5910 Grundlagen der Public Relations

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 3.7.2010 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 10.7.2010 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Kommunikation ist wichtig für den Erfolg von Unternehmen und Organisationen. Aufgabe der Public Relations (PR) ist es, die Kommunikation mit den Bezugsgruppen zu organisieren. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der PR bzw. Öffentlichkeitsarbeit.

Wie erstelle ich eine Pressemitteilung, die Medien verbreiten? Dafür sind formale und inhaltliche Kriterien entscheidend, die vorgestellt, diskutiert und angewandt werden. Als klassisches PR-Instrument steht auch die Pressekonferenz auf der Agenda: von der Wahl des Themas bis zum Statement vor der Kamera. Das Seminar zeigt zudem, wie PR-Prozesse zu planen, umzusetzen und zu kontrollieren sind und was PR-Medien ihren Leserinnen und Lesern bieten sollten. Praktische Übungen: Pressemitteilung schreiben, Statement vor der Kamera und Kundenmagazin planen. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Frank Naundorf leitet die Abteilung Corporate Publishing der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein. Er ist zudem als Dozent für die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen und freier Journalist tätig.

5980 Interdisziplinäre Ringvorlesung: Aktuelle Fragen der Genderforschung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 146

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

M. Schoop

Im Sommersemester 2010 veranstaltet das Gleichstellungsbüro der Universität zu Köln eine interdisziplinäre Ringvorlesung zu aktuellen Fragen der Genderforschung. Ziel ist es, die an der Universität zu Köln vertretenen Disziplinen sichtbar zu machen, zur Vernetzung der AkteurInnen beizutragen und in Bereichen, in denen Gender als Analysekatgorie bislang kaum oder gar nicht vertreten ist, durch Gastvorträge Impulse zu setzen. Kultur- und humanwissenschaftliche Ansätze sind ebenso vertreten wie Gender-Medizin, Rechts-, Natur- und Sportwissenschaften. Studierende erwerben durch die Teilnahme somit einen umfassenden Überblick über aktuelle Forschungsansätze in den unterschiedlichsten Disziplinen.

Die Ringvorlesung wird von Bund und Land mit Mitteln aus dem so genannten Professorinnenprogramm unterstützt.

Teilnahmebedingungen: Die Ringvorlesung steht Studierenden aller Fächer offen. Nach Beendigung der KLIPS Phase vergeben wir die Restplätze unter der E-Mail-Adresse igl-gb@uni-koeln.de oder in der ersten Sitzung.

Programm

- 16.04.2010 Prof.' Dr.' Elke Kleinau - 'Rasse', Nation und Klasse. Intersektionelle Perspektiven in der Historischen Bildungsforschung
- 23.04.2010 Prof.' Dr.' Ioanna Gouni-Berthold - Coronary Heart Disease: Does Gender Affect Treatment?
- 30.04.2010 Prof.' Dr.' Dorothea Schulz - Challenging Western Notions of Agency and Emancipatory Politics: Female Muslim Activism in Mali
- 07.05.2010 Dr. Michael Grünberger - Ehe und eingetragene Lebenspartnerschaft: Separate but equal?
- 14.05.2010 Asokan Nirmalarajah, M.A. - Masculinity Crisis as Gross-Out Comedy: Peter and Bobby Farrelly's "There's Something About Mary" (1998)
- 21.05.2010 Prof.' Dr.' Ilse Hartmann-Tews (DSHS) - Geschlecht in Bewegung
- 04.06.2010 Dr. des Dirk Schulz - Anti/-queert/. Vom Problem einer nicht-essentialistischen Positionierung
- 11.06.2010 Dr.' Susanne Völker - Bildung und Diversität - Überlegungen zur 'Chancengleichheit'
- 18.06.2010 Dr.' Kirsten Sander (TU Dresden) - „Doing Gender“ oder „Doing Profession?“ Praxis der Zusammenarbeit von Pflege und Medizin im Krankenhaus
- 25.06.2010 PD Dr.' Andrea Gutenberg - Teaching Gender: Lernstile, Lernziele und Lernprozesse des modernen Fremdsprachenunterrichts aus Sicht der Geschlechterforschung
- 02.07.2010 Dr.' des. Irmtraud Hnilica und Thomas Wortmann, M.A. - Textuelles Begehren und Rollenspiele. Zur Kategorie Gender in der Germanistik
- 09.07.2010 Dr.' Helene Götschel (Uppsala Universität) - Geschlechterforschung und Physik im Dialog
- 16.07.2010 Gereon Blaseio, M.A. - Gendered Voices - Synchronisation und Genre-Transformation
- 23.07.2010 Klausur

7060 Kinder sind anders

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 70

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 89

Das Proseminar ist zugeordnet:

M. Burchardt

LGHRGe/Sopäd - EWS: BM 1, BS1

L Gy/Ge, EWS: -

L Gy/Ge, Fach: BM 2b; BM 4b

BA EZW: BM 1

7192 Aspekte Interkultureller Psychologie

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 12 - 13.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, 0.701

E. Schmitt

Die Teilnehmer sollen die Konzepte und Methoden Interkultureller Psychologie kennen lernen. Ziel ist es, anhand ausgewählter Basistexte und wissenschaftlicher Studien Sensibilität für interkulturelle Themen zu entwickeln. Themenbereiche wie Umgang mit Heterogenität, Stereotypen, Vorurteilen und Konflikten in Schule und anderen Bildungseinrichtungen stehen im Vordergrund. Als wesentliche Anwendung soll die Vorbeugung interkultureller Konflikte (mittels interkultureller Trainingsmaßnahmen) behandelt werden.

Nach einer praxisorientierten Einführung in „Präsentationen auf Englisch“ (ca. 3 Sitzungen) durch die Dozentin haben die Studierenden die Chance, das Präsentieren in kurzen themenbezogenen Referaten zu üben. Hintergrund: Die englische Sprache hat eine große Bedeutung in der Internationalisierung von Forschung und Lehre. Studierende sind in zahlreichen Situationen gefordert, vor einem Publikum auf Englisch zu sprechen: z.B. internationaler Masterstudiengang, Workshops, Präsentation des Fachbereichs/ der Arbeit vor nicht-deutschem Publikum, interkulturelles Kompetenztraining.

Zur Teilnahme am Seminar sind Schulkenntnisse in Englisch ausreichend!

Arbeitsmethoden: theoretischer Input, Praktische Übungen, Referate, Gruppenarbeit

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen validiert. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Thomas, A. (2003). Kulturvergleichende Psychologie. Göttingen: Hogrefe.

Samovar, L. A., & Porter, R. E., & McDaniel, E. R., (2009). Intercultural Communication. Boston: Wadsworth Cengage Learning.

Neuliep, J. W. (2009). Intercultural Communication: A Contextual Approach (4. Edition). Thousand Oaks: Sage Publications.

Weber, A. & Wróbel, V. (2008). Richtig gut! Referate halten - Englisch. Stuttgart: Pons

7276 Bewerbungsmanagement

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 27.4.2010 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Sa. 15.5.2010 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 312

Sa. 22.5.2010 9 - 17, 413 Psychologisches Institut, 312

J. von Luckwald

B. Schwecht

Eine gute Bewerbung ist die Eintrittskarte in die Arbeitswelt.

Das Seminar Bewerbungsmanagement verfolgt die Zielsetzung, das individuelle Bewerberverhalten der Teilnehmenden zu optimieren, um den Übergang von Hochschule in den Arbeitsmarkt professionell vorzubereiten.

Während des Seminars werden wichtige Informationen zur Erstellung von professionellen Bewerbungsunterlagen vermittelt, individuelle Bewerbungs- und Selbstvermarktungsstrategien erarbeitet und marktadäquates Bewerber- und Vorstellungsverhalten trainiert.

- Vermittlung der aktuellen Standards der schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Deckblatt, Qualifikationsprofil, Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Bewerbungsfoto, Zeugnisse und Bescheinigungen)
- Informationen über die verschiedenen Bewerbungsarten und -methoden (Initiativ- und Kurzbewerbungen, Stellengesuch, Stellenangebote, persönliche Bewerbung, Bewerbung per Telefon oder per E-Mail).
- Entwicklung von individuellen Selbstvermarktungsstrategien und Vermittlung von Techniken zur Selbstpräsentation (selbstsicheres Auftreten, verbale und nonverbale Kommunikation, konstruktiver Umgang in Stresssituationen).
- Information über den Ablauf von Vorstellungsgesprächen (häufige Fragestellungen von Arbeitgebern, Möglichkeiten gezielter Vorbereitung)
- Realitätsgerechte Simulation von Vorstellungsgesprächen

Das Seminar ist eine Veranstaltung des Career Service Studierende & Arbeitswelt und des Professional Centers der Universität zu Köln.

HINWEISE ZU TERMINEN UND RÄUMEN:

- Di. am 27.04.2010, 16:00 bis 17:30, Raum 12, 3. Etage, Gebäude 413 Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11
- Sa. am 15.05.2010, 09:00 bis 17:00, Raum 12, 3. Etage, Gebäude 413 Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11
- Sa. am 22.05.2010, 09:00 bis 17:00, Raum 12, 3. Etage, Gebäude 413 Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11

Hinweis zur Zuordnung im Lehramt GHRGe/Sopäd (1. Unterrichtsfach):

- Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Modul IV-3, Themenschwerpunkte Wirtschafts- und Arbeitswelt, Sozialstaat
- Lernbereich Gesellschaftswissenschaften, Leitfach Sozialwissenschaften: Modul IV-3, Themenschwerpunkte Wirtschafts- und Arbeitswelt, Sozialstaat

Hinweis zur Zuordnung im Lehramt Sopäd (2. Unterrichtsfach):

- Unterrichtsfach Sozialwissenschaften: Modul II-3, Themenschwerpunkte Wirtschafts- und Arbeitswelt, Sozialstaat

Hinweis zur Zuordnung im Studiengang Diplom-Pädagogik:

- Organisationswissenschaften: Teilgebiete 2.3, 3.2, 4.2
- Wirtschaftslehre: Teilgebiete 2.2, 3.1, 3.2, 3.3

7403 "school is open" Ringvorlesung: Genderperspektiven in pädagogischen Handlungsfeldern

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

K.Reich
H.Roth
D.Stoop
S.Kargl

Ringvorlesung zu Patriarchat, der Kategorie Geschlecht und heteronormativen Zwängen in wissenschaftlichen, politischen und pädagogischen Kontexten. „Feministische Theorie kann nicht über ihren Gegenstandsbereich definiert werden, sondern eher über ein gemeinsames Erkenntnisinteresse, das heißt, die Produktion von Wissen und Aufdeckung und Transformation von epistemischen und sozialen Geschlechterhierarchien. (...) Feministische Theorie zeichnet sich also durch eine spezifische Erkenntnisperspektive aus: Sie fokussiert in herrschaftskritischer Absicht auf die Verfasstheit von Geschlechterverhältnissen. Im Zuge der » school is open « Ringvorlesung sollen Theorie und Praxis feministischer und queerer Pädagogik aus unterschiedlichen theoretischen Richtungen vorgestellt und diskutiert werden. Vor dem Hintergrund der Geschichte der feministischen Bewegung werden dabei VertreterInnen von Gendertheorien zu Wort kommen, die Überschneidungen mit race, class und dis/ability berücksichtigen. Die Rückschlüsse für eine angemessene pädagogische Praxis fassen wir am Ende gemeinsam zusammen.

1. Always the same? – Zur Relevanz feministischer und queerer Theorie Im ersten Teil der Ringvorlesung werden unterschiedliche theoretische Konzepte zur Kategorie Gender vorgestellt. Dabei lernen wir sowohl die Geschichte traditioneller feministischer Theorie und Praxis, als auch neuere theoretische Debatten kennen. Die Analysen nehmen dabei explizit auch die gesellschaftliche Relevanz geschlechtlicher Ungleichheits- und Zwangsverhältnisse in den Blick und zeigen, in wie weit feministische Politik notwendig ist, um Gendergerechtigkeit nicht nur formal herzustellen.

2. Always different? – Gender, Diversity und Intersektionalität Alle Menschen sind stets in unterschiedliche Beziehungsnetze eingebunden und nehmen je nach Situation unterschiedliche Rollen ein. Geschlecht kann daher als relevante Kategorie nicht getrennt von anderen gesellschaftlichen Machtverhältnissen und Exklusionslinien wie Rasse, Klasse, oder dis/ability analysiert werden. Im zweiten Teil der Ringvorlesung werden wir uns deshalb mit unterschiedlichen Zonen der Intersektionalität (verstanden als Überschneidung gesellschaftlicher Unterdrückungsverhältnisse) auseinandersetzen.

3. Always Wrong? - Geschlechtergerechtigkeit und Zwangsheteronormativität in Schulen und Pädagogik Als Feld der Durchsetzung gesellschaftlicher Normen und „Werte“ ist Pädagogik zutiefst verstrickt in die „heteronormative Matrix“ (Judith Butler), die alle Subjekte zwingt, sich den bereitgestellten Geschlechtsidentitäten anzupassen. Als Ort der Subjektwerdung und Bildung ist Schule aber zugleich auch ein Raum möglicher widerständiger, rebellischer Praktiken. Zum Abschluss der Ringvorlesung sollen daher unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit Gender im Unterricht und in außerschulischen Praxisprojekten vorgestellt werden und die schwierige Frage gestellt werden, wie in Schule angemessen mit der Kategorie Gender umgegangen werden kann, ohne gesellschaftliche Zwangsmechanismen zu reproduzieren. Der Text von Prof. Dr. Hark soll bereits von den TeilnehmerInnen der Ringvorlesung bis zum ersten Termin am 14. April 2010 gelesen sein. Die Kopiervorlage liegt ab Februar in Raum 232 als Kopiervorlage im RV Ordner bereit.

Hark, Sabine 2008: Zwischen Aktivismus und Akademie. Die Zeiten feministischen Wissens. In: Casale, Rita und Barbara Rendtorff (Hg.) 2008: Was kommt nach der Genderforschung? Zur Zukunft der feministischen Theoriebildung. Bielefeld: transcript

7407 Kunst und Politik (im Rahmen von "school is open")

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 17.45 - 19.15, 216 HF Hauptgebäude A, 9

D. Stoop

Die Selbstentfremdung der Menschheit hat jenen Grad erreicht, der sie ihre eigene Vernichtung als ästhetischen Genuss ersten Ranges erfahren lässt. Dies ist die Ästhetisierung der Politik, die der Faschismus vorantreibt. Der Kommunismus antwortet mit der Politisierung der Kunst.

(Walter Benjamin)

In Kooperation mit Studierenden des Kunsthistorischen Instituts der Universität zu Köln und der Kunsthochschule für Medien möchten wir im Lektüreseminar zum Thema „Politik und Kunst“ das Verhältnis der beiden Sphären anhand ausgewählter Texte gemeinsam diskutieren. Mögliche Fragestellungen sind dabei:

Ist Kunst widerständig? Was ist der Unterschied zwischen Kunst und Ästhetik? Was ist das Ziel von Kunst? Welche Formen nehmen Kunst und Politik unter kapitalistischen Bedingungen an? Inwieweit akzeptiert Kunst ihre Verankerung in gesellschaftlichen Verhältnissen und wo verleugnet sie diese? Was meint die Forderung nach „Politisierung der Kunst“? und: Wie ist das Verhältnis von Kunst und Politik zur Wahrheit?

Das Lektüreseminar wird sich in mehrere Lesegruppen aufteilen. Aufgrund der Zusammenarbeit mit Studierenden der Kunsthochschule für Medien wird es voraussichtlich auch eine englischsprachige Gruppe geben, die die Chance bietet, englische Texte im Original zu rezipieren und auf Englisch zu diskutieren. Die unterschiedlichen Lesegruppen werden eigene Termine für ihre Sitzungen festlegen können. Die Veranstaltungstermine können also nach dem ersten Treffen variieren. Die Texte sollen von den Studierenden selbst ausgewählt werden. Die folgende Literaturliste ist daher nur als Vorschlag zu verstehen.

Studium Integrale: Erwerb von 2 CP

Baumeister, Biene/Negator, Zwi (2005): Situationistische Revolutionstheorie: Eine Aneignung.

Benjamin, Walter (2006): Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit.

Debord, Guy (1996): Die Gesellschaft des Spektakels.

Deleuze, Gilles/Guattari, Felix (2003): Was ist Philosophie? (Kapitel zur Kunst).

Harrington, Austin (2004): Art and Social Theory.

Hess, Elizabeth (1995): „Guerilla Girl Power: Why the Art World Needs a Conscience“, in: Nina Felshin, (ed.): „But is it Art“.

Read, Herbert (2002): To Hell with Culture (including: „What is Revolutionary Art?“)

Wind, Edgar (1963): Art and Anarchy. The Reith Lectures.

7408 Exkursion nach Majdanek (im Rahmen von "school is open")

2 SWS; Exkursion; Max. Teilnehmer: 12

Mi. 5.5.2010 19.30 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 9

24.7.2010 - 1.8.2010, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, Block

S. Kargl

„Nichts von dem, was ihnen getan wurde, war nicht noch von Menschen getan“ (Erich Fried)

Den Opfern gedenken, aus den Verbrechen lernen: die nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager im östlichen Polen

Mit der zweiten Exkursion zu den Gedenkstätten von Majdanek und Belzec bei Lublin wollen wir die Auseinandersetzung mit der Geschichte nationalsozialistischer Großraum- und Rassenpolitik vertiefen. Dieser Deportations- und Vernichtungspraxis fielen Millionen jüdischer Menschen zum Opfer, ihre Kultur wurde zerstört. Auch große Teile der polnischen und sowjetischen Bevölkerung wurden vertrieben oder zur Zwangsarbeit inhaftiert.

Vor Ort können wir die erzwungenen Umsiedlungen, die Ghettoräumungen und die Errichtung der Konzentrations- und Vernichtungslager anhand von Dokumenten, Fundstücken, Erzählungen und räumlichen Spuren nachvollziehen.

Die Begegnung mit den Zeugnissen des deutschen Zivilisationsbruchs kann ein Anstoß zur Selbstreflexion und Klärung des eigenen Standpunktes sein. Wie setzen sich alte Stereotype und Vorurteile erlernter und erlebter Erinnerungspraxen fort und an welcher Stelle entstehen bereits neue Stereotype? Verhindert und verdeckt ein fortgesetztes Denken in nationalen Kategorien nicht, dass es wieder (oder noch immer) grenzüberschreitende antisemitische und rassistische Einstellungen, Diskurse und Motive gibt?

Darüber möchten wir mit polnischen StudentInnen diskutieren, die Gruppen durch die Gedenkstätte Majdanek begleiten. Welchen Umgang mit der Vergangenheit erleben sie und wie wird eine Erinnerungspädagogik »nach den Zeitzeugen« aussehen?

Max. TeilnehmerInnenanzahl 12 Personen mit einem Selbstbeteiligungsanteil von 100 Euro.

Verbindliche Anmeldung und Nachfragen bitte an hvelic1@smail.uni-koeln.de (HrvatIn-Kvaternik Velic) ellen.de-lange@uni-koeln.de (Ellen de Lange)

Anmelden könnt ihr euch direkt beim Vorbereitungstreffen oder per Email, in der ihr eure Matrikelnummer und euren vollständigen Namen angeben solltet.

Dieses Seminar findet im Rahmen des »school is open«-BildungsRaumProjekts statt: Mit »school is open« soll die Institution Universität im Sinne eines emanzipatorischen Freiraums genutzt werden, um Praxisformen für Bildung zu erproben.

Die StudentInnen, die aus unterschiedlichen Gründen für »school is open« Veranstaltungen nicht zugelassen werden, können trotzdem in den ersten Wochen zu den Veranstaltungen kommen. In der Regel könnt ihr trotzdem an den Veranstaltungen teilnehmen.

Gedenkstättenexkursion | 24. Juli bis 01. August 2010

Anmeldeschluss | 30. April 2010
Vorbereitungstreffen | 5. Mai 2010 | 19:30 Uhr bis 21 Uhr | Raum 9

7409 Spurensuche als Erinnerungsarbeit: Erinnerungspfade und "Stolpersteine" in der Eifel (im Rahmen von "school is open")

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 16.4.2010 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Fr. 23.4.2010 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Fr. 30.4.2010 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Fr. 7.5.2010 9 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 21.5.2010 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Fr. 4.6.2010 9 - 13, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 11.6.2010 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Fr. 18.6.2010 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Angesichts des regen Tourismus um die NS- "Ordensburg" Vogelsang, in der zwischen 1936 und 1939 an der Shoa beteiligte NS-Junker und nach Kriegsbeginn „Adolf-Hitler-Schüler“ erzogen wurden, wollen wir an das Schicksal der vertriebenen und ermordeten Jüdinnen und Juden in der Eifel erinnern. Um sie vor dem Vergessen zu bewahren, werden wir vor Ort und in Archiven nach Spuren und Hinweisen suchen, mit denen konkrete Projekte für die schulische und außerschulische Bildung erarbeitet werden können. Eine biografische Annäherung beispielsweise kann in die Verlegung von „Stolpersteinen“, einem Künstlerprojekt von Gunter Demnig, münden. Eine weitere Möglichkeit wäre die Gestaltung von Erinnerungspfaden, angelehnt an die Fluchtrouten durch die Eifel, die nahe der NS-"Ordensburg" Vogelsang vorbeiführten.

Die Exkursionen im Rahmen der Veranstaltung sind kostenlos.

Dieses Seminar findet im Rahmen des »school is open«-BildungsRaumProjekts statt: Mit »school is open« soll die Institution Universität im Sinne eines emanzipatorischen Freiraums genutzt werden, um Praxisformen für Bildung zu erproben. Die StudentInnen, die aus unterschiedlichen Gründen für »school is open« Veranstaltungen nicht zugelassen werden, können trotzdem in den ersten Wochen zu den Veranstaltungen kommen. In der Regel könnt ihr trotzdem an den Veranstaltungen teilnehmen.

Termine:

Freitag 16.4., 23.4., 30.4., 21.5., 11.6., 18.6. 10-11.30 Uhr

Freitag 7.5. 9-18 Uhr Exkursion

Freitag 4.6. 9-13 Uhr Archivbesuch

S. Kargl

Schwerpunktthema B: Interkulturalität, Migration und Mobilität

Hans-Dieter Arntz: Judenverfolgung und Fluchthilfe im deutsch-belgischen Grenzgebiet, Euskirchen 1990

Peter Longerich: „Davon haben wir nichts gewusst!“ Die Deutschen und die Judenverfolgung 1933-1945, München 2006

Harald Welzer / Sabine Moller / Karoline Tschuggnall: „Opa war kein Nazi“. Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis, Frankfurt a.M. 2002

www.stolpersteine.com

7413 "Lost in translation" - Bildungsnormen und Gehörlosigkeit (im Rahmen von "school is open")

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 21.5.2010 17 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Sa. 12.6.2010 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 9

So. 13.6.2010 9 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 107

I. Weinzierl
A. Klein

Eine Gruppe, der seit Beginn des institutionalisierten Bildungswesens ein adäquater Zugang zum Lernen verwehrt wurde, sind die Hörgeschädigten. Unter dem Vorwand des ‚Lautsprachlich Sprechen lernen müssen‘ wurde die Gebärdensprache systematisch aus dem Bildungsprozess ausgeschlossen. Aber nicht nur das institutionalisierte Lernen wird Hörgeschädigten bis heute erschwert, sondern auch alltägliche Informationsquellen sind nach wie vor nicht barrierefrei gestaltet.

Das Seminar möchte für die Ungleichheit beim Lernen und der Gestaltung des Alltages hörgeschädigter Menschen sensibilisieren.

Geplante Inhalte sind unter anderem kulturgeschichtliche Entwicklung des Hörens, Geschichte der Hörgeschädigtenbildung, Kultur der Gehörlosen, Gebärdensprache und aktuelle Rechtssituation.

Das Seminar wendet sich an StudentInnen im Grundstudium, vor allem an Erstsemester, aus allen Fachrichtungen und Lehrämtern.

Dieses Seminar findet im Rahmen des »school is open«-BildungsRaumProjekts statt: Mit »school is open« soll die Institution Universität im Sinne eines emanzipatorischen Freiraums genutzt werden, um Praxisformen für Bildung zu erproben.

Die StudentInnen, die aus unterschiedlichen Gründen für »school is open« Veranstaltungen nicht zugelassen werden, können trotzdem in den ersten Wochen zu den Veranstaltungen kommen. In der Regel könnt ihr trotzdem an den Veranstaltungen teilnehmen.

Donath, Peter u.a. (Hrsg.): Eine Minderheit verschafft sich Gehör. Textdokumentation zur Anerkennung der Gebärdensprache Gehörloser. (Internationale Arbeiten zur Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Bd. 31). Hamburg 1996.

Prillwitz, Siegmund (Hrsg.): Die Gebärde in Erziehung und Bildung Gehörloser. Internationaler Kongreß am 9. und 10. November 1985 im Congress Centrum Hamburg. Tagungsbericht. Hamburg 1986.

Worseck, Thomas; von Borstell, Friederike; Vogel, Helmut: Die Geschichte des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. URL: <http://www.gehoerlosen-bund.de/> (14.02.09)

7417 Kritische Wirtschaftswissenschaften im Unterricht (im Rahmen von "school is open")

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 25.6.2010 16 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Sa. 26.6.2010 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 9

So. 27.6.2010 9 - 16, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S1

T. Kühnhausen

Zwar wird "Wirtschaft" an Schulen selten als eigenständiges Fach angeboten, ökonomische Themen gehören aber in vielen Fächern zum Lehrplan. In ihrem Studium setzen sich allerdings viele (angehende) Lehrerinnen und Lehrer nur wenig mit ökonomischen Themen sowie wirtschaftswissenschaftlichen Annahmen und Methoden auseinander. In der Folge greifen immer mehr Lehrkräfte auf die professionell gestalteten und an die Lehrpläne angepassten Unterrichtsmaterialien neoliberaler Interessengruppen wie der Bertelsmann-Stiftung oder der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) zurück. Die in Arbeitsblättern mit Titeln wie "Flexible Arbeitszeiten -- flexible Löhne" oder "Schlanker Staat II -- Privatisierung"

aufbereiteten Inhalte stehen allerdings meist im Dienste der herrschenden ökonomischen Lehre. Ein Ziel der VertreterInnen dieser herrschenden Lehre ist es, sämtliche Lebensbereiche durch ökonomisches Gedankengut zu prägen -- der Versuch der Einflussnahme schon an Schulen vermag also kaum zu erstaunen. Nicht nur KritikerInnen sprechen in diesem Zusammenhang von einem "ökonomischen Imperialismus". Gemeint ist damit der Versuch, wirtschaftswissenschaftliche Methoden und Annahmen auf alle Bereiche sozialer und gesellschaftlicher Interaktion anzuwenden. So wird der so genannte homo oeconomicus, der stets rationale und seinen eigenen Nutzen maximierende Mensch, zum grundlegenden Menschenbild der herrschenden Sozialwissenschaften.

In unserem Seminar werden wir uns daher zunächst dem so genannten ökonomischen Ansatz zuwenden: Was macht ökonomisches Denken aus? Und was genau verbirgt sich hinter der Idee des "homo oeconomicus"? In einem zweiten Schritt werden wir dann der Umsetzung dieser Ideen im Schulunterricht betrachten und uns dabei auch sehr konkret mit Lehrplänen, Schulbüchern und anderen Unterrichtsmaterialien auseinandersetzen. Auf dieser Basis wollen wir dann gemeinsam erarbeiten, wie ökonomische Themen in der Schule auch aus einer anderen Perspektive behandelt werden könnten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Seminar findet statt im Rahmen des »school is open«-Projekts in Zusammenarbeit mit moment! --Initiative für emanzipatorische Bildung (www.mo-ment.info): Mit »school is open« soll die Institution Universität im Sinne eines emanzipatorischen Freiraums genutzt werden, um Praxisformen für Bildung zu erproben.

7418 Antirassistische Bildungsarbeit (im Rahmen von "school is open")

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 11.6.2010 16 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Sa. 12.6.2010 10 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 134

So. 13.6.2010 10 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 123

"Wo kommst du denn her?"

"Du sprichst aber gut deutsch!"

Was bewirken wir eigentlich mit diesen alltäglichen Floskeln bei unserem Gegenüber?

Und welche Rolle spielen diese Äußerungen?

Eine aus Interesse gestellte Frage kann für jemanden mit Rassismuserfahrung als Herabwürdigung aufgefasst werden. Alltägliche Situationen wie diese wollen wir in unserem Seminar zur Grundlage einer Auseinandersetzung mit dem Phänomen Rassismus machen.

Was ist Rassismus? Welche Formen nimmt er an? Welche gesellschaftliche Funktion erfüllt er? Welche Auswirkung hat Rassismus auf einen selbst sowie auf die eigene Rolle als Pädagogin/Pädagoge?

Je nach Verständnis von Rassismus lassen sich ganz unterschiedliche Konsequenzen für die Praxis ziehen. Wenn Rassismus nicht als das Problem der/des EinzelneN gesehen wird, kann es in der Folge nicht darum gehen, das "falsche Bewusstsein" des Individuums zu korrigieren. Die antirassistische Bildung begreift Rassismus als ein gesellschaftliches Ordnungsprinzip, das sich durch alle Bereiche des Lebens zieht - von alltäglichen Interaktionen über institutionelle Organisationen bis hin zur Wissenschaft. Diesen Ansatz wollen wir zur Grundlage des Workshops machen.

Gemeinsam wollen wir uns mit Rassismuserfahrungen von Betroffenen beschäftigen. Aufbauend auf dieser persönlichen Auseinandersetzung wollen wir versuchen, den diffusen Begriff Rassismus mit Inhalt zu füllen, indem die spezifischen Merkmale und Funktionsweisen des Phänomens herausgearbeitet werden. Letztlich soll es darum gehen, die eigene Rolle innerhalb der gesellschaftlichen Ordnung wahrzunehmen und zu reflektieren.

Uns geht es um eine theoriegestützte Praxis. Ziel ist es, einen Raum für eine selbst- und gesellschaftskritische Auseinandersetzung zu schaffen und uns für das alltägliche Phänomen Rassismus zu sensibilisieren.

Dieses Seminar findet statt im Rahmen des "school is open"-Projekts in Zusammenarbeit mit moment! -Initiative für emanzipatorische Bildung (www.mo-ment.info): Mit "school is open" soll die Institution Universität im Sinne eines emanzipatorischen Freiraums genutzt werden, um Praxisformen für Bildung zu erproben.

Themenschwerpunkt 2. Gender, Rassismus, Bildung

7422 Politische Bildung: Demokratie (im Rahmen von "school is open")

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 14.5.2010 - 7.5.2010 17 - 20, 216 HF Hauptgebäude A, 9

M. Mohseni

Sa. 15.5.2010 - 8.5.2010 10 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 103

So. 16.5.2010 - 9.5.2010 10 - 15, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S1

M. Mohseni

"Nun sag, wie hast du's mit der Demokratie?"

Diese Gretchenfrage wird selten gestellt. Demokratie scheint eine selbstverständliche, nicht hinterfragbare Voraussetzung zu sein, sei es in der Politik, im Alltag und in der Wissenschaft.

Dabei ist die „Erziehung zur Demokratie“ Kernbestandteil des schulischen Bildungsauftrags. Es besteht ein allgemeiner gesellschaftlicher Konsens darüber, dass wir in einer Demokratie leben und dass Demokratie gut sei. Aber was genau damit gemeint ist, wird selten klar.

Was bedeutet Demokratie? Ist Demokratie an sich gut? In welcher Form der Demokratie leben wir? Gibt es Alternativen?

Demokratie wird von uns vor allem als politisch umkämpftes Konzept begriffen. Sie bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen der radikalen Idee von Gleichheit und Selbstbestimmung (der Bevölkerung) und institutionalisierten Machtstrukturen in der gesellschaftlichen Realität.

Von diesem Verständnis her kommend wollen wir im Rahmen dieses Seminars den diffusen Begriff von Demokratie gemeinsam mit Inhalt füllen. Hierfür wollen wir zunächst die Idee „Demokratie“ seit Beginn der Neuzeit auf die ihr zu Grunde liegenden Werte und Vorstellungen hinterfragen. Aus diesen Überlegungen haben in der Geschichte verschiedene DenkerInnen unterschiedliche Konzepte von Demokratie entwickelt. Mit diesen Konzepten und ihren Begründungen wollen wir uns auseinandersetzen. Sie sollen Ausgangspunkt sein für eine Würdigung der historischen Errungenschaften, aber auch einer Kritik der real existierenden Demokratie.

Dabei wollen wir mit Euch nicht ausschließlich den Ideen und Idealen von großen politischen DenkerInnen folgen, sondern auch von eigenen Erfahrungen und Werturteilen ausgehend ein "Denken ohne Geländer" (Hannah Arendt) wagen. So wollen wir beispielsweise Forderungen wie eine "Demokratisierung aller Lebensbereiche" auf unterschiedliche (auch) alltägliche Situationen, insbesondere auch auf Unterricht und Schule, anwenden, im Konkreten hinterfragen und ihre Machbarkeit sowie Wünschbarkeit bewerten.

Insgesamt geht es uns darum, einen Raum zu schaffen für eine gemeinsame, kritische Diskussion politischer Realität und des gesellschaftlichen Diskurses um diese.

Dieses Seminar findet statt im Rahmen des »school is open«-Projekts in Zusammenarbeit mit

moment! -Initiative für emanzipatorische Bildung (www.mo-ment.info): Mit »school is open« soll die Institution Universität im Sinne eines emanzipatorischen Freiraums genutzt werden, um Praxisformen für Bildung zu erproben.

Module:

Studium Integrale
 BA Erziehungswissenschaften: Wahlpflicht 6
 Lehramt GHRGe/ Sonderpäd:
 EWS: AM 3b Bs. 2
 LBGW (auch Sopäd.): IV 1b, VI 1, VI 2
 Zweifach Sopäd.: II 1
 SOWI (auch Sopäd.): IV 1b, VI 1
 Zweifach Sopäd.: II 1, WB 2
 D: Wpf Politikwissenschaft
 ZIP: C,B
 Lehramt Gy/Ge: EWS AM 1a

7423 "Found in translation" - Bildungsnormen und Gehörlosigkeit in der Geschichte (im Rahmen von "school is open")

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 16.4.2010 16 - 19, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Fr. 23.4.2010 16 - 19, 216 HF Hauptgebäude A, 9

Sa. 15.5.2010 10 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 110

So. 16.5.2010 11 - 17, Externes Gebäude, externer Raum

I. Weinzierl
 A. Klein

Ergänzend zum Seminar "Lost in translation" werden wir in "Found in translation" eine historische Perspektive auf Bildungsnormen und Gehörlosigkeit entwickeln. Es ist ein Verdienst der Disability History,

jegliche Form von "Behinderung" kritisch zu hinterfragen und unsere Vorstellungen von "Normalität" durch den Blick in die Geschichte zu relativieren.

Wie kam es überhaupt dazu, dass Gebärdensprache abgewertet wurde? Warum unterstellte man gehörlosen Menschen zuvor noch besondere Fähigkeiten? Welche historischen Beispiele sollten wir kennen? Welche nationalen Differenzen um Umgang mit Gehörlosigkeit entwickelten sich? Welche Rolle spielten in diesem Zusammenhang die veränderten medialen Repräsentationen? Und gibt es eine Erinnerungskultur der Gehörlosigkeit?

Das Seminar möchte die Ungleichheit beim Lernen und die Gestaltung des Alltags hörgeschädigter Menschen durch die Brille geschichtlicher Entwicklungen betrachten. Voraussetzung dabei ist immer auch die Bereitschaft, die Kommunikation, das "Sprechen" und "Zuhören" zu überprüfen. Wir werden die eigene Wahrnehmung beispielsweise mit Stummfilmen und Filmen zum Thema reflektieren, Sensibilisierungsübungen praktizieren, Methoden der Cultural Studies kennenlernen, Quellen zur Geschichte der Gehörlosigkeit studieren und spannende historische Beispiele zusammentragen. In einem Studientag im Haus der Geschichte in Bonn werden wir Erinnerungskultur im Kontext von visuellen Narrativen und gebärdensprachlicher Darstellung diskutieren. Wie sollte die Umsetzung von Barrierefreiheit in einem Geschichtsmuseum aussehen, was wäre dabei zu beachten?

Beide Seminare werden im Team-Teaching-Verfahren von Ines Weinzierl, Stefan Hambach und Anne Klein durchgeführt. Wir werden uns auch in Gebärdensprache verständigen. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen.

Worseck, Thomas; von Borstell, Friederike; Vogel, Helmut: Die Geschichte des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. URL: <http://www.gehoerlosen-bund.de/> (14.02.09)

Van Cleve, J.V. (Hg.), Deaf History Unveiled: Interpretations from the New Scholarship, Washington DC: Gallaud University Press 1993

Fischer, R./Lane, H (Hg.) Looking Back. A Reader on the History of Deaf Communities and their Sign Language, Hamburg 1993

Ladd, Paddy, Was ist deafhood? Gehörlosenkultur im Aufbruch, aus dem Englischen übersetzt von Marion Meyer, Seeburg: Signum 2008

7450 Biopolitik: Genetik, Geschlecht und Science Fiction

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 7.5.2010 17.45 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Fr. 14.5.2010 17.45 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Fr. 28.5.2010 17.45 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Sa. 29.5.2010 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 110

A.Klein

Wie kommt das genetische Wissen im Alltag an? Ausgehend von dieser Frage wollen wir uns in diesem transdisziplinären Seminar mit der Produktion gentechnologischer Menschenbilder beschäftigen. Filmische und belletristische Repräsentationen bedienen die Schnittstelle zwischen Alltag und wissenschaftlichem Wissen. Dabei kommen sie der gefühlten ‚Wahrheit‘ der Subjekte meist viel näher und genießen häufig eine größere Glaubwürdigkeit als die scheinbar objektiven Informationen der Naturwissenschaften.

In diesem Seminar sollen die Studierenden - je nach eigenen Interessen, Vorerfahrungen und Berufswunsch - didaktische Vorschläge für den fächerübergreifenden Unterricht entwickeln, Forschung, Labor und Anwendung miteinander verbinden und mediale Repräsentationen beurteilen. Beteiligt an solchen Überlegungen sind unterschiedlichste Fächer wie z.B. Biologie, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Medienwissenschaften und Anthropologie. Die Ergebnisse sollen in die Erstellung von Unterrichtsmaterialien einfließen.

Ziel ist es, über genetisches Wissen aufzuklären, die Medienwahrnehmung zu schulen und die Kompetenz im Umgang mit schwierigen ethischen Fragen zu stärken. Im Mittelpunkt steht auch eine Sensibilisierung für Gender-Perspektiven und Inklusionsfragen (UN-Konvention). Darüber hinaus soll der interdisziplinäre Austausch von Natur-, Human- und GeisteswissenschaftlerInnen gefördert werden.

7451 Erlebnispädagogik und Gender - Attraktive Methoden für den pädagogischen Alltag

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 16.4.2010 16 - 20, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Sa. 17.4.2010 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 134

Fr. 21.5.2010 16 - 20, 216 HF Hauptgebäude A, 103

Sa. 22.5.2010 9 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 103

W.Göbel

Gender ist ein wichtiges Thema in pädagogischen Kontexten. In jeder Gruppe spielen

Geschlechtsrollenerwartungen eine Rolle, nicht selten führen diese auch zu Konflikten. Wie können diese Konflikte spielerisch thematisiert werden?

Das Seminar gibt einen Einblick in die Nutzbarkeit von erlebnispädagogischen Methoden für Gruppen, beispielsweise Schulklassen. Es können verschiedene Aktionen kennen gelernt und selbst ausprobiert werden. Dabei reicht die Bandbreite von kurzen Aufwärmspielen über komplexe Problemlöseaufgaben bis hin zu diversen Reflexionsmethoden. Zudem wird ein kritischer Blick auf den Arbeitsalltag in der Erlebnispädagogik geworfen.

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die Verknüpfung von ansprechenden erlebnispädagogischen Methoden mit dem Themenfeld Geschlecht.

Einerseits werden Konventionen, die meist stillschweigend vorausgesetzt werden, sowie ihre Folgen für die Gruppe und deren Individuen heraus gearbeitet. Andererseits häufig vorkommende Konflikte in Gruppen dargestellt. Unterstützende Fragen sind hierbei unter anderem:

Wie nutze ich Erlebnispädagogik als Genderkompetenztraining für Kinder und Jugendliche?
 Kann die Queer-Theorie eine bereichernde Denkweise für den pädagogischen Alltag sein?
 Inwiefern bestimmt das Bild, das ich selbst von Mädchen und Jungen habe, die pädagogische Arbeit? Die eigene Haltung kann in Diskussionen und Aktionen reflektiert werden.

Das Seminar gibt die Möglichkeit, sich einen Fundus von pädagogischen Methoden anzueignen, sowie verschiedene Theorien und Denkweisen kennen zu lernen und zu hinterfragen. Gemeinsam kann ein Konzept einer geschlechterreflektierenden Erlebnispädagogik erarbeitet werden.

Wie können attraktive erlebnispädagogische Spiele im pädagogischen (schulischen) Alltag genutzt werden? Auf welche Weise lassen sich Geschlechterthematiken sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen bearbeiten? Und wie haben sie auch Spaß daran?

Somit bietet das Blockseminar einen Einstieg für Neulinge der Themenbereiche Erlebnispädagogik und Gendertheorien, sowie Anregungen für Fortgeschrittene.

Expert_innen der Genderthematik erfahren in diesem Seminar beispielhaft wie ein Einstieg in die Queer-Theorie gestaltet werden kann.

7452 Einführung in die konstruktive Konfliktbearbeitung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Fr. 28.5.2010 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 29.5.2010 9 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

So. 30.5.2010 9 - 13, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

C. Broemel
M. Steiner

Im Seminar findet in erster Linie eine praktische, aber auch theoretische Einführung in Themen, Fragen und Methoden der konstruktiven Konfliktbearbeitung statt. Nach einer kurzen Erarbeitung theoretischer Grundlagen werden überwiegend - angelehnt an die Erfahrungen und Interessen der TeilnehmerInnen - praktische Übungen durchgeführt. Mögliche Themen:

- Einführung in die themenzentrierte Interaktion (TZI)
- Konfliktwahrnehmung und Konfliktverhalten
- Grundkenntnisse konstruktiver Konfliktaustragung
- Kommunikation und Konflikt
- Analyse von Konflikten

Für alle TeilnehmerInnen wird von den TrainerInnen eine offizielle Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Die TrainerInnen sind Christiane Broemel (Diplompädagogin, Mediatorin) und Michael Steiner (Journalist, Trainer für gewaltfreie Konfliktbearbeitung). Sie arbeiten für den Oekumenischen Dienst Schalomdiakonot, der u.a. Menschen zu Friedensfachkräften ausbildet (www.schalomdiakonot.de).

Das Seminar wird von der Fachschaft Diplom(Heil-)Pädagogik und der Fachschaft Bachelor Erziehungswissenschaften organisiert. Sie stehen für Fragen zur Anrechnung der Lehrveranstaltung zur Verfügung: mail@diplom-fachschaft.de
 Bachelorstudierende können in dieser Lehrveranstaltung 2 CP erbringen.

Termine:

Freitag 28.05. 18-21 Uhr

Samstag 29.05. 9-18 Uhr

Sonntag 30.05. 9-13 Uhr

Ort: Friedensbildungswerk Köln, Obenmarspforten 7-11

7507 Einführung in die Psychopathologie und klinische Psychologie

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 19.4.2010 15.30 - 16

Sa. 24.7.2010 9.30 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 136

Mo. 26.7.2010 9.30 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 136

R. Kaus

Thema:

Es sollen die verschiedenen Entwicklungsstadien vom Kleinkind bis zur Adoleszenz hinsichtlich ihrer Störungsformen an Fallbeispielen erörtert werden. Ausgehend von den neuesten Forschungsergebnissen aus Deutschland und den USA, soll der Fokus insbesondere auf jene Entwicklungsstörungen gerichtet werden, die vom 1. bis zum 10. Lebensjahr auftreten können. Hierbei wird die empirische Säuglings- und Kleinkindforschung Daniel N. Sterns ebenso Berücksichtigung finden, wie die psychosomatischen Untersuchungen des Schweizer Kinderpsychiaters Dieter Bürgin. (Die Übernahme eines Kurzreferats ist zur Teilnahme erforderlich).

Ziel:

Das strategische Denken in komplexen Situationen.

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Beobachtung
- Vergleich
- Selbstreflexion
- Mitteilungsfähigkeit des Problemverständnisses

Arbeitsmethoden:

Kurzreferat
Vortrag
Gruppendiskussion

Leistungsüberprüfung:

Kurzreferat und regelmäßige Teilnahme.

Wer einen qualifizierten Schein erwerben will, muß zudem an der Abschlußklausur teilnehmen.

Vorgespräch:

Während meiner Sprechstunde am Montag, 19.04.2010, 15:30 bis 16:00 in Raum 627. Wer bei der Vorbesprechung unentschuldig fehlt, verliert seinen Platz.

Der Termin für das zweite Vorgespräch wird noch bekannt gegeben.

Zuordnung:

BA Pädagogik, Psychologie, MA, Differentielle, Klinische, Integrale

Lehramt: Alte LPO

Diplom-Pädagogik:

Allgemeinpsychologische. u. differentialpsychologische Bedingungen menschlichen Verhaltens und Erlebens;
Entwicklungspsychologische u. sozialpsychologische Bedingungen menschlichen Verhaltens und Erlebens;
Psychologie in Erziehung, Schule und Bildung;
Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Beratung
Comer, J.C.: Klinische Psychologie. (6. Aufl.). Heidelberg: Spektrum, 2008

Reither, E.: Über die Selbstreflexion beim Problemlösen. Gießen 1979

Reason, J.T.: 'Human Error'. Cambridge: University Press, 1988

Resch, F (et al.), Entwicklungspsychopathologie des Kindes- und Jugendalters. Weinheim: Beltz, 1999

Stern, D. N.: The interpersonal world of the infant. New York: Basic Books, 2000.

Sullivan, H. S.: Die interpersonale Theorie der Psychiatrie. Frankfurt a. M.: S. Fischer Verlag, 1980

* Eine ausführliche Literaturliste wird bei der Vorbesprechung ausgegeben.

7518 Sprechen, Spielen, Darstellen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Di. 18 - 21, 216 HF Hauptgebäude B, Aula (Geb. 216 HF)

M.Kaiser-El Safti

Ziel: Empathie, kontrollierte Selbstdarstellung, kommunikative Kompetenz Zu erwerbende Kompetenzen:

Einblick in die pädagogisch zu verwendende Theorie und Praxis des Theaterspielens Arbeitsmethoden:

Atemübung, Sprechübung, Rollenspiel

Leistungsüberprüfung:

Test und Rollenübernahme in einem Theaterspiel

Zuordnung:

Grund- und Hauptstudium

Lehramt: alte LPO: B

Diplom: Psychologie in Erziehung, Schule und Bildung (PSY03);

Entwicklungs- und sozialpsychologische Bedingungen (PSY02)

"Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben."

Basisliteratur: Lee Strassberg (2001) Schauspielen und das Training des Schauspielers, Berlin.

7554 Ethnopschoanalyse: Geschichte, Methoden und Ergebnisse

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 12 - 13.30, 211 IBW-Gebäude, 340c, ab 30.4.2010

S.Stubbe

Behandelt werden Geschichte, Methoden und Ergebnisse der Ethnopschoanalyse von W. Wundts

"Völkerpsychologie" und S. Freuds "Totem und Tabu" (1912/13) bis heute.

"Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per Mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben."

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

7741 Repertoirekunde: Kunstmusik

1 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Do. 14 - 14.45, 216 HF Hauptgebäude A, 323 (Musik-Übungsraum)

A.Eichhorn

Die Veranstaltung wendet sich an alle Studierenden, die ein Interesse haben, ihre

Werkkenntnisse im Bereich der Kunstmusik zu erweitern. Insbesondere Studierende des

Grundstudium können die Veranstaltung gezielt als Vorbereitung für die Zwischenprüfung nutzen, in

der anhand des Portfolios grundlegende Repertoirekenntnisse nachzuweisen sind. Auf der Basis

der Hörliste von Clemens Kühn (in: Gehörbildung im Selbststudium, Kassel 1983, S. 103ff.) werden

Werke/Werkausschnitte unterschiedlicher Epochen und Gattungen hörend und/oder lesend

erschlossen. Dabei sollen sowohl das musikgeschichtliche Überblickswissen vertieft, als auch die

Repertoirekenntnis erweitert werden. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmer in der Lage

sein, auch ihnen noch unbekannte Werke zeitlich einzuordnen.

7831 FINDET NICHT STATT ! Köln im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 244 (MedienBildungsRaum),
ab 19.4.2010

T.Blisniewski

Köln war an der Wende des Mittelalters zur frühen Neuzeit neben Paris und Rom eine der bedeutendsten Städte Europas. Da der Handel (Stapelrecht) blühte, wurde auch genügend Kapital erwirtschaftet, um Gemälde, kostbare Textilien, Glasgemälde etc. in Auftrag zu geben. Im Seminar werden wir uns mit der Kunstproduktion in Köln während des XV. Jahrhunderts befassen. Dabei stehen reale Textilien und solche, die gemalt wurden im Vordergrund.

Literatur wird im Verlauf genannt.

Literatur wird in der Veranstaltung genannt!

7833 **FINDET NICHT STATT: Die Kunst der Verkleidung II**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 244 (MedienBildungsRaum)
 22.4.2010, nicht am 22.4.2010 Dozent erkrankt; 29.4.2010 Dozent erkrankt; 6.5.2010 Dozent erkrankt; 20.5.2010 Seminar gecancelt - Dozent erkrankt; 3.6.2010 Seminar gecancelt - Dozent erkrankt
 DAS SEMINAR IST GECANCELTE AUFGRUND DER ERKRANKUNG DER DOZENTIN.

M.Hövelmeyer

Mittlerweile haben Strategien der Maskerade in der Kunst des 20. Jahrhunderts eine Tradition - um nicht zu sagen Kultur mitbewirkt, die die Reflexion ihrer eigenen Verfasstheit und bisweilen Ungerechtigkeit nicht nur umfasst sondern paradigmatisiert. So ist beispielsweise der prominente Diskurs um diejenigen Arbeiten Cindy Shermans, in denen sie sich selbst in zum Teil grotesker Weise in historischen Kostümen (costüme dramas) inszeniert und fotografiert, stark mit der Frage nach einer immer nur ‚unwesenhaft‘ und kulturell sein könnenden Identität verknüpft. Das Bild, das Kostüm, die Gegenstände sind nicht mehr Ausdruck von Identität, sondern bringen diese überhaupt erst hervor - tun sie das? Vestimentäre Verfahren nehmen in dieser, ihre eigenen Prämissen hinterfragenden Kultur eine zentrale Rolle ein - und ist diese eine andere als etwa die des Bildes?

Das Seminar stiftet eine Einführung in eine intermediale und der Conceptart verbundene Kunstrichtung des 20. und 21. Jahrhunderts, die sehr stark mit der Frage der Verfasstheit des modernen Subjekts und Bildes belegt ist. Das Seminar führt in zentrale Ansätze der repräsentations- und genderkritischen Theorie ein. Es hält Optionen der kunst- und kulturwissenschaftlichen Vertiefung anhand international renommierter sowie derzeit noch unbekannter Positionen bereit (Cindy Sherman, Irene Andessner, Manon u.a.).

Die Teilnahme im vergangenen Seminar im WS 0910 ist NICHT Voraussetzung!

Literatur (exemplarisch):

- Brandstetter, Gabriele: Körper-Maske - Sprach-Maske, Inszenierung von Weiblichkeit in Werken von Arthur Schnitzler, Rebecca Horn und Maguy Marin. In: Bettinger, Elfi; Funk, Julika (Hg.): Maskeraden. Geschlechterdifferenz in der literarischen Inszenierung. Berlin: Erich Schmidt 1995, S. 338-351.

- Bronfen, Elisabeth: Das andere Selbst der Einbildungskraft: Cindy Shermans hysterische Performanz. In: Zdenek, Felix (Hg.): Cindy Sherman. Photoarbeiten 1975-1995. München, Paris, London: Schirmer/Mosel 1995, S. 13-26.

- Mentges, Gabriele; Neuland-Kitzerow, Dagmar; Richard, Birgit (Hg.): Uniformierungen in Bewegung. Vestimentäre Praktiken zwischen Vereinheitlichung, Kostümierung und Maskerade. Münster: Waxmann 2007.

7845 **Vom Expressionismus zum Film Noir**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 235 (Theaterraum), ab
 21.4.2010

M.Hein

Stilisierte urbane Schauplätze, dämonische Protagonisten und eine verzerrte Erzählstruktur machen den expressionistischen Film zu einem unverwechselbaren Kulturprodukt. Darin manifestieren sich erste experimentelle Formen der mise-en-scène, die sich in den Jahren 1924-29 in Deutschland und Österreich entfalten und ihren weltweiten Einfluss bis heute nicht eingebüßt haben. Insbesondere zeigt der Film Noir deutliche ästhetische Merkmale des filmischen Expressionismus. Das ästhetische Regelwerk des Expressionismus im Film werden wir im Seminar anhand von namhaften Beispielen der Filmgeschichte herauspräparieren.

Balázs, Béla, Der sichtbare Mensch(1924), Frankfurt, 2001

Bock, Hans-Michael(Hrsg), CineGraph. Lexikon zum deutschsprachigen Film.

München 1984ff

Brennicke, Ilona und Joe Hembus, Klassiker des deutschen Stummfilms 1910-1930.

München 1983

Elsaesser. Thomas, Das Weimarer Kino - aufgeklärt und doppebödig, Berlin 1992

Cossart, Axel von, Kino - Theater des Expressionismus. Das literarische Resümee einer Besonderheit, Essen 1985

Gehler, Fred, Fritz Lang, die Stimme von Metropolis, Berlin 1990

Jansen, Peter, Friedrich Wilhelm Murnau, München 1990

Ders., Fritz Lang, München 1986

Karsten, Jürgen, Der expressionistische Film - abgefilmtes Theater oder avantgardistisches Erzählkino? Münster 1990

Konersmann, Ralf, Lebendige Spiegel. Die Metapher des Subjekts, Frankfurt 1991

Korte, Helmut, Film und Realität in der Weimarer Republik, München 1978

Kracauer, Siegfried: Von Caligari zu Hitler, Frankfurt 1984

Kurtz, Rudolf, Expressionismus im Film, Berlin 1926

Schönemann, Heide, Fritz Lang. Filmbilder - Vorbilder, Potsdam 1992

Steinbauer-Grötsch, B., Die lange Nacht der Schatten. Film Noir und Film-Exil, Berlin 2000

Seesslen, Georg, Der Asphalt-Dschungel. Geschichte und Mythologie des Gangster-Films, München 1977

Steinmetz, Rüdiger, Grundlagen der Filmästhetik, 2005

www.cinegraph.de

Daten, Fakten und Hintergründe zur Geschichte des deutschsprachigen Films

Filmografie (Auswahl)

Asphalt (1929). R: Joe May

Berlin, die Symphonie der Großstadt (1927). R: Walter Ruttmann

Das Cabinet des Dr. Caligari (1919). R: Robert Wiene

Dr. Mabuse, der Spieler (1921/22). R: Fritz Lang

Der Golem (1914/15). R: Henrik Galeen

Der letzte Mann (1924). R: F. W. Murnau

M - Eine Stadt sucht einen Mörder (1930/31). R: Fritz Lang

Metropolis (1925-27). R: Fritz Lang

Die Nibelungen (1923/24). R: Fritz Lang

Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens (1921/22)

Der Student von Prag (1913). R: Stellan Rye

The Maltese Falcon / Die Spur des Falken (John Huston, 1941)

Double Indemnity / Frau ohne Gewissen (Wilder, 1944)

The Killers / Rächer der Unterwelt (Siodmak, 1946)

Out of the Past / Goldenes Gift (Tourneur, 1947)

Criss Cross / Gewagtes Alibi (Siodmak, 1949)

7847 Methoden der Filmanalyse

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 235 (Theaterraum), ab
23.4.2010

M. H e i n

Das Seminar vermittelt anhand ausgewählter Filmbeispiele aus verschiedenen Genres die Grundlagen der Filmästhetik.

Im Genre-Film wiederholen sich die Basis-Geschichten der westlichen Kultur: Urbilder und Archetypen treten im Regelwerk immer neu reproduzierbarer Erzählstrukturen auf. Zuschauer unterschiedlicher kultureller Prägung gewinnen darin jeweils spezifischen Einblick in die Arbeit am Mythos. Um die Bedeutungsebenen zu erschließen, ist allerdings ein tief greifendes Verständnis der filmischen Sprache und Ästhetik unabdingbare Voraussetzung.

Der Diskurs steht jeweils im Kontext von Bedingungen des Lernens und Lehrens in der Mediengesellschaft. Es versteht sich von selbst, dass Filmanalyse auch in Schulen an hervorragender Stelle im Programm der ästhetischen Erziehung stehen sollte; Fragen der Medien im Vermittlungszusammenhang sind daher Bestandteil des Seminars.

Arnheim, Rudolf, Film als Kunst, München 1932

Berry, Sarah, Genre. In: Miller/Stam(Hrsg) The Blackwell Companion to Film Theory, Malden 1999

Bitomsky, H., Einleitung zu Bela Balázs's „Der Geist des Films“, Berlin 1972

Eder, Jens, Dramaturgie des populären Films, Hamburg 1999

Faulstich/Korte(Hrsg), Fischer Filmgeschichte, 5 Bde, Frankfurt 1995 ff

Faulstich, W., Einführung in die Filmanalyse, Tübingen 1980

Fischer, R/Körte, PSeesslen, G, Quentin Tarantino, Berlin 1997

Grant, Berry(Hrsg), Film Genre Reader II, Austin 1995

Hicketier, Knut, Genretheorie und Genreanalyse. In: Jürgen Felix(Hrsg), Moderne Film-Theorie, Mainz 2002

- Film- und Fernsehanalyse, Stuttgart 1993

- Genre oder Format? In: Gottberg, Mikos, Wiedemann(Hrsg), Mattscheibe oder Bildschirm. Ästhetik des Fernsehens, Berlin 1999

- Fernsehfilm? TV-Movie? Reality-Soap? In: Dramaturg, H.2, S.4-21

- Hollywood, der europäische Film und die kulturelle Globalisierung. In: Wagner, B(Hrsg), Kulturelle Globalisierung. Zwischen Weltkultur und kultureller Fragmentierung, Essen 2001

- Krimi-Unterhaltung. In: Hartwig, Helmut(Hrsg), Sehen lernen. Kritik und Weiterarbeit am Konzept Visuelle Kommunikation, Köln 1976

Kracauer, S., Von Caligari zu Hitler(1947), Frankfurt 1979

Müller, Eggo, Genre. In: Rainer Rother(Hrsg), Sachlexikon Film, Reinbek 1997

Remirez, A., Schreiben für die Privaten. In: Field(Hrsg), Drehbuchschreiben für Fernsehen und Film, München 1979

Roloff, B./Seesslen, G (Hrsg), Grundlagen des populären Films, 10 Bde, Reinbek 1979 ff

Schmidt, S. J, Kognitive Autonomie und soziale Orientierung (Mediengattungen), Frankfurt 1994

Schröder, N(Hrsg), Film-Klassiker. Die wichtigsten Werke der Filmgeschichte, Hildesheim 2001

Steinbauer-Grötsch, B., Die lange Nacht der Schatten. Film Noir und Film-Exil, Berlin 2000

Schweinitz, J. Genre und lebendiges Genrebewusstsein. In: montage/av, 3. Jg H2, S.99-118

Seesslen, Georg, Der Asphalt-Dschungel. Geschichte und Mythologie des gangster-films, München 1977

- Kino der Gefühle. Geschichte und Mythologie des Film-Melodrams, Reinbek 1980

- Genre- mehr als ein Begriff. In: medien+erziehung, H.4, S.209-218

Steinmetz, Rüdiger, Grundlagen der Film-Ästhetik, (2005) bei zweitausendeins

Witte,K.(Hrsg), Theorie des Kinos.Ideologiekritik der Traumfabrik,Frankfurt 1972

7851 Zum Leben zu wenig - zum Sterben zuviel! Handarbeitende Frauen in der Kunst des 19. Jhrdts.und das soziale Elend ihrer Zeit

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 244 (MedienBildungsRaum), ab 20.4.2010

T. Blisniewski

Die Industrialisierung des XIX. Jahrhunderts führte zu unbeschreiblichem sozialem Elend, von dem Frauen ganz besonders hart betroffen wurden. In Heimarbeit hergestellte oder ausgebesserte Textilien konnten das Überleben oft kaum sichern. In der Kunst des 19. Jahrhunderts lassen sich diese Notsituationen - von der Heimarbeit bis zur Kinderarbeit - immer wieder finden. Zudem gibt es bei zahlreichen Künstlern (etwa dem gebürtigen Kölner Wilhelm Leibl) gleichsam eskapistische Blicke zurück, die handarbeitende Frauen zeigen, deren Handarbeiten längst nicht mehr mit der Industrieproduktion konkurrieren konnten. Wird im Laufe der Veranstaltung genannt!

7852 Agentur Textiler Bedarf - Übung

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 241 (Laborraum Lehre), ab 22.4.2010

S. Schwarz

H. Helmhold

Begleitende Übung zu Prof Helmholds Seminar, beide Veranstaltungen 7852 und 7853 müssen parallel belegt werden!

Das Angebot 'Präsentations- und Projektmethoden' versteht sich als begleitender und ergänzender Baustein zur Agentur Textiler Bedarf. Studierende setzen sich in einem fortlaufenden Prozess mit der Entwicklung textiler Bedarfsfelder auseinander und stellen sich mit ihren Produkten einem Feedback durch potenzielle Kunden. Dazu werden die Produkte beispielsweise möglichen Zielgruppen vorgestellt und von diesen bewertet. Die Auseinandersetzung mit einer Idee und deren Überprüfung durch die "Realität" wird abschließend von den unterschiedlichen Projektteams präsentiert. Dabei stehen die einzelnen Teams in einer Wettbewerbssituation zueinander.

In diesem komplexen Prozess werden unterschiedliche Phasen durchlaufen und verschiedene typische Aspekte der Projekt- und Teamarbeit erlebt. Dabei erhalten die Studierenden konkrete Unterstützung durch die Dozentin. Es werden Handlungsstrategien erarbeitet, wie eine Marktanalyse funktioniert, wie im Team Aufgaben verteilt werden können und wie die Ergebnisse professionell präsentiert werden können. Die Dozentin versteht sich als Lehrende im Hinblick auf die Vermittlung bestimmter methodischer Strategien und als Coach, die den Prozess begleitet. Darüber hinaus werden gemeinsam transparente Bewertungskriterien erarbeitet, an denen sich die Abschlusspräsentationen messen lassen.

Das Konzept Agentur Textiler Bedarf© ist den Ansätzen der Material Literacy verpflichtet. Es geht davon aus, dass alltagskulturelle Anforderungen Kompetenzen der Akteure ausbilden, die als Ressource von Textilunterricht nicht genutzt werden. Kulturelle Selbstorganisation in textilen Darstellungsfeldern gibt es in Familien, in WG's , an Arbeitsplätzen und im Öffentlichen Raum, an allen Schnittstellen entstehen jeweilige Signaturen kulturellen Selbstverständnis, das seinerseits auch Bedarf entstehen lässt. Der Umgang mit Dingen, im Raum, am Körper, in transkultureller Kommunikation, produziert Wissen und Können, das immer auch schon Statement und Position darstellt. Das betrifft Schüler und Schülerinnen ebenso wie StudentInnen. Insofern sind Studierenden- und Schülerkulturen nicht eine Privatheit außerhalb des Studiums, sondern es sind Positionen/Fragfelder, die aus jeweiligen Kompetenz- und Wissensfeldern der Alltagsakteure heraus entstanden sind.

Agentur Textiler Bedarf© wurde von Heidi Helmhold im WS 2007/2008 als eine Seminarform ins Leben gerufen, die im Fach Textil des Institutes für Kunst an der Universität zu Köln im Modul E (Kultur) und im Modul F (Ästhetisch-kulturelles Forschungsprojekt) fortlaufend jedes Semester angeboten wird. Auf der Basis von Lehr-Forschungsprojekten können sowohl Recherchen durchgeführt wie (performative oder spekulative) Konzeptionen entwickelt werden. In einer ersten Phase werden die Thematiken im Team erarbeitet, Erfahrungswissen und/oder Diskurszuordnungen bilden dabei das Ausgangsmaterial. In einer zweiten Phase werden Recherchen/Konzeptionen im Team durchgeführt, bzw. weiterentwickelt. In einer dritten Phase werden die Ergebnisse teamweise in Präsentationen vorgestellt und auf der internetbasierten Lehr-Lernplattform Ilias für den Zugriff durch Studierende archiviert. Ein entscheidendes Merkmal ist dabei, dass die Ergebnisse von denselben oder von nachfolgenden Studierenden über mehrere Semester weiterbearbeitet, modifiziert, neu befragt oder bestätigt werden können. Damit fungiert die Seminarform Agentur textiler Bedarf© als eine work in progress sich verändernder, immer wieder neu befragter und neu formulierter Wissensformen.

Quellen:

Internetplattform ILIAS, dort das Seminar Agentur Textiler Bedarf vom Sommersemester 2007 bis heute sowie die eingestellten Texte, ppt-Präsentationen und Dateien.

7857 Architektur und Mobiliar

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 241 (Laborraum Lehre), ab
20.4.2010

S. Schöttler

Architektur und Mobiliar stehen seit jeher in enger Wechselwirkung, und Bauaufgabe und Ausstattung der Gebäude lagen in historischen Epochen oft in derselben Hand. Im Mittelalter zum Beispiel mit seiner überwiegenden Holzarchitektur für das Wohnen der einfachen Bevölkerung waren traditionell die Zimmerleute auch für das Mobiliar verantwortlich. Erst im späten Mittelalter und mit der Entwicklung neuer Werkzeuge erfolgte eine Arbeitsteilung und neben die Zimmerleute trat die Zunft der Tischler, die fortan das bewegliche Mobiliar herstellten.

Besonders greifbar wird die enge Verflechtung von spezifischer Raumsituation und Ausstattung beispielsweise auch im Rokoko. Spiegel, Stukkaturen und Möbel reagieren in Form, Farbe und Organisation innerhalb des Raums in perfekter Abstimmung aufeinander, sodass das Inventar kaum in anderen Räumen als denjenigen, für die sie konzipiert waren, Aufstellung finden konnte, bzw. die Räume waren nicht mit einer beliebigen Ausstattung zu bestücken, ohne sie ihrer optisch-ästhetischen Stimmigkeit zu berauben.

Das Seminar nun richtet den Blick auf das Thema in einer Zeit, in der nicht mehr das höfische, sondern das (groß-) bürgerliche Wohnen die maßgebliche Entwicklungslinie bestimmt und wird sich mit einer Auswahl derjenigen Architekten, ihren Bauten und Raumkonzepten auseinandersetzen, die nicht nur gebaut, sondern im Sinne eines Gesamtkunstwerks auch die Ausstattung der Häuser übernommen haben. Nachvollziehbare und ausreichend dokumentierte Zeugnisse solchen Schaffens bestehen seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, sodass die Auseinandersetzung mit dem Thema zu diesem Zeitpunkt einsetzt.

Die Lehrveranstaltung wird sich darum bemühen, ein Problembewusstsein für derartige konzeptionelle Ansätze zu wecken. Dazu gehören neben Fragen zur Wirkungsentfaltung solcher Wohnambientes auch Überlegungen zur gesellschaftlichen Akzeptanz oder der Freiheit individueller Selbstdarstellung. Hat sich die Moderne mit ihrem Credo des Aufbruchs und der „Schaffung eines neuen Menschen“, der mündig und selbstbestimmt sein Leben gestaltet, postulierter Freiheiten beraubt und nur neue Unfreiheiten geschaffen?

Das Seminar steht allen Studierenden des Instituts für Kunst und Kunsttheorie offen. Als Leistungsnachweis kann ein Referat gehalten werden, das schriftlich auszuarbeiten ist. Literatur wird in der Veranstaltung genannt!

7872 **FINDET NICHT STATT: Ludic/Lucid Knowledge Building: Games as medium of representation and learning**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 7.5.2010, nicht am 7.5.2010 Dozent erkrankt) 10 - 13, 216 HF Hauptgebäude A, 244 (MedienBildungsRaum)

Fr. 2.7.2010, nicht am 2.7.2010 Seminar gecanceled) 16 - 20, 216 HF Hauptgebäude C, 403

W. Tan
T. Meyer

Veranstaltung z.T. in engl. Sprache (Kooperation mit University of Arts and Design Helsinki)

There's more to game based learning (GBL) than the obvious form of a quizzes. Games provide a challenging, shareable and creative space by means of narrative contextualisation and regulative framing, where learning may be based on experience, experimentation and communication.

This seminar deals with games as unique medium of knowledge representation, where one goal is to shed light on inherent antagonistic sides of games: Rule-bound compliance and stability, as well as an (anarchistic?) appropriable and configurable space of possibilities.

The 'serious' games to be scrutinised or created in this seminar are by no means restricted to computer games, but will also include 'classic' analog games like roleplaying, card, or board games.

Method:

This seminar will start and end with a blockseminar in Cologne and is based largely on independent project work, reading of theoretical texts and consecutive discussion in a collaborative virtual working environment.

The group-oriented project phase of this seminar aims for the application of theories on learning, playing and design by the creation of a 'serious' game.

Requirements:

Participation in the two blockseminars, reading and discussing texts, creation of a draft or (playable) prototype of a learning game, documentation, presentation and reflective essay.

Sem. 2 SWS im Block mit online Gruppenarbeitsphasen, z.T. in engl. Sprache (Kooperation mit University of Arts and Design Helsinki)

7873 FINDET NICHT STATT: Pedagogical Media Theory

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 8.5.2010, nicht am 8.5.2010 Seminar gecanceled) 14 - 19

Fr. 16.7.2010, nicht am 16.7.2010 Seminar gecanceled) 16 - 20, 216 HF
Hauptgebäude C, 403

R. Dimiati
S. Plönges
T. Meyer

What is perception? What is communication? What is a medium?

In reference to these guiding questions, this seminar deals with the correlation of media, education and society in theory and practice. Speaking about a medium most people usually think about a technical means for information and communication - for example books, a newspaper, the television, or the Internet. But media cannot be reduced to these functions, just being tools to communicate, to access and distribute information. Not (only) the imparted information but the characteristics of a medium affect the ways of communication and the representation and handling of information, as well. Furthermore there are certain cultural changes that correlate with changes of the respectively prevalent medium. These also affect educational processes and institutions. During our seminar, this thesis will be clarified with a range of examples, from the letterpress printing to computers and the so-called web 2.0.

The theoretical basis for the seminar is provided by different (pedagogical) media theories dealing with the correlation of media, education, and society. After an overall introduction into the topic during the first session you will work in small groups on different texts. As the seminar is open to students from the Universität zu Köln as well as for participants of the international MA programme ePedagogy Design, a phase of self-organized work and study is following after the introductory session. During this phase we provide support and communication sessions using Skype, Adobe Connect and similar online tools.

Individual weblogs will provide an additional platform for long term reflection, communication and feedback.

Based on the theoretical work the final assignment will be to produce individual multimedia snippets visualizing one basic idea or key concept of a theory.

Sem. 2 SWS im Block mit online Gruppenarbeitsphasen, z.T. in engl. Sprache (Kooperation mit University of Arts and Design Helsinki)

9326 Pflege als Bestandteil professionellen pädagogischen Handelns in Zusammenarbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen der kmE

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Mi. 28.4.2010 12 - 13.30, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S4

Fr. 11.6.2010 16 - 19, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S1

Sa. 12.6.2010 9.30 - 18, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S1

So. 13.6.2010 9.30 - 14, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S1

M. Schlüter

Pflegeabhängigkeit hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche, insbesondere den schulischen wie auch den außerschulischen Bereich (z.B. das Wohnen, den Beruf und das Freizeitverhalten). Der Grad der Selbstbestimmung wird mit geprägt von den unterschiedlichen Modellen, in denen die Pflege sich vollzieht. Analysen, die die unterschiedlichen Disziplinen berücksichtigen, sind hierbei inhaltlich maßgebend.

9407 (Schriftliche) Prüfungen besser BESTEHEN

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 107

Anleitungen und Begleiten von BA-,MA- und Diplom-Arbeiten

K. Kluge

Raum 107 in der Frangenheim Str. 4
3 Credit Points

Über KLIPS und zusätzlich nach persönlicher Voranmeldung: kkluge@hrf.uni-koeln.de

9701 Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Do. 17.45 - 19.15, 211 IBW-Gebäude, S 105, ab 29.4.2010

E. Professional Center

S. Wirtherle

Die Veranstaltung adressiert aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik. Die Vorlesung unterteilt sich in drei große Blöcke. Im ersten Teil der Vorlesung werden die Folgen der konjunkturellen Situation auf dem Arbeitsmarkt hinterfragt. Dabei wird insbesondere Wert auf die Vermittlung der Funktionsweise von Arbeitsmärkten gelegt. Verschiedene Ursachen für Arbeitslosigkeit werden analysiert, theoretische Erklärungsansätze und ursachenadäquate Reformvorschläge werden diskutiert.

Zweitens werden die Folgen der Globalisierung erläutert. Ist Globalisierung vorteilhaft? Gewinner und Verlierer des Globalisierungsprozesses werden identifiziert. Es wird hinterfragt, an welchen Stellen staatliche Eingriffe in den Globalisierungsprozess sinnvoll sind.

Im letzten Teil der Vorlesung steht die soziale Mindestsicherung im Fokus. Ist Hartz IV gerecht, wie sieht es mit den Arbeitsanreizen aus? Wie lässt sich der Gedankengang erklären, dass man mit einer Senkung der Sozialleistungen in einer Zeit, in der es zu wenige Stellen gibt, die Arbeitslosigkeit reduzieren kann?

Externer Dozent: Dr. Michael Neumann

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an dieser Vorlesung im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9710 Grundlagen der Existenzgründung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 211 IBW-Gebäude, S 100, ab 19.4.2010

E. Professional Center
S. Wirtherle

Ein eigenes Unternehmen zu gründen - davon träumen viele. Doch was verbirgt sich dahinter? Der Weg von der Idee bis zur Umsetzung ist steinig - wer es jedoch schafft, dem stehen alle Türen offen.

Experten aus der Praxis sprechen in dieser Veranstaltung über gründungsrelevante Themen - von der Finanzierungsberatung bis zur Vermarktungsstrategie. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich für das Thema Gründung interessieren und mehr darüber erfahren wollen.

Das Programm:

A 19.04.10 Unternehmertum und Gründung: Einführung (Allgemeines und Grundsätzliches, Initiativen in Köln, Unternehmerqualifikation und -motivation) Bettmann

B 26.04.10 Businessplan: Einführung, Ziel, Bedeutung, Aufbau, Gliederung, Bestandteile und Inhalt Bettmann, Bruns, NUK

C 03.05.10 Gründungsstrategien, Hard und Soft Skills, Organisatorisches, Versicherungen, Steuern, Rechtsthemen) Bettmann

D 10.05.10 Finanzplanung: Bestandteile, Umfang, G u V, Wirtschaftspläne, Liquidität, Soziale Sicherung Bettmann, Püschel, NUK

E 17.05.10 Schutzrechte: Patent- und Markenschutz; Strategien bei Schutzfragen, Transferfragen Bettmann, Kops, Osb. Clark

- F 31.05.10 Unternehmensorganisation: Grundlagen, Begriffe, interne Abläufe, QM, PM, Teams + Talente; Nachlese Businessplan; Rechtsthemen Bettmann
- G 07.06.10 Markt- und Branchenanalyse, Produktzyklen, Grundlagen für Marketingkonzepte Bettmann, N. N.
- H 14.06.10 Finanzierungen und Förderungen: Finanzierungswege, Förderquellen, VC, Investoren, Bus. Angels Bettmann, Balster, htgf
- I 21.06.10 Marketing, Werbung und PR: Instrumente, Konzepte, CI, Philosophie, Rhetorik und Präsentation Bettmann
- K 28.06.10 Rechtsformen (GmbH et al.), Rechtsfragen: Verträge, AGB, Formalien Bettmann, Gabrysch, Osb. Clarke
- L 05.07.10 Controlling, Krisenmanagement (Krisenprävention und -kommunikation; Risikomanagement) Bettmann, Ziegler, hgnc
- M 12.07.10 Gründernetzwerke in Köln: Vorstellung durch anwesende Vertreter Bettmann et al.
- N 19.07.10 Klausur Bettmann

Externer Dozent: Dr. Bettmann und Gastdozenten

Zum Bestehen ist die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9716 Kaufmännische Grundlagen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 14 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 236

C.Körner
S.Wirtherle

Wie 'funktioniert' eine Bilanz? Wie kann ich beurteilen, ob sich ein Investitionsprojekt rechnet? Wozu dienen Kennzahlensysteme? Warum wird in unserer Firma so viel Aufwand betrieben, die Lagerbestände zu senken?

Wer in einem Unternehmen arbeitet, wird täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen.

Dieser Kurs soll Hörer aller Fakultäten in wichtige betriebswirtschaftliche Problemfelder und Methodiken einführen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Geplante Themen sind:

- Volkswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen
- Buchführung und Bilanzierung
- Kostenrechnung
- Investitionsrechnung
- Finanzierung
- Strategie
- Marketing

- Logistik

Zum Bestehen ist die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9720 Interaktive Medien - Grundlagen und Perspektiven

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, 211, ab 19.4.2010, nicht am
3.5.2010 ; 14.6.2010

S. Wirtherle
E. Professional Center

Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen zum Aufbau und der Struktur moderner Webangebote und diskutiert

die aktuelln Trends wie Web 2.0, Communitys oder Mashups.

Die Hintergründe werden beleuchtet, ohne zu tief in die Technologien einzusteigen. Sie lernen wie Inhalte entstehen, verwaltet werden und für die Vermarktung über Suchmaschinen optimiert werden.

Die Frage nach Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz begleiten die Themenbereiche.

Angesprochen werden u.a.

- Der Begriff Medien: Lineare, Nicht lineare, Interaktive
- Internet: Struktur, Provider und Dienste
- Content: Content Management, Digitalisierung,
- Formate für Text, Bild, Audio und Video
- Web 2.0: Von Blogs, Wikis, RSS und mehr
- eCommerce: Begriffe, Konzepte, Marketing
- Rechtliche Aspekte: Copyright, Marke / Domain, Lizenzen usw.
- Sicherheit: Gefahren und deren Abwehr
- Ausblick

Voraussetzung:

Computernutzung, e-Mail und Browser Nutzung

Ziel:

Erhöhung der Medienkompetenz. Entwicklung von Verständnis für die Nutzung und Produktion von Internet Inhalten. Sensibilisierung für Usability und Marketing Fragen.

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich primär an Studierende ohne tiefere Kenntniss der Inhalte.

Externer Dozent: Herr F. Bitzer

Zum Bestehen ist die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Mitarbeit Voraussetzung.

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9746 Asien (Ringvorlesung)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 317

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Aula 2, ab 20.4.2010

F. Kraas
T. Bork
S. Wirtherle

Mit Asien verbindet sich die Vorstellung von alten Zivilisationen, exotischen Tropen, arbeitsintensivem Reisbau, faszinierenden Tempelanlagen, von boomender Wirtschaft und expandierenden Megastädten, aber auch Umwelt- und Wirtschaftskrisen. Asien ist der Kontinent größter naturräumlicher und kultureller Vielfalt: Er umfasst alle Landschaftszonen der Welt, von der Subarktis Sibiriens bis zu den immerfeuchten Tropen. Asien besitzt das vielschichtigste Mosaik an Völkern, Traditionen, Werten und Religionen. In dicht besiedelten Küsten- und Deltagebieten sowie menschenleeren Hochgebirgen und Wüstenräumen entwickelte der Mensch sehr unterschiedliche Lebens- und Wirtschaftsweisen.

Seit gut zwei Jahrzehnten befindet sich Asien in einer tiefen Umbruchphase: Enorme soziale, wirtschaftliche und politische Transformationsprozesse bewirken eine grundlegende Neuordnung der Welt. Rasante Industrialisierungs- und Urbanisierungsprozesse verändern die Staats- und Gesellschaftsgefüge massiv. Asien heute – die Vorlesung will einen Bogen spannen über aktuelle, hochdynamische Veränderungsprozesse der aufsteigenden Weltregion zwischen Tradition und Moderne, Boom und Krise.

Weitere Informationen sowie das Programm zur Ringvorlesung finden Sie unter www.professionalcenter.uni-koeln.de/asien.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Frauke Kraas

Koordination: Tabea Bork

Geographisches Institut der Universität zu Köln

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an dieser Ringvorlesung im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

9749 Demographischer Wandel (Ringvorlesung)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 192

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

A. Costard
H. Meyer-Wolters
S. Wirtherle

Thematik

Demographischer Wandel. Herausforderungen in alternden Gesellschaften

Alter(n) entwickelt sich zu einem politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und ökonomischen Megathema. Vor diesem Hintergrund werden alternswissenschaftliche Fragestellungen bereits in einer Vielzahl disziplinärer Perspektiven aufgegriffen. Zudem werden sie zunehmend zum unverzichtbaren Bestandteil

von universitären Ausbildungen. Unter den Bedingungen des Demographischen Wandels müssen Hochschulen ihre Absolventinnen und Absolventen in allen Studiengängen immer auch dafür qualifizieren, die im Demographischen Wandel liegenden Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Die Ringvorlesung „Demographischer Wandel – Herausforderungen in alternden Gesellschaften“ macht deshalb zentrale alternswissenschaftliche Fragestellungen für Studierende aller Studiengänge in kompakter Form zugänglich.

Adressaten

Die Ringvorlesung richtet sich an Studierende aller Fakultäten der Universität zu Köln, an Gasthörer/innen und Seniorstudierende sowie die interessierte Öffentlichkeit.
Weitere Informationen zur Ringvorlesung sowie das Programm finden Sie unter www.professionalcenter.uni-koeln.de/demographie.

Wissenschaftliche Leitung

- Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Prof. Dr. Hartmut Meyer-Wolters, Institut für Bildungsphilosophie, Anthropologie und Pädagogik der Lebensspanne, Humanwissenschaftliche Fakultät

Bachelor-Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an dieser Ringvorlesung im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

9750 Nachhaltige Entwicklung (Basismodul)

2 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 62

Do. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, S 105, nicht am 20.5.2010 Vorlesung fällt aus

Sa. 12.6.2010 10 - 16, 103 Philosophikum, S 58

E. Professional Center
S. Wirtherle

Lehrform:

Seminar im Wochentakt (10 x 1,5 h) plus 1 Tagesveranstaltung mit 6h (Fallstudien), Einsatz von Online-Lehrformen (ILIAS)

Inhalte:

„Nachhaltige Entwicklung“ ist ein normatives Schlüsselkonzept für das 21. Jahrhundert, das eine Balance wirtschaftlichen Wachstums, sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Verantwortung umfasst. Das Seminar bietet TeilnehmerInnen die Möglichkeit, fundierte Kenntnisse zum Themenfeld „Nachhaltigkeit“ zu erwerben, und Lösungskonzepte für die sich verschärfenden sozialen, ökonomischen und ökologischen Probleme kennen zu lernen. Nach einer Darstellung der Begriffskarriere werden zentrale Problemstellungen und Perspektiven nachhaltiger Entwicklung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Praxis aufgezeigt. Strategien und Instrumente zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung werden in aktuellen Fallstudien reflektiert und damit das Verständnis des Einsatzes vertieft.

Lernziele:

Im Rahmen der Veranstaltung soll ein gemeinsames Ausgangsverständnis des Nachhaltigkeitskonzepts geschaffen werden. Die Teilnehmer sollen durch die intensive Auseinandersetzung mit den Dimensionen

des Nachhaltigkeitsbegriffs für die Komplexität des globalen Wandels sensibilisiert werden und Bewertungs-, Handlungs- und Gestaltungskompetenzen zur Bewältigung zukünftiger gesellschaftlicher Problemstellungen erwerben.

Studienleistung zur Erreichung von ECTS-Credits:

Aktive Mitarbeit, Fallstudien-Bearbeitung, Abschlussklausur (nur wenn das Aufbauseminar im Folgesemester nicht besucht wird!)

Sonstige Informationen:

Der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls qualifiziert für die Teilnahme am Aufbauseminar im Folgesemester. Unter dem Motto „Nachhaltig Denken – Nachhaltig Handeln“ bekommen die teilnehmenden Studierenden die Möglichkeit, Praxisprojekte in Kooperation mit NPOs, besonders nachhaltigen Unternehmen oder anderen gemeinnützigen Einrichtungen zu erarbeiten.

Nach erfolgreichem Absolvieren des gesamten Moduls (Basis- und Aufbaumodul) erhalten die Teilnehmer ein „Grünen Zertifikat“, das neben einer umfangreichen Darstellung der erbrachten Leistung die Anrechnung von 6 ECTS im Studium Integrale ermöglicht.

Der Dozent:

Dieter Welfonder ist Inhaber der Agentur primo:gy climate change consulting und berät Unternehmen und Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Klimaschutzkonzepte. Er ist zudem Lehrbeauftragter an regionalen Universitäten für die Bereiche Wirtschaft, Ethik und Kommunikation.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Linne/Schwarz: Handbuch Nachhaltige Entwicklung, ISBN 3810037583

Hardtke: Perspektiven der Nachhaltigkeit, ISBN 3409117156

Für das Seminar wird zu einem späteren Zeitpunkt eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

9763 Feminismus, Gender, Queer: Was steckt dahinter? Interdisziplinäres Theorie- und Lektüreseminar Gender Studies

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 8.6.2010 18 - 19.30, 103 Philosophikum, S 84

26.7.2010 - 28.7.2010 9 - 18, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I, Block

T. Wortmann
A. Nirmalarajah

Ein Mann oder eine Frau zu sein ist für die meisten Menschen ‚naturegegebener‘ Teil der Identität. Ein Blick in andere Kulturen zeigt, dass das nicht so selbstverständlich ist, wie es scheinen mag. So leben im albanischen Hochland sogenannte „Sworn Virgins“: Frauen, die sich für Männer erklärt haben, auch als solche respektiert werden und dafür auf Sexualität verzichten. Das Beispiel dieses ‚dritten Geschlechts‘ zeigt, dass unsere Geschlechterordnung nicht die einzig denkbare ist – und damit erklärungsbedürftig wird. Die Erklärung und kritische Befragung von Geschlechterordnungen wird im Zentrum des Seminars stehen.

Studierende aller Fächer sind in diesem interdisziplinären Seminar zur gemeinsamen Lektüre theoretischer Texte aus dem Bereich der Gender Studies eingeladen. Vorausgesetzt werden keinerlei Vorkenntnisse, jedoch die Bereitschaft, sich auf (gelegentlich fordernde) theoretische Texte einzulassen. Ein Reader wird bei Seminarbeginn gestellt.

In Kooperation mit dem Interdisziplinären genderorientierten Lehrauftragspool (IGL).

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und einer Vor- und Nachbereitungszeit inklusive einer Prüfung von ca. 60 Unterrichtsstunden.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

Zur Vorbereitung und zur begleitenden Lektüre des Seminars empfohlen:

Franziska Schößler: Einführung in die Gender Studies, Berlin 2008.

9776 Power Your Life (Ringvorlesung)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 18.30 - 20 21.4.2010 - 23.6.2010

E. Professional Center
S. Wirtherle

Power Your Life!

Mit Energie Chancen entdecken – Wissenschaft trifft Wirtschaft in Köln

Köln hat einiges zu bieten - während des Studiums und auch danach! Mit dem Programm: "Power Your Life" will das Professional Center die Potentiale unserer Stadt als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort aufzeigen und Ihnen die Möglichkeit geben, mit Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen direkt in Kontakt zu kommen.

Eine Vortragsreihe an wechselnden Orten bildet den Rahmen: Neben spannenden Fakten über die Region Köln werden Sie erfolgreiche Gründergeschichten kennenlernen und Informationen über die Entwicklungen der Arbeitskräftenachfrage der Region erhalten. Eine regelmäßige Teilnahme (6 Termine, mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr) wird vorausgesetzt.

Verteilt über das Sommersemester finden darüber hinaus Unternehmensworkshops statt, jeweils ganztags und an einem spannenden Ort des Unternehmens. An diesem Tag bekommen Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Studierenden in interdisziplinären Teams an unternehmensrelevanten Themen zu arbeiten und diese dann am Ende des Tages Unternehmensentscheidern zu präsentieren.

Eine gute Vorbereitung auf den Berufseinstieg - für alle Studierenden!

Jeder Programm-Teilnehmer kann sich für einen oder mehrere Workshops bewerben. Die Zuteilung zu den Workshops und Zusatzveranstaltungen erfolgt nach dem First-Come – First-Served Prinzip. Die Anmeldung finden Sie unter www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlifeAnmeldung

Bei regelmäßiger Anwesenheit an den Vorträgen und der Teilnahme an mind. einem Workshop erhalten alle Teilnehmer ein aussagekräftiges Zertifikat.

Bachelor- Studierende der Universität zu Köln haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an dieser Ringvorlesung im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten der Universität zu Köln im Studium Integrale anerkannt:

- Wirtschafts und Sozialwissenschaftliche Fakultät (Bitte Anmeldefristen des WiSo-Prüfungsamtes beachten!)
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

9780 Wi(e)der der Natur. Differenzen bezüglich Geschlechts-Differenzen

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 14 - 15.30

D. Schulz

Michel Foucaults' Sexualität und Wahrheit sowie Judith Butlers' Gender Trouble gelten in der interdisziplinären Gender- und Sexualitätsdebatte als ebenso wegweisende wie kontroverse Studien. Ihr ambivalenter Status beruht auf ihrem diskursiv begründeten Geschlechts- bzw. Sexualitätsverständnis, welches essentielle Annahmen über den Geschlechtsunterschied und einem daraus abgeleiteten, komplementären sexuellen Begehren als Konstrukte begreift, die sich durch performative Wiederholung und Imitation manifestieren. Demnach wird die oppositionelle Idee von Mann und Frau allein durch symbolische (Re)Präsentationen gestützt, die einer heteronormativ strukturierten Gesellschaftsordnung zuarbeiten. Der Versuch der Aufrechterhaltung dieser heteronormativen Matrix von Geschlecht, Gender und Sex lässt sich in der öffentlichen Diskussion immer wieder ablesen. Gerade in den letzten Jahren wird dabei wieder vermehrt die Natur als Garant einer binären Ordnung heraufbeschworen.

In diesem Seminar wird anhand ausgewählter Texte von Butler und Foucault herausgearbeitet, warum und in welcher Hinsicht ihre postulierte Strategie der Denaturalisierung offensichtlich sowohl Ängste schürt als auch Hoffnungen weckt. Wenn Naturgesetze und biologische Determinanten den Menschen so stark konstituieren und definieren, warum gibt es diese stetige Kontroverse? Woher kommt das Unbehagen? Ziel des Seminars wird es sein, zu ergründen, warum scheinbar etablierte Vorstellungen von Geschlecht, Gender und Sexualität mit einer solch offensichtlichen Vehemenz hinterfragt und verteidigt werden. Vor dem Hintergrund der theoretischen Texte wird auf die aktuelle Verhandlung der Geschlechterfrage in diversen Textgattungen und Medien Bezug genommen. Studierende aller Fachrichtungen sind willkommen im interdisziplinären Rahmen des Seminars ihre diskursiven Erfahrungen/Eindrücke einzubringen.

Dozent: Dr. des. Dirk Schulz

Raum: Seminarräum B, Chemische Institute (Greinstraße)

Dieses Seminar entspricht ca. 90 Unterrichtsstunden Workload, d.h. 30 Unterrichtsstunden Präsenzzeit und 60 Unterrichtsstunden Selbststudium inklusive einer Prüfungsleistung (Referat, Essay, Klausur, etc.). Die lückenlose Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen.

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an dieser Ringvorlesung im Rahmen des Studium Integrale 3 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

- Butler, Judith. 1990. *Gender Trouble: /Feminism and the Subversion of Identity/*. New York: Routledge.
 ---. 1991. "Imitation and Gender Insubordination". In: Diana Fuss (ed.), *Inside/Out. Lesbian Theories, Gay Theories/*. New York: Routledge. 13-32.

---. 1993. *Bodies That Matter: On the Discursive Limits of „Sex“/*. New York: Routledge.

---. 2004. *Undoing Gender/*. New York: Routledge.

- Edelman, Lee. 1994. *Homographesis: Essays in Gay Literature And Cultural Theory/*. New York: Routledge.

- Fausto-Sterling, Anne. 2000. *Sexing the Body: Gender Politics and the Construction of Sexuality*. New York: Basic Books.

- Foucault, Michel. 1981 [1978]. *The History of Sexuality. /Vol. 1. An Introduction*. Trans. Robert Hurley. Harmondsworth: Penguin [Fr 1976].

9787 Weltwissen: Evolution (Ringvorlesung)

Vorlesung; Max. Teilnehmer: 600

Di. 19.30 - 21, 100 Hauptgebäude, Aula 1, 14tägl, Ende 13.7.2010

C.Mandt
T.Lubjuhn
S.Wirtherle

Die Darwinsche Revolution rollt weiter – und trägt Früchte in vollkommen unterschiedlichen Fachbereichen: Ingenieuren ist die Evolution mit ihren Entwicklungen ein Vorbild, Anthropologen ein Schlüssel zum menschlichen Verhalten. Disziplinen wie die Wirtschaftswissenschaft und die Philosophie haben die Evolutionstheorie sogar von ihrer biologischen Grundlage gelöst und nutzen sie als verallgemeinertes Modell. Und doch sind Biologie und Paläontologie noch immer den letzten Geheimnissen der Evolution auf der Spur. Die interdisziplinäre Vortragsreihe gibt einen Eindruck von der Bedeutung der Evolutionstheorie und der Vielfalt ihrer aktuellen Anwendungsgebiete. Jede Sitzung bietet außerdem Raum für die Fragen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmer.

Datum	Thema	Referent/in
13.04.	Der Affe, die Finken und die Folgen Charles Darwin und die Darwinsche Revolution	Prof. Dr. Thomas Junker, Fakultät für Biologie, Universität Tübingen
27.04.	80 Tonnen Evolution Die Biologie der Riesensaurier als Schlüssel zum Gigantismus	Prof. Dr. Martin Sander, Steinmann-Institut für Geologie, Mineralogie und Paläontologie, Universität Bonn
11.05.	Kinder der Evolution Evolutionäre Grundlagen individuellen menschlichen Verhaltens	Dr. Klaus Atzwanger, Department für Anthropologie, Universität Wien
01.06.	Der Evolution abgeschaut Das Entwicklungslabor der Natur als Vorbild der Bionik	Prof. Dr. Antonia Kesel, Institut für Bionik, Hochschule Bremen
15.06.	Darwins Dax Evolution in Märkten und Industrien?	Prof. Dr. Guido Bünstorf, Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Kassel
29.06.	Charles in Babel Die Evolution der Sprache und Sprachenvielfalt	Prof. Dr. Dieter Wunderlich, Zentrum für allgemeine Sprachwissenschaft, Berlin
13.07.	Fitness des Wissens Gene und Meme in der kulturellen Evolution	Prof. Dr. Gerhard Schurz, Institut für theoretische Philosophie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Thomas Lubjuhn, Christina Kalfopoulos M.A.

Prüfungsform: Klausur in Multiple-Choice-Form nach Ende der Reihe

Weitere Informationen zu Inhalten und Referenten unter www.weltwissen.uni-koeln.de

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an dieser Ringvorlesung im Rahmen des Studium Integrale 2 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

9788 Weltwissen: Tod und Sterben (Ringvorlesung)

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 600

Di. 19.30 - 21, 100 Hauptgebäude, Aula 1, 14tägl, ab 20.4.2010

Di. 6.7.2010 19.30 - 21

C.Mandt
T.Lubjuhn
S.Wirtherle

Gestorben wird immer – aber wie? Unter welchen Bedingungen sterben wir in unserer Gesellschaft, und welche philosophischen und ethischen Fragen sind damit verbunden? Wie sind die Menschen vergangener Epochen mit Tod und Sterben umgegangen? Welche Einstellung zum Tod spiegeln aktuelle Debatten und gegenwärtige Darstellungen in Medien und Popkultur wider? Mit ihrem interdisziplinären Programm sucht die Vortragsreihe nach Antworten und lässt Experten aus Medizin, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaft zu Wort kommen. Jede Sitzung bietet außerdem Raum für die Fragen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmer. Die Reihe endet mit einer Podiumsdiskussion.

Eine gemeinsame Veranstaltung vom Projekt Weltwissen und dem Institut für Ethik in den Lebenswissenschaften der Philosophischen Fakultät.

Datum	Thema	Referent/in
20.04.	Letzte Schritte Die Hospizbewegung und die Möglichkeiten der Palliativmedizin	Prof. Dr. Raymond Voltz, Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln
04.05.	Zu Ende denken Der Tod als Thema der Philosophie	PD Dr. Héctor Wittwer, Institut für Philosophie, Humboldt-Universität Berlin
18.05.	Zum Wohle des Sterbenden? Tod und Sterben als Probleme der Medizinethik	Prof. Dr. Christiane Woopen, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität zu Köln

08.06.	Grab – Urne – Homepage Die Geschichte der Trauer- und Bestattungskultur	Prof. Dr. Norbert Fischer Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie und Historisches Seminar, Universität Hamburg
22.06.	Sprechende Leichen Die Rekonstruktion des Sterbens in der forensischen Biologie	Dr. Mark Benecke, Kriminalbiologe, Köln
06.07.	Von wegen „Six Feet Under“! Die neue Sichtbarkeit des Todes in Popkultur, Medien und Gegenwartskunst	Dr. Kristin Marek, Institut für Kunstgeschichte, Ruhr-Universität Bochum
20.07.	Podiumsdiskussion Sterben helfen – Was brauchen Menschen am Lebensende?	Weitere Informationen bald unter www.weltwissen.uni-koeln.de

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Thomas Lubjuhn, Christina Kalfopoulos M.A.

Eine gemeinsame Veranstaltung vom Projekt Weltwissen und dem Institut für Ethik in den Lebenswissenschaften der Philosophischen Fakultät.

Prüfungsform: Klausur in Multiple-Choice-Form nach Ende der Reihe

Weitere Informationen zu Inhalten und Referenten unter www.weltwissen.uni-koeln.de

Bachelor- Studierende haben die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme an dieser Ringvorlesung im Rahmen des Studium Integrale 2 CP zu erwerben.

Dieser Kurs wird von folgenden Fakultäten im Studium Integrale anerkannt:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Studierende, die in der ersten Sitzung unentschuldig nicht erscheinen, haben in der zweiten Sitzung keinen Anspruch mehr auf ihren Seminarplatz.

M A T H E M A T I K / I N F O R M A T I K

M a t h e m a t i k

6001 Analysis II

4 SWS; Vorlesung

Mo. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

Do. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

Die Vorlesung Analysis II ist der zweite Teil des Vorlesungszyklus über Analysis, der für Studierende

G. S w e e r s

der Mathematik (Bachelor Mathematik und Wirtschaftsmathematik und Lehramt) obligatorisch ist und setzt damit die im Wintersemester begonnene Vorlesungsreihe Analysis fort. Behandelt werden Funktionen mit mehreren Veränderlichen, der Satz über Implizite Funktionen, elementare Differential- und Integralrechnung und es werden auch die Grundkenntnisse für gewöhnliche Differentialgleichungen vermittelt.

- Walter, W. Analysis 1 und 2. Springer, ISBN 3-540-20388-5, 3-540-42953-0

- Königsberger, K. Analysis 1 und 2, Springer, ISBN 3-540-52006-6, 3-540-20389-3

- Forster, O. Analysis 1 und 2, Vieweg, ISBN 3-8348-0088-0, 3-8348-0250-6

- Bröcker, Th. Analysis 2, Spektrum, ISBN 3-86025-418-9

6002 Übungen zur Analysis II

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

G. Sweers
M. Erven

2 St. in mehreren Gruppen nach Vereinbarung

6003 Lineare Algebra II

4 SWS; Vorlesung

Di. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

Fr. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

J. Müller

Die Vorlesung 'Lineare Algebra II' ist der zweite Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die grundlegend und daher obligatorisch für alle Studierenden der Hauptfächer Mathematik, Wirtschaftsmathematik oder der entsprechenden Lehramter ist.

Leistungsnachweise werden nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnungen aufgrund erfolgreicher Teilnahme an den Übungen und einer bestandenen Klausur vergeben.

Inhaltlich baut die Vorlesung auf dem ersten Teil auf,

und es werden etwa die folgenden Themen angesprochen:

Eigenwerte, Diagonalisierbarkeit, charakteristisches und Minimalpolynom, Satz von Cayley-Hamilton, Normalformen linearer Abbildungen, Moduln über Hauptidealringen, Polynomringe, Bilinearformen, Skalarprodukte, euklidische und hermitesche Vektorräume, symmetrische, orthogonale und unitäre Abbildungen, Spektralsätze, Hauptachsentransformation.

Die meisten der bekannten Lehrbücher zur Linearen Algebra behandeln auch die oben genannten Themen, zumindest zum Teil. Einige Bücher, die diese etwas detaillierter besprechen, und deswegen auch

nicht immer ganz einfach zu lesen sind, sind etwa:

- S. Bosch: Lineare Algebra, Springer, 2003.

- W. Greub: Linear Algebra, GTM 23, Springer, 1981.

- B. Huppert, W. Willems: Lineare Algebra, Teubner, 2006.

- N. Jacobson: Lectures in Abstract Algebra, vol. II: Linear Algebra, GTM 31, Springer, 1975.

- S. Lang: Linear Algebra, Springer, 1996.

6004 Übungen zur Linearen Algebra II

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

J. Müller
B. Kane

2 St. in mehreren Gruppen nach Vereinbarung

6005 Funktionentheorie

4 SWS; Vorlesung

Mo. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

Do. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

H. Geiges

6006 Übungen zur Funktionentheorie

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

H. Geiges
K. Zehmisch

2 St. in mehreren Gruppen nach Vereinbarung

6007 Numerische Mathematik I

4 SWS; Vorlesung

Do. 12 - 13.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Fr. 10 - 11.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

R. Seydel

Die Vorlesung führt ein in die Grundlagen der numerischen Algorithmen zur elementaren Analysis und Linearen Algebra. Solche Algorithmen sind Kern wissenschaftlichen Rechnens und ihr Gebrauch ist unverzichtbar. Die Veranstaltung stellt Basiswissen bereit für Bachelor- und Lehramtsstudenten. Die Vorlesung und die Übungen wenden sich an Studierende des vierten Semesters. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehören Interpolation, Approximation von Kurven, lineare Gleichungssysteme und Ausgleichprobleme, sowie iterative Verfahren zur Lösung nichtlinearer Gleichungen.
Freund/Hoppe: Stoer/Bulirsch: Numerische Mathematik I, Springer

J. Werner: Numerische Mathematik I, Vieweg

G.H. Golub, C.F. van Loan: Matrix Computations, John Hopkins

H.R. Schwarz: Numerische Mathematik, Teubner

6008 Übungen zur Numerischen Mathematik I

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

R. Seydel
A. Budke

2 St. in mehreren Gruppen nach Vereinbarung

6009 Einführung in die Mathematik des Operations Research

4 SWS; Vorlesung

Di. 10 - 11.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Fr. 8 - 9.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

U. Faigle

Ziel der Vorlesung ist die Erarbeitung der math. Grundlagen für Optimierungsalgorithmen bei Problemen des OR. In dieser einführenden Vorlesung stehen dabei die linearen Strukturen und deren Anwendungen im Mittelpunkt. Die folgenden Themenkreise werden behandelt: Theorie linearer Ungleichungen, konvexe Mengen und Polyeder, lineare Programmierung, konvexe Optimierung, diskrete Optimierung auf Graphen und Netzwerken.	
Literatur	Literatur: Faigle, Kern und Still: Algorithmic Principles of Mathematical Programming, Springer 2002

Faigle, Kern und Still: Algorithmic Principles of Mathematical Programming, Springer 2002

6010 Übungen zur Einführung in die Mathematik des Operations Research

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 16, 161 ZPR, 10

Mi. 14 - 16, 161 ZPR, 10

Mi. 16 - 18, 161 ZPR, 10

Do. 12 - 14, 161 ZPR, 10

Do. 14 - 16, 161 ZPR, 10

Do. 16 - 18, 161 ZPR, 10

U. Faigle
N.N.

Ein Schein kann durch erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur erworben werden. Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen während der Vorlesungszeit.
2 St. in mehreren Gruppen nach Vereinbarung

6011 Funktionalanalysis

4 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Do. 10 - 11.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

T. Küpper

Die Funktionalanalysis befasst sich mit der Übertragung grundlegender Konzepte der klassischen Analysis (in endlich dimensionalen Räumen) auf allgemeine unendlich dimensionale Räume (metrische, Banach-, Hilberträume). Viele Anwendungen lassen sich als Differential- oder Integralgleichungen mit Lösungen in geeigneten Funktionenräumen X formulieren, die typischerweise unendlich dimensional sind, zum Beispiel $X = C[a,b]$. Abstrakt betrachtet handelt es sich um Gleichungen in Banach- oder Hilberträumen. Obwohl wichtige Eigenschaften endlich dimensionaler Räume in unendlich dimensionalen Räumen nicht mehr erfüllt sind, sind dennoch allgemeine Konzepte entwickelt worden, die ein einheitliches Vorgehen ermöglichen. Dies leistet die Funktionalanalysis, und sie bereitet damit eine wichtige abstrakte Grundlage für viele Anwendungsbereiche der Mathematik (Numerik, Theorie der gewöhnlichen und partiellen Differentialgleichungen, Variationsrechnung, Optimierung, Verzweigungstheorie, Quantenmechanik).

In der Vorlesung wird im Einzelnen behandelt:

- 1) Grundlegende Resultate in unendlich dimensionalen Räumen (metrische, Banach-, Hilberträume)
- 2) Lineare Operatoren in Banach- und Hilberträumen (Spektraltheorie)
- 3) Nichtlineare Operatoren, Fixpunktsätze

Die Vorlesung ist anwendungsorientiert aufgebaut. Die abstrakten Resultate werden durch Anwendungen vor allem aus dem Bereich der Differentialgleichungen motiviert und erläutert.

Alt, H. W. Lineare Funktionalanalysis. Eine anwendungsorientierte Einführung. Springer, 2006.

Appell, J. & Väth, M. Elemente der Funktionalanalysis. Vektorräume, Operatoren und Fixpunktsätze. Vieweg, 2005.

Heuser, H. Funktionalanalysis. Theorie und Anwendung. Teubner, 2006.

Göpfert, A., Riedrich, T. & Tammer, C. Angewandte Funktionalanalysis. Motivationen und Methoden für Mathematiker und Wirtschaftswissenschaftler. Vieweg & Teubner, 2009.

Großmann, S. Funktionalanalysis im Hinblick auf Anwendungen in der Physik. Aula, 1988.

Zeidler, E. Applied Functional Analysis. Main Principles and Their Applications. Springer, 1995.

6012 Übungen zur Funktionalanalysis

2 SWS; Übung

Fr. 10 - 11.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

T. Küpper
O. Krimmel

Die Übungen finden in Gruppen nach Vereinbarung statt (2 Std.). Neben diesem Termin am Freitag werden noch weitere Übungsgruppen stattfinden (immer donnerstags und freitags).
2 St. in Gruppen nach Vereinbarung

6013 Partielle Differentialgleichungen

4 SWS; Vorlesung

Mo. 12 - 13.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Mi. 12 - 13.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

B. Kawohl

In der Vorlesung wird eine Einführung in elementare Aspekte der Theorie partieller Differentialgleichungen gegeben. Zunächst werden die Laplace-Gleichung, die Wärmeleitungsgleichung und die Wellengleichung als Prototypen von linearen Gleichungen 2. Ordnung studiert, anschließend Gleichungen 1. Ordnung mittels Charakteristikenmethode studiert. Auf der Grundlage von Sobolevräumen soll dann der Begriff der schwachen Lösung und modernere Zugänge zur Theorie vorgestellt werden. Vorkenntnisse über gewöhnliche Differentialgleichungen und Funktionalanalysis sind dabei ausgesprochen nützlich.

6014 Übungen zu Partielle Differentialgleichungen

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinbarung

B.Kawohl

J.Horak

N.N.

In den Übungen wird der Vorlesungsstoff vertieft.
2 St. in mehreren Gruppen nach Vereinbarung

6015 Klassenkörpertheorie

2 SWS; Vorlesung

Do. 16 - 17.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

F.Heider

Die Vorlesung ist angelegt als Fortsetzung der "Algebraischen Zahlentheorie" aus dem Wintersemester. Zunächst wird die Verzweigungstheorie behandelt und als deren Anwendung wird der Satz von Kronecker-Weber, dass jede abelsche Erweiterung des Körpers der rationalen Zahlen in einem Kreisteilungskörper enthalten ist, mit einer von Shafarevich stammenden Methode bewiesen. Danach werden die Hauptergebnisse der Klassenkörpertheorie dargestellt. Zu deren Beweis werden gewisse analytische Hilfsmittel erarbeitet (Vorkenntnisse: Analysis III und Funktionentheorie I). Der algebraische Teil der Beweise zur Klassenkörpertheorie wird dann im kommenden Wintersemester erfolgen.

Einen Eindruck vom Thema kann man sich verschaffen anhand der Encyclopaedia of Mathematical Sciences, Vol. 62, Number Theory II, Springer-Verlag. Methodisch werde ich mich orientieren am Vorgehen von S. Lang, Algebraic Number Theory, 2nd Ed., Springer-Verlag, Part Two.

6016 Zetafunktionen und Klassenzahlquotienten

2 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

N.Klingen

Thema der Vorlesung sind arithmetische Ähnlichkeiten zwischen algebraischen Zahlkörpern mit gleicher Zetafunktion. Von besonderem Interesse sind die Zusammenhänge zwischen den Klassenzahlen.

Die Vorlesung setzt Kenntnisse im Umfang meiner Vorlesung des vergangenen Semesters über arithmetische Ähnlichkeit voraus (siehe Skript unter nachstehendem Link oder die angegebene Literatur, Chap. I, §§1-3).

<http://www.mi.uni-koeln.de/~klingen>

Norbert Klingen: Arithmetic Similarities - Prime decomposition and finite group theory, Oxford University Press 1998

6017 Kommutative Algebra und algebraische Geometrie

4 SWS; Vorlesung

Mo. 8 - 9.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Mi. 8 - 9.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

S.König

In der Vorlesung wird eine Einführung in die Theorie der Kommutativen Ringe gegeben und es wird erklärt, wie geometrische Begriffe und Fragestellungen dadurch modelliert und bearbeitet werden können. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der Ringtheorie aus der Vorlesung Algebra I.

Diese Vorlesung entspricht dem Modul Algebraische Geometrie im Vorlesungskatalog des Bachelorstudiengangs, in anderen Studiengängen ist diese eine der Vorlesungen, die als Algebra II gewählt werden können.

Ergänzend zur Vorlesung werden Übungen angeboten; aktive Teilnahme an diesen ist für das Verständnis des Vorlesungsstoffs erforderlich
z.B.

K. Hulek, Elementare algebraische Geometrie

E. Kunz, Einführung in die Kommutative Algebra und algebraische Geometrie

6018 Übungen zur Kommutativen Algebra

2 SWS; Übung

k.A.

S.König

6019 Indextheorie

4 SWS; Vorlesung

Di. 12 - 13.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Mi. 14 - 15.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

G. Marinescu

Der Atiyah-Singer-Indexsatz stellt eine tiefliegende Beziehung zwischen geometrischen, topologischen und analytischen Eigenschaften von Mannigfaltigkeiten her.

Wichtige geometrisch definierte Differentialoperatoren auf Riemannschen Mannigfaltigkeiten wie der Laplace-Operator und Dirac-Operatoren gehören zur Klasse der sogenannten elliptischen Operatoren. Der Index eines elliptischen Differentialoperators auf einer geschlossenen Mannigfaltigkeit ist definiert als die Differenz der Dimension seines Kerns und seines Kokerns, ist also eine analytische Größe. Der Index hängt nur vom topologischen Typ des Symbols - dies sind die Terme höchster Ordnung - des Operators ab, und der Indexsatz drückt den Index durch topologische Größen, nämlich eine gewisse Kombination charakteristischer Zahlen aus.

Diese wiederum lassen sich als Integrale von Krümmungsgrößen darstellen, womit die Verbindung zur Geometrie entsteht. Das einfachste Beispiel einer solchen Beziehung Topologie-Geometrie ist der Satz von Gauß-Bonnet für Flächen.

In der Vorlesung werden behandelt

Selbstadjungierte unbeschränkte Operatoren,
Sobolev Räume, elliptische Abschätzungen, elliptische Regularität,
Clifford Algebren, Clifford Bündel, Dirac-Operatoren,
Konstruktion des Wärmeleitungskerns,
Supersymmetrischer Beweis des Atiyah-Singer Indexsatzes.

Lawson, Michelson: Spin Geometry, Princeton Univ. Press, 1989

Berline, Getzler, Vergne: Heat Kernels and Dirac Operators, Springer, 1992

Roe: Elliptic Operators, Topology and Asymptotic Methods, Chapman and Hall, 1999

6020 Übungen zur Indextheorie

2 SWS; Übung

Mi. 10 - 11.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

G. Marinescu
M. Erat

Parallel zur Vorlesung finden Übungen statt, in denen die Inhalte der Vorlesung vertieft werden.

6021 Stochastische Finanzmathematik

4 SWS; Vorlesung

Di. 8 - 9.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Do. 10 - 11.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

H. Schmidli

Seit man Anfangs der 80er Jahre entdeckt hat, dass die Preisfestsetzung von Optionen und das Hedging von finanziellen Produkten eng mit der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Martingaltheorie verbunden ist, hat sich das Gebiet der Finanzmathematik grundlegend verändert. Insbesondere die Tatsache, dass der Preis eines finanziellen Produktes und die dazugehörige Hedging-Strategie nicht davon abhängen, an welche zukünftige Entwicklung eines finanziellen Aktives der Agent glaubt, macht die Theorie global anwendbar. Durch die erfolgreiche Anwendung der Black-Scholes-Theorie durch die grossen Finanzinstitute, wurde der ganze Markt gezwungen, Preise nach der Black-Scholes-Formel zu berechnen. Dies hat vor ein paar Jahren auch zum Nobelpreis für Scholes und Merton den Ausschlag gegeben. Um die Theorie anwenden zu können, ist es notwendig, die Grundlagen der Stochastischen Analysis zu kennen.

In dieser Vorlesung werden wir zuerst den Finanzmarkt in diskreter Zeit modellieren und die wichtigsten Grundlagen von Preisfestsetzung und Hedging in diesen einfachen Märkten herleiten. Danach wird eine Einführung in die Stochastische Analysis die probabilistischen Werkzeuge für Märkte in stetiger Zeit bereitstellen. Eine erste (und die vielleicht wichtigste) Anwendung der Theorie wird uns Preise und Hedging-Strategien im Black-Scholes-Modell liefern. Als zweites werden wir die Theorie dann auch auf Zinsratenmodelle anwenden, wo andere mathematische Probleme als im Black-Scholes-Modell auftreten werden. Zum Abschluss betrachten wir weitere Aspekte Capital-Asset-Prising-Modelle, Futures, Forwards und nicht-traditionelle Optionen.

Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung ist die Vorlesung Wahrscheinlichkeitstheorie I.

Zum Verständnis jeder Vorlesung ist die aktive Teilnahme an den Übungen notwendig.

Lamberton, D. und Lapeyre, B. (1996). Introduction to Stochastic Calculus Applied to Finance. Chapman & Hall, London.

Rolski, T., Schmidli, H., Schmidt, V. und Teugels, J. (1999). Stochastic Processes for Insurance and Finance. Wiley, Chichester.

6022 Übungen zu "Stochastische Finanzmathematik"

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

2 St. nach Vereinbarung

H. Schmidli
J. Eisenberg

6023 Differenzierbare Mannigfaltigkeiten

4 SWS; Vorlesung

Di. 14 - 15.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Mi. 14 - 15.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

U. Semmelmann

In der Vorlesung werden Mannigfaltigkeiten studiert, d.h. lokal euklidische Räume (mit gewissen weiteren Eigenschaften). Mannigfaltigkeiten sind in vielen verschiedenen Gebieten von Bedeutung: als Lie-Gruppen in der Algebra und Geometrie, als Raum-Zeit in der Relativitätstheorie, als Phasenräume und Energieflächen in der Mechanik etc.

Es soll gezeigt werden, wie man schon mit einem relativ geringen technischen Aufwand einige fundamentale Sätze der Topologie beweisen kann. Insbesondere sollen der Fixpunktansatz von Brouwer und der Indexsatz für Vektorfelder von Poincaré-Hopf bewiesen werden. Diese Sätze haben eine Reihe sehr schöner Anwendungen in Geometrie und Topologie, die ebenfalls in der Vorlesung besprochen werden.

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundvorlesungen, Analysis III und Grundlagen der mengentheoretischen Topologie (üblicherweise in Analysis II behandelt).

D. Barden, C. Thomas: An Introduction to Differential Manifolds, Imperial College Press.

Th. Bröcker, K. Jänich: Einführung in die Differentialtopologie, Springer.

V. Guillemin, A. Pollack: Differential Topology, Prentice-Hall.

M.W. Hirsch: Differential Topology, Springer. J.W. Milnor: Topology from the Differentiable Viewpoint, University Press of Virginia.

6024 Übungen zu Differenzierbare Mannigfaltigkeiten

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

2 St. nach Vereinbarung

U. Semmelmann
N.N.

6025 Wahrscheinlichkeitstheorie I

4 SWS; Vorlesung

Mo. 10 - 11.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Mi. 10 - 11.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

J. Steinebach

Die Vorlesung „Wahrscheinlichkeitstheorie“ bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Kurses und behandelt zusammen mit dem zweiten Teil die wichtigsten Modelle und Methoden der modernen Wahrscheinlichkeitstheorie. Neben einem rigorosen maß- und integrationstheoretischen Aufbau zählen dazu u.a. Maße mit Dichten, Produktmaße und Produktintegration, Konvergenzbegriffe für Zufallsvariablen und deren Verteilungen, Gesetze der großen Zahlen und deren Konvergenzgeschwindigkeit, charakteristische Funktionen und schwache Konvergenz, bedingte Erwartungswerte und Martingale.

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden, die im Bereich Stochastik vertiefte Kenntnisse erwerben wollen, und bildet die Grundlage für fortgeschrittene Vorlesungen in diesem Bereich, wie z.B. Stochastische Finanzmathematik, Stochastische Prozesse, Mathematische Statistik, Zeitreihenanalyse u.a.m.

Vorkenntnisse aus der „Einführung in die Stochastik“ sind hilfreich, aber nicht unerlässlich, da die Vorlesung in sich abgeschlossen sein wird

Parallel zur Vorlesung wird fortlaufend (elektronisch) ein Skript zur Verfügung gestellt werden.

Bauer, H.: Maß- und Integrationstheorie. W. de Gruyter, Berlin, 1992 (2. Aufl.)

Bauer, H.: Wahrscheinlichkeitstheorie. W. de Gruyter, Berlin, 2002 (5. Aufl.)

Billingsley, P.: Probability and Measure. J. Wiley and Sons, New York, 1995 (3rd. Ed.)

Weitere Literatur wird in der Vorlesung empfohlen.

6026 Übungen zur Wahrscheinlichkeitstheorie I

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

J. Steinebach
S. Fremdt
A. Schmitz

Die Teilnahme an den Übungen wird dringend empfohlen; für ein tieferes Verständnis der vorgestellten Modelle und Methoden ist sie unabdingbar.

2 St. im mehreren Gruppen nach Vereinbarung

6027 Numerik differential-algebraischer Gleichungen

4 SWS; Vorlesung

Mi. 12 - 13.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

Fr. 8 - 9.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

C. Tischendorf

In der Vorlesung werden Lösungsverfahren für differentiell-algebraische Gleichungen behandelt. Zu Beginn beschäftigen wir uns mit der Analysis differentiell-algebraischer Gleichungen. Wir werden sehen, dass solche Systeme nicht nur Integrationsprobleme, sondern auch Differentiationsprobleme und damit eine besondere Herausforderung für deren numerische Lösung darstellen. Aufbauend auf den analytischen Eigenschaften differentiell-algebraischer Gleichungen, werden lineare Einschritt- und Mehrschrittverfahren hinsichtlich ihres Lösungs- und Stabilitätsverhaltens untersucht. Zu Beginn werden lineare Systeme diskutiert und daran anschließend nichtlineare Probleme behandelt. Dabei werden uns hauptsächlich Systeme vom Index 1-3 interessieren, denen man vorwiegend in den Anwendungen begegnet, so beispielsweise in der chemischen Reaktionskinetik, der Simulation elektronischer Schaltungen als auch der Robotersteuerung.

Der Inhalt der Vorlesung bildet eine geeignete Grundlage für Diplom- oder Masterarbeiten auf dem Gebiet der Numerischen Mathematik.

Die Vorlesung richtet sich an Studenten im Hauptstudium, die Interesse an angewandter Mathematik haben. Sie erfordert Basiswissen zu numerischen Integrationsverfahren für gewöhnliche Differentialgleichungen, dass in der Vorlesung Numerische Mathematik II erworben werden kann.

[1] Vorlesungsmanuskript

[2] R. Riaza

Differential-Algebraic Systems: Analytical Aspects and Circuit Applications
World Scientific Pub Co, 2008.

[3] K. E. Brenan and S. L. Campbell and L. R. Petzold

Numerical Solution of Initial-Value Problems in Differential Algebraic Equations

2nd Ed. SIAM, Philadelphia, 1996.

[4] E. Griepentrog and R. März

Differential-Algebraic Equations and Their Numerical Treatment
Teubner Texte zur Mathematik, No. 88, Teubner Verlag, Leipzig, 1986.

[5] E. Hairer and C. Lubich and M. Roche

The Numerical Solution of Differential-Algebraic Systems by Runge-Kutta Methods

Springer-Verlag, Berlin, 1989.

[6] E. Hairer and G. Wanner
Solving Ordinary Differential Equations II
2nd Ed. Springer-Verlag, Berlin, 1996.

[7] E. Hairer and C. Lubich and M. Roche
Geometric Numerical Integration Structure-Preserving Algorithms for Ordinary Differential Equations
Springer Series in Comp. Math. 31, Springer Verlag, 2002.

[8] P. Kunkel and V. Mehrmann
Differential-Algebraic Equations
European Mathematical Society, 2006.

6028 **Übungen zu Numerik differential-algebraischer Gleichungen**

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

2 St. nach Vereinbarung

C. Tischendorf
M. Selva Soto

6029 **Modellierung und Simulation elektronischer Schaltungen II**

2 SWS; Vorlesung

Do. 8 - 9.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

Die Vorlesung bildet eine Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltung im WS 2009/2010. Sie widmet sich den mathematischen Simulationsverfahren, die im heutigen Chip-Design verwendet werden. Wie dort gezeigt wurde, stellen die Netzwerkgleichungen differential-algebraische Gleichungen dar. Hier werden diese Systeme auf ihre Eigenschaften untersucht und numerische Methoden analysiert, die für deren Berechnung geeignet sind. Zudem werden verschiedene Modellierungsstufen von Transistoren diskutiert.

C. Tischendorf

6030 **Asymptotische Statistik**

4 SWS; Vorlesung

Mo. 14 - 15.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

Di. 14 - 15.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

Die Vorlesung setzt Kenntnisse der Einführung in die Stochastik und der Stochastik I voraus. Nicht vorausgesetzt werden Kenntnisse über stochastische Prozesse oder aus weiterführenden Vorlesungen über Statistik. Es werden verschiedene Schätzverfahren aus der asymptotischen Statistik für unabhängige und identisch verteilte Beobachtungen vorgestellt, insbesondere M-Schätzer, empirische Schätzer, U-Statistiken, Regressionsschätzer, Stichprobenquantile, Kernschätzer für Dichten, Faltungsschätzer. Außerdem soll die Effizienz von Schätzern untersucht werden. Diese Dinge sind in meinen letzten beiden Vorlesungen über Mathematische Statistik und Statistik für Zeitreihen enthalten. Dazu gibt es Skripten auf meiner homepage unter "Veranstaltungen" im SS 2009 und WS 2009/10.
Van der Vaart, A. W. (1998). Asymptotic Statistics. Cambridge University Press.

W. Wefelmeyer

6031 **Übungen zur Asymptotischen Statistik**

2 SWS; Übung

Fr. 12 - 13.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

Die aktive Teilnahme an den Übungen ist notwendig zum Verständnis der Vorlesung.

W. Wefelmeyer
M. Schulz

6032 **Personenversicherungsmathematik II**

2 SWS; Vorlesung

Di. 10 - 11.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

Die Vorlesung „Personenversicherungsmathematik II“ und die dazu parallel angebotenen Übungen schließen an die im Teil I gebrachten versicherungsmathematischen Grundlagen der Personenversicherung: sie zeigen deren Bedeutung speziell für die Lebensversicherung und die Pensionsversicherung bzw. Altersvorsorge.

Zu Beginn des Semesters werden einige Besonderheiten der privaten Lebensversicherung behandelt, insbesondere Fragen der Gewinnentstehung und -verwendung. Die anschließenden Vorlesungen befassen sich mit den verschiedenen Formen der Pensionsversicherung, der betrieblichen, der berufsständischen

K. Heubeck

und der gesetzlichen Rentenversicherung mit ihren unterschiedlichen Arten der Finanzierung, und schließlich der privaten Krankenversicherung.

6033 **Übungen zur Personenversicherungsmathematik II**

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

2 St. nach Vereinbarung

K. Heubeck

6034 **Seminar (privatissime)**

2 SWS; Seminar

Mo. 16 - 17.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

L. Brüll

Im Seminar diskutieren wir Fallbeispiele zum Einsatz mathematischer Methoden in der Industrie.

Im Vordergrund stehen dabei natürlich die konkreten industriellen Fragestellungen. Die Seminarteilnehmer sollen sich an Hand von Originalarbeiten in diese Aufgaben einarbeiten, die mathematische Modellierung nachvollziehen und die vorgeschlagene analytische bzw. numerische Problemlösung kritisch diskutieren. Die Beispiele entstammen unterschiedlichsten Anwendungsbereichen, wobei die verfahrenstechnische Prozeßsimulation stärker vertreten sein wird.

Das Seminar richtet sich an Studenten mit Vordiplom und einem naturwissenschaftlichen Nebenfach. Modellierungserfahrungen sind sehr hilfreich. Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar sind sehr gute Kenntnisse der Vorlesungen Gewöhnliche Differentialgleichungen und Numerik I, II.

Sie können sich zu diesem Seminar unter der Telefonnummer 0214/30 21340 (Fr. Voigt) bis zum 19. Februar 2010 anmelden. Die Seminarvorbesprechung findet am 08. März 2010, um 17.00 Uhr s.t. im Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts statt.

6035 **Seminar über ausgewählte Kapitel der Mathematik**

2 SWS; Seminar

k.A., n. Vereinb

U. Faigle

Es werden Arbeiten aus der Literatur in Einzelvorträgen vorgestellt. Das Seminar wird als Blockseminar gegen Ende der Vorlesungszeit durchgeführt. Teilnahme an allen Vorträgen sowie eine schriftliche Ausarbeitung des eigenen Vortrags ist Pflicht. Die angemeldeten Teilnehmer werden zu einer Vorbesprechung zwecks Festlegung des Termins und einer Vorstellung der Vortragsthemen zu Semesteranfang noch extra eingeladen werden.

Anmeldung bis Ende März bei: faigle at zpr.uni-koeln.de
2 St. nach Vereinbarung

6036 **Seminar über Topologie**

2 SWS; Seminar

Mo. 17.45 - 19.15, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

Y. Deuster
H. Geiges

6037 **Seminar über periodische Lösungen in zyklisch gekoppelten Differentialgleichungen**

2 SWS; Seminar

Do. 16 - 17.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

F. Giannakopoulos

Zyklische Prozesse spielen sowohl in der Natur als auch in der Technik eine wichtige Rolle. Allein die Biologie liefert zahlreiche interessante Beispiele. Hyperzyklen, in denen sich selbst reproduzierende Einzelzyklen von Nukleinsäuren durch eine in sich geschlossene Schleife katalytischer Kopplungen verbunden sind, gehören zu den prominentesten Beispielen. Weitere Beispiele liefern Regulationsprozesse, die bei der Synthese von Proteinen stattfinden, und die Theorie rekurrenter neuronaler Netze. Charakteristische Eigenschaften der oben genannten Prozesse sind unter anderem Multistabilität und selbst erregte Oszillationen.

Mathematisch lässt sich die Dynamik solcher Prozesse mit Systemen von nichtlinearen Differentialgleichungen mit Zeitverzögerungen beschreiben, die eine zyklische Kopplungsstruktur aufweisen.

Die Mathematik liefert in diesem Fall sehr interessante Ergebnisse. Sie zeigt, dass das Langzeitverhalten von beliebig großen Systemen mit zyklischer Kopplungsstruktur und monotonen Nichtlinearitäten von Attraktoren bestimmt wird, die periodisch, oder stationär sind, oder stationäre Lösungen mit einander verbinden (Poincare-Bendixson-Theorem). Darüber hinaus lässt sich unter bestimmten Bedingungen nachweisen, dass Systeme mit negativer zyklischer Kopplungsstruktur periodische Lösungen besitzen.

Im Seminar werden wir mathematische Methoden kennen lernen, die die Existenz periodischer Lösungen in zyklisch gekoppelten Differentialgleichungen liefern.

Zu diesem Seminar können Sie sich unter der Email-Adresse fotos.giannakopoulos@gmx.de bis zum 26. März 2010 anmelden.

1. J. Hofbauer und K. Sigmund: Evolutionstheorie und dynamische Systeme. Paul Parey, Berlin 1984.
2. J. Mallet-Paret and G. Sell: The Poincare-Bendixson Theorem for Monotone Cyclic Feedback Systems with Delay. J. of Diff. Eq. 125, 441-489 (1996).
3. R. Thomas: Laws for the dynamics of regulatory networks. Int. J. Biol. 42: 479-485 (1998).
4. J. Wu: Introduction to Neural Dynamics and Signal Transmission Delay, de Gruyter, Berlin, 2001

6038 Seminar über Sobolevräume

2 SWS; Seminar

Mi. 16 - 17.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

B. Kawohl

Im Seminar sollen Sobolevräume vertieft behandelt werden. Grundlage ist unter anderem das Buch "Sobolev Spaces" von Robert Adams. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis des Lebesgueschen Integralbegriffs. Das Seminar ist insbesondere für die Hörer der Vorlesung "Partielle Differentialgleichungen" als Ergänzung geeignet. Persönliche Anmeldungen zum Seminar sind ab sofort möglich bei Dr. S. Krömer, Zimmer 128. Eine erste gemeinsame Vorbesprechung findet statt am Mittwoch, 27.1.2010, um 16.00 Uhr im Seminarraum 3.

6039 Seminar über Algebra

2 SWS; Seminar

Mo. 14 - 15.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

S. König

Das Seminar über Algebra baut auf der Vorlesung Algebra auf und vertieft den Stoff. Interessenten können sich bei Herrn Severin Müller-Platz (muellers@math.uni-koeln.de) voranmelden.

6040 Seminar über α -unendlich-Kategorien

Seminar

Do. 10 - 11.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

S. König

6042 Angewandte Mathematik

2 SWS; Seminar

Mi. 10 - 11.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

T. Küpper

Das Seminar befasst sich mit dem Thema „Synchronisation“. Synchronisation ist für viele Anwendungsbereiche ein bedeutendes Phänomen. Vorausgesetzt werden gute Kenntnisse aus dem Bereich der gewöhnlichen Differentialgleichungen.

Eine Vorbesprechung zum Seminar mit Vorstellung der Themen findet statt am

Mittwoch, den 3. Februar, 10:00 Uhr im Seminarraum 1.

Aufgrund der anwendungsbezogenen Thematik ist das Seminar sowohl für Lehramtsstudenten wie für StudentInnen mit Interesse an weiterführenden Forschungsarbeiten geplant.

Außerdem werden in begrenzter Zahl Vorträge für das gemeinsame Seminar für LehramtsstudentInnen zum Thema "Algorithmen in der Schule" mit Prof. Trottenberg (Di, 10-12 Uhr) angeboten.

Schriftliche Anmeldung per E-Mail wird erbeten an

okrimmel@math.uni-koeln.de.

6043 Seminar Darstellungstheorie

2 SWS; Seminar

Di. 12 - 13.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

P.Littelmann
N.N.

6044 Seminar über Semiklassische Analysis und Darstellungstheorie

2 SWS; Seminar

Di. 10 - 11.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie

P.Littelmann
G.Marinescu
A.Huckleberry
M.Zirnbauer

Im Seminar Semiklassische Analysis und Darstellungstheorie werden Resultate aus der semiklassischen Analysis relevant für die asymptotische Verteilung der Nullstellen von homogenen Polynomen diskutiert.

6045 Seminar über Kählersche Mannigfaltigkeiten

2 SWS; Seminar

Mi. 16 - 17.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

G.Marinescu
U.Semmelmann

Kähler-Mannigfaltigkeiten sind eine wichtige Klasse differenzierbarer Mannigfaltigkeiten, die in den verschiedensten Bereichen der Mathematik und theoretischen Physik eine wichtige Rolle spielen, insbesondere in der komplexen Analysis, der Differential- und algebraischen Geometrie. Das Zusammenspiel von komplex-algebraischen und differenzierbaren Eigenschaften führt zu einer Reihe interessanter Phänomene, die auf Kähler-Mannigfaltigkeiten auftreten (Hodge-Zerlegung, Hard Lefschetz Theorem, usw.). Das Seminar soll eine Einführung in die Theorie der Kähler-Mannigfaltigkeiten geben und mit den wichtigsten Eigenschaften und Beispielen vertraut machen. Die Hörer sollten mit den Grundbegriffen differenzierbarer Mannigfaltigkeiten (z.B. nach Analysis III) vertraut sein.

W. Ballmann: Lectures on Kaehler Manifolds, Zürich, 2006

A. Moroianu: Lectures on Kaehler Geometry, Cambridge, 2007

weitere Literatur:

P. Griffith, J. Harris: Principles of Algebraic Geometry, New York, 1978

D. Huybrechts: Complex Geometry, Berlin, 2005

R. Wells: Differential Analysis on Complex Manifolds, New York, 2008

C. Voisin: Hodge Theory and Complex Algebraic Geometry I, Cambridge, 2007

6046 Seminar über industrielle Anwendungen

2 SWS; Seminar

Mo. 16 - 17.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

T.Mrziglod

Im Seminar sollen aktuelle Arbeiten zu industriellen Anwendungen mathematischer Methoden besprochen werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf sogenannten Markov Chain Monte Carlo (MCMC) Methoden. Ziel von MCMC ist es, für Vorhersagemodelle Verteilungen für die unbekanntes Modellparameter zu erzeugen, die konsistent sind zu Vorwissen und Messdaten sind. Im Einzelnen sollen die Grundlagen und Varianten der Methodik sowie deren Anwendung z.B. im Bereich Systembiologie und Künstliche Neuronale Netze behandelt werden. Bei Interesse können auch Einzelaspekte an Hand von Beispielen in der mathematischen Programmiersprache R simuliert und die Ergebnisse vorgetragen werden.

Das Seminar richtet sich an Studenten im Hauptstudium. Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar sind gute Kenntnisse in Numerischer Mathematik und Grundkenntnisse in Statistik. Sie können sich unter der Telefonnummer 0214/30-27516 oder email-Adresse Thomas.Mrziglod@bayertechnology.com bis zum 12. Februar 2010 anmelden. Eine Vorbesprechung findet nach Absprache Ende Februar im Mathematischen Institut statt.

6047 Seminar über Versicherungsmathematik

2 SWS; Seminar

Di. 12 - 13.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

H. Schmidli

Im Seminar Bewertungsmethoden in der Personenversicherungsmathematik betrachten wir marktkonsistente Methoden zur Bewertung von Versicherungsprodukten im Lebensbereich. Ausgehend von den Ideen der klassischen Personenversicherungsmathematik, werden die neuen, oft finanzmathematischen Methoden, vorgestellt und gezeigt, wie damit Versicherungsprodukte bewertet werden können.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt mittels einer E-mail an den Dozenten.

Voraussetzung für den Besuch des Seminars ist die Vorlesung Wahrscheinlichkeitstheorie I. Møller, T. und Steffensen, M. (2007). Market-Valuation Methods in Life and Pension Insurance. Cambridge University Press, New York.

6048 Seminar über Geometrie

2 SWS; Seminar

Di. 16 - 17.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

U. Semmelmann
G. Thorbergsson

6049 Seminar über Numerische Finanzmathematik

2 SWS; Seminar

Mi. 12 - 13.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

R. Seydel
A. Budke

Das Seminar wendet sich an Studenten mit Kenntnissen in Numerischer Finanzmathematik im Umfang der Vorlesung „Numerische Finanzmathematik“. Das in der Vorlesung besprochene Spektrum numerischer Methoden soll im Seminar ergänzt werden.

6050 Seminar über Markovketten

2 SWS; Seminar

Mo. 12 - 13.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

Fr. 14 - 15.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

J. Steinebach
S. Mihalache

Das Seminar über „Markovketten“ wendet sich an Studierende mit Grundkenntnissen der Wahrscheinlichkeitstheorie, etwa im Umfang einer „Einführung in die Stochastik“. Es ist insbesondere auch für Lehramtsstudierende von Interesse. Markovketten sind stochastische Prozesse mit einem endlichen (oder abzählbaren) Zustandsraum, die ein „Kurzzeitgedächtnis“ besitzen, d.h., sie modellieren Abhängigkeiten in der zugrunde liegenden Verteilungsstruktur, die nur vom momentanen Zeitpunkt und nicht von der gesamten Vergangenheit abhängen. Sie lassen sich oft sehr anschaulich durch (gewichtete) Graphen beschreiben und treten in sehr verschiedenen Anwendungsbereichen auf, z.B. in der Ruintheorie, Erneuerungstheorie, Populationsgenetik, bei Warteschlangen, Verzweigungsprozessen u.v.m.

Vorbesprechung: Fr., 5. Februar 2010, 14:00 Uhr, im Seminarraum 3, Gyrhofstr.

Brémaud, P.: Markov Chains. Springer, New York, 1999.

Resnick, S.: Adventures in Stochastic Processes. Birkhäuser, Boston, 1992.

Weitere Literatur wird im Seminar empfohlen.

6051 Seminar über Variationsrechnung

2 SWS; Seminar

- Di. 8 - 9.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts
Maximal 12 Teilnehmer
B. Dacorogna: Introduction to the calculus of variations und Skript. G. S w e e r s
- 6052 Seminar über Numerik**
2 SWS; Seminar
Do. 10 - 11.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts C. T i s c h e n d o r f
In diesem Seminar lernen wir verschiedene Methoden zur Berechnung von Eigenwerten und Eigenräumen kennen. Neben dem Standard-Eigenwertproblem betrachten wir auch speziell strukturierte Eigenwertprobleme sowie das verallgemeinerte Eigenwertproblem. Eigenwertproblemen begegnet man häufig in der Praxis, so beispielsweise um unkontrollierbare Schwingungen von Maschinen, Bauwerken, Systemen etc. zu verhindern. Dies ist u.a. für die Sicherheit von Flugzeugen, Brücken und Industrieanlagen wie Kühlsystemen in Kernkraftwerken von Bedeutung. Doch auch in der Computer- und Internettechnologie der Suchmaschinen bedient man sich zunehmend der Berechnung von Eigenwerten.
[1] G.H. Golub, C.F. van Loan
Matrix Computation
The Johns Hopkins University Press, 1996.

[2] Daniel Kressner
Numerical Methods for General and Structured Eigenvalue Problems
Springer, 2005.
- 6053 Seminar über nichtparametrische Statistik**
2 SWS; Seminar
Mo. 16 - 17.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts W. W e f e l m e y e r
Im Seminar sollen Probleme aus der nichtparametrischen Statistik behandelt werden, die die Vorlesung ergänzen.
- 6054 Vor- und Nachbereitung eines Schulpraktikums für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen**
2 SWS; Seminar
Di. 16 - 17.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts H. F e l d h o f f
Diese fachdidaktische Veranstaltung (Bereich E) richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die ein Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen anstreben.
Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Schulpraktikums bilden eine Einheit und sind Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises im Fachdidaktik-Modul des Lehramtsstudiengangs. Das Praktikum wird in fünf aufeinander folgenden Wochen in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt. Dabei sollen die Studierenden die Berufsrealität der Lehrerinnen und Lehrer kennen lernen und durch Erfahrungen in der Schule Schwerpunkte für das Studium setzen. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachlehrkräften der Schulen sollen sie Unterricht beobachten, analysieren, planen und in mehreren Unterrichtsstunden (oder Teilen davon) erproben. Der Umfang der Hospitationen und Unterrichtsversuche im Fach Mathematik beträgt mindestens 6 Stunden pro Woche, sollte aber nach Möglichkeit deutlich darüber liegen.
Praktikumszeitraum Februar/März 2010:
Die Nachbereitung des im Februar/März 2010 stattfindenden Praktikums erfolgt zu den vereinbarten Terminen. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.
Praktikumszeitraum September 2010:
Die Anmeldung und eine erste Vorbesprechung zu diesem Praktikum finden am Dienstag, dem 13.04.2010, um 16:00 h in Seminarraum 2 statt. Die persönliche Anmeldung zu dieser Veranstaltung am oben genannten Termin ist unbedingt erforderlich. An diesem Tag werden weitere Termine (ab Juni 2010, jeweils dienstags, 16:00 h) zur Praktikumsvorbereitung vereinbart. Darin sollen die wichtigsten Aspekte der Beobachtung, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht angesprochen und die Vortragsthemen für die Nachbereitung vergeben und erläutert werden.
Die Nachbereitung des Praktikums findet im WS 2010/11 in Form von kurzen Seminarvorträgen (voraussichtlich dienstags um 16:00 h) oder schriftlichen Berichten über die schulpraktischen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.
Die Anwesenheit bei der Vor- und Nachbereitung ist obligatorisch für den Erwerb des Praktikums Scheins.
- 6055 Vor- und Nachbereitung eines Schulpraktikums für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen**
2 SWS; Seminar

Di. 17.45 - 19.15, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

W. Piechatzek

Diese fachdidaktische Veranstaltung (Bereich E) richtet sich an Studierende im Hauptstudium, die ein Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen anstreben.

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Schulpraktikums bilden eine Einheit und sind Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises im Fachdidaktik-Modul des Lehramtsstudiengangs. Das Praktikum wird in fünf aufeinander folgenden Wochen in der vorlesungsfreien Zeit als Blockpraktikum durchgeführt. Dabei sollen die Studierenden die Berufsrealität der Lehrerinnen und Lehrer kennen lernen und durch Erfahrungen in der Schule Schwerpunkte für das Studium setzen. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachlehrkräften der Schulen sollen sie Unterricht beobachten, analysieren, planen und in mehreren Unterrichtsstunden (oder Teilen davon) erproben. Der Umfang der Hospitationen und Unterrichtsversuche im Fach Mathematik beträgt mindestens 6 Stunden pro Woche, sollte aber nach Möglichkeit deutlich darüber liegen.

Praktikumszeitraum Februar/März 2010:

Die Nachbereitung des im Febr. März 2010 stattfindenden Praktikums erfolgt zu den vereinbarten Terminen. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

Praktikumszeitraum September/Oktober 2010:

Die Anmeldung und eine erste Vorbesprechung zu diesem Praktikum finden am Dienstag, dem 13.04.2010, um 16:00 h in Seminarraum 2

gleichzeitig mit der Gruppe Feldhoff statt. Die persönliche Anmeldung zu dieser Veranstaltung am oben genannten Termin ist unbedingt erforderlich. An diesem Tag werden weitere Termine (ab Juni 2010, jeweils dienstags, 17:45 h) zur Praktikumsvorbereitung vereinbart. Darin sollen die wichtigsten Aspekte der Beobachtung, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht angesprochen und die Vortragsthemen für die Nachbereitung vergeben und erläutert werden.

Die Nachbereitung des Praktikums findet im WS 2010/11 in Form von kurzen Seminarvorträgen (voraussichtlich dienstags um 17:45 h) oder schriftlichen Berichten über die schulpraktischen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.

Die Anwesenheit bei der Vor- und Nachbereitung ist obligatorisch für den Erwerb des Praktikums Scheins.

6056 Seminar für Examenskandidaten

2 SWS; Seminar

Do. 16 - 17.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

S. König

6057 Seminar für Examenskandidaten

2 SWS; Seminar

Di. 17.45 - 19.15, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

P. Littellmann

Im Seminar für Examenskandidaten berichten Examenskandidaten über ihre Arbeiten oder Arbeitsgebiete. Außerdem werden bei Interesse Themen oder Gebiete vorgestellt, die sich für Diplom- oder Staatsexamenskandidaten eignen. Interessenten melden sich bitte per email an peter.littellmann@math.uni-koeln.de

6058 Seminar für Diplomanden und Doktoranden

2 SWS; Seminar

Di. 17.45 - 19.15, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

G. Marinescu
M. Erat

Im Seminar Komplexe Analysis sollen elementare Begriffe und Beispiele aus der komplexen Geometrie anhand von Beispielen und konkreten Problemen erarbeitet werden. Dieses Seminar kann auf eine Diplomarbeit vorbereiten und ist Studierenden empfohlen, die sich für eine Diplom- oder Bachelorarbeit in meiner Arbeitsgruppe interessieren. Interessenten, die schon frühzeitig wissen, dass sie teilnehmen möchten, werden gebeten, sich möglichst bald unter gmarines@math.uni-koeln.de anzumelden.

6059 Seminar für Diplomanden der Versicherungsmathematik

2 SWS; Seminar

Do. 12 - 13.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

H. Schmidli

Im Seminar für Diplomanden tragen Diplomanden der Versicherungsmathematik über ihre aktuellen Arbeiten vor. Es bietet ein Diskussions- und Informationsforum zu den verschiedenen Themen, die von den Diplomanden bearbeitet werden. Die Vorträge stehen auch zukünftigen Diplomanden als Vorbereitung auf die Diplomarbeit offen.

6060 Seminar für Doktoranden der Versicherungsmathematik

2 SWS; Seminar

Mi. 14 - 15.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

H.Schmidli

Im Seminar für Doktoranden tragen Mitglieder der Arbeitsgruppe (Dozent, Doktoranden) über ihre aktuellen Forschungsarbeiten vor. Es bietet ein Diskussions- und Informationsforum zu den Arbeitsschwerpunkten der Gruppe. An den Vorträgen können auch zukünftige und gegenwärtige Diplomanden teilnehmen, um sich auf die Diplomarbeit vorzubereiten, und um Ideen für Diplomthemen zu finden.

6061 Seminar Stochastik (für Doktoranden , Diplomanden und Bachelorkandidaten)

2 SWS; Seminar

Fr. 16 - 17.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts

J.Steinebach

Im Seminar über Stochastik tragen Mitglieder der Arbeitsgruppe (Dozenten, Doktoranden, Diplomanden, Bachelorkandidaten) über ihre aktuellen Arbeiten vor. Es bietet ein Diskussions- und Informationsforum zu den Arbeitsschwerpunkten der Gruppe und steht allen Interessierten offen.

6062 Seminar für Diplomanden und Doktoranden

2 SWS; Seminar

Mi. 16 - 17.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

W.Wefelmeyer

6063 Doktorandenseminar

2 SWS; Seminar

Di. 14 - 15.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

R.Seydel
C.Tischendorf
U.Trottenberg

Im Doktorandenseminar tragen Mitarbeiter und Doktoranden der Arbeitsgruppen Seydel, Tischendorf und Trottenberg über ihre aktuellen Arbeiten vor. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

6064 Arbeitsgemeinschaft über Symplektische Topologie

2 SWS; Seminar

Mi. 12 - 13.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

H.Geiges

6065 Arbeitsgemeinschaft Finanzmathematik

2 SWS; Seminar

Fr. 14 - 15.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

R.Seydel
P.Heider
C.Jonen
A.Budke

6066 Oberseminar Automorphe Formen (Aachen, Köln, Lille, Siegen)

2 SWS; Oberseminar

k.A., n. Vereinb
nach Ankündigung

K.Bringmann

Aachen, Köln, Lille, Siegen

6067 Oberseminar Zahlentheorie und Modulformen

2 SWS; Oberseminar

- Di. 14 - 15.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts
K. Bringmann
- 6068 Oberseminar über Geometrie, Topologie und Analysis**
2 SWS; Oberseminar
Fr. 10 - 11.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts
H. Geiges
G. Marinescu
U. Semmelmann
G. Thorbergsson
- Im Oberseminar finden in erster Linie Gastvorträge statt, die einzeln durch Anschlag und im Internet bekannt gegeben werden.
- 6069 Oberseminar über Symplektische und Kontaktgeometrie (Brüssel/Köln)**
2 SWS; Oberseminar
k.A., n. Vereinb
H. Geiges
F. Bourgeois
- jeweils nach Ankündigung
- 6070 Oberseminar über Nichtlineare Analysis**
2 SWS; Oberseminar
Mo. 16 - 17.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts
B. Kawohl
G. Sweers
- Im Oberseminar finden regelmäßig Vorträge von Mitarbeitern und auswärtigen Gästen aus dem Bereich der nichtlinearen Analysis und deren Anwendungen statt.
- 6071 Oberseminar Algebra und Darstellungstheorie**
2 SWS; Oberseminar
Di. 16 - 17.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts
S. König
P. Littelmann
- Im Oberseminar Algebra und Darstellungstheorie finden Vorträge über aktuelle Forschungsergebnisse statt. Die Vorträge werden im Internet angekündigt.
- 6072 Oberseminar Bonn-Köln Algebra**
Oberseminar
k.A., n. Vereinb
S. König
P. Littelmann
J. Schröer
C. Stoppel
- Im Oberseminar zur Algebra mit Bonn werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt. Das Seminar trifft sich in Bonn oder Köln; die Treffen, jeweils mit mehreren Vorträgen, werden im Internet angekündigt. nach Vereinbarung
- 6073 Oberseminar Darstellungstheorie von Algebren und Algebraischen Gruppen**
2 SWS; Oberseminar
Di. 14 - 15.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts
S. König
P. Littelmann
- Im Oberseminar Darstellungstheorie für Algebren und algebraische Gruppen werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert.
- 6074 Oberseminar über Numerische und Angewandte Mathematik**
Oberseminar
Mo. 12 - 13.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts
T. Küpper
R. Seydel
C. Tischendorf
U. Trottenberg

Im Oberseminar über Numerische und Angewandte Mathematik tragen Gäste und MitarbeiterInnen der Arbeitsgruppen Küpper, Seydel, Tischendorf und Trottenberg aktuelle Forschungsergebnisse vor.

6075 Oberseminar über Zelldynamik/Nichtglatte Systeme

2 SWS; Oberseminar

Mo. 10 - 11.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

T.Küpper
S.Cagirici

In diesem Oberseminar werden Ergebnisse zu Forschungsprojekten sowie Diplomarbeiten im Bereich "Neurophysiologie" und "Nichtglatte Systeme" besprochen.

6076 Oberseminar über Stochastik

2 SWS; Oberseminar

Do. 14 - 15.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts

H.Schmidli
J.Steinebach
W.Wefelmeyer

Das Oberseminar „Stochastik“ dient dem wissenschaftlichen Gedankenaustausch über aktuelle Themen der Stochastik und richtet sich an fortgeschrittene Studierende und andere Interessenten. Das Programm besteht aus einstündigen Vorträgen (mit anschließender Diskussion) von Dozenten, auswärtigen Gästen und interessierten Studierenden, insbesondere Doktoranden und Diplomanden.

6077 Oberseminar zur Nichtlinearen Dynamik

2 SWS; Oberseminar

k.A., n. Vereinb
nach besonderer Ankündigung

R.Seydel

6078 Exkursion zu mathematischen Arbeitsbereichen in Unternehmen

2 SWS; Exkursion

k.A., n. Vereinb

T.Küpper

Im Sommersemester wird für interessierte Studierende ein Besuch in einem Unternehmen mit mathematisch orientiertem Arbeitsbereich organisiert. Einzelheiten zu der Exkursion werden rechtzeitig über Aushang und Hinweise auf der Homepage bekannt gemacht.
2 st. nach Vereinbarung

6079 Praktikum der Finanzmathematik

1 SWS; Praktikum

k.A., n. Vereinb

R.Seydel
C.Jonen
A.Budke
N.N.**6080 Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten**

2 SWS; Projekt

k.A., n. Vereinb

Die Dozenten der
Mathematik

ganztätig nach Vereinbarung

6081 Mathematisches Kolloquium

2 SWS; Kolloquium

Fr. 16 - 17.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Die Dozenten der
Mathematik

nach besonderer Ankündigung

6082 Industriekolloquium

2 SWS; Kolloquium

Mi. 17.45 - 19.15, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

Die Dozenten der
Mathematik und
Informatik

nach besonderer Ankündigung

6083 Versicherungsmathematisches Kolloquium

2 SWS; Kolloquium

Mo. 17 - 19, 125a Küpperstift, 10

K.Heubeck
M.Radtke
H.Schmidli
J.Steinebach
W.Wefelmeyer

Das Versicherungsmathematische Kolloquium findet drei- bis viermal pro Semester statt und soll die Versicherungsmathematik in ihrer ganzen Breite fördern. Besonderes Augenmerk wird auf die Verbindung von Theorie und Praxis gelegt. Vorträge und Themenauswahl sollen sowohl Hochschulmathematikern und Studierenden als auch den Interessen der zahlreichen Gäste aus Versicherungsunternehmen gerecht werden.

IVK, Kerpener Straße (nach besonderer Ankündigung)

6084 Kolloquium Wissenschaftliches Rechnen

Kolloquium

k.A., n. Vereinb

nach besonderer Ankündigung

U.Trottenberg

im Fraunhofer-Institut SCAI (Sankt Augustin)

6085 Mathematik II für Studierende der Biologie

1 SWS; Vorlesung

Do. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 15.4.2010

D.Horstmann

Die Themenschwerpunkte der Vorlesung "Mathematik II für Studierende der Biologie" sind statistische Methoden in der Biologie sowie Themen aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hierbei sollen grundlegende Prinzipien und Methoden der Mathematik zur Anwendung auf biologische Fragestellungen vorgestellt werden.

1) D. Horstmann: Mathematik für Biologen, Spektrum Akademischer Verlag, 2008

2) W. Timischl: Biostatistik, Springer Verlag, 2000.

6086 Übungen zur Mathematik II für Studierende der Biologie

1 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

D.Horstmann
C.Pomrehn

Die einstündigen Übungen finden nach Vereinbarung und in mehreren Gruppen parallel an verschiedenen Orten statt.

6087 Mathematik II für Studierende der Chemie

2 SWS; Vorlesung

Do. 8 - 9.30, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I

R.Wienands

Lehrgegenstand: Grundlegende Prinzipien und Methoden der Mathematik mit Anwendung auf chemische Fragestellungen:

- Fehlerrechnung
- Analytische Geometrie
- Funktionen mehrerer Variabler
- Mehrdimensionale Differentiation und Integration
- Differentialgleichungssysteme

6088 Übungen zur Mathematik II für Studierende der Chemie

1 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

R.Wienands

Die einstündigen Übungen finden nach Vereinbarung und in mehreren Gruppen parallel an verschiedenen Orten statt.

1 St. nach Vereinbarung

6089 Mathematik für Physiker II

6 SWS; Vorlesung

Mo. 8 - 9.30, 321c Physikalische Institute, HS II

Di. 8 - 9.30, 321c Physikalische Institute, HS II

Do. 8 - 9.30, 321c Physikalische Institute, HS II

P.Littelmann

Die Vorlesung Mathematik für Physiker ist obligatorisch für Studenten mit dem Studienziel Bachelor Physik oder Meteorologie/Geophysik. Der Inhalt der Vorlesung ergibt sich aus der Modulbeschreibung in den Modulhandbüchern der entsprechenden Studiengänge.

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Vorlesung angegeben.

6090 Übungen zu Mathematik für Physiker II

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

P.Littelmann

N.N.

Die Übungen bilden einen integralen Bestandteil der Veranstaltung Mathematik für Physiker.

Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur ist die regelmäßige Teilnahme an den Übungen und die erfolgreiche Bearbeitung einer hinreichenden Zahl von Übungsaufgaben. Die genauen Kriterien werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

2 St. in mehreren Gruppen nach Vereinbarung

6091 Mathematik II für Wirtschaftsinformatiker

2 SWS; Vorlesung

Do. 8 - 9.30, 162 Mathematik, 204 Hörsaal des Mathematischen Instituts

U.Trottenberg

Die Vorlesung Mathematik II für Wirtschaftsinformatiker schließt direkt an die Vorlesung Mathematik I für Wirtschaftsinformatiker an. Im Vordergrund steht die Analysis mit einem Schwerpunkt auf Anwendungen und zugehörigen numerischen Verfahren.

6092 Übungen zur Mathematik I für Wirtschaftsinformatiker

1 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

U.Trottenberg

E.Smith

Die Übungen zur Vorlesung Mathematik II für Wirtschaftsinformatiker dienen dem besseren

Verständnis der Vorlesung. Fragen und Probleme werden in kleinen Gruppen diskutiert. Der in der Vorlesung behandelte Stoff wird mit Hilfe von Übungsaufgaben vertieft.

1 St. nach Vereinbarung

6093 Tutorium zur Mathematik II für Studierende der Biologie (optional)

1 SWS; Tutorium

k.A., n. Vereinb

D.Horstmann

C.Pomrehn

Das Tutorium ist eine freiwillige Ergänzungsveranstaltung zu der Vorlesung und den verbindlichen Übungen.

(optional) 1 St. in Gruppen, direkt im Anschluss an die Übungen, am selben Ort

6094 Tutorium: Praktische Anwendung der Programmiersprache C

6 SWS; Tutorium

k.A., n. Vereinb

J.Behrend

6 St. nach Vereinbarung in den Semesterferien

6095 Tutorium zur Mathematik II für Studierende der Chemie

1 SWS; Tutorium

k.A., n. Vereinb

R.Wienands

Das Tutorium ist eine freiwillige Ergänzungsveranstaltung zu der Vorlesung und den verbindlichen Übungen.

1 St. in Gruppen, direkt im Anschluss an die Übungen, am selben Ort

6096 Quantengruppen

2 SWS; Vorlesung

- Mo. 10 - 11.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts
 Die Vorlesung "Quantengruppen" ist Teil eines Vertiefungsmoduls des Bachelorstudiengangs "Mathematik". Der zweite Teil des Moduls kann unter anderem durch eine Hausarbeit erfüllt werden. Des weiteren bietet die Vorlesung eine Möglichkeit für Diplomstudenten, vertiefte Kenntnisse im Bereich Algebra zu erwerben. Es werden Quantengruppen definiert und ihre Darstellungen untersucht. Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Linearen Algebra I und II.
 Introduction to Quantum Groups and Crystal Bases, Jin Hong and Seok-Jin Kang
 G.Fourier
- 6097 Geometrische Invariantentheorie - Sphärische Varietäten**
 2 SWS; Vorlesung
 Mi. 14 - 15.30, 162 Mathematik, Seminarraum 1 des Mathematischen Instituts
 Der Hintergrund der Vorlesung "Sphärische Varietäten" ist die geometrische Darstellungstheorie. In dieser Vorlesung werden wir eine besondere Klasse von algebraischen Varietäten, die sogenannten sphärischen Varietäten, studieren. Diese Varietäten sind eine Verallgemeinerung der Fahnenvarietäten, der torischen Varietäten,... insbesondere operiert darüber eine algebraische Gruppe mit unendlich vielen Bahnen. Ihre geometrischen Eigenschaften und Invarianten sollen studiert werden. Darum sollen Grundlagen der algebraischen Geometrie eingeführt werden. Diese Eigenschaften werden auch kombinatorisch interpretiert werden. Voraussetzung für das Verständnis dieser Vorlesung ist die Kenntnis algebraischer Gruppen / Lie Gruppen.
 S.Cupit
- 6098 Übungen zur Modellierung und Simulation elektronischer Schaltungen II**
 2 SWS; Übung
 Fr. 10 - 11.30, 158a MI/SCAI Pavillon, Seminarraum 3 des Mathematischen Instituts
 C.Tischendorf
 M.Selva Soto
- 8131 Didaktik für das gymnasiale Lehramt**
 2 SWS; Vorlesung
 Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 215
 Didaktik der Mathematik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
 R.Kaenders
 Die Vorlesung führt in Grundideen, Prinzipien und Erkenntnisse der allgemeinen Mathematikdidaktik und im besonderen der Sekundarstufen I und II. Dabei beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten, Begrenzungen und der Unterstützung, die Mathematikdidaktik Lehrern ihrer Arbeit bieten kann. Insbesondere werden Themen wie der Einfluss von Interessengruppen, Repräsentationen mathematischer Objekte, die Didaktik des Problemlösens, normative und deskriptive mathematische Lerntheorien, entdeckendes Mathematiklernen, Aufgabenvariationen sowie stoffdidaktische Analysen möglicher mathematischer Inhalte in der Schule besprochen.
 Eine Anmeldung bei ILIAS in der ersten Semesterwoche ist erforderlich.
 Die Literatur wird jeweils in der Vorlesung und den Übungen mitgeteilt und in einem Literaturverzeichnis zusammengestellt.
- 8132 Didaktik für das gymnasiale Lehramt**
 2 SWS; Übung
 Do. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 201
 Didaktik der Mathematik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
 S.Heilmann
 Die Vorlesung führt in Grundideen, Prinzipien und Erkenntnisse der allgemeinen Mathematikdidaktik und im besonderen der Sekundarstufen I und II. Dabei beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten, Begrenzungen und der Unterstützung, die Mathematikdidaktik Lehrern ihrer Arbeit bieten kann. Insbesondere werden Themen wie der Einfluss von Interessengruppen, Repräsentationen mathematischer Objekte, die Didaktik des Problemlösens, normative und deskriptive mathematische Lerntheorien, entdeckendes Mathematiklernen, Aufgabenvariationen sowie stoffdidaktische Analysen möglicher mathematischer Inhalte in der Schule besprochen.
- 8133 Didaktik für das gymnasiale Lehramt**
 2 SWS; Übung
 Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 136
 S.Heilmann
- 8137 Didaktik für das gymnasiale Lehramt**
 2 SWS; Seminar

Mi. 14 - 16, 216 HF Hauptgebäude C, 635

G. Greefrath

Dieses fachdidaktische Seminar richtet sich an die Studierenden des gymnasialen Lehramtes, die sich im Hauptstudium befinden. Voraussetzung zur Teilnahme ist die bestandene Klausur der entsprechenden Vorlesung.

Im Seminar wird das Lehren und Lernen von inhaltlichen und allgemeinen mathematischen Kompetenzen thematisiert. Für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sind hier didaktische Überlegungen zur Algebra, Geometrie, Stochastik, Analysis und Linearen Algebra ebenso interessant wie zum Problemlösen, Modellieren und dem Einsatz von digitalen Werkzeugen. Computer sollen in einigen Vorträgen auch praktisch eingesetzt werden. Ebenso sind Beiträge erwünscht, in die Erfahrungen aus der Schulpraxis (z. B. Durchführung einer Unterrichtsstunde, Interview von Lehrkräften oder Lernenden) eingehen.

Informationen zur Vorbesprechung finden Sie rechtzeitig auf der ILIAS-Seite zur Vorlesung.

8138 Didaktik für das gymnasiale Lehramt - Argumentieren und Beweisen

2 SWS; Seminar

Do. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403

G. Pinkernell

I n f o r m a t i k

Studienberatung während der Sprechstunden im Institut für Informatik, Pohlgrstr. 1, 5. und 6. Etage: M. Jünger, E. Speckenmeyer, B. Randerath Weyertal 80: U. Faigle, R. Schrader Robert-Koch-Str. 10: U. Lang

6100 Informatik I

4 SWS; Vorlesung

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

Mi. 14 - 15.30, 321c Physikalische Institute, HS I

M. Jünger

Mit der Vorlesung Informatik I beginnt ein zweisemestriger Zyklus, der in die Informatik einführt, gefolgt von einem Praktikum im Sommersemester 2011. Die Vorlesung wendet sich an Studierende der Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik, Linguistik und anderer Fächer aus der Philosophischen Fakultät mit Anforderungen an Strukturwissen mit algorithmischem Bezug. Nach einer Einführung in die Informatik sowie den Aufbau und die Funktionsweise von Computern liegt der Schwerpunkt im Bereich der Algorithmen und Datenstrukturen. Dies umfasst den Entwurf von Algorithmen und Datenstrukturen und deren Analyse in Bezug auf Korrektheit sowie Zeit- und Speicherplatzbedarf. Die eingeführten Datenstrukturen umfassen Listen, Stapel, Schlangen, Haufen und (balancierte) Bäume. Schwerpunkte der Vorlesung liegen in Sortier- und Suchverfahren, der effizienten Manipulation endlicher Mengensysteme sowie einfachen Graphenalgorithmien wie der Berechnung minimaler aufspannender Bäume und kürzester Wege in Straßennetzen, wie sie etwa in der mobilen Navigation benutzt werden. Es werden Grundkenntnisse in der Mathematik sowie Programmierkenntnisse vorausgesetzt, letztere in der Regel nachgewiesen durch erfolgreiche Teilnahme am Programmierkurs in Wintersemester 2009/2010.

Thomas Ottmann, Peter Widmayer: Algorithmen und Datenstrukturen, 4. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 2002

Thomas H. Cormen, Charles E. Leiserson, Ronald L. Rivest, Clifford Stein: Algorithmen - Eine Einführung, Oldenbourg Wissenschaftlicher Verlag, 2007

6101 Übungen zur Informatik I

2 SWS; Übung

Di. 10 - 11.30

Di. 12 - 13.30

Di. 17.45 - 19.15

Mi. 8 - 9.30

Mi. 12 - 13.30

Mi. 17.45 - 19.15

Do. 10 - 11.30

Do. 12 - 13.30

Do. 14 - 15.30

Fr. 14 - 15.30

M. Jünger

D. Schmidt

In den Übungen wird der Vorlesungsstoff vertieft. Schriftliche Übungsaufgaben und Programmieraufgaben werden unter Anleitung eines Tutors besprochen. Es werden Kenntnisse der Programmiersprache Java vorausgesetzt.

2 St. nach Vereinbarung

6102 Programmierpraktikum

2 SWS; Praktikum

Mi. 7.4.2010 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS

Fr. 9.4.2010 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS

Mo. 12.4.2010 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS

Do. 15.4.2010 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS

Mo. 26.4.2010 8 - 11.30, 411 Pohlighaus, 301-304

Mi. 28.4.2010 8 - 11.30, 411 Pohlighaus, 301-304

Mo. 31.5.2010 8 - 11.30, 411 Pohlighaus, 301-304

Mi. 2.6.2010 8 - 11.30, 411 Pohlighaus, 301-304

Mo. 21.6.2010 8 - 11.30, 411 Pohlighaus, 301-304

Mi. 23.6.2010 8 - 11.30, 411 Pohlighaus, 301-304

Mo. 12.7.2010 8 - 11.30, 411 Pohlighaus, 301-304

Mi. 14.7.2010 8 - 11.30, 411 Pohlighaus, 301-304

E. Speckenmeyer

F. Werth

Das Programmierpraktikum schließt den Grundstudiumszyklus "Informatik" ab. Im Rahmen des Praktikums soll in Gruppen von 6 Personen jeweils eine größere Programmieraufgabe gemeinsam bearbeitet werden. Dabei soll die Zerlegung des Problems in möglichst unabhängige Teilprobleme, die Definition von Schnittstellen sowie der Umgang mit Tools zur Versionskontrolle erlernt werden. Darüber hinaus wird der effiziente Einsatz einer integrierten Entwicklungsumgebung inkl. Debugger geübt. Als Projekt wird ein (Strategie-)Spiel in der Client/Server-Umgebung mit GUI-Komponente in der Programmiersprache Java zu implementieren sein.

Die Veranstaltung läuft in 2 Phasen ab: In der Einführungsphase werden organisatorische Dinge geregelt sowie das Projekt nebst Anforderungen vorgestellt. In den dreiwöchentlichen Meilensteinsitzungen stellen die einzelnen Gruppen ihre Zwischenergebnisse vor.

Literaturempfehlung zu Java:

Java ist auch eine Insel, 8. Aufl.

Handbuch der Java-Programmierung, 6. Aufl.

6103 Ganzzahlige Optimierung - Theorie und Algorithmen

4 SWS; Vorlesung

Mi. 8 - 9.30, 321c Physikalische Institute, HS III

Fr. 8 - 9.30, 321c Physikalische Institute, HS III

Die ganzzahlige Optimierung beschäftigt sich mit Optimierungsproblemen, in denen einige der Variablen nur ganzzahlige Werte annehmen dürfen. Die Vorlesung wird verschiedene theoretische und algorithmische Aspekte der ganzzahligen Optimierung behandeln: Polyeder, Relaxierungen (LP, semidefinite, Lagrange), Optimierung und Separation, dynamische Programmierung, Branch & Bound, Schnittebenenverfahren, Spaltengenerierungsverfahren.

R. Schrader

6104 Übungen zur Ganzzahligen Optimierung

2 SWS; Übung

Mo. 12 - 14, 161 ZPR, 10

Mo. 16 - 18, 161 ZPR, 10

Di. 12 - 14, 161 ZPR, 10

Mi. 12 - 14, 161 ZPR, 10

In den Übungen wird der Vorlesungsstoff vertieft.

R. Schrader

Link: <http://www.zaik.uni-koeln.de/AFS/teachings/courses/>
2 St. in verschiedenen Gruppen

6105 Theoretische Informatik

4 SWS; Vorlesung

Mi. 14 - 15.30, 411 Pohlighaus, 301-304

Do. 10 - 11.30, 411 Pohlighaus, 301-304

E. Speckenmeyer

Theoretische Informatik (für Bachelorstudiengänge Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsinformatik, u.a.)

Die Veranstaltung "Theoretische Informatik" (V 4 + Ü 2; 9 CPe) beinhaltet eine Einführung in die Themengebiete Automatentheorie, Formale Sprachen, Berechenbarkeit und Komplexitätstheorie, die die Grundlage fast aller Disziplinen der Informatik bilden. Zentrale Arbeitsgebiete wie z.B. Compilerbau, Rechnerarchitektur oder Künstliche Intelligenz basieren direkt auf diesen Methoden. So werden wir den Entwurf eines Parsers behandeln, dem zentralen Hilfsmittel zur syntaktischen Analyse von Computerprogrammen. Dazu behandeln wir auch modernere Gebiete wie z.B. approximierende und randomisierte Algorithmen. Die Vorlesung folgt nicht nur dem klassischen "Definition-Satz-Beweis"-Stil, sondern versucht darüber hinaus diese Thematik aus algorithmenorientierter Sichtweise zu behandeln.

Scheinerwerb: Erfolgreiche Teilnahme an einer 2-std. Klausur. Bis zu 20% der zum Bestehen

notwendigen Punkte können als Bonuspunkte in den Übungen erworben werden.

- J. Hromkovic. Theoretische Informatik; 3. Aufl., Teubner 2006,

- U. Schöning: Theoretische Informatik kurz gefasst; 5. Aufl., Spektrum 2008

- Hopcroft, Motwani, Ullman: Introduction to Automata Theory, Languages, and Computation;

Second Edition, Addison Wesley 2001

- B. Hollas: Grundkurs Theoretische Informatik mit Aufgaben und Prüfungsfragen; Spektrum 2007

6106 Übungen zu Theoretische Informatik

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinbarung

E. Speckenmeyer

- N.N.
- 2 St. nach Vereinbarung
- 6107 Seminar über das Automatische Zeichnen von Graphen**
2 SWS; Seminar
k.A., n. Vereinb
Das Seminar baut auf der gleichnamigen Vorlesung im Sommersemester 2009 auf. Interessent/innen/en werden gebeten, sich bis spätestens Ende März 2010 bei mjuenger@informatik.uni-koeln.de zu melden. Weitere Informationen erfolgen dann per E-Mail.
M.Jünger
- 2 St. nach Vereinbarung
- 6108 Diplomandenseminar (privatissime)**
2 SWS; Seminar
k.A., n. Vereinb
2 St. nach Vereinbarung
M.Jünger
- 6109 Doktorandenseminar (privatissime)**
2 SWS; Seminar
k.A., n. Vereinb
2 St. nach Vereinbarung
M.Jünger
- 6110 Seminar über ausgewählte Kapitel der Informatik**
2 SWS; Seminar
Das Seminar wird als Blockseminar gegen Ende der Vorlesungszeit abgehalten. Es werden Arbeiten aus der Literatur in Einzelvorträgen vorgestellt.
Anmeldung bis Ende März bei: schrader at zpr.uni-koeln.de
Zum Vorbesprechungstermin mit Themenvergabe werden die Teilnehmer noch extra eingeladen.
2 St. nach Ankündigung
im Seminarraum Weyertal 80
- 6111 Dienstagseminar**
2 SWS; Seminar
Di. 14 - 15.30, 161 ZPR, 10
U.Faigle
R.Schrader
Das Dienstagseminar ist ein regelmäßiges Seminar der Arbeitsgruppe Faigle/Schrader, das sich Themen aus der Theorie und Praxis der angewandten Mathematik und Informatik im weiten Sinne widmet. Alle Interessierten, insbesondere Studierende, sind willkommen.
- 6112 Doktorandenseminar**
2 SWS; Seminar
k.A., n. Vereinb
U.Faigle
R.Schrader
2 St. nach Vereinbarung
- 6113 Seminar Facetten der praktischen Informatik**
2 SWS; Seminar
k.A., n. Vereinb
E.Speckenmeyer
O.Ullrich
Seminar für Studierende im Diplomhauptstudium
Kennen Sie das? Ihre Freunde wollen immer nur, dass Sie deren Windows reparieren - ansonsten halten sie Informatik für eher langweilig. Stimmt aber nicht! Um das zu beweisen, unternehmen wir eine Spritztour durch sehr unterschiedliche Gebiete der Informatik wie Betriebssysteme, Benutzerschnittstellen, Compilerbau, Prozessorarchitekturen, Simulation und Virtuelle Maschinen.

Jeder Teilnehmer entwickelt im Laufe des Seminars ein mittleres (Software-)Projekt zu einem der oben genannten Themen, wobei die praktische Anwendung von Methoden und Erkenntnissen im Vordergrund steht. In der abschließenden Vortragsreihe werden die Themengebiete betrachtet und die einzelnen Projekte vorgestellt.

3 CP

2 St. nach Vereinbarung

Raum 616, Pohlighstr. 1

6114 Doktorandenseminar

2 SWS; Seminar

k.A., n. Vereinb
nach Vereinbarung

E. Speckenmeyer

Raum 616, Pohlighstr. 1

6115 Aspekte der topologischen Kombinatorik

2 SWS; Vorlesung

Di. 12 - 13.30, 411 Pohlighaus, 616

S. Porschen

Der Fokus liegt auf topologisch-geometrischen Methoden, mit deren Hilfe kombinatorische und Graphentheoretische Resultate und Aussagen elegant erarbeitet werden können. Als zentrales Werkzeug wird dabei der Satz von Borsuk-Ulam genutzt.

Neben einer Einführung in die Theorie planarer Graphen wird die Kombinatorik von Simplicialkomplexen diskutiert. Unter Verwendung topologischer Hilfsmittel werden zentrale Aussagen über die Kneser-Vermutung, Kneser-Hypergraphen, Färbungsergebnisse, etc bewiesen.

* R. Diestel, Graph Theory, Springer, 2005.

* J. Jonsson, Simplicial complexes of graphs, Springer, 2008.

* J. Matousek, Using the Borsuk-Ulam Theorem, Springer, 2003.

6116 Seminar über Algebraische Algorithmen

Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

S. Porschen

Voraussetzung (sinnvoll, nicht zwingend): Teilnahme an der Vorlesung im Wintersemester 2009/10

Scheinbedingung: Ausarbeitung eines Referats samt Vortrag von ca. 60 min Länge.

Anhand einzelner Textbuchkapitel und Originalarbeiten sollen Inhalte der Vorlesung im WS09/10 vertieft und weiterführende Fragestellungen behandelt werden. Dabei sollen insbesondere auch Themen der Algebraischen Komplexitätstheorie bearbeitet werden.

Einige mögliche Themen sind:

- * Einführung in die Algebraische Komplexitätstheorie
- * (Komplexitätsergebnisse für) kryptographische Verfahren
- * Graphisomorphieproblem
- * Primzahltest und Faktorisierung
- * Einführung in die Computeralgebra
- * Diskrete Fourier-Transformation: Algorithmik u. Anwendungen
- * Blum-Shub-Smale-Modell und Komplexitätsklassen über Ringen
- * Lineare Codes: Fehlererkennung und -Korrektur
- * Ausgewählte Verfahren der numerischen linearen Algebra

Zeit: Blockveranstaltung im Vorlesungszeitraum des SS 2010 (nach Vereinbarung). Vorbesprechung, Freitag, 26.2.2010, 11.00 - 12.00 Uhr, Pohlighstr. 1, Raum 616. In diesem Rahmen werden auch die Themen vergeben.

Sonstiges: Weitere Termine und Informationen werden rechtzeitig im WWW angekündigt werden.

Einordnung und Scheinvergabe

Einordnung: B/D.

* J. von zur Gathen, J. Gerhard, Modern Computer Algebra, Cambridge University Press, 2003.

- * M. Kaplan, Computeralgebra, Springer-Verlag, 2005.
- * U. Schoening, Algorithmik, Spektrum-Verlag, 2001.
- * A. Salomaa, Public-Key Cryptography, Springer-Verlag, 1996.
- * P. Buegisser, M. Clausen, M.A. Shokrollahi, Algebraic complexity theory, Springer-Verlag, 1997.
- * M. Dietzfelbinger, Primality Testing in polynomial time, Springer, 2004.
- * J. Koebler, U. Schoening, J. Toran, The graph isomorphism problem: its structural complexity, Birkhaeuser, 1993.

Weitere spezielle Literatur insbesondere Originalarbeiten werden im Rahmen der Vorbesprechung (s.o.) angegeben werden.

6117 Ausgewählte Kapitel der Graphentheorie

2 SWS; Vorlesung

k.A., n. Vereinb

H. Randerath

Algorithmische Aspekte der Graphentheorie sind in den vergangenen Jahren im Spannungsfeld zwischen Mathematik und Informatik stark in den Vordergrund getreten. Graphen sind wichtige Modellierungswerkzeuge in natur-, ingenieur-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Problembereichen. Der Entwurf und die Analyse von effizienten Methoden zur Lösung von Problemen auf Graphen sind daher der Schlüssel zur Lösung vieler praktischer Probleme. In der vertiefenden Veranstaltung über Ausgewählte Kapitel der Graphentheorie, die sowohl strukturelle als auch algorithmische Aspekte behandeln wird, werden Themen aus den Bereichen Graphenfärbung, Graphentraversierung (Euler- und Hamiltontouren), spezielle Graphenfamilien (Planare und Perfekte Graphen) und Steinerbäume behandelt. Exemplarisch wird das Thema Steinerbäume etwas detaillierter vorgestellt: Ausgangspunkt dieser Thematik ist eine geometrische Fragestellung, die auf Jakob Steiner zurückgeht; Minimiere zu einer gegebenen Punktmenge die Gesamtlänge eines Verbindungsnetzes, so dass je zwei Punkte miteinander verbunden sind. Aktuelle Anwendungen sind z.B. aus dem Bereich des VLSI-Designs oder sie tauchen bei Untersuchungen von Phylogenetischen Bäumen auf. Die Veranstaltung über Ausgewählte Kapitel der Graphentheorie kann zur Vertiefung im Bereich der Graphentheorie genutzt werden und wird im kommenden Wintersemester durch ein Seminar ergänzt. Somit richtet sich die Veranstaltung insbesondere an Studenten, die an einer Abschlußarbeit im Themengebiet Graphentheorie interessiert sind.

Die Veranstaltung des Sommersemesters wird als zweistündige Vorlesung angeboten und es besteht die Möglichkeit die Veranstaltung zu einer dreistündigen Veranstaltung (14-täglich fände eine zweistündige Übung statt) zu erweitern. Die Veranstaltung wird im Pohlighaus im Seminarraum 616 stattfinden. An der Veranstaltung interessierte Studenten melden sich bitte beim Dozenten (Kontaktinformationen finden Sie unter www.dial.uni-koeln.de). Termine der Veranstaltung: nach Vereinbarung.

6118 Übungen zu Ausgewählte Kapitel der Graphentheorie

2 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

H. Randerath

2 St. nach Vereinbarung

6119 Oberseminar (privatissime)

2 SWS; Oberseminar

Fr. 12 - 13.30, 162 Mathematik, Seminarraum 2 des Mathematischen Instituts

Die Dozenten der Informatik

nach Vorankündigung

6120 Kolloquium über Informatik (publice)

2 SWS; Kolloquium

Fr. 12 - 13.30, 411 Pohlighaus, 301-304

Die Dozenten der Informatik

nach besonderer Ankündigung

6121 Ausgewählte Themen der Datenverarbeitung

Kolloquium

Do. 14 - 15.30, 052 RRZK, 27

Die Dozenten des RRZK

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Einblick in aktuelle Themen der Datenverarbeitung insbesondere von universitätsorientierten Services zu geben. Themen umfassen u. a. die Gebiete Visualisierung, virtuelle Realität, Rechner- und Netzbetrieb, sowie Anwendungen und Hochleistungsrechnen.

6122 Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Seminar

k.A., n. Vereinb

Die Dozenten der
Informatik

ganztätig nach Vereinbarung

6123 Computergraphik und Visualisierung I (1. Teil Technische Informatik I)

2 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 91, ab 13.4.2010, nicht am 6.7.2010
vorgezogen am 29.06.2010 um 17:45 Uhr

Di. 29.6.2010 17.45 - 19.15

U. Lang

Die Vorlesung "Computergraphik und Visualisierung" gliedert sich in 2 Semester von jeweils 2 Semesterwochenstunden, beide ergänzt durch einstündige Übungen. Das Paket aus beiden Vorlesungen wird in der Studienordnung für Wirtschaftsinformatik als "Technische Informatik I" geführt und mit 9 Leistungspunkten bewertet.

Teil I, gehalten im Sommersemester, befasst sich mit (3D-)Computergrafik und Mensch-Maschine-Kommunikation. Die Vorlesung betrachtet Aspekte menschlicher Wahrnehmung und führt grafische Ausgabegeräte und Farbsysteme ein. Aufbauend auf rasterbasierter 2D-Grafik werden Interaktionstechniken und grafische Benutzeroberflächen erläutert. Mit der 3D-Computergraphik werden Objekte, Projektionen, Verdeckungen, Beleuchtung sowie Szenengraphen eingeführt.

Teil II, gehalten im Wintersemester, führt den Begriff Visualisierung ein, der in Informationsvisualisierung, und Visualisierung wissenschaftlicher Daten gegliedert wird. Ausgehend von der Visualisierungspipeline sowie wissenschaftlicher Datentypen wird die Filterung bzw. Rekonstruktion von Daten behandelt, die Abbildung von Daten auf visuelle Repräsentationen als zentrales Konzept eingeführt und an konkreten Algorithmen ausgeführt. Volumen-Rendering als alternative Methode und virtuelle Realität werden ergänzend betrachtet.

Mailing-Liste zur Veranstaltung: <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/cgv-vorlesung-cgv-vorlesung@uni-koeln.de>

Einführung in die Computergraphik; Hans-Joachim Bungartz, Michael Griebel und Christoph Zenger, Vieweg; Juni 2002; ISBN: 3528167696.

Computer Graphics; James D. Foley, Andries Van Dam und Steven K. Feiner; Addison Wesley; Dezember 1996; ISBN: 0321210565.

6124 Computergraphik und Visualisierung I (1. Teil Technische Informatik I)

1 SWS; Übung

Di. 17.45 - 19.15, 052 RRZK, 27, 14tägl, ab 20.4.2010

U. Lang
D. Wickeroth

Die Übungen ergänzen die Vorlesung und finden 14-tägig statt. Aufgabenstellungen umfassen theoretische Themen der Computergrafik, die Erstellung grafischer Benutzeroberflächen sowie die 2D- und 3D-Programmierung z.B. mit Applets und OpenGL.

Mailing-Liste zur Veranstaltung: <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/cgv-vorlesung-cgv-vorlesung@uni-koeln.de>

6125 Aktuelle Entwicklungen der Mensch-Maschine-Interaktion im 3-dimensionalen Raum

2 SWS; Hauptseminar

k.A., n. Vereinb

U. Lang
M. Aumüller
D. Wickeroth

Traditionelle Interaktionsgeräte wie Maus und Tastatur werden nach und nach durch innovative Lösungen ersetzt. Diese Lösungen beinhalten getrackte 3D-Interaktionsmethoden, wie sie zum Beispiel bei der Nintendo Wii und in Kürze bei Microsoft's "Project Natal" eingesetzt werden. Am Lehrstuhl für Informatik von Prof. Lang werden außerdem weitere diesem Bereich zugehörige Interaktionsmethoden entwickelt.

Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Interaktionsmethoden kennenzulernen, zu bewerten und verschiedenen Aufgabenbereichen zuzuordnen.

Die Themen können sich beispielsweise mit folgenden Bereichen befassen:

- Microsoft Project Natal: Funktionsweise, verwendete Techniken, Möglichkeiten und Limitierungen
- Nintendo Wii: 3D-Interaktion und -Navigation mit der Wiimote und Wiimotion Plus
- Vergleich zwischen markerbasiertem und markerlosem Tracking
- Markerbasierte AR-Anwendungen
- Markerloses Tracking von Händen und Augen
- Mobile AR-Anwendungen

2 St. nach Vereinbarung

Vorbesprechung am Di, dem 2.2.2010 um 16:00 Uhr im Seminarraum des Lehrstuhls/RRZK, Robert-Koch-Str. 10, Geb. 52.

6126 Seminar für Doktoranden

Seminar

k.A., n. Vereinb

Im Seminar für Doktoranden werden ausgewählte Themen der Informatik behandelt.

U. Lang

P H Y S I K

Studienberatung für das Fach Physik: Mi. 10-11.30 und nach Vereinbarung im II. Physikalischen Institut H. Kierspel weiter Informationen unter www.physik.uni-koeln.de.

V e r a n s t a l t u n g e n d e s B a c h e l o r S t u d i e n g a n g e s (1 . - 6 . S e m e s t e r) u n d d e s L e h r a m t G r u n d s t u d i u m s

6150 Vorkurs für Physik

Blockveranstaltung

22.3.2010 - 9.4.2010 10 - 11.30, 321c Physikalische Institute, HS III,
Block

Blockkursus für Studienanfängerinnen und Studienanfänger vor Beginn des Semesters
22.03.2008-09.04.2008

täglich 10.00 - 11.30 im Hörsaal II der Physikalischen Institute

Gegenstand:

Mathematische Grundlagen für das Physikstudium.

Richtet sich an:

Studienanfänger mit Physik im Haupt- oder Nebenfach.

Weitere ausführliche Informationen unter www.thp.uni-koeln.de/~as/vorkurs09.html

J. Stutzki

A. Schadschneider

Literaturempfehlung: Großmann: "Mathematischer Einführungskurs für die Physik". Fischer/Kaul:
"Mathematik für Physiker", Teubner

6150 Übungen zum Vorkurs für Physik

Übung

Mo. 12 - 13.30 15.3.2010 - 8.4.2010

15.3.2010 - 8.4.2010 14 - 15.30, Block

25.03.2008-04.04.2008

täglich 14.00 - 15.30 oder nach Vereinbarung in den Seminarräumen
der Physikalischen Institute

A. Blazhev

A. Schadschneider

6151 Einführung in die Benutzung des CIP Pools

Kurs

2 St. nach Vereinbarung im CIP-Pool der Physikalischen Institute

V o r l e s u n g e n

6153 Experimentalphysik II für Studierende der Physik und Mathematik

4 SWS; Vorlesung

Di. 12 - 13.30, 321c Physikalische Institute, HS I
 Mi. 10 - 11.30, 321c Physikalische Institute, HS I

T. Michely
 R. Berger
 C. Busse

Gegenstand: Grundlagen der klassischen Elektrodynamik und Optik Richtet sich an: Alle Studierende der Physik im 2. Semester sowie an diejenigen Studierenden der Mathematik, die Physik als Diplom-Nebenfach wählen. Außerdem Studierende der Geophysik und Meteorologie Leistungsnachweis: Modulschein.
 Voraussetzung: Übungen und Klausur Prüfungsrelevanz: Bachelor Lehramt SII: Zwischenprüfung
 Bergmann Schäfer, Lehrbuch der Experimentalphysik Band II (de Gruyter) Halliday Resnick Walker, Physik (Wiley-VCH) Gerthsen, Physik (Springer Berlin)

6153 Übungen zur Experimentalphysik II

2 SWS; Übung
 2 Std. Mo. nach Vereinbarung

6154 Experimentalphysik I für Studierende der Physik und Mathematik

4 SWS; Vorlesung
 Mo. 15 - 16.30, 321c Physikalische Institute, HS I
 Do. 12 - 13.30, 321c Physikalische Institute, HS I

H. Ströher
 S. Schadmand
 R. Berger

Gegenstand:
 Grundlagen der klassischen Mechanik und Thermodynamik
 Richtet sich an:
 Alle Studierende der Physik im 1. Semester sowie an diejenigen Studierenden der Mathematik, die Physik als Diplom-Nebenfach wählen. Außerdem Studierende der Geophysik und Meteorologie
 Leistungsnachweis:
 Modulschein. Voraussetzung: Übungen und Klausur, siehe Modulbeschreibung:
<http://www.physik.uni-koeln.de/212.html>

Prüfungsrelevanz:
 Bachelor
 Lehramt SII: Zwischenprüfung
 Gerthsen Physik Halliday/Resnik Tipler Berkeley Physics Course Feynman Alonso Finn

6154 Übungen zur Experimentalphysik I

2 SWS; Übung
 Mo.

H. Ströher
 S. Schadmand
 R. Berger

2 St. Di. nach Vereinbarung in den Seminarräumen der Physikalischen Institute

6155 Mathematische Methoden

4 SWS; Vorlesung
 Mo. 12 - 13.30, 321c Physikalische Institute, HS II
 Mi. 14 - 15.30, 321c Physikalische Institute, HS III
 siehe Modulbeschreibung des Bachelor-Studiengangs
<http://www.physik.uni-koeln.de/223.html>

M. Zirnbauer

6155 Übungen zu den Mathematischen Methoden

2 SWS; Übung
 2 St. Do. nach Vereinbarung

6156 Klassische Theoretische Physik I

4 SWS; Vorlesung
 Di. 10 - 11.30, 321c Physikalische Institute, HS II

Do. 10 - 11.30, 321c Physikalische Institute, HS II

R. Bulla

Gegenstand:

1. Klassische Mechanik
 - * Grundlagen der Newtonschen Mechanik
 - * Erhaltungssätze
 - * Bewegung in einer Dimension
 - * Zweikörperproblem mit Zentralkraft
 - * Harmonische Schwingungen
 - * Starre Körper
2. Einführung in die Maxwell'sche Elektrodynamik
 - * Grundlagen der Elektrostatik
 - * Lösung elektrostatischer Randwertprobleme
 - * Magnetostatik
 - * Die Maxwell'schen Gleichungen

Richtet sich an:

Bachelor-Studenten der Physik, Geophysik und Meteorologie im 2. Semester; kann auch von Diplom-Studenten vor dem Vordiplom gehört werden.

Leistungsnachweis, Prüfungsrelevanz:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang, und wird in Form einer Klausur abgeprüft.

Für Diplomstudenten wird bei Bestehen der Klausur auf Wunsch ein Schein ausgestellt, der für die Zulassung zur Vordiplomprüfung eingereicht werden kann.

- * T. Fließbach
Mechanik - Lehrbuch zur Theoretischen Physik I
- * T. Fließbach
Elektrodynamik - Lehrbuch zur Theoretischen Physik II
- * W. Nolting
Grundkurs Theoretische Physik 1: Klassische Mechanik

6156 Übungen zu Klassische Theoretische Physik I

Übung

2 Std. Do. nach Vereinbarung

6157 Festkörperphysik

3 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 321c Physikalische Institute, HS II

Fr. 10 - 10.45, 321c Physikalische Institute, HS II

J. Hemberger

Gegenstand Kristallstruktur; reziproke Gitter; Gitterschwingungen; Bindungen in Kristallen; Phononen; elektronische Struktur von Stoffen; thermische, optische, elektrische und magnetische Eigenschaften von Stoffen; Supraleitung Richtet sich an: Bachelor Studenten Leistungsnachweis Klausur Prüfungsrelevanz Bachelor

Kittel, Introduction to Solid State Physics (Wiley and Sons) Ibach Lüth, Festkörperphysik (Springer Berlin) Ashcroft Mermin, Solid State Physics (Thomson learning)

6157 Übungen zur Festkörperphysik

1 SWS; Übung

Fr. 12 - 12.45, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

Fr. 13 - 13.45, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

J. Hemberger

6158 Computerphysik

2 SWS; Vorlesung

Mo. 12 - 13.30, 321c Physikalische Institute, HS III

J. Berg

Gegenstand, Leistungsnachweis und Prüfungsrelevanz: siehe Modulbeschreibung des Bachelor-Studienganges

6158 Übungen zu Computerphysik

Übung

2 Std. nach Vereinbarung

6159 Quantenphysik

4 SWS; Vorlesung

Mo. 10 - 11.30, 321c Physikalische Institute, HS II

Do. 10 - 11.30, 321c Physikalische Institute, HS III

Gegenstand: Grundlagen der Quantenmechanik Leistungsnachweis: siehe Modulbeschreibung des Bachelor-Studienganges Prüfungsrelevanz Diplom, Bachelor
z.B. Fließbach, Quantenmechanik, Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Le Bellac, Quantum Physics

M. Vojta

6159 Übungen zur Quantenphysik

2 SWS; Übung

2 Std. Fr. nach Vereinbarung

6160 Tutorium Physik

2 SWS; Kurs

2 St. nach Vereinbarung in den Seminarräumen der Physikalischen Institute. (Findet nur bei gesicherter Finanzierung statt.) Gegenstand: In kleinen Gruppen, die von einem/einer StudentIn höheren Semesters betreut werden, bietet das Tutorium Orientierungshilfen zum Studienbeginn und fachliche Ergänzung zu den Anfängervorlesungen (insbesondere Physik II), aber auch allgemeine Studienbegleitung. Der fachliche Teil des Tutoriums wird sich stark am Stoff der Vorlesung Physik II und den Übungen dazu orientieren, und bietet Gelegenheit, Fragen zum Vorlesungsstoff gemeinsam zu diskutieren, und an weiteren Beispielen zu üben. Richtet sich an: ErstsemesterInnen in den Fächern Physik (Diplom und Lehramt), Geophysik und Meteorologie oder mit Physik als Nebenfach. HörerInnen der Vorlesung Physik II. Literaturempfehlung: siehe Vorlesung Physik II

6167 Experimentalphysik: Struktur der Materie, Physik für Studierende des Lehramts Physik

4 SWS; Vorlesung

Mi. 12 - 13.30, 321c Physikalische Institute, HS II

Fr. 12 - 13.30, 321c Physikalische Institute, HS II

M. Abd-Elmeguid

P. Schilke

A. Zilges

6167 Übungen zu Experimentalphysik: Struktur der Materie, Physik für Studierende des Lehramts Physik

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 321c Physikalische Institute, HS II

M. Abd-Elmeguid

P. Schilke

A. Zilges

P r a k t i k a

6162 Praktikum A für Studierende der Physik im Haupt- und Nebenfach

3 SWS; Praktikum

Teil I (Mechanik und Wärme), Teil II (Optik und Elektrik)

3 St. im Zeitraum Fr. 14 - 18 im I. Physikalischen Institut (Teil I) und im II. Physikalischen Institut (Teil II), oder Blockpraktikum in der Vorlesungsfreien Zeit.

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Teil I findet in der Regel im Sommersemester und Teil II im Wintersemester statt.

Modul MN-P-PraktA

Eine Vorbesprechung für das Praktikum in der Vorlesungszeit im Sommersemester findet am 15.4.09 und am 16.4.09 um 14.00 Uhr in HS I statt.

Eine Vorbesprechung für das Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer findet am 22.7.09 um 14.00 Uhr im HS II statt.

Alle erforderlichen Informationen (Anmeldungstermine, Abgabefristen, Praktikumsregeln etc.) finden sich unter <http://www.ph1.uni-koeln.de/AP/> bzw. in den Glaskästen in den Treppenhäusern des I. und II. Physikalischen Instituts. Die Anmeldung zur Teilnahme am Praktikum erfolgt ausschließlich über das Internet unter der oben genannten URL.

Gegenstand:

Kennenlernen und Üben physikalischen Experimentierens anhand einfacher Versuche aus den Gebieten der klassischen Mechanik, Wärmelehre, Optik und Elektrik:
Quantitatives Messen, Auswertung von Messreihen, Abschätzung von Messunsicherheiten, Protokollführung, Versuchsbericht
Richtet sich an:
Studierende der Studiengänge Physik-Bachelor und Geophysik/Meteorologie- Bachelor, Magister (Phil. Fak.) mit Physik als Nebenfach, sowie Naturwissenschaftler mit Physik als Prüfungsfach in der Diplom-Hauptprüfung.
Ansprechpartner: Dr. C. Straubmeier, Tel. 3552 (Teil I) und Dr. T. Koehte, Tel. 3659 (Teil II)
Leistungsnachweis:
Für einen erfolgreichen Abschluß des Moduls sind 20 mit Endtestat abgeschlossene Versuche und das Bestehen der Abschlussprüfung erforderlich.
Prüfungsrelevanz:
Die Veranstaltung ist verpflichtender Bestandteil des Studien-Moduls "Praktikum Physik A", Modulbeschreibung siehe <http://www.ph1.uni-koeln.de/bama/bachelor/bachelmodul.php?id=MN-P-PraktA>
Lehramt SI: Der Praktikumsschein (Teil I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Zwischenprüfung. Der Inhalt des Praktikums ist Prüfungsstoff
Die Anleitungen zu den Versuchen befinden sich auf den WWW-Seiten des jeweiligen Instituts.

6163 **Blockpraktikum A für Studierende der Physik im Haupt- und Nebenfach – Teil I (Mechanik und Wärme)**

Praktikum

4 Wochen ab 6. September jeweils Mo, Mi, Fr. 9 – 13 Uhr im I. Physikalischen Institut Das Blockpraktikum kann alternativ zum regulären Praktikum A (Veranstaltung yyyy) gewählt werden. Anmeldung online bis 16.7.2010.

Eine Einführungsveranstaltung findet am Do. 22. Juli in HS II ab 14 Uhr statt. Alle erforderlichen Informationen

(Anmeldungstermine, Abgabefristen, Praktikumsregeln etc.) finden sich auf der WWW-Seite <http://www.ph1.uni-koeln.de/AP/>. Die Anmeldung zur Teilnahme am Praktikum erfolgt ausschließlich

über das Internet unter der oben genannten URL.

Gegenstand:

Kennenlernen und Üben physikalischen Experimentierens anhand einfacher Versuche aus den Gebieten der klassischen Mechanik, Wärmelehre, Optik und Elektrik:
Quantitatives Messen, Auswertung von Messreihen, Abschätzung von Messunsicherheiten, Protokollführung, Versuchsbericht

Richtet sich an:

Studierende der Studiengänge Physik-Bachelor und Geophysik/Meteorologie- Bachelor, Magister (Phil. Fak.) mit Physik als Nebenfach, sowie Naturwissenschaftler mit Physik als Prüfungsfach in der Diplom-Hauptprüfung.

Ansprechpartner: Dr. C. Straubmeier, ap@ph1.uni-koeln.de

Leistungsnachweis:

Der Praktikumsschein wird nach erfolgreichem Abschluss von Teil I und Teil II des Praktikums ausgestellt. Voraussetzung sind 20 abgeschlossene Versuche und das Bestehen der Abschlussprüfung.

Prüfungsrelevanz:

Die Veranstaltung ist verpflichtender Bestandteil des Studien-Moduls

"Praktikum Physik A".

Lehramt: Der Praktikumsschein (Teil I und II) ist Zulassungsvoraussetzung für die Zwischenprüfung. Der Inhalt des Praktikums ist Prüfungsstoff

Die Anleitungen zu den Versuchen befinden sich auf den WWW-Seiten des jeweiligen Instituts.

6164 **Praktikum B**

4 SWS; Praktikum

Mo. 12.45 - 18

Di. 12.45 - 18

A.Eckart
S.Schlemmer
J.Stutzki
T.Giesen
F.Lewen
M.Abd-Elmeguid
M.Braden
M.Grüninger
T.Michely
T.Lorenz
P.Reiter
J.Jolie
A.Zilges
A.Dewald
J.Hasper
K.Zell
P.Schilke

Informationen zum Praktikum B finden Sie unter der offiziellen Website zum Praktikum B auf <https://www.ikp.uni-koeln.de/students/praktikumb/>. Die Anmeldung geschieht ausschließlich online unter der angegebenen Website.

Richtet sich an: Studierende der Studiengänge Physik-Bachelor und Physik-Lehramt.

Ansprechpartner: Dr. J. Hasper, hasper@ikp.uni-koeln.de, Institut für Kernphysik, Tel. 3628

Die Anleitungen zu den Versuchen befinden sich auf der offiziellen Website des Praktikum B.

6266 **Bachelor-Arbeit**

Praktikum

V e r a n s t a l t u n g e n d e s M a s t e r S t u d i e n g a n g e s , d e s H a u p t s t u d i u m s L e h r a m t u n d d e s a u s l a u f e n d e n D i p l o m H a u p t s t u d i u m s

(erst nach der Diplom-Vorprüfung bzw. bei Lehramtsstudierenden nach der Zwischenprüfung und für den Master Studiengang)

8314 **Grundlagen der Fachdidaktik der Physik**

2 SWS; Vorlesung

Mi. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude B, H4

HR Modul F G Modul F

A.Bresges

V o r l e s u n g e n

6166 Theoretische Physik in zwei Semestern I: Grundlagen der Theoretischen Physik

4 SWS; Vorlesung

Mo. 10 - 11.30, 321c Physikalische Institute, HS III

Di. 8 - 9.30, 321c Physikalische Institute, HS III

R. K l e s s e

Gegenstand: Zusammenfassung von Theoretischer Mechanik und Elektrodynamik einschließlich Relativitätstheorie, evtl. auch Elementarteilchen Richtet sich an: Studierende des Lehramts der Physik ab 4. Semester, Studierende im Diplomstudium Mathematik, Geophysik, Meteorologie, Chemie
 Leistungsnachweis: Übungsschein. Voraussetzung: Bestehen der aus zwei Teilen bestehenden Klausur
 Prüfungsrelevanz: "Diplom: mögliches (Wahl)pflichtfach bei Mathematik, Geophysik, Meteorologie, Chemie
 Lehramt SII: Nahezu Pflicht bei Physik S II (Ersatzweise Höhere Experimentalphysik)"
 D. Stauffer, Theoretische Physik, Springer Verlag 1993

6166 Übungen zu Theoretische Physik in zwei Semestern I: Grundlagen der Theoretischen Physik

2 SWS; Übung

2 Std. Freitag nach Vereinbarung

S p e z i a l v o r l e s u n g e n / M a s t e r W a h l f a c h

6170 Geometry in Physics

4 SWS; Vorlesung

Di. 12 - 13.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie

Mi. 14 - 15.30, 321c Physikalische Institute, HS II

A. A l t l a n d

6170 Geometry in Physics

2 SWS; Übung

Fr. 12 - 13.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie

A. A l t l a n d

6171 Magnetism

2 SWS; Vorlesung

Di. 14 - 15.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

M. B r a d e n

Gegenstand: Grundlagen des Magnetismus freier Atome, Magnetismus im Festkörper, aktuelle Fragestellungen Richtet sich an: Studierende der Physik im 6. oder 8. Semester Prüfungsrelevanz: Diplom: Experimentalphysik, Spezialfach (Festkörperphysik) Master: Special Lectures
 Kittel Ashcroft+Mermin, jeweils Teilkapitel

6172 Particle Physics

3 SWS; Vorlesung

3 St. nach Vereinbarung im Seminarraum des Instituts für Kernphysik

Gegenstand:

Einführung in die Elementarteilchenphysik

Richtet sich an:

Studierende des Masterstudiengangs

Prüfungsrelevanz:

Diplom: Spezialvorlesung

Master: Vertiefungsvorlesung des Moduls Kern- und Teilchenphysik

C. Berger, Elementarteilchenphysik (Springer Verlag 2001) D. Griffiths: Einführung in die

Elementarteilchenphysik (Akademie Verlag 1996) D.H. Perkins: Introduction to High Energy Physics

(Cambridge Univ. Press 2000) B. Povh, K. Rith, C. Scholz, F. Zetsche: Teilchen und Kerne (Springer Verlag 1999)

6174 Galaxiendynamik

2 SWS; Vorlesung

Mi. 12 - 13.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

A. E c k a r t

6175 Molecular Physics II

3 SWS; Vorlesung

Mo. 10 - 11.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

Di. 12 - 12.45, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

T. Giesen

Gegenstand: Rotational / vibrational Spectroscopy, Group theory, Angular momentum Richtet sich an:
Studierende der Physik im Hauptstudium/Master Studiengang
P. Bernath, Atomic and Molecular-Spectroscopy P. Bunker, P. Jensen: Molecular Symmetry

6176 Solid State Physics III

3 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

Fr. 10 - 10.45, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

M. Grüniger

Gegenstand

Advanced topics in solid state physics with examples of current research.
The entire course (II and III)
covers the following topics: crystal structure and binding, reciprocal lattice,
lattice dynamics, electronic structure, Fermi surface, semiconductors and metals, thermodynamics,
magnetism, superconductivity, optical properties, correlated electrons.

Richtet sich an:

master students, diploma students

Prüfungsrelevanz

Core course in condensed matter physics.
Ashcroft/Mermin: Solid State Physics
Kittel: Introduction to Solid State Physics
Ibach/Lüth, Festkörperphysik
Fazekas: Lecture Notes on Electron Correlation and Magnetism

6177 Real Space Renormalization Group for Anderson Localization

1 SWS; Vorlesung

Do. 17 - 17.45, 321a Physikalische Institute, Konferenzraum Theorie

M. Janßen

6178 Symmetries in Atomic Nuclei

2 SWS; Vorlesung

Mi. 14 - 15.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Kernphysik

J. Jolie

A. Frank, J. Jolie, P. Van Isacker, Symmetries in Atomic Nuclei, Springer Tracts
in Modern Physics Vol 230 (frei Verfügbar als Ebook auf dem Web)

6179 Laser in der Medizin

Blockveranstaltung

3-Tage Blockkurs in den Semesterferien, Informationen und Anmeldung unter kessler@rheinrhcampus.de

6180 Evolutionary Biology and Genomics for Physicists

4 SWS; Vorlesung

Mi. 14 - 15.30, 321a Physikalische Institute, Konferenzraum Theorie

Fr. 10 - 11.30, 321a Physikalische Institute, Konferenzraum Theorie

J. Krug
M. Lässig

Chance and necessity in evolution is a fundamental theme of biology. How can we understand this dynamics starting from its molecular basis, which lies in genes and their interactions? How do adaptation and functional innovation take place in the sea of stochastic changes of molecular evolution? What can we learn about this process from genomic data and from evolution experiments, for example in bacterial systems? Such questions are addressed by modern evolutionary genetics. This course provides an introduction suitable for physicists to this rapidly developing field of science.

Im Rahmen des Schwerpunkts bzw. phys. Nebenfachs "Statistical and Biological Physics"

6180 Evolutionary Biology and Genomics for Physicists

2 SWS; Übung

Di. 10 - 11.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie

J. Krug
M. Lässig

6182 III-condensed matter: an Introduction to the Physics of Disorderd Systems

4 SWS; Vorlesung

Mo. 14 - 15.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie

Mi. 12 - 13.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie

T. Nattermann

Richtet sich an:
Masterstudierende
Leistungsnachweis:
Im Rahmen des Schwerpunkts bzw. phys. Nebenfachs "Statistical and Biological Physics"
Prüfungsrelevanz:
Kernkurs im Master Schwerpunkt(Nebenfach) "Statistical and Biological Physics"

6182 III-condensed matter: an Introduction to the Physics of Disorderd Systems

2 SWS; Übung

Di. 14 - 15.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie

T. Nattermann

6183 Physics of the ISM (InterStellar Medium)

2 SWS; Vorlesung

Do. 10 - 11.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

V. Ossenkopf

6184 Trägheitsfusion

3 SWS; Vorlesung

Mo. 8 - 9.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

S. Pfalzner

6185 Star Formation

2 SWS; Vorlesung

Mi. 8 - 9.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

S. Pfalzner

6186 High Temperature Superconductors

2 SWS; Vorlesung

Fr. 14 - 15.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

J. Röhrler

Gegenstand:

Einführung in die Physik und Chemie der supraleitenden Kuprate mit den höchsten supraleitenden Übergangstemperaturen von bis zu 160 K. Schwerpunkt sind die wichtigsten Experimente zur Bestimmung ihrer elektrischen, magnetischen, thermodynamischen Eigenschaften, der atomaren und der elektronischen Struktur. Konzepte und theoretische Modelle supraleitender Mechanismen in stark korrelierten Elektronensystemen werden vorgestellt und verglichen mit denen in konventionellen und neuen Hoch-Tc Band-Supraleitern. Einzelheiten unter:<http://www.uni-koeln.de/~abb12>

Richtet sich an:

Studierende im Hauptstudium/Masterstudium

Prüfungsrelevanz:

Diplom/Master: Physikalisches Wahlpflichtfach Festkörperphysik / Kondensierte Materie

C.P. Poole Jr., H.A. Farach, R.J. Creswich: "Superconductivity" (Academic Press, San Diego, 1995) ISBN 012-12-561456-X

P.W. Anderson: "The Theory of Superconductivity in High-Tc Cuprates" (Princeton University Press (1997)

6187 Quantum Field Theory I

Vorlesung

Mo. 12 - 13.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie

Mi. 12 - 13.30, 321c Physikalische Institute, HS III

A. Rosch

Gegenstand: Methoden der Quantenfeldtheorie werden in fast allen Bereichen der modernen Physik verwendet. Die Vorlesung bietet eine stark anwendungsbezogene Einführung anhand von Beispielen und Phänomenen aus dem Bereich der Festkörperphysik. Die Vorlesung wird im Wintersemester fortgesetzt.

Richtet sich an: Studierende ab dem 6. Semester, Diplomanden. Es werden keine Vorkenntnisse der Quantenfeldtheorie vorausgesetzt. Prüfungsrelevanz: mögliches physikalisches Wahlpflichtfach
Skript zur Vorlesung von Altland, weitere Literaturempfehlungen in der Vorlesung

6187 Übungen zu Quantum Field Theory I

2 SWS; Übung

Di. 14 - 15.30, 321a Physikalische Institute, Konferenzraum Theorie

A. Rosch

6188 Astrochemistry

2 SWS; Vorlesung

Mi. 14 - 15.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

S. Schlemmer

6189 Experimental Methods in Astrophysics

2 SWS; Vorlesung

Fr. 12 - 13.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

J. Stutzki

Gegenstand:

Diskussion der grundlegenden instrumentellen Methoden der Astronomie/Astrophysik (Optik, Strahlungsdetektion, Spektroskopie, ...)

Richtet sich an:

Studierende nach dem Vordiplom, Master-Studenten mit Wahlfach Astrophysik, aber auch generell Physik-Studenten

Detection of Light, Rieke: Cambridge Univ. Press 1996

Technische Grundlagen der Radioastronomie, Hachenberg & Vowinkel, BI, 1982

Interferometry and Synthesis in Radio Astronomy, Thompson, Moran, Swenson, Wiley, 1986

The Fourier Transform and its Applications, Bracewell, McGraw Hill

6190 Semiconductor Physics and Nanostructures

2 SWS; Vorlesung

Di. 12 - 13.30, 321c Physikalische Institute, HS III

R. Wördenweber

Topic

Semiconducting material and (nano-)structures represent the backbone of modern electronics and information technology. At the same time they are fundamental to the research of problems of modern solid state physics. This lecture will provide an introduction to semiconductor physics and its application. First, a fundamental introduction will be given including various aspects of semiconducting material, e.g., crystalline structure, band structure, electronic and optical properties. Second, heterostructures, junction and interfaces will be discussed leading to basic device concepts. Finally, aspects of modern semiconductor technology including thin film deposition and nanotechnology will be addressed.

Richtet sich an:

Masterstudenten und Diplomanden und Doktoranden

Leistungsnachweis:

Anwesenheitspflicht

Literaturempfehlung werden in der Vorbesprechung angegeben Vorlesungsmanuskripte werden im Internet angeboten.

6191 Nuclear Astrophysics

2 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Kernphysik

A. Zilges

6192 Experimental Methods in Solid State Physics

2 SWS; Vorlesung

Di. 10 - 11.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

M. Sing

Einführung in die moderne Festkörperspektroskopie
 Spektroskopische Methoden ermöglichen den Zugriff auf die mikroskopischen Anregungen im Festkörper und geben damit Aufschluß über die elektronische Struktur, den Magnetismus, die Gitterstruktur bzw. die Gitterdynamik. Sie sind damit unerlässlich, um ein mikroskopisches Verständnis makroskopischer Festkörpereigenschaften zu gewinnen. In der Vorlesung werden einige der wichtigsten Methoden der modernen Festkörperspektroskopie - mit Schwerpunkt auf Methoden zur Untersuchung der elektronischen Struktur - wie Photoelektronenspektroskopie, unelastische Röntgen- und Elektronenstreuung, optische Spektroskopie, Röntgenabsorptionsspektroskopie und Rastertunnelspektroskopie mit ihren Varianten vorgestellt und anhand aktueller Forschungsbeispiele (Hochtemperatursupraleitung, Schweres-Fermionen-Verhalten, Spin-Ladungstrennung in eindimensionalen Metallen, Ladungsdichtewellen etc.) illustriert.
 Grundlagen und Konzepte, die für ein Verständnis der mittels der vorgestellten Methoden untersuchten Größen und Phänomene benötigt werden, werden bereitgestellt bzw. wiederholt.

P r a k t i k a f ü r F o r t g e s c h r i t t e n e

(erst nach der Diplom Vorprüfung bzw. bei Lehramtsstudierenden nach der Zwischenprüfung und für den Master Studiengang)

6197 Miniforschung (Ferienarbeit für Studierende mittlerer Semester)

Projekt

Beginn und Themen werden durch gesonderte Aushänge bekannt gegeben Gegenstand: Lösung kleiner Teilprobleme innerhalb größerer Forschungsprojekte der Arbeitsgruppen mit (begrenztem) wissenschaftlichen Anspruch; nicht nur Datenverarbeitung. (s.a. <http://www.physik.uni-koeln.de>) Richtet sich an: Studierende mittlerer Semester, die Methoden, Personen und Institute in den Semesterferien kennenlernen wollen. Für herausragende Leistung wird evtl. der "Wohlleben-Preis" vergeben.
 Prüfungsrelevanz: Diplom: indirekt: Die Erfahrungen kommen der Qualität der zeitlich stark begrenzten Diplomarbeit zugute, z.B. durch Kenntnisse in experimentellen oder Rechentechniken, Umgang mit Werkstätten, Kenntnisse der Institute etc..

6199 Practical Course M

Praktikum

ganztägig nach Absprache mit den Assistenten

Vorbesprechung: Montag, den 19.04.10, 14 Uhr im Seminarraum des II. Physikalischen Instituts
Gegenstand:
Kennenlernen der experimentellen Messmethoden der beteiligten Institute
Richtet sich an:
Studierende des Masterstudiengangs Studierende des Lehramtstudiengangs nach neuer Regelung
Leistungsnachweis:
Es werden insgesamt 8 Versuche durchgeführt und ohne Bewertung testiert. Es werden je 4 Versuche in zwei der drei am Praktikum M beteiligten Institute durchgeführt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der vier Versuche in einem Institut erfolgt jeweils eine benotete mündliche Prüfung. Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungen gebildet.
wird bei der Vorbesprechung zusammen mit detaillierten Anleitungen an- bzw. aus gegeben

6200 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene

8 SWS; Praktikum

8 St. Do. oder Fr. 9- 17 Uhr oder nach Absprache im I. Physikalischen Institut Es gibt keine Vorbesprechung. Alle erforderlichen Informationen (Anmeldetermine, Abgabefristen und Versuchsanleitungen mit Literaturhinweisen) finden sich auf den WWW Seiten des Instituts unter <http://www.ph1.uni-koeln.de/FP/> Weitere Informationen gibt es im Glaskasten im Treppenhaus des I. Physikalischen Instituts Gegenstand: Kennen lernen der Messmethoden der Atom- und Kernphysik. Zur Zeit werden folgende Versuche durchgeführt: Mößbauereffekt, Franck-Hertz Versuch, Kernspinresonanz, Wilking-Experiment, Röntgenspektroskopie Neutronenmasse, kernphysikalische Meßmethoden Mikrowellen-Radiometer, Wasserstoffisotopie und optisches Pumpen am Rubidium, Beugung am Spalt Richtet sich an: Studierende im Hauptstudium. Voraussetzung: Vordiplom bzw. Zwischenprüfung bei Lehramtsstudierenden. Gast- und Zweithörer sind ausgeschlossen. Für das Praktikum sind quantenmechanische Grundkenntnisse erforderlich. Eine Teilnahme empfiehlt sich daher erst nach der Vorlesung Theoretische Physik III (Quantenmechanik). Ansprechpartner: Dr. F. Lewen, Tel.: 0221-4702757 Leistungsnachweis: FP-Schein bei 8 abgeschlossenen Versuchen

6201 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene

8 SWS; Praktikum

8 St. Mo. 10 - 18 oder Di. 9 - 17 im II. Physikalischen Institut Anmeldung unter: <http://www.ph2.uni-koeln.de/de/lehre/fp/> Vorbesprechung am Montag, den 02.04.2007 um 9:15 Uhr im Seminarraum 201 des II. Physikalischen Instituts Gegenstand: Kennenlernen von typischen Messmethoden der experimentellen Festkörperphysik. Eine Beschreibung der Versuche findet man unter <http://www.ph2.uni-koeln.de/de/lehre/fp/> Richtet sich an: Studierende des Hauptstudiums, speziell an Studierende, die auf dem Gebiet der Festkörperphysik ihre Diplom- bzw. Staatsexamensarbeit durchführen wollen. Es ist empfehlenswert, die Vorlesungen Festkörperphysik I (Physik V) und Quantenmechanik I (Theoretische Physik III) schon gehört zu haben. Leistungsnachweis: FP-Schein. Voraussetzung: 8 abgeschlossene Versuche. (SII-Studiengang: 2 oder 4 abgeschlossene Versuche). Prüfungsrelevanz: Wichtig für die Durchführung einer experimentellen Diplom- oder Staatsexamensarbeit in Festkörperphysik, jedoch keine Voraussetzung hierfür. Voraussetzung für die Zulassung zu Diplom- bzw. SII-Prüfungen wird bei der Vorbesprechung zusammen mit detaillierten Anleitungen an- bzw. ausgegeben

6202 Seminar zum Physikalischen Praktikum für Fortgeschrittene / Seminar for Practical Course M

2 SWS; Seminar

Mo. 8 - 9.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

M. Braden
M. Grüninger
T. Lorenz
T. Michely

Vorbesprechung am Mo, 07.04.2008 um 9:15 Uhr im Seminarraum 201 des II. Physikalischen Instituts
Gegenstand: Begleitseminar zum Fortgeschrittenen-Praktikum in Festkörperphysik. Weitere Hinweise findet man unter <http://www.ph2.uni-koeln.de/de/lehre/fp/> Richtet sich an: Teilnehmer des Fortgeschrittenen-Praktikums in Festkörperphysik. Leistungsnachweis: Auf dem FP-Schein wird vermerkt, dass ein Seminarvortrag gehalten wurde. Prüfungsrelevanz: Wichtig als Vorbereitung für die Durchführung einer experimentellen Diplomarbeit in Festkörperphysik sowie als Vorübung für den Oberseminarvortrag. wird bei der Vorbesprechung bzw. durch die Einzelbetreuer an- bzw. ausgegeben

6203 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene

8 SWS; Praktikum

8 St. Mo. oder Di. 9 - 17 im Institut für Kernphysik

Vorbesprechung: Dienstag, 13.04.2010, 14 Uhr im Seminarraum des Instituts für Kernphysik

Gegenstand:

Kennenlernen der Meßmethoden der experimentellen Kernphysik durch Messungen mit verschiedenen Strahlungsarten, Analog- und Digitalelektronik, Statistik, Höhenstrahlung, Vorstellung der Institutsarbeit, Arbeit mit dem Beschleuniger.

Eine Beschreibung der Versuche findet man unter

<http://www.ikp.uni-koeln.de/FP/>

Richtet sich an:

Studierende des Hauptstudiums, speziell an Studierende, die auf dem Gebiet der Kernphysik (aber auch Mittel- und Hochenergiephysik) ihre Diplom- bzw. Staatsexamensarbeit oder Doktorarbeit durchführen wollen.

Leistungsnachweis:

FP-Schein. Voraussetzung: 8 abgeschlossene Versuche. (SII-Studiengang: 2 oder 4 abgeschlossene Versuche).

Prüfungsrelevanz:

Wichtig für die Durchführung einer experimentellen Diplom- oder Staatsexamensarbeit in Kern-, Mittel- und Hochenergiephysik.

Voraussetzung für die Zulassung zu Diplom- bzw. SII-Prüfungen

wird bei der Vorbesprechung zusammen mit detaillierten Anleitungen an- bzw. ausgegeben

6204 Seminar zum Physikalischen Praktikum für Fortgeschrittene / Seminar for Practical Course M

2 SWS; Seminar

Mo. 17 - 18.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Kernphysik

A. Dewald
J. Jolie
P. Reiter
K. Zell
A. Zilges

Vorbesprechung: Dienstag, 13.04.2010, 14 Uhr im Seminarraum Kernphysik.

Gegenstand:

Themen aus der gesamten Kernphysik zur Einbettung des Fortgeschrittenen-Praktikums in das Gesamtgebiet und Vermittlung des Grundwissens für das FP.

Richtet sich an:

Studierende des Hauptstudiums, speziell an Studierende, die auf dem Gebiet der Kernphysik (aber auch Mittel- und Hochenergiephysik) ihre Diplomarbeit durchführen wollen.

Leistungsnachweis:

Seminarschein: Voraussetzung: ein mindestens 20-minütiger Vortrag.

Prüfungsrelevanz:

Wichtig für die Durchführung einer experimentellen Diplomarbeit in Kern-, Mittel- und Hochenergiephysik.

Wichtig auch als Vorübung für den Oberseminarvortrag.

wird bei der Vorbesprechung bzw. durch die Einzelbetreuer an- bzw. ausgegeben

6205 Advanced practicum with Tandem accelerator, entfällt wg. Bauarbeiten

Praktikum

5 Versuche mit je 12 Stunden Dauer nach Absprache

Vorbesprechung: ENTFÄLLT WEGEN BAUARBEITEN

6206 Demonstrationspraktikum für Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten mit Begleitseminar

8 SWS; Praktikum

8 St. Mo. oder Di. 9 - 17 und Fr. 14 - 15:30 im Institut für Kernphysik
 Vorbesprechung: 13.04.2010 im Seminarraum des Instituts für Kernphysik
 Gegenstand:
 Didaktische Grundlagen des Experimentierens im Schulunterricht: Experimente aus den Bereichen
 Mechanik, Elektronik und Kernphysik mit Computeranwendungen in der Messtechnik und Simulation
 Richtet sich an:
 Studentinnen und Studenten des Studiengangs Lehramt SII. Anmeldung im Geschäftszimmer des Instituts
 für Kernphysik
 Leistungsnachweis:
 Praktikumsschein. Voraussetzung: Durchführung von 4 Versuchen mit Auswertung, Seminarvortrag mit
 Experiment.
 Prüfungsrelevanz:
 Lehramt SII: Bereich D: Didaktik der Physik
 Schulbücher Physik SII, Ordner mit ausgewählten Artikeln im Institut für Kernphysik

8315 Experimentelle Übungen zur Fachdidaktik - Gymn. Modul D

3 SWS; Übung

Mi. 17.30 - 20, 216 HF Hauptgebäude A, 205

A.Schulz

S e m i n a r e

6209 Oberseminar über neuere Fragen der Physik und Astrophysik

2 SWS; Oberseminar

Mo. 16 - 17.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

A.Eckart
P.Schilke
S.Schlemmer
J.Stutzki**6210 Advanced Seminar (Oberseminar) on Current Problems in Solid State Physics**

2 SWS; Oberseminar

Mo. 14 - 15.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

M.Abd-Elmeguid
M.Braden
M.Grüninger
T.Michely**6211 Advanced Seminar (Oberseminar) Beyond equilibrium: how to violate the second law**

2 SWS; Oberseminar

Do. 12 - 13.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Kernphysik

A.Altland
A.de Martino
M.Vojta
.Egger**6211 Preparation for Advanced Seminar (Oberseminar): Beyond equilibrium**

Oberseminar

4 St. nach Vereinbarung im Institut für Theoretische Physik

6212 Seminar der Kölner Doktoranden des SFB TR 12 "Trace Formulas and Symmetric Spaces"

2 SWS; Oberseminar

Mo. 14 - 15.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

A.Altland
S.Mandt**6213 Oberseminar Gammaskopie**

2 SWS; Oberseminar

Mo. 12 - 13.30, 321a Physikalische Institute, 314

P.Brentano

6214 Advanced Seminar (Oberseminar): Magnetism and Spintransport in Nanostructures

2 SWS; Oberseminar

Do. 10 - 11.30, 321a Physikalische Institute, Konferenzraum Theorie

D. Bürgler
P. Grünberg

Topics: Fundamentals, experimental techniques and applications of magnetism and spin transport in nanostructures. The new phenomena occurring in magnetic thin layers and nanostructures will be discussed with relevant examples. Some major key words are: magnetism of thin films, interlayer exchange coupling, giant magnetoresistance (GMR), tunneling magnetoresistance, spin valves, current induced switching, current induced movement of domain walls, magnetic storage devices (hard disks, MRAMs, magneto-optic minidisk), magneto-optics, X-ray magnetic circular and linear dichroism (XMCD, XMLD), magnetic clusters, molecular magnets. Addresses: Diploma-, Master-, and PhD Students Relevance: for Diploma- or Master-examination (4 credit points)

Various Proceedings of the IFF- Spring Courses 1993, 1999, 2005 and 2007. (These are available in the physics library.) Additional literature will be supplied by the respective supervisor.

6215 Advanced Seminar (Oberseminar) on Nuclear Physics

2 SWS; Oberseminar

Mo. 14 - 15.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Kernphysik

M. Büscher
J. Jolie
P. Reiter
A. Zilges
H. Ströher
D. Gotta
A. Dewald
K. Zell

Gegenstand: Experimentelle Kernphysik. Vertiefung des Basiswissens in Kern- und Teilchenphysik anhand ausgewählter wechselnder Themenkreise Richtet sich an: Studierende des Hauptstudiums, speziell an Studierende, die auf dem Gebiet der Kernphysik ihre Diplomarbeit durchführen wollen. Leistungsnachweis: Oberseminarschein. Voraussetzung: Seminarvortrag Prüfungsrelevanz: Diplom: Diplom-Hauptprüfung: Teilprüfung im physikalischen Wahlpflichtfach Kernphysik Lehramt SII: empfehlenswert
Literaturempfehlung: wird bei der Vorbesprechung bzw. durch die Einzelbetreuer bekannt gegeben

6216 Advanced Seminar on "Physical and technical aspects of future energy supply"

2 SWS; Oberseminar

Do. 10 - 11.30, 321a Physikalische Institute, 314

topics:

Nuclear energy: Generation II - , III - and IV - Reactors,

Accelerator Driven Systems (ADS), Fusion-Reactor

Renewable energy: Wind -, Water - , Solar -, Geothermal Energy

addresses at: Diploma- , Masters-, PHD-Students

A. Dewald

6217 Advanced Seminar (Oberseminar) evolutionary dynamics

2 SWS; Oberseminar

Mi. 16 - 17.30, 321a Physikalische Institute, Konferenzraum Theorie

J. Krug
M. Lässig**6219 BCGS Seminar on experiments at the new Large Hadron Collider (LHC, Geneva) and the Facility for Antiproton and Ion Research (FAIR, Darmstadt)**

2 SWS; Oberseminar

2 St. Mo. abwechselnd 16.15-17.45 im Raum 300 des Physikalischen Instituts, Bonn, und 16.00-17.30 in der Bibliothek des Instituts für Kernphysik, Köln

Beginn: Montag, der 19.4.2010 in Köln

Richtet sich an:

Studierende der Physik nach dem Vordiplom/Bachelor und ist offen für alle Studierende in Bonn und Köln.

6220 Oberseminar über Spinpolarisationsphysik (privatissime)
 2 SWS; Oberseminar
 Do. 12 - 13.30, 321a Physikalische Institute, 314 H.Paetz gen. Schieck
 Gegenstand: Beschreibung der Spinpolarisation (Dichtematrix, kartesische und sphärische Tensormomente), Kernreaktionen mit polarisierten Teilchen, Physik und Technik polarisierter Quellen.
 Richtet sich an: Studierende im Hauptstudium Leistungsnachweis: Oberseminarschein; Voraussetzung: Vortrag

6221 Oberseminar "Aktuelle Probleme der theoretischen Astrophysik"
 2 SWS; Oberseminar
 Di. 8.30 - 10, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik S.Pfalzner
 Gegenstand: Literaturseminar in dem aktuelle Beiträge aus dem Gebiet der theoretischen Astrophysik diskutiert werden
 Richtet sich an: Studierende nach dem Vordiplom Leistungsnachweis: Seminarschein

6223 Advanced Seminar (Oberseminar) on Topological Insulators
 2 SWS; Oberseminar
 Mo. 16 - 17.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik A.Rosch
 M.Vojta
 M.Zirnbauer

Gegenstand:
Literaturseminar in dem aktuelle Beiträge aus dem Gebiet der theoretischen Astrophysik diskutiert werden
Richtet sich an:
Studierende nach dem Vordiplom
Leistungsnachweis:
Seminarschein

6224 Advanced Seminar (Oberseminar) on Disordered Systems
 2 SWS; Oberseminar
 Mo. 10 - 11.30, 321a Physikalische Institute, Konferenzraum Theorie T.Nattermann

6225 Seminar of the International Max-Planck Research School (IMPRS) Bonn/Köln: Radio and Infrared Astronomy
 1 SWS; Oberseminar
 2 St. 14-täglich, Mo. 13.00-14.30, MPIfR, Raum 0.01
 Gegenstand:
 Seminarvorträge im Rahmen von IMPRS Doktorarbeiten
 Richtet sich an:
 Studierende der Physik nach dem Diplom
 Voraussetzung:
 Diplom, Master in Physik/Astrophysik

6226 Advanced Seminar on Nuclear Astrophysics
 2 SWS; Oberseminar
 Di. 14 - 15.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Kernphysik A.Zilges
 J.Hasper

6227 Physik in der Schulpraxis mit Begleitseminar
 2 SWS; Seminar
 Do. 16 - 17.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Kernphysik M.Neffgen
 Schulpraktikum für Studierende des Lehramts im Hauptstudium.
 Gegenstand:

Nachbereitung der schulpraktischen Übungen und Spezialthemen zur Didaktik der Physik, z. B. Freihandversuche, Schülerpraktika historische Aspekt im Physikunterricht, neue Richtlinien für SII.
 Richtet sich an:
 Studentinnen und Studenten des Studiengangs SII.
 Leistungsnachweis:
 Nachweis der Schule über ein erfolgreich abgeschlossenes, vierwöchiges Schulpraktikum. Seminarschein-
 Voraussetzung: Vortrag mit Manuskript, aktive Teilnahme am Seminar
 Prüfungsrelevanz:
 Lehramt SII: Bereich D: Didaktik der Physik
 Schulbücher Physik, spezielle Literatur wird in der Bibliothek der Physikalischen Institute bereitgestellt

6228 Physik über mehrere Größenskalen: moderne Prozesssimulation

2 SWS; Oberseminar

Mo. 16 - 17.30, 321c Physikalische Institute, HS II

J. Jakumeit

Gegenstand:
Die Physik industrieller Herstellungsprozesse ist komplex, da verschieden physikalische Effekte miteinander wechselwirken und Phänomen auf verschiedenen Größenskalen und Zeitskalen betrachtet werden müssen. Daher werden zur Simulation häufig Programme, die für einen Teilaspekt entwickelt wurden, gekoppelt eingesetzt (Multi-Physics-, Multi-Scale-Simulations). Die Vorlesung gibt einen Überblick über die eingesetzte Numerik: Finite-Element- und Finite-Volumen-Methode, Phasenfeldmethode, zellulare Automaten, Monte-Carlo- und Molekular-Dynamik-Verfahren und die mit ihnen abgebildete Physik: Strömung, Verformung, Phasenumwandlung, Kornbildung, chemische Prozesse, Schwerpunkt ist dann die Kopplung der Simulationen zur Abbildung von industriellen Herstellungsprozessen.
Richtet sich an:
Studenten im Hauptstudium
Prüfungsrelevanz:
Diplom: Neben- oder Wahlfach

6230 Institutsseminar

2 SWS; Seminar

Mi. 12 - 13.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

M. Abd-Elmeguid
 M. Braden
 M. Grüninger
 T. Michely
 L. Tjeng

6231 MitarbeiterInnen-Seminar

2 SWS; Seminar

2 St. nach Vereinbarung im Seminarraum des II. Physikalischen Instituts

6232 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)

2 SWS; Seminar

Di. 10 - 11.30, 321a Physikalische Institute, Konferenzraum Theorie

A. Altland

6233 MitarbeiterInnen-Seminar : Elektronische Eigenschaften

2 SWS; Seminar

2 St. Mo. 11 - 12.30 im IFF-Hörsaal des Forschungszentrums Jülich

- 6234 MitarbeiterInnen-Seminar**
2 SWS; Seminar
2 St. nach Vereinbarung im II. Physikalischen Institut
- 6235 MitarbeiterInnen-Seminar über Photonik**
2 SWS; Seminar
2 St. Mo. 13 - 15 im Seminarraum der Abteilung für Ionentechnik des Forschungszentrums Jülich
- 6236 MitarbeiterInnen-Seminar**
2 SWS; Seminar
2 St. nach Vereinbarung im IFF des Forschungszentrums Jülich
- 6237 MitarbeiterInnen-Seminar: Nahinfrarot-Interferometrie (privatissime)**
2 SWS; Seminar
2 St. nach Vereinbarung im I. Physikalischen Institut Gegenstand: Grundlagen und spezielle Fragen der abbildenden Nahinfrarot-Interferometrie mit Bezug auf Bau und Entwicklung für astrophysikalische Instrumentierung Richtet sich an: Diplomandinnen, Diplomanden, Doktorandinnen, Doktoranden der Physik
- 6238 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)**
2 SWS; Seminar
2 St. nach Vereinbarung im IFF des Forschungszentrums Jülich
- 6239 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)**
2 SWS; Seminar
2 St. nach Vereinbarung im II. Physikalischen Institut
- 6240 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)**
2 SWS; Seminar
2 St. Di. 10-12 im KOSMA-Raum des I. Physikalischen Instituts
- 6241 MitarbeiterInnen-Seminar: Gravitationstheorie**
2 SWS; Seminar
Mo. 16 - 17.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie C.Kiefer
- 6242 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)**
2 SWS; Seminar
2 St. nach Vereinbarung im I. Physikalischen Institut
- 6243 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)**
2 SWS; Seminar
2 St. Di. 12.00-13.30 im Institut für Theoretische Physik
- 6244 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)**
2 SWS; Seminar
2 St. nach Vereinbarung im Institut für Theoretische Physik
- 6245 MitarbeiterInnen-Seminar: Oberflächen und Nanostrukturen**
2 SWS; Seminar
2 St. nach Vereinbarung im 2. Physikalischen Institut
- 6246 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)**
2 SWS; Seminar
Fr. 14 - 15.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie T.Nattermann
2 St. nach Vereinbarung im Institut für Theoretische Physik
- 6247 MitarbeiterInnen-Seminar: Protoplanetare Scheiben**
1 SWS; Seminar
1 St. Fr. 10-11 im Kosma-Raum des I. Physikalischen Instituts
- 6248 MitarbeiterInnen-Seminar**
2 SWS; Seminar

2 St. nach Vereinbarung im Institut für Kernphysik

6249 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)

2 SWS; Seminar
2 St. nach Vereinbarung

6250 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)

2 SWS; Seminar
Fr. 13 - 15, 321a Physikalische Institute, Konferenzraum Theorie

A. Rosch

6252 MitarbeiterInnen-Seminar über Kern- und Teilchenphysik (privatissime)

2 SWS; Seminar
2 St. Di. 14.30 - 16.00 im Seminarraum des Instituts für Kernphysik des Forschungszentrums Jülich

6253 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)

2 SWS; Seminar
2 St. nach Vereinbarung im I. Physikalischen Institut

6254 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)

2 SWS; Seminar
Mi. 10 - 11.30, 321a Physikalische Institute, Konferenzraum Theorie

M. Vojta

6255 MitarbeiterInnen-Seminar des BMBF-Projektes "Hermes"

2 SWS; Seminar
2 Std. nach Vereinbarung im Konferenzraum des Instituts für Theoretische Physik

6256 MitarbeiterInnen-Seminar zur Bio- und Nanotechnologie

1 SWS; Seminar
1 St. Mo. 11 - 12 im Seminarraum Geb. 2.4v des Instituts für Bio- und Nanosysteme, Forschungszentrum Jülich

6257 MitarbeiterInnen-Seminar

Seminar

6258 MitarbeiterInnen-Seminar (privatissime)

2 SWS; Seminar
Do. 10 - 11.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie
2 St. Di. 13 - 15 im Institut für Theoretische Physik

M. Zirnbauer

6259 MitarbeiterInnen-Seminar

Seminar

6265 Aktuelle kernphysikalische Veröffentlichungen - Journal Club (privatissime)

2 SWS; Seminar

K o l l o q u i a

6250 Physikalisches Kolloquium

Kolloquium
Di. 16.45 - 18.15, 321c Physikalische Institute, HS III, 14tägl

T. Michely
C. Kiefer
S. Schlemmer
A. Zilges

Die Vorträge werden gesondert angekündigt und durch Einzelaushang bekannt gegeben. Die aktuellen Ankündigungen sind auch im Internet unter <http://www.uni-koeln.de/math-nat-fak/physik/gpk.html> zu finden. Richtet sich an: Alle Physikstudierenden ab 5. Semester, insbesondere auch an Studierende des Lehramts für SI und SII mit dem Fach Physik

6251 Theoretisch-Physikalisches Kolloquium

Kolloquium

Fr. 16.30 - 18.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Theorie

J. Krug
M. VojtaDie Vorträge werden gesondert angekündigt und durch Einzelaushang bekannt gegeben. Die aktuellen Ankündigungen sind auch im Internet unter <http://www.thp.uni-koeln.de/TalksEvents/koll.htm> zu finden.**6252 Kolloquium zur Atom-, Molekül- und Astrophysik**

Kolloquium

Mi. 16 - 17.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum I. Physik

A. Eckart
T. Giesen
R. Schieder
S. Schlemmer
J. Stutzki
G. WinnewisserDie Vorträge werden gesondert angekündigt und durch Einzelaushang bekannt gegeben. Die aktuellen Ankündigungen sind auch im Internet unter http://www.ph1.uni-koeln.de/teaching_seminars/kolloquium/kolloquium.html zu finden.**6253 Kernphysikalisches Kolloquium**

Kolloquium

Di. 12 - 13.30, 321a Physikalische Institute, Seminarraum Kernphysik

J. Jolie
P. Reiter
A. Zilges

Die Vorträge werden gesondert angekündigt und durch Einzelaushang bekannt gegeben.

6254 Kolloquium des Sonderforschungsbereiches 608 "Komplexe Übergangsmetallverbindungen mit Spin- und Ladungsfreiheitsgraden und Unordnung"

Kolloquium

Mi. 14 - 15.30, 321b Physikalische Institute, Seminarraum II. Physik

A. Rosch

**Hauptpraktika,
Einführungsprojekt, Ba- / Ma - Arbeit**

täglich ganztägig in den Physikalischen Instituten (erst nach der mündlichen Diplom-Hauptprüfung)

6266 Bachelorarbeit

Praktikum

6267 Einführungsprojekt I

Praktikum

6268 Einführungsprojekt II

Praktikum

6269 Master-Arbeit

Praktikum

6270 Festkörperphysik

Praktikum

6271 Theoretische Festkörperphysik

Praktikum

6272 Experimentelle Festkörperphysik

Praktikum

6273 Astrophysik

Praktikum

6274 Molekülspektroskopie und Laserspektroskopie

Praktikum

Gegenstand: Vorbereitung und Durchführung der Diplomarbeit: a) Hochauflösende Labor-Spektroskopie astrophysikalisch relevanter Moleküle. Durchführung von Experimenten im Bereich der Terahertz- und Infrarot-Laser-Spektroskopie. b) Überschall-Düsenstrahl-Spektroskopie kalter Molekül-Cluster und -Radikale. c) Interpretation hochaufgelöster Molekülspektren Richtet sich an: Studierende nach der Diplom-Hauptprüfung Richtet sich an: Studierende nach der Diplom-Hauptprüfung Prüfungsrelevanz: Diplom: Diplomarbeit
W. Demtröder: "Laserspektroskopie"; Springer W. Gordy, R. Cook: "Microwave Molecular Spectra"; Wiley & Sons P. Bernath: "Spectra of Atoms and Molecules", Oxford University Press

6275 Theoretische Physik weicher Materie

Praktikum

6276 Experimentelle Festkörperphysik

Praktikum

6278 Kernphysik

Praktikum

6280 Theoretische Physik

Praktikum

6281 Theoretische Physik

Praktikum

6282 Astrophysik

Praktikum

6283 Statistische Physik

Praktikum

6284 Statistische Physik, Oberflächenphysik

Praktikum

6285 Theoretische Physik

Praktikum

6286 Experimentelle Oberflächenphysik

Praktikum

6288 Statistische Physik

Praktikum

6289 Statistische Physik und Festkörperphysik

Praktikum

6291 Kernphysik

Praktikum

6292 Theoretische Festkörperphysik

Praktikum

6293 Statistische Physik, Theoretische Festkörperphysik

Praktikum

6294 Kernphysik

Praktikum

im Institut für Kernphysik des Forschungszentrums Jülich
Gegenstand: Vorbereitung auf die Diplomarbeit im Rahmen von Experimenten auf dem Gebiet der Physik der Hadronen und Kerne (Detektorentwicklung, Messungen am Beschleuniger COSY, Kristallspektrometer, Datenanalyse, Programmentwicklung) Richtet sich an: Studierende nach der mündlichen Diplomprüfung
Prüfungsrelevanz: Diplom: Diplomarbeit

6295 **Atom- und Molekülphysik, Astronomie und Astrophysik**

Praktikum

Gegenstand: Vorbereitung und Durchführung der Diplomarbeit in einem aktuellen Forschungsgebiet: radioastronomische Beobachtungen, Entwicklung der dazu notwendigen Instrumentierung, Auswertung und Interpretation der Beobachtungsdaten
Richtet sich an: StudentInnen unmittelbar nach Abschluss der mündlichen Diplomprüfungen. Empfehlenswert ist als Voraussetzung die Kursvorlesungen in Astrophysik und die einschlägigen Spezialvorlesungen, die vom I. Physikalischen Institut angeboten werden.

6297 **Theoretische Festkörperphysik**

Praktikum

6298 **Kernphysik**

Praktikum

6299 **Mathematische Physik, Feldtheorie**

Praktikum

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r N a t u r w i s s e n s c h a f t e n u n d d e r M e d i z i n

6310 **Experimentalphysik für Studierende der Medizin**

4 SWS; Vorlesung

Mo. 11.15 - 12.45, 321c Physikalische Institute, HS I

Fr. 11.15 - 12.45, 321c Physikalische Institute, HS I

J.Jolie
R.Berger

Termine entnehmen Sie bitte <http://www.ikp.uni-koeln.de/students/medi/>

6311 **Demonstrationspraktikum für Studierende der Medizin, Zahnmedizin und Neurowissenschaften**

3 SWS; Praktikum

Mo. 10.30 - 13.15, 321c Physikalische Institute, HS I

Fr. 10.30 - 13.15, 321c Physikalische Institute, HS I

A.Blazhev
A.Dewald
R.Berger

nach besonderer Ankündigung, integriert in die Vorlesung Physik für Studierende der Medizin

6312 **Wahlblockveranstaltung für Studierende der Medizin**

Blockveranstaltung

gegen Ende des Semesters, Näheres siehe Aushang

6313 **Physikalisches Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften**

3 SWS; Praktikum

Teil I (Mechanik und Wärme)

Teil II (Optik und Elektrik)

3 St. Im Zeitraum Do. 14-18, für Studierende des Studiengangs Biologie Bachelor zusätzlich Di. 8-12, im I.

Physikalischen Institut (Teil I)

und im II. Physikalischen Institut (Teil II)

Eine Vorbesprechung findet am 16.4.09 und am 17.4.09 um 14.00 Uhr in HS I statt. Alle erforderlichen Informationen (Anmeldungstermine, Abgabefristen, Praktikumsregeln etc.) finden sich auf den WWW-Seiten des Instituts unter <http://www.ph1.uni-koeln.de/AP/> (Teil I) und <http://www.ph2.uni-koeln.de/de/lehre/ap/> (Teil II) bzw. in den Glaskästen in den Treppenhäusern des I. und II. Physikalischen Instituts. Die Anmeldung zur Teilnahme am Praktikum (gesamtes Modul) erfolgt ausschließlich über das Internet unter der oben genannten URL.

Gegenstand:

Kennen lernen und Üben physikalischen Experimentierens anhand einfacher Versuche aus Gebieten der klassischen Mechanik und Wärmelehre:

Quantitatives Messen, Auswertung von Messreihen, Abschätzung der Messunsicherheiten, Protokollführung, Versuchsbericht

Richtet sich an:

Studierende naturwissenschaftlicher Fächer im Grund- bzw. Bachelorstudium. Ansprechpartner: Dr. C. Straubmeier, ap@ph1.uni-koeln.de

Leistungsnachweis:

Voraussetzung ist die je nach Studiengang erforderliche Anzahl von abgeschlossenen Versuchen und je nach Studiengang eine oder mehrere bestandene Abschlussprüfungen.

Die Erfordernisse eines Studiengangs sind der jeweiligen Studien-/Prüfungsordnung zu entnehmen.

Wilhelm H. Westphal, Physikalisches Praktikum, Vieweg Anleitungen zu den Versuchen werden bei der Anmeldung in der ersten Vorlesungswoche ausgegeben.

A n l e i t u n g e n z u w i s s e n s c h a f l i c h e n A r b e i t e n

6305 im I. Physikalischen Institut

Projekt

täglich ganztätig, nach Vereinbarung

6305 im II. Physikalischen Institut

Projekt

täglich ganztätig, nach Vereinbarung

6305 im Institut für Kernphysik

Projekt

täglich ganztätig, nach Vereinbarung

6305 im Institut für Theoretische Physik

Projekt

täglich ganztätig, nach Vereinbarung

6305 im IFF des Forschungszentrums Jülich

Projekt

täglich ganztätig, nach Vereinbarung

6305 im Institut für Kernphysik des Forschungszentrums Jülich

Projekt

täglich ganztätig, nach Vereinbarung

6305 im Institut für Schicht- und Ionentechnik des Forschungszentrums Jülich

Projekt

täglich ganztätig, nach Vereinbarung

6305 im Max-Planck-Institut für neurologische Forschung

Projekt

täglich ganztätig, nach Vereinbarung

6305 in der European Synchrotron Radiation Facility, Grenoble

Projekt

täglich ganztätig, nach Vereinbarung

D I D A K T I K D E R M A T H E M A T I K U N D D E R N A T U R W I S S E N S C H A F T E N

8040 Methoden der qualitativen Sozialforschung (Interviews) inkl. Übung

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 18 - 20, 212 Herbert-Lewin-Haus, 2.9, dreiwöch. 3.5.2010 - 17.5.2010

Do. 6.5.2010 18 - 20, 212 Herbert-Lewin-Haus, 2.9

C. Zahn

Im Studium, im Lehrberuf und im Alltag werden Sie immer wieder mit den Ergebnissen empirischer Forschung konfrontiert.

Behauptungen, die aufgrund von Interviews, Beobachtung oder Diskussionen getroffen wurden, müssen Sie fachlich in der Uni, in der Schule oder auch privat bewerten können.

Empirische Untersuchungen werden aber auch als Examensarbeit oder Unterrichtsevaluation verlangt und von/mit Schülern durchgeführt.

Leider bietet nicht jedes Fach die Möglichkeit, diese Methoden systematisch zu üben, um sie auch wissenschaftlich richtig anwenden zu können.

Deshalb biete ich dazu im SS 2010 einen Mini-Workshop an vier Abenden an.

Inhalt

Kennzeichen qualitativer Sozialforschung

Forschungsdesign/-zeitplan

Qualitative Methoden (Interview, Diskussion, Beobachtung)

Qualitative Auswertungstechniken (Inhaltsanalyse)

Termine:

Mo, 03./10./17. Mai

Do, 06.Mai 2010

Jeweils 18.00-20.00 Uhr

Ort: HL-Haus, Raum 2.9

Max Teilnehmer: 15 Personen

Vorraussetzung

- Lehramtsstudenten der Mathematik, Chemie, Biologie, Physik oder Geographie
- Verbindliche und aktive Teilnahme an allen Sitzungen
- Grundverständnis über wissenschaftliches Arbeiten (wird ebenfalls angeboten)
- Einbringen von eigenem Datenmaterial/ Forschungsfragen erwünscht!

Scheinerwerb

Teilnahmebescheinigung des ZMNB, bitte evtl. Anrechnung für Studienleistung individuell mit dem jeweiligen Institut klären.

Anmeldung über Ilias oder Mail bis zum 25.04.2010

8041 wissenschaftl. Arbeiten: Von der Idee zur erfolgreichen Examens-/ Forschungsarbeit

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 26.4.2010 18 - 20, 212 Herbert-Lewin-Haus, 2.9

Do. 29.4.2010 18 - 20, 212 Herbert-Lewin-Haus, 2.9

C. Zahn

Was macht eine Abschlussarbeit wissenschaftlich „gut“?

Wie komme ich von einem eigenen oder vorgegebenen Thema zu einer sinnvollen Untersuchung?

Müssen angehende Lehrer etwas von Wissenschaft verstehen? Und wenn ja, was?

Diesen Fragen möchte ich mit Ihnen in einem Mini-Workshop an zwei Abenden auf den Grund gehen.

Inhalt

Was macht eine Arbeit eigentlich „wissenschaftlich“?

Unterschiedliche Herangehensweisen (Anforderungen) verschiedener Disziplinen

Von der Idee zur Forschung

Wie komme ich von der Idee zur Forschungsfrage?

Entwicklung des Forschungsdesign

Theorie- und Praxisanteil

Zeitplanung

Einsatzmöglichkeiten in der Schule

Termine:

Mo, 26. April

Do, 29. April

Jeweils 18.00-20.00 Uhr

Ort: HL-Haus, Raum 2.9

Max Teilnehmer: 15 Personen

Vorraussetzung

- Lehramtsstudenten der Mathematik, Chemie, Biologie, Physik oder Geographie
- Verbindliche und aktive Teilnahme an **allen** Sitzungen
- Einbringen von eigenem Datenmaterial/ Forschungsfragen erwünscht!

Scheinwerb

Teilnahmebescheinigung des ZMNB, bitte evtl. Anrechnung für Studienleistung individuell mit dem jeweiligen Institut klären.

Anmeldung über Ilias oder Mail bis zum 25.04.2010

Geographie und ihre Didaktik

Erläuterungen: GHR = Grund/Haupt/Realschulelehrer/ Sonderpädagogik großes Fach (Sek I alte LPO) S = Lehramt Sonderpädagogik
kleines Fach LB/LF = Studiengang G-Lehrer, Leitfach Geographie: Gesellschaftslehre GN = Studiengang G-Lehrer, Leitfach
Geographie: Naturwissenschaft G = Grundstudium H = Hauptstudium Die Buchstaben- und Zahlenkombinationen (z.B. A1) beziehen
sich auf die Teilbereiche/Teilgebiete der betr. Studiengänge. (alte Studienordnung) Die Buchstaben- und Zahlenkombinationen (z.B.
GHR G1 oder GG M IV) beziehen sich auf die Teilbereiche/Teilgebiete der betr. Studiengänge (neue Studienordnung)

Grundstudium

Fachwissenschaft

Seminare

Vorlesungen

8000 Einführung in die Physische Geographie

Vorlesung

Di. 12 - 13, 216 HF Hauptgebäude B, H4

Mi. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude B, H4

Modul: GHR G1; SG1 (kl.Fach); LF1Geo, GN B

F.Schäbitz

8000 Tutorium: Einführung in die Physische Geographie

Tutorium

Mo. 17.45 - 19.15, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Di. 17.45 - 19.15, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Mi. 17.45 - 19.15, 216 HF Hauptgebäude A, 110

F.Schäbitz

Proseminare

8001 EDV und Karte

Proseminar

Mo. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Modul: GHR G2; SG1 (kl.F.); LF1Geo; GN C; LB GW (kl.F.) MII LF

P.Sauerborn

8002 Methoden und Arbeitsweisen in der Humangeographie

Proseminar

Di. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Modul: GHR G3; LF1 Geo; SH1 (kl.F.); LB GW (kl.F.) MII LF

G.Weiss

8003 Humangeographie: Siedlung I

Proseminar

Di. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Modul: GHR G2; SH1 (kl.F.); LF1Geo; LB GW (kl.F.) M II LF

N.Thönnessen

8004 Geomorphologie

Proseminar

Do. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Modul: GHR G2; GN B; SH1 (kl.F.)

W.Schulz

8005 Bevölkerungsgeographie

Proseminar

Fr. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

C.Hofstetter

Modul: GHR G2; SH1; M LF1 Geo; LB GW (kl.F.) MII LF

8006 Methoden und Arbeitsweisen der physischen Geographie

Proseminar

Fr. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

W.Erdmann

Modul: GHR G3; SH1 (kl.F.); GN B

8024 Humangeographie: Siedlung II

Proseminar

Mi. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

N.Thönnessen

Modul: GHR G2; SH1 (kl.F.); LF1Geo; LB GW (kl.F.) M II LF

F a c h d i d a k t i k

V o r l e s u n g e n

P r o s e m i n a r e

8007 Perspektive Raum im Sachunterricht

Proseminar

Mo. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

G.Weiss

Modul: MIII LBD1Geo; GN F; LB GW (kl.F.) MIII LD1

H a u p t s t u d i u m

F a c h w i s s e n s c h a f t

8029 Humangeographisches Geländepraktikum

Exkursion

k.A., n. Vereinb

G.Weiss

Modul: GHR H2

8030 Physisch-geographisches Geländepraktikum

Exkursion

23.5.2010 - 30.5.2010, Block+SaSo

F.Schäbitz

Modul: GHR H2

8031 Geländepraktikum Primarstufe

Exkursion

k.A., n. Vereinb

P.Sauerborn

Modul: LF2Geo; GN D

8032 Große Exkursion Deutschland

Exkursion

k.A., n. Vereinb

F.Schäbitz

G.Weiss

Modul: GHR H2

H a u p t s e m i n a r e

8008 Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie

Hauptseminar

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

P.Sauerborn

Modul: GHR H1; M IV LF2Geo; GN D

- 8009 Aktuelle Themen zur regionalen Geographie Deutschlands**
Hauptseminar
Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110
Modul: GHR H2
F.Schäbitz
G.Weiss
- 8010 Problemorientierte Länderkunde Frankreichs**
Hauptseminar
Mi. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110
Modul: GHR H2; SH2 (kl.F.); M IV LF2Geo; GN D
C.Hofstetter
Zusätzlicher Termin: 26.05. bis 29.05.2010 Exkursion nach Paris
- 8011 Global Change**
Hauptseminar
Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110
Modul: GHR H1; GN D
K.Schittek
W.Schulz
- 8012 Aktuelle Themen zur Humangeographie der USA**
Hauptseminar
Do. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110
Modul: GHR H2
G.Thieme
- S e m i n a r e**
- 8013 Begleitseminar Geländepraktikum Primarstufe**
Seminar
Mo. 12 - 13.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 2.9
Modul: LF2 Geo; GN D
P.Sauerborn
- 8014 Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Examenskolloquium)**
Seminar
Mo. 12 - 13, 212 Herbert-Lewin-Haus, 2.9
Modul: GHR / GG / GN
P.Sauerborn
- 8015 Begleitseminar Humangeographisches Geländepraktikum**
Seminar
Mo. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110
Modul: GHR H2
G.Weiss
- 8016 Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Examenskolloquium)**
Seminar
Di. 16 - 17.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 2.9
Modul: GHR / GG / GN
G.Weiss
- 8017 Begleitseminar Physisch-geographisches Geländepraktikum**
Seminar
Do. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110
Modul: GHR H2
W.Erdmann
F.Schäbitz
W.Schulz
- 8018 Projektseminar: Ökologie**
Seminar
Fr. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110
Modul: GN E; M VI FÜP
P.Sauerborn

Vorlesungen

Fachdidaktik

Exkursionen / Geländepraktika

Hauptseminare

8019 Medien im Geographieunterricht

Hauptseminar

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Modul: GHR H3; M V LD2; SH2 (kl.F.); LB GW (kl.F.) M III LD1

T.Breitbach

8020 Service learning im Geographieunterricht

Hauptseminar

Mi. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Modul: GHR H3; M V LD2; SH2 (kl.F.); LB GW (kl.F.) M III LD1

N.Thönnessen

Seminare

8018 Projektseminar: Ökologie

Seminar

Fr. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Modul: GN E; M VI FÜP

P.Sauerborn

8021 Fächerübergreifende Aspekte des Geographieunterrichts

Seminar

Di. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110

Modul: GHR H3; M VI FÜP; GN E; LB GW (kl.F.) M III LD1; SH2 (kl.F.)

N.Thönnessen

8022 Unterrichtsplanung und -analyse im Sachunterricht

Seminar

Mi. 8 - 10, 212 Herbert-Lewin-Haus, 2.9

Modul: MV LBD2Geo; GN F

P.Sauerborn

8023 Vor- und Nachbereitung von Sachunterricht

Seminar

Mi. 10 - 11.30

Modul: MV LBD2Geo; GN F

P.Sauerborn

8025 Halten und Beobachten von Erdkundeunterricht - Seminar zur forschungsgeleiteten Unterrichtsanalyse

Seminar

Mi. 9 - 12.30

Modul: GHR H3

M.Pacyna

8026 Halten und Beobachten von Erdkundeunterricht - Seminar zur forschungsgeleiteten Unterrichtsanalyse

Seminar

Mi. 8 - 11.30

Modul: GHR H3

A.Perterer

8027 Geographische Themen im Sachunterricht

Seminar

Mi. 10 - 11.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 2.9

G.Weiss

Modul: LBD2Geo; GN F; LB GW (kl.F.); MV LD1

8028 Aktuelle Fragestellungen im Sachunterricht

Seminar

Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 110, n. Vereinb 22.4.2010 - 15.7.2010

A.Schulte-Janzen

Modul: MV LBD2Geo; GN F; LB GW (kl.F.); MV LD1

Termine:

Do., 22.04.10, 14 - 15.30 Uhr, Raum 110

Fr.; 23.04.10, 17.45 - 21.30 Uhr, Raum 110

Sa., 24.04.10, 08.00 - 13.00 Uhr, Raum 110

Do., 29.04.10, 14 - 15.30 Uhr, Raum 110

Do., 15.07.10, 14 - 15.30 Uhr, Raum 110

8033 Handlungsorientierte Aspekte der Geographiedidaktik

Seminar

k.A., n. Vereinb

2.6.2010 - 7.6.2010, Block

N.N.

8034 Fächerübergreifender Sachunterricht - Vorbereitungskurs für das Sommerkindercamp 2010

Seminar

k.A., n. Vereinb

F.Schäbitz

Leitung: Prof. Dr. Schäbitz / Dr. Klein (evtl. noch weitere Dozenten der Fachgruppe)

In mehreren Blockveranstaltungen während des SoSe 2010 (evtl. Do nachmittags) sollen die Vorbereitungen für das Sommerkindercamp koordiniert und thematisch fixiert durchgeführt werden. Teilnehmer dieser LV betreuen anschließend die verschiedenen Kindergruppen während des Camps (16. bis 27.08.2010).

Physik und ihre Didaktik

Grundstudium

Fachwissenschaft

8300 Experimentalphysik II (E-Lehre/Optik)

1 SWS; Vorlesung

Mo. 12 - 12.45, 216 HF Hauptgebäude A, H2

A.Bresges

HR Modul A,C G Modul A,B

8301 Demonstrationsexperimente zur Exp.-Physik II

1 SWS; Vorlesung

Mo. 12.45 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, H2

A.Bresges

HR Modul A,C G Modul A,B

8302 Übungen zur Vorlesung zur Exp.-Physik II

1 SWS; Übung

Termine der Übungsgruppen:

Dienstag, Mittwoch (Termine nach Vereinbarung, Anmeldung in der ersten Semesterwoche)

HR Modul A,C G Modul A,B

8303 Vertiefung u. Ergänzung von Physik II(E-Lehre/Optik)

2 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 203

A.Bresges
S.Hoffmann
M.Kreiten

HR Modul B G Modul C

8304 Experimentelle Übung für Anfänger

2 SWS; Übung

Fr. 13 - 14.30, 216 HF Hauptgebäude A, 203

Fr. 13 - 14.30, 216 HF Hauptgebäude A, 205

Fr. 13 - 14.30, 216 HF Hauptgebäude A, 211

HR Modul A,B G Modul B,C Versuchsanleitung

M.Kreiten

8305 Kolloquium zur Veranstaltung experimenteller Übungen für Anfänger

1 SWS; Übung

Fr. 12 - 12.45, 216 HF Hauptgebäude A, 203

Fr. 12 - 12.45, 216 HF Hauptgebäude A, 205

Fr. 12 - 12.45, 216 HF Hauptgebäude A, 211

HR Modul A,B G Modul B,C

A.Schadschneider
R.Pieper
B.Böttger
M.Kreiten

F a c h d i d a k t i k

H a u p t s t u d i u m

F a c h w i s s e n s c h a f t

8306 Relativitätstheorie

Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 211

HR Modul D, E

G Modul D

A.Schadschneider

8307 Übungen zur Vorlesung Relativitätstheorie

Übung

Ü nach Vereinbarung

8308 Struktur der Materie

Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 211

HR Modul D, E

G Modul D

A.Schulz

8309 Experimentelle Übungen für Fortgeschrittene

Übung

Fr. 10 - 12, 216 HF Hauptgebäude A, 211

Fr. 10 - 12, 216 HF Hauptgebäude A, 203

Fr. 10 - 12, 216 HF Hauptgebäude A, 205

HR Modul E

K.Arnolds
M.Kreiten
A.Schulz

- 8310 Kolloquium zur Veranstaltung experimenteller Übungen für Fortgeschrittene**
 Übung
 Fr. 9 - 10, 216 HF Hauptgebäude A, 205
 Fr. 9 - 10, 216 HF Hauptgebäude A, 203
 Fr. 9 - 10, 216 HF Hauptgebäude A, 211
 K.Arnlods
 M.Kreiten
 A.Schulz
 HR Modul A, B; G Modul B, C

- 8311 Astronomische Beobachtungen und Übungen**
 Übung
 k.A.
 nach Vereinbarung
 A.Schulz

- 8312 Seminar zu ausgewählten Themen der Physik**
 2 SWS; Seminar
 Mo. 17.45 - 19.15, 216 HF Hauptgebäude A, 211
 A.Bresges
 A.Schadschneider
 A.Schulz
 S.Hoffmann
 HR Modul E

F a c h d i d a k t i k

- 8314 Grundlagen der Fachdidaktik der Physik**
 2 SWS; Vorlesung
 Mi. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude B, H4
 HR Modul F G Modul F
 A.Bresges

- 8315 Experimentelle Übungen zur Fachdidaktik - Gymn. Modul D**
 3 SWS; Übung
 Mi. 17.30 - 20, 216 HF Hauptgebäude A, 205
 A.Schulz

- 8317 Neue Medien in der naturwissenschaftlichen Bildung**
 2 SWS; Seminar
 Mi. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 203
 A.Bresges
 R.Pieper
 A.Schadschneider
 G Modul F
 HR Modul F

- 8318 Scholorientiertes Experimentieren (zweisemestrig)**
 2 SWS; Übung
 Fr. 15.30 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 205
 Fr. 15.30 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 203
 Fr. 15.30 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 211
 P.Assmann
 B.Böttger
 R.Foellmer
 A.Schulz
 L.Schürmann
 G Modul F; HR Modul F

- 8319 Mentorentraining: Beobachtung und Analyse von Lehr-/Lernprozessen**

Seminar

- 8319 Schulpraktische Studien zur Physik (Analyse, Planung, Durchführung von Unterricht, Ort und Tag nach Vereinbarung)**
 Übung
 k.A. A.Bresges
 G Modul E; HR Modul F

K o l l o q u i e n

- 8320 Physikdidaktisches Kolloquium (nach Vereinbarung)**
 Kolloquium
 k.A.
- 8321 Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (nach Vereinbarung)**
 Kolloquium
 k.A. A.Bresges
- 8322 Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (nach Vereinbarung)**
 Kolloquium
 k.A. F.Effertz
- 8323 Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (nach Vereinbarung)**
 Kolloquium
 k.A. A.Schadschneider
- 8324 Kolloquium für Examenskandidaten (nach Vereinbarung)**
 Kolloquium
 k.A. A.Bresges
- 8325 Kolloquium für Examenskandidaten (nach Vereinbarung)**
 Kolloquium
 k.A. A.Schadschneider
- 8326 Kolloquium für Examenskandidaten (nach Vereinbarung)**
 Kolloquium
 k.A. A.Schulz

B i o l o g i e u n d i h r e D i d a k t i k

Liebe Studenten und Studentinnen,

bitte laden Sie sich die entsprechende Version Ihrer Studienordnung unter

<http://www.uni-koeln.de/math-nat-fak/didaktiken/bio/studienordnungen/studienordnung.htm>

herunter.

In der folgenden Menüstruktur sind die verschiedenen Studienordnungen durch Zahlen gekennzeichnet:

- 1 - Lehramt GHR-Ge, Unterrichtsfach Biologie
- 2 - Lehramt GHR-Ge, Unterrichtsfach Biologie (Erweiterungsfach)
- 3 - Lehramt Sonderpädagogik, Biologie als erstes Fach
- 4 - Lehramt Sonderpädagogik, Biologie als zweites Fach
- 5 - Lernbereich Naturwissenschaften, Leitfach Biologie

6 - Lernbereich Naturwissenschaften, Leitfach Biologie (Erweiterungsfach)

7 - Lehramt Sonderpädagogik, Lernbereich Naturwissenschaften, Biologie = erstes Fach

8 - Lehramt Sonderpädagogik, Lernbereich Naturwissenschaften, Biologie = zweites Fach

Die Anmeldung für die meisten Veranstaltungen läuft ab dem **28. März 2010** über ILIAS.

Viel Erfolg im neuen Sommersemester 2010!

Ihr Team des Instituts für Biologie und ihre Didaktik

Modul A

Einführung in die Biologie (2, 4, 6, 8)

Bestimmungsübungen Botanik

8162 Bestimmungsübungen Botanik

2 SWS; Übung

Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H2

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

K. Adolphi

8163 Bestimmungsübung Botanik

2 SWS; Übung

Do. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, H2

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

K. Adolphi

Bestimmungsübungen Zoologie

8164 Bestimmungsübung Zoologie

2 SWS; Übung

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

F. Seredszus

8165 Bestimmungsübungen Zoologie

2 SWS; Übung

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

F. Seredszus

8166 Bestimmungsübungen Zoologie

2 SWS; Übung

Do. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

F. Seredszus

8167 Bestimmungsübungen Zoologie

2 SWS; Übung

Mi. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

J. Brenner

Einführung in die Botanik

Einführung in die Zoologie

Grundlagen der Naturwissenschaften (1, 3, 5, 7)

Einführung in die Allgemeine Biologie

8160 Einführung in die Allgemeine Biologie

2 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 141

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

K.Schlüter

Modul B

Aspekte der Biologie (2, 4)

Anthropologie / Humanbiologie

8174 Humanbiologie: Blut, Kreislauf, Atmung, Verdauung, Wasserhaushalt

2 SWS; Vorlesung

Mi. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172

Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

B.Klauß

8176 Der Mensch: Entwicklung und Sexualität

2 SWS; Vorlesung

Do. 12 - 13.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172

Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

B.Klauß

Funktionsmorphologische Übungen

8171 Einführung in die Funktionsmorphologie (Mikroskopie)

3 SWS; Übung

Di. 10 - 12.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung zu den Kursen ab dem 29.03.2010 bei Ilias.

B.Kremer

8172 Einführung in die Funktionsmorphologie (Mikroskopie)

3 SWS; Übung

Mi. 8 - 10.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

B.Kremer

8173 Einführung in die Funktionsmorphologie (Mikroskopie)

2 SWS; Übung

Di. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

J.Brenner

8183 Einführung in die Funktionsmorphologie (Mikroskopie) Gruppe C

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

B.Klauß

Einführung in die allgemeine Biologie

8160 Einführung in die Allgemeine Biologie

2 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 141

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

K.Schlüter

Einführung in die Biologie (1, 3, 5, 7)

Bestimmungsübungen Botanik

- 8162 Bestimmungsübungen Botanik**
 2 SWS; Übung
 Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H2
 Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr! K.Adolphi
- 8163 Bestimmungsübung Botanik**
 2 SWS; Übung
 Do. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, H2
 Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr! K.Adolphi

Bestimmungsübungen Zoologie

- 8164 Bestimmungsübung Zoologie**
 2 SWS; Übung
 Mo. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214
 Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr! F.Seredszus
- 8165 Bestimmungsübungen Zoologie**
 2 SWS; Übung
 Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214
 Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr! F.Seredszus
- 8166 Bestimmungsübungen Zoologie**
 2 SWS; Übung
 Do. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214
 Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr! F.Seredszus
- 8167 Bestimmungsübungen Zoologie**
 2 SWS; Übung
 Mi. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214
 Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr! J.Brenner

Einführung in die Botanik

Einführung in die Zoologie

Fächerübergreifende Aspekte des Sachunterrichts (6, 8)

Schwerpunkt Boden

- 8189 Perspektiven des Sachunterrichts: Schwerpunkt Boden (fächerübergreifend)**
 2 SWS; Übung
 Di. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225
 Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS! M.Klein

Schwerpunkt Luft

Schwerpunkt Mensch

- 8174 Humanbiologie: Blut, Kreislauf, Atmung, Verdauung, Wasserhaushalt**
 2 SWS; Vorlesung

Mi. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

B.Klauß

8181 Schwerpunkt Mensch

2 SWS; Übung

Mi. 10 - 11.30

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

B.Klauß

S c h w e r p u n k t W a s s e r

8206 Perspektiven des Sachunterrichts: Schwerpunkt Wasser

2 SWS; Übung

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225

Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei Ilias.

M.Klein

M o d u l C

F a c h d i d a k t i k (2 , 4)

A l l g e m e i n e B i o l o g i e d i d a k t i k

8182 Einführung in die Didaktik der Biologie

2 SWS; Vorlesung

Di. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude B, H4

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

C.Reinhardt

Ü b u n g s p e z i e l l e B i o l o g i e d i d a k t i k B o t a n i k

8180 Biologie und Kulturgeschichte der Nutzpflanzen

2 SWS; Seminar

4.6.2010 - 6.6.2010, Block+SaSo

Angabe zum Ablauf der Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.uni-koeln.de/math-nat-fak/didaktiken/bio/>.Anmeldung per E-Mail an inge.gotzmann@gmx.de

I.Gotzmann

8184 Botanische Experimente für den Unterricht

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

H.Edelmann

8185 Lebensraum Meer. Genese, Gliederung und ausgewählte Biozönosen des größten Teilbereichs der Biosphäre

2 SWS; Vorlesung

Di. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

B.Kremer

8194 Strukturelemente der Unterrichtsplanung für den Biologieunterricht

2 SWS; Übung

Mi. 12.45 - 14.15

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

H.Knüttgen

8199 Spezielle Biologiedidaktik fächerübergreifend

2 SWS; Übung

Mi. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

B.Schoenemann

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8205 Schreiben im Studium. Eine praktische Anleitung für alle Anlässe vom Referat bis zur Examensarbeit

Arbeitskurs

Kompaktveranstaltung für Examenkandidaten. Termin und Ort nach besonderer Ankündigung.

Ü b u n g s p e z i e l l e B i o l o g i e d i d a k t i k H u m a n b i o l o g i e

8187 Humanbiologische Übungen mit Schulversuchen

2 SWS; Übung

Di. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, 28b

B.Klauß

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8188 Humanbiologische Übungen mit Schulversuchen

2 SWS; Übung

Di. 14 - 15.30

B.Klauß

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8192 Spezielle Biologiedidaktik Humanbiologie

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30

R.Pommerening

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8193 Spezielle Biologiedidaktik Humanbiologie

2 SWS; Übung

Mo. 16 - 17.30

R.Pommerening

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

Ü b u n g s p e z i e l l e B i o l o g i e d i d a k t i k Z o o l o g i e

8194 Strukturelemente der Unterrichtsplanung für den Biologieunterricht

2 SWS; Übung

Mi. 12.45 - 14.15

H.Knüttgen

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8195 Spezielle Biologiedidaktik: Zoologie, Übungen zur Didaktik der Biologie

2 SWS; Übung

Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225

U.Timm

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8196 Spezielle Biologiedidaktik Zoologie: Schulpraktische Experimente

2 SWS; Übung

Mo. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

F.Seredszus

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8199 Spezielle Biologiedidaktik fächerübergreifend

2 SWS; Übung

Mi. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

B.Schoenemann

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

F a c h d i d a k t i k S a c h u n t e r r i c h t (6 , 8)

D i d a k t i k d e s
n a t u r w i s s e n s c h a f t l i c h e n U n t e r r i c h t s

8190 12th Health Education and Injury Prevention Course and Field Conference

2 SWS; Seminar

14.5.2010 - 16.5.2010 9 - 16, Block+SaSo

Anmeldung per E-Mail: andrea.germund@uni-koeln.de

Theme: "Environment, Health and Communication across Culture and in Context"

Blended learning project.

In cooperation with the College of Public Health (University of South Florida) and the College of Education and Human Services (University of Southern Illinois at Carbondale, Department of Health and Recreation)

Studentengruppen der Universität erarbeiten in der Vorbereitungszeit via Internet Präsentationen zum o.g. Thema. Der gemeinsame Workshop findet vom 14.05.10 bis zum 16.05.10 statt (BLOCK).

8191 Fächerübergreifendes Seminar: Spezielle Übung zur Exkursionsdidaktik

2 SWS; Seminar

Mi. 13 - 14.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

M.Klein

Enthält 1 Tagesexkursion (nach Ankündigung) und 5 Halbtagesexkursionen (Mittwoch 13:00-18:00 Uhr). Für den Kurs werden 3 Exkursionstage anerkannt.

8202 Didaktik des naturwissenschaftlichen Unterrichts

2 SWS; Übung

Do. 14 - 15.30

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

K.Klein

8222 Unterrichtspraktische Übungen in der Grundschule Neufelder Str. (Köln Holweide)

2 SWS; Übung

Bei Interesse bitte bei Tobias Fuchs (fuchs_tobias@hotmail.com) melden.

E i n f ü h r u n g i n d i e a l l g e m e i n e B i o l o g i e**8160 Einführung in die Allgemeine Biologie**

2 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 141

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

K.Schlüter

G r u n d l a g e n d e r L e r n b e r e i c h s d i d a k t i k**8190 12th Health Education and Injury Prevention Course and Field Conference**

2 SWS; Seminar

14.5.2010 - 16.5.2010 9 - 16, Block+SaSo

Anmeldung per E-Mail: andrea.germund@uni-koeln.de

Theme: "Environment, Health and Communication across Culture and in Context"

Blended learning project.

In cooperation with the College of Public Health (University of South Florida) and the College of Education and Human Services (University of Southern Illinois at Carbondale, Department of Health and Recreation)

Studentengruppen der Universität erarbeiten in der Vorbereitungszeit via Internet Präsentationen zum o.g. Thema. Der gemeinsame Workshop findet vom 14.05.10 bis zum 16.05.10 statt (BLOCK).

8201 Grundlagen der Lernbereichsdidaktik

2 SWS; Übung

Do. 12 - 13.30

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

K.Klein

8222 Unterrichtspraktische Übungen in der Grundschule Neufelder Str. (Köln Holweide)

2 SWS; Übung

Bei Interesse bitte bei Tobias Fuchs (fuchs_tobias@hotmail.com) melden.

M e d i e n - u n d M e t h o d e n l e h r e
i n d e r B i o l o g i e d i d a k t i k

8190 12th Health Education and Injury Prevention Course and Field Conference

2 SWS; Seminar

14.5.2010 - 16.5.2010 9 - 16, Block+SaSo

Anmeldung per E-Mail: andrea.germund@uni-koeln.de

Theme: "Environment, Health and Communication across Culture and in Context"

Blended learning project.

In cooperation with the College of Public Health (University of South Florida) and the College of Education and Human Services (University of Southern Illinois at Carbondale, Department of Health and Recreation)

Studentengruppen der Universität erarbeiten in der Vorbereitungszeit via Internet Präsentationen zum o.g. Thema. Der gemeinsame Workshop findet vom 14.05.10 bis zum 16.05.10 statt (BLOCK).

8200 Medien- und Methodenlehre

2 SWS; Übung

Do. 10 - 11.30

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

K.Klein

8222 Unterrichtspraktische Übungen in der Grundschule Neufelder Str. (Köln Holweide)

2 SWS; Übung

Bei Interesse bitte bei Tobias Fuchs (fuchs_tobias@hotmail.com) melden.

S p e z i e l l e B i o l o g i e d i d a k t i k
(f ä c h e r ü b e r g r e i f e n d) n u r f ü r S o P ä d

8194 Strukturelemente der Unterrichtsplanung für den Biologieunterricht

2 SWS; Übung

Mi. 12.45 - 14.15

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

H.Knüttgen

8199 Spezielle Biologiedidaktik fächerübergreifend

2 SWS; Übung

Mi. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

B.Schoenemann

Ü b u n g e n z u G r u n d l a g e n d e r B i o l o g i e (1 , 3 , 5 , 7)

E i n t ä g i g e E x k u r s i o n e n

8177 Eintägige Exkursion

Exkursion

Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung!

8191 Fächerübergreifendes Seminar: Spezielle Übung zur Exkursionsdidaktik

2 SWS; Seminar

Mi. 13 - 14.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

M. Klein

Enthält 1 Tagesexkursion (nach Ankündigung) und 5 Halbtagesexkursionen (Mittwoch 13:00-18:00 Uhr).
Für den Kurs werden 3 Exkursionstage anerkannt.

8207 Eintägige Exkursionen

Exkursion

8210 Eintägige Exkursionen

Exkursion

Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung!

8211 Exkursion zu außeruniversitären Lernorten (Ausstellungen, Museen, Sammlungen)

Exkursion

Ziele und Termine nach besonderer Ankündigung!

**8212 Botanisch-Landschaftsökologische Exkursionen (nicht nur für AnfängerInnen) im
Umkreis von Köln**

Exkursion

Termine nach besonderer Ankündigung!

**8213 Exkursion nach München zum Themenfeld Stadt- und Landschaftsökologie (in
Zusammenarbeit mit dem Institut für Physik und ihre Didaktik)**

Exkursion

Vom 3. - 6. Juni 2010

8214 Botanisch-Ökologische Exkursion nach Rügen

Exkursion

23. - 28. August 2010

Anmeldung bei den Dozenten.

**8215 Botanisch-Ökologische Exkursion zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches
Wattmeer**

Exkursion

September 2010.

8216 Limnologische Exkursion

Exkursion

Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung.

8223 Biologische Exkursionen zur Ökologie und Vertiefung der Artenkenntnis

Exkursion

Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung.

E x p e r i m e n t e l l e p h y s i o l o g i s c h e Ü b u n g e n

8168 Einführung in die Grundlagen der Physiologie

2 SWS; Vorlesung

Mo. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, H2

H. Edelmann
B. Kremer

8169 Grundlagen der Physiologie

2 SWS; Übung

Mo. 10 - 13, 211 IBW-Gebäude, 13a

H. Edelmann
B. Kremer

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

Vorbesprechungstermin: 12.4. 8 Uhr H2

Kursbeginn: 19.4.

Das begleitende Buch „Vom Stoffaufbau zum Stoffwechsel“ für 15 Euro bitte bei Frau Theurer Raum 226 bestellen und bei der Vorbesprechung bezahlen.

8170 Grundlagen der Physiologie

2 SWS; Übung

Di. 14 - 17

H. Edelmann
B. Kremer

Anmeldung über Ilias ab dem 28.03.2010 9 Uhr!

Vorbesprechungstermin: 12.4. 8 Uhr H2

Kursbeginn: 20.4.

Das begleitende Buch „Vom Stoffaufbau zum Stoffwechsel“ für 15 Euro bitte bei Frau Theurer Raum 226 bestellen und bei der Vorbesprechung bezahlen.

F u n k t i o n s m o r p h o l o g i s c h e Ü b u n g e n

8171 Einführung in die Funktionsmorphologie (Mikroskopie)

3 SWS; Übung

Di. 10 - 12.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung zu den Kursen ab dem 29.03.2010 bei Ilias.

B. Kremer

8172 Einführung in die Funktionsmorphologie (Mikroskopie)

3 SWS; Übung

Mi. 8 - 10.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

B. Kremer

8173 Einführung in die Funktionsmorphologie (Mikroskopie)

2 SWS; Übung

Di. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

J. Brenner

8183 Einführung in die Funktionsmorphologie (Mikroskopie) Gruppe C

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

B. Klauß

M o d u l D

B e l e b t e N a t u r (5 , 7)

Außerschulische Lernorte (Exkursionen)

- 8177 Eintägige Exkursion**
Exkursion
Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung!
- 8207 Eintägige Exkursionen**
Exkursion
- 8209 Große Exkursion: Nationalpark Bayerischer Wald**
Exkursion
In den Pfingstferien.
- 8210 Eintägige Exkursionen**
Exkursion
Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung!
- 8211 Exkursion zu außeruniversitären Lernorten (Ausstellungen, Museen, Sammlungen)**
Exkursion
Ziele und Termine nach besonderer Ankündigung!
- 8212 Botanisch-Landschaftsökologische Exkursionen (nicht nur für AnfängerInnen) im Umkreis von Köln**
Exkursion
Termine nach besonderer Ankündigung!
- 8213 Exkursion nach München zum Themenfeld Stadt- und Landschaftsökologie (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Physik und ihre Didaktik)**
Exkursion
Vom 3. - 6. Juni 2010
- 8215 Botanisch-Ökologische Exkursion zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer**
Exkursion
September 2010.
- 8216 Limnologische Exkursion**
Exkursion
Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung.
- 8223 Biologische Exkursionen zur Ökologie und Vertiefung der Artenkenntnis**
Exkursion
Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung.

Ökologie

- 8178 Ökophysiologie der Tiere (aus Tümpel, Bach und Weiher)**
2 SWS; Übung
Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias. W. Wichard
- 8185 Lebensraum Meer. Genese, Gliederung und ausgewählte Biozönosen des größten Teilbereichs der Biosphäre**
2 SWS; Vorlesung
Di. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225
Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS! B. Kremer
- 8198 Ökosystemdienstleistungen**
2 SWS; Seminar

Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225
Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

J. Brenner

8204 Erhebung der Flora Lindenthals - Ein Beitrag zur Untersuchung der Biodiversität einer Großstadt

2 SWS; Seminar

Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 227
Anmeldung am 28.3.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

K. Adolphi

S t r u k t u r u n d F u n k t i o n

8174 Humanbiologie: Blut, Kreislauf, Atmung, Verdauung, Wasserhaushalt

2 SWS; Vorlesung

Mi. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

B. Klauß

8178 Ökophysiologie der Tiere (aus Tümpel, Bach und Weiher)

2 SWS; Übung

Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

W. Wichard

8179 Ausgewählte Beispiele der Tierphysiologie

2 SWS; Übung

Fr. 12 - 15, 216 HF Hauptgebäude A, 214, 14tägl

Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

A. Gras
F. Seredszus

8180 Biologie und Kulturgeschichte der Nutzpflanzen

2 SWS; Seminar

4.6.2010 - 6.6.2010, Block+SaSo

Angabe zum Ablauf der Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.uni-koeln.de/math-nat-fak/didaktiken/bio/>.

Anmeldung per E-Mail an inge.gotzmann@gmx.de

I. Gotzmann

V e r t i e f t e S t u d i e n B i o l o g i e (1 , 3)

A n t h r o p o l o g i e , H u m a n b i o l o g i e

8174 Humanbiologie: Blut, Kreislauf, Atmung, Verdauung, Wasserhaushalt

2 SWS; Vorlesung

Mi. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

B. Klauß

8176 Der Mensch: Entwicklung und Sexualität

2 SWS; Vorlesung

Do. 12 - 13.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

B. Klauß

A u ß e r s c h u l i s c h e L e r n o r t e (E x k u r s i o n e n)

8177 Eintägige Exkursion

Exkursion

Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung!

8207 Eintägige Exkursionen

Exkursion

- 8209 Große Exkursion: Nationalpark Bayerischer Wald**
Exkursion
In den Pfingstferien.
- 8210 Eintägige Exkursionen**
Exkursion
Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung!
- 8211 Exkursion zu außeruniversitären Lernorten (Ausstellungen, Museen, Sammlungen)**
Exkursion
Ziele und Termine nach besonderer Ankündigung!
- 8212 Botanisch-Landschaftsökologische Exkursionen (nicht nur für AnfängerInnen) im Umkreis von Köln**
Exkursion
Termine nach besonderer Ankündigung!
- 8213 Exkursion nach München zum Themenfeld Stadt- und Landschaftsökologie (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Physik und ihre Didaktik)**
Exkursion
Vom 3. - 6. Juni 2010
- 8214 Botanisch-Ökologische Exkursion nach Rügen**
Exkursion
23. - 28. August 2010

Anmeldung bei den Dozenten.
- 8215 Botanisch-Ökologische Exkursion zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer**
Exkursion
September 2010.
- 8216 Limnologische Exkursion**
Exkursion
Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung.
- 8223 Biologische Exkursionen zur Ökologie und Vertiefung der Artenkenntnis**
Exkursion
Ort und Zeit nach besonderer Ankündigung.

G e n e t i k , E n t w i c k l u n g , E v o l u t i o n

- 8175 Grundlagen der menschlichen Genetik**
2 SWS; Vorlesung
Do. 8 - 9.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 141 B. Klauß
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.
- 8176 Der Mensch: Entwicklung und Sexualität**
2 SWS; Vorlesung
Do. 12 - 13.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172 B. Klauß
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

Ö k o l o g i e

- 8178 Ökophysiologie der Tiere (aus Tümpel, Bach und Weiher)**
2 SWS; Übung
Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214 W. Wichard
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

- 8185 Lebensraum Meer. Genese, Gliederung und ausgewählte Biozönosen des größten Teilbereichs der Biosphäre**
2 SWS; Vorlesung
Di. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225
Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS! B.Kremer
- 8198 Ökosystemdienstleistungen**
2 SWS; Seminar
Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225
Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS! J.Brenner
- 8204 Erhebung der Flora Lindenthals - Ein Beitrag zur Untersuchung der Biodiversität einer Großstadt**
2 SWS; Seminar
Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 227
Anmeldung am 28.3.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS! K.Adolphi

S t r u k t u r u n d F u n k t i o n

- 8174 Humanbiologie: Blut, Kreislauf, Atmung, Verdauung, Wasserhaushalt**
2 SWS; Vorlesung
Mi. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias. B.Klauß
- 8178 Ökophysiologie der Tiere (aus Tümpel, Bach und Weiher)**
2 SWS; Übung
Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias. W.Wichard
- 8179 Ausgewählte Beispiele der Tierphysiologie**
2 SWS; Übung
Fr. 12 - 15, 216 HF Hauptgebäude A, 214, 14tägl
Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias. A.Gras
F.Seredszus
- 8180 Biologie und Kulturgeschichte der Nutzpflanzen**
2 SWS; Seminar
4.6.2010 - 6.6.2010, Block+SaSo
Angabe zum Ablauf der Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.uni-koeln.de/math-nat-fak/didaktiken/bio/>
Anmeldung per E-Mail an inge.gotzmann@gmx.de I.Gotzmann

M o d u l E

F a c h d i d a k t i k (1 , 3)

A l l g e m e i n e B i o l o g i e d i d a k t i k

- 8182 Einführung in die Didaktik der Biologie**
2 SWS; Vorlesung
Di. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude B, H4
Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS! C.Reinhardt

B e g l e i t e n d e Ü b u n g z u r
P r a x i s p h a s e (n u r f ü r H R - G e)

- 8186 Unterrichtspraktische Übungen im Fach Biologie (Begleitende Übungen zur vierwöchigen Praxisphase & semesterbegleitende schulpraktische Studien)**
4 SWS; Übung
Mi. 8.30 - 11.30
K.Klein
H.Knüttgen

Anmeldung ab dem 29.03.2010 bei ILIAS!

Die Veranstaltung wird im schulbiologischen Zentrum (Freiluga), Belvedere-Straße 159 Köln Müngersdorf stattfinden.
- 8197 Begleitende Übungen zur vierwöchigen Praxisphase**
2 SWS; Übung
k.A.
F.Seredzus
Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!
- 8203 Begleitende Übungen zur vierwöchigen Praxisphase und semesterbegleitende schulpraktische Studien**
Übung
k.A.
Ab sofort gibt es die Möglichkeit, eine Veranstaltung in der Grundschule Neufelder Straße (Köln Holweide, direkt an der Haltestelle Neufelder Straße; Linie 3, 18) zu belegen. Angerechnet werden kann die Veranstaltung für die Fachdidaktik im Sachunterricht (Grundschule) sowie die Schulpraktischen Studien (Grund-, Haupt- und Realschule). Es wird gemeinsame Termine für Besprechungen in der Uni geben, die restlichen Termine finden jedoch in der Grundschule statt. Aufgabe wird es sein, Gruppen zu betreuen und Versuche sowie einzelne Stunden zu den Themen Handhygiene, Heilpflanzen und Wasser (ggf. auch eigene Ideen) zu planen.

Die genauen Termine stehen noch nicht fest, es werden jedoch wahrscheinlich zwei Tage in der Woche angeboten, an denen die Veranstaltung mittags/nachmittags stattfindet. Sie müssen jedoch nicht jede Woche anwesend sein, sondern können die Termine flexibel planen. Auch wird es möglich sein, einige Termine in den Semesterferien zu absolvieren.

Bei Interesse bitte bei Tobias Fuchs (fuchs_tobias@hotmail.com) melden.
- Ü b u n g s p e z i e l l e B i o l o g i e d i d a k t i k B o t a n i k
- 8180 Biologie und Kulturgeschichte der Nutzpflanzen**
2 SWS; Seminar
4.6.2010 - 6.6.2010, Block+SaSo
I.Gotzmann
Angabe zum Ablauf der Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.uni-koeln.de/math-nat-fak/didaktiken/bio/>.

Anmeldung per E-Mail an inge.gotzmann@gmx.de
- 8184 Botanische Experimente für den Unterricht**
2 SWS; Übung
Mo. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225
H.Edelmann
Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!
- 8185 Lebensraum Meer. Genese, Gliederung und ausgewählte Biozönosen des größten Teilbereichs der Biosphäre**
2 SWS; Vorlesung
Di. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225
B.Kremer
Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!
- 8194 Strukturelemente der Unterrichtsplanung für den Biologieunterricht**
2 SWS; Übung

Mi. 12.45 - 14.15

H.Knüttgen

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8199 Spezielle Biologiedidaktik fächerübergreifend

2 SWS; Übung

Mi. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

B.Schoenemann

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8205 Schreiben im Studium. Eine praktische Anleitung für alle Anlässe vom Referat bis zur Examensarbeit

Arbeitskurs

Kompaktveranstaltung für Examenskandidaten. Termin und Ort nach besonderer Ankündigung.

Ü b u n g s p e z i e l l e B i o l o g i e d i d a k t i k H u m a n b i o l o g i e

8187 Humanbiologische Übungen mit Schulversuchen

2 SWS; Übung

Di. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, 28b

B.Klauß

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8188 Humanbiologische Übungen mit Schulversuchen

2 SWS; Übung

Di. 14 - 15.30

B.Klauß

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8192 Spezielle Biologiedidaktik Humanbiologie

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30

R.Pommerening

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8193 Spezielle Biologiedidaktik Humanbiologie

2 SWS; Übung

Mo. 16 - 17.30

R.Pommerening

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

Ü b u n g s p e z i e l l e B i o l o g i e d i d a k t i k Z o o l o g i e

8194 Strukturelemente der Unterrichtsplanung für den Biologieunterricht

2 SWS; Übung

Mi. 12.45 - 14.15

H.Knüttgen

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8195 Spezielle Biologiedidaktik: Zoologie, Übungen zur Didaktik der Biologie

2 SWS; Übung

Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225

U.Timm

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8196 Spezielle Biologiedidaktik Zoologie: Schulpraktische Experimente

2 SWS; Übung

Mo. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

F.Seredszus

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

8199 Spezielle Biologiedidaktik fächerübergreifend

2 SWS; Übung

Mi. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

B.Schoenemann

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

Ü b u n g s p e z i e l l e B i o l o g i e d i d a k t i k
f ä c h e r ü b e r g r e i f e n d

8194 Strukturelemente der Unterrichtsplanung für den Biologieunterricht

2 SWS; Übung

Mi. 12.45 - 14.15

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

H.Knüttgen

8199 Spezielle Biologiedidaktik fächerübergreifend

2 SWS; Übung

Mi. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 214

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

B.Schoenemann

F ä c h e r ü b e r g r e i f e n d e A s p e k t e
d e s S a c h u n t e r r i c h t s (5 , 7)

S c h w e r p u n k t B o d e n

8189 Perspektiven des Sachunterrichts: Schwerpunkt Boden (fächerübergreifend)

2 SWS; Übung

Di. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

M.Klein

S c h w e r p u n k t L u f t

S c h w e r p u n k t M e n s c h

8174 Humanbiologie: Blut, Kreislauf, Atmung, Verdauung, Wasserhaushalt

2 SWS; Vorlesung

Mi. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 172

Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 9 Uhr bei Ilias.

B.Klauß

8181 Schwerpunkt Mensch

2 SWS; Übung

Mi. 10 - 11.30

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

B.Klauß

S c h w e r p u n k t W a s s e r

8206 Perspektiven des Sachunterrichts: Schwerpunkt Wasser

2 SWS; Übung

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225

Anmeldung zu den Kursen ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei Ilias.

M.Klein

M o d u l F

F a c h d i d a k t i k S a c h u n t e r r i c h t (5 , 7)

B e g l e i t e n d e Ü b u n g e n z u
P r a x i s p h a s e (n u r f ü r G)

8186 Unterrichtspraktische Übungen im Fach Biologie (Begleitende Übungen zur vierwöchigen Praxisphase & semesterbegleitende schulpraktische Studien)

4 SWS; Übung

Mi. 8.30 - 11.30

K.Klein
H.Knüttgen

Anmeldung ab dem 29.03.2010 bei ILIAS!

Die Veranstaltung wird im schulbiologischen Zentrum (Freiluga), Belvedere-Straße 159 Köln Müngersdorf stattfinden.

8203 Begleitende Übungen zur vierwöchigen Praxisphase und semesterbegleitende schulpraktische Studien

Übung

k.A.

Ab sofort gibt es die Möglichkeit, eine Veranstaltung in der Grundschule Neufelder Straße (Köln Holweide, direkt an der Haltestelle Neufelder Straße; Linie 3, 18) zu belegen. Angerechnet werden kann die Veranstaltung für die Fachdidaktik im Sachunterricht (Grundschule) sowie die Schulpraktischen Studien (Grund-, Haupt- und Realschule). Es wird gemeinsame Termine für Besprechungen in der Uni geben, die restlichen Termine finden jedoch in der Grundschule statt. Aufgabe wird es sein, Gruppen zu betreuen und Versuche sowie einzelne Stunden zu den Themen Handhygiene, Heilpflanzen und Wasser (ggf. auch eigene Ideen) zu planen.

Die genauen Termine stehen noch nicht fest, es werden jedoch wahrscheinlich zwei Tage in der Woche angeboten, an denen die Veranstaltung mittags/nachmittags stattfindet. Sie müssen jedoch nicht jede Woche anwesend sein, sondern können die Termine flexibel planen. Auch wird es möglich sein, einige Termine in den Semesterferien zu absolvieren.

Bei Interesse bitte bei Tobias Fuchs (fuchs_tobias@hotmail.com) melden.

Didaktik des naturwissenschaftlichen Unterrichts

8190 12th Health Education and Injury Prevention Course and Field Conference

2 SWS; Seminar

14.5.2010 - 16.5.2010 9 - 16, Block+SaSo

Anmeldung per E-Mail: andrea.germund@uni-koeln.de

Theme: "Environment, Health and Communication across Culture and in Context"

Blended learning project.

In cooperation with the College of Public Health (University of South Florida) and the College of Education and Human Services (University of Southern Illinois at Carbondale, Department of Health and Recreation)

Studentengruppen der Universität erarbeiten in der Vorbereitungszeit via Internet Präsentationen zum o.g. Thema. Der gemeinsame Workshop findet vom 14.05.10 bis zum 16.05.10 statt (BLOCK).

8191 Fächerübergreifendes Seminar: Spezielle Übung zur Exkursionsdidaktik

2 SWS; Seminar

Mi. 13 - 14.30, 216 HF Hauptgebäude A, 225

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

M.Klein

Enthält 1 Tagesexkursion (nach Ankündigung) und 5 Halbtagesexkursionen (Mittwoch 13:00-18:00 Uhr). Für den Kurs werden 3 Exkursionstage anerkannt.

8202 Didaktik des naturwissenschaftlichen Unterrichts

2 SWS; Übung

Do. 14 - 15.30

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

K.Klein

8222 Unterrichtspraktische Übungen in der Grundschule Neufelder Str. (Köln Holweide)

2 SWS; Übung

Bei Interesse bitte bei Tobias Fuchs (fuchs_tobias@hotmail.com) melden.

G r u n d l a g e n d e r L e r n b e r e i c h s d i d a k t i k**8190 12th Health Education and Injury Prevention Course and Field Conference**

2 SWS; Seminar

14.5.2010 - 16.5.2010 9 - 16, Block+SaSo

Anmeldung per E-Mail: andrea.germund@uni-koeln.de

Theme: "Environment, Health and Communication across Culture and in Context"

Blended learning project.

In cooperation with the College of Public Health (University of South Florida) and the College of Education and Human Services (University of Southern Illinois at Carbondale, Department of Health and Recreation)

Studentengruppen der Universität erarbeiten in der Vorbereitungszeit via Internet Präsentationen zum o.g. Thema. Der gemeinsame Workshop findet vom 14.05.10 bis zum 16.05.10 statt (BLOCK).

8201 Grundlagen der Lernbereichsdidaktik

2 SWS; Übung

Do. 12 - 13.30

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

K.Klein

8222 Unterrichtspraktische Übungen in der Grundschule Neufelder Str. (Köln Holweide)

2 SWS; Übung

Bei Interesse bitte bei Tobias Fuchs (fuchs_tobias@hotmail.com) melden.

**M e d i e n - u n d M e t h o d e n l e h r e
i n d e r B i o l o g i e d i d a k t i k****8190 12th Health Education and Injury Prevention Course and Field Conference**

2 SWS; Seminar

14.5.2010 - 16.5.2010 9 - 16, Block+SaSo

Anmeldung per E-Mail: andrea.germund@uni-koeln.de

Theme: "Environment, Health and Communication across Culture and in Context"

Blended learning project.

In cooperation with the College of Public Health (University of South Florida) and the College of Education and Human Services (University of Southern Illinois at Carbondale, Department of Health and Recreation)

Studentengruppen der Universität erarbeiten in der Vorbereitungszeit via Internet Präsentationen zum o.g. Thema. Der gemeinsame Workshop findet vom 14.05.10 bis zum 16.05.10 statt (BLOCK).

8200 Medien- und Methodenlehre

2 SWS; Übung

Do. 10 - 11.30

Anmeldung ab dem 28.03.2010 ab 9 Uhr bei ILIAS!

K.Klein

8222 Unterrichtspraktische Übungen in der Grundschule Neufelder Str. (Köln Holweide)

2 SWS; Übung

Bei Interesse bitte bei Tobias Fuchs (fuchs_tobias@hotmail.com) melden.

**S p e z i e l l e B i o l o g i e d i d a k t i k
n a c h W a h l (n u r f ü r S o P ä d)****8222 Unterrichtspraktische Übungen in der Grundschule Neufelder Str. (Köln Holweide)**

2 SWS; Übung

Bei Interesse bitte bei Tobias Fuchs (fuchs_tobias@hotmail.com) melden.

**S o n s t i g e s - A n l e i t u n g z u s e l b s t s t ä n d i g e n
w i s s e n s c h a f t l i c h e n A r b e i t e n****8163 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten**

Übung

nach Vereinbarung

8164 ANleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Übung

8165 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Übung

8166 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Übung

nach Vereinbarung

8217 Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten

Übung

Übung täglich nach Vereinbarung

R 230

8218 Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten

Übung

k.A., n. Vereinb

nach Vereinbarung R 230

H.Bannwarth

8219 Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten

Übung

k.A., n. Vereinb

nach Vereinbarung R 28b, IBW-Gebäude

K.Klein

8220 Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten

Übung

k.A., n. Vereinb

nach Vereinbarung Raum 202, IBW-Gebäude

U.Timm

8221 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Übung

nach Vereinbarung

8221 Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten

Übung

Di. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 221, n. Vereinb

nach Vereinbarung in Raum 221

W.Wichard

Für Examenskandidaten!!

M a t h e m a t i k u n d i h r e D i d a k t i k

G r u n d s t u d i u m

F a c h w i s s e n s c h a f t

- 8060 Grundzüge der Linearen Algebra**
4 SWS; Vorlesung
Di. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H1
Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H1
In der Vorlesung wird mit Hilfe von Beispielen in grundsätzliche mathematische Methoden, Schreibweisen und Beweisverfahren der linearen Algebra eingeführt. Zentrale Inhalte der Vorlesung sind Matrizen, Lineare Gleichungssysteme, Vektorräume, Homomorphismen sowie affine Geometrie. Alle Inhalte aus der Vorlesung werden mit Hilfe von Übungsaufgaben konkretisiert.
- 8061 Grundzüge der Linearen Algebra**
2 SWS; Übung
Mo. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 119
- 8062 Grundzüge der Linearen Algebra**
2 SWS; Übung
Di. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 119
- 8064 Grundzüge der Linearen Algebra**
2 SWS; Übung
Do. 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II
- 8065 Grundzüge der Linearen Algebra**
2 SWS; Übung
Fr. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 119
- 8066 Grundzüge der Linearen Algebra**
2 SWS; Übung
Fr. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 134
- 8067 Grundzüge der Linearen Algebra, Übungen am Rechner, Blockveranstaltung**
2 SWS; Blockveranstaltung
27.9.2010 - 1.10.2010 9 - 16.30, 216 HF Hauptgebäude A, 209, Block
- 8068 Grundzüge der Linearen Algebra, Übungen am Rechner, Blockveranstaltung**
2 SWS; Blockveranstaltung
4.10.2010 - 8.10.2010 9 - 16.30, 216 HF Hauptgebäude A, 209, Block

F a c h d i d a k t i k

- 8069 Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium)**

	2 SWS; Vorlesung Mo. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude B, H4 Mo. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, H2	R. Simon
8070	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Di. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude C, 401	H. Rodenhausen
8071	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Di. 17.45 - 19.15, 216 HF Hauptgebäude A, 215	H. Rodenhausen
8072	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Mi. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 119	H. Rodenhausen
8073	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Fr. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 134	R. Simon N.N.
8074	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Mi. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude C, 401	R. Simon N.N.
8075	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Mi. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 103	R. Simon N.N.
8077	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Do. 8 - 9.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, 0.717	R. Simon
8078	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403	R. Simon
8079	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 201	R. Simon
8080	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Fr. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403	R. Simon N.N.
8083	Einführung in die Mathematikdidaktik (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Fr. 14 - 15.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, 0.701	R. Simon N.N.

H a u p t s t u d i u m

F a c h w i s s e n s c h a f t

- 8085 Wahrscheinlichkeitstheorie**
4 SWS; Vorlesung
Mo. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H1
Mi. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H1
H. Struve
- 8086 Wahrscheinlichkeitstheorie**
2 SWS; Übung
Mi. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 324
I. Witzke
- 8087 Wahrscheinlichkeitstheorie**
2 SWS; Übung
Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 324
I. Witzke
- 8088 Wahrscheinlichkeitstheorie**
2 SWS; Übung
Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403
I. Witzke
- 8089 Wahrscheinlichkeitstheorie**
2 SWS; Übung
Mo. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, 110
H. Struve
E. Müller-Hill
- 8090 Wahrscheinlichkeitstheorie**
2 SWS; Übung
Fr. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403
H. Struve
E. Müller-Hill
- 8091 Klassische Kurven**
4 SWS; Vorlesung
Di. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H2
Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude B, H4
R. Kaenders
- Klassische Kurven
- Die Betrachtung von Kurven wie Kegelschnitten, Konchoiden, Kissoiden, Spiralen, Quadratrix, zyklidalen Kurven, Kaustiken etc. spielt seit dem Altertum eine wichtige Rolle in der Mathematik. Diese und auch später betrachtete Kurven, wie etwa Lemniskate, Strophoide, Deltoide, etc. können mit Hilfe elementarer Geometrie betrachtet und verstanden werden, wobei verschiedene allgemeine Prinzipien, wie etwa Evolute, Evolvente, Fußpunktkurve, Hüllkurve, Polhodie und Herpolhodie Verwandtschaften zwischen diesen Kurven etablieren. Durch die formale Herangehensweise unserer Zeit ist dies etwas in Vergessenheit geraten. Auf der anderen Seite bietet die dynamische Geometrie neue vielfältige Möglichkeiten zur Erkundung dieser Kuren. Neben den genannten klassischen Kurven werden auch Kurven aus der Kinematik, wie Koppelkurven, Traktrix etc. als auch Kurven aus der Mechanik - insbesondere von Planetenbahnen - Gegenstand der Vorlesung sein.
- Lockwood, E.H. (1961). A Book of Curves. Cambridge University Press.
- Kempe, A. B. (1877). How to draw a straight line; a lecture on linkages. Ithaca, New York: Cornell University Library Print source: London: Macmillan and Co.
- Aarts, J.M. (2008). Geometry, Selected Topics in Plane and Solid Geometry, Series: Universitext, Springer.
- Gibson, C. G. (1998). Elementary Geometry of Algebraic Curves: An Undergraduate Introduction. Cambridge University Press,.

Hilton, H. (1932). Plane Algebraic Curves, Oxford University Press,.

Lawrence, J. D. (1972). A Catalog of Special Plane Curves, Dover Publications,.

Shikin, E. V. (1995). Handbook and Atlas of CURVES, CRC Press.

Wieleitner H. (1908). Spezielle ebene Kurven, Leipzig (Sammlung Schubert).

...

- 8092 Klassische Kurven**
2 SWS; Übung
Di. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude C, 521
R. Kaenders
S. Berendonk
- 8093 Klassische Kurven**
2 SWS; Übung
Mi. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude C, 521
R. Kaenders
S. Berendonk
- 8094 Klassische Kurven**
2 SWS; Übung
Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403
R. Kaenders
N.N.
- 8095 Klassische Kurven**
2 SWS; Übung
Di. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403
R. Kaenders
N.N.
- 8096 Elementare Geometrie (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Vorlesung
Di. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal I
K. Rolka
- 8097 Elementare Geometrie (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
Mi. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403
K. Rolka
N.N.
- 8098 Elementare Geometrie (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
Do. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude A, 215
K. Rolka
N.N.
- 8099 Elementare Geometrie (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
Do. 12 - 13.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, 0.701
K. Rolka
N.N.
- 8101 Elementare Geometrie (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
Fr. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude C, 417
K. Rolka
N.N.
- 8102 Elementare Zahlentheorie (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Vorlesung

	Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, H1	S.Heilmann
8103	Elementare Zahlentheorie (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Mi. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 215	S.Heilmann
8104	Elementare Zahlentheorie (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Mi. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 136	S.Heilmann
8105	Elementare Zahlentheorie (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Do. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403	S.Heilmann
8106	Elementare Zahlentheorie (Didaktisches Grundlagenstudium) 2 SWS; Übung Mi. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 201	S.Heilmann N.N.

S e m i n a r e

8109	Ausgewählte Kapitel der Mathematik 2 SWS; Seminar Mi. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403	H.Struve
8110	Ausgewählte Kapitel der Mathematik 2 SWS; Seminar Di. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403	N.N.

F a c h d i d a k t i k

8111	Didaktik des Sachrechnens 2 SWS; Vorlesung Di. 14 - 16, 216 HF Hauptgebäude A, H2 Nicht nur in der Primarstufe, sondern auch in der Sekundarstufe spielen Sachaufgaben eine besondere Rolle. In der Veranstaltung soll die Arbeit mit anwendungsbezogenen Aufgaben aus didaktischer Sicht diskutiert werden. Folgende Inhalte werden behandelt: Ziele und Funktionen des Sachrechnens, Historischer Rückblick auf das Sachrechnen, Aufgabentypen, Problemlösen, Modellieren, Digitale Werkzeuge, Schwierigkeiten, Schülerfehler, Übungsformate, Inhaltsbereiche des Sachrechnens. Franke, M.: Didaktik des Sachrechnens in der Primarstufe, Spektrum, Heidelberg Greefrath, G.: Didaktik des Sachrechnens in der Sekundarstufe, Spektrum, Heidelberg	G.Greefrath
8112	Didaktik des Sachrechnens 2 SWS; Übung Di. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403	S.Prinz
8113	Didaktik des Sachrechnens 2 SWS; Übung Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 215	S.Prinz
8114	Didaktik des Sachrechnens 2 SWS; Übung	

	Mi. 8 - 9.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403	G. Greefrath N.N.
8117	Mathematikdidaktik (GHR) 2 SWS; Vorlesung Fr. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H1	H. Struve
8118	Mathematikdidaktik (GHR) 2 SWS; Übung Di. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 136	I. Witzke
8119	Mathematikdidaktik (GHR) 2 SWS; Übung Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude C, 401	I. Witzke
8120	Mathematikdidaktik (GHR) 2 SWS; Übung Mi. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 119	I. Witzke
8121	Mathematikdidaktik (GHR) 2 SWS; Übung Mo. 14 - 15.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, 0.717	H. Struve N.N.
8122	Mathematikdidaktik (GHR) 2 SWS; Übung Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 215	H. Struve N.N.
8123	Mathematikdidaktik (GHR) 2 SWS; Übung Fr. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 119	H. Struve N.N.
8124	Geometriedidaktik 2 SWS; Vorlesung Di. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude B, H4	M. Rotter
8125	Geometriedidaktik 2 SWS; Übung Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403	M. Rotter
8126	Geometriedidaktik 2 SWS; Übung Mi. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 201	M. Rotter
8127	Geometriedidaktik 2 SWS; Übung Mi. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 103	M. Rotter
8128	Geometriedidaktik 2 SWS; Übung Do. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 103	M. Rotter N.N.

- 8129 Geometriedidaktik**
2 SWS; Übung
Mo. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 134
M. Rotter
N.N.
- 8130 Geometriedidaktik**
2 SWS; Übung
Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 215
M. Rotter
N.N.
- 8131 Didaktik für das gymnasiale Lehramt**
2 SWS; Vorlesung
Di. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 215
R. Kaenders
Didaktik der Mathematik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Die Vorlesung führt in Grundideen, Prinzipien und Erkenntnisse der allgemeinen Mathematikdidaktik und im besonderen der Sekundarstufen I und II. Dabei beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten, Begrenzungen und der Unterstützung, die Mathematikdidaktik Lehrern ihrer Arbeit bieten kann. Insbesondere werden Themen wie der Einfluss von Interessengruppen, Repräsentationen mathematischer Objekte, die Didaktik des Problemlösens, normative und deskriptive mathematische Lerntheorien, entdeckendes Mathematiklernen, Aufgabenvariationen sowie stoffdidaktische Analysen möglicher mathematischer Inhalte in der Schule besprochen.

Eine Anmeldung bei ILIAS in der ersten Semesterwoche ist erforderlich.
Die Literatur wird jeweils in der Vorlesung und den Übungen mitgeteilt und in einem Literaturverzeichnis zusammengestellt.
- 8132 Didaktik für das gymnasiale Lehramt**
2 SWS; Übung
Do. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 201
S. Heilmann
Didaktik der Mathematik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Die Vorlesung führt in Grundideen, Prinzipien und Erkenntnisse der allgemeinen Mathematikdidaktik und im besonderen der Sekundarstufen I und II. Dabei beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten, Begrenzungen und der Unterstützung, die Mathematikdidaktik Lehrern ihrer Arbeit bieten kann. Insbesondere werden Themen wie der Einfluss von Interessengruppen, Repräsentationen mathematischer Objekte, die Didaktik des Problemlösens, normative und deskriptive mathematische Lerntheorien, entdeckendes Mathematiklernen, Aufgabenvariationen sowie stoffdidaktische Analysen möglicher mathematischer Inhalte in der Schule besprochen.
- 8133 Didaktik für das gymnasiale Lehramt**
2 SWS; Übung
Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 136
S. Heilmann
- S e m i n a r e**
- 8108 Didaktik für das gymnasiale Lehramt**
2 SWS; Seminar
Mi. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403
R. Kaenders
- 8134 Mathematikdidaktik**
2 SWS; Seminar
Do. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403
K. Rolka
- 8135 Didaktik der Geometrie**
2 SWS; Seminar
Mi. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude C, 635
G. Pinkernell

- 8136 Didaktik der Geometrie**
2 SWS; Seminar
Mi. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude C, 635 G.Pinkernell
- 8137 Didaktik für das gymnasiale Lehramt**
2 SWS; Seminar
Mi. 14 - 16, 216 HF Hauptgebäude C, 635 G.Greefrath
Dieses fachdidaktische Seminar richtet sich an die Studierenden des gymnasialen Lehramtes, die sich im Hauptstudium befinden. Voraussetzung zur Teilnahme ist die bestandene Klausur der entsprechenden Vorlesung.

Im Seminar wird das Lehren und Lernen von inhaltlichen und allgemeinen mathematischen Kompetenzen thematisiert. Für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sind hier didaktische Überlegungen zur Algebra, Geometrie, Stochastik, Analysis und Linearen Algebra ebenso interessant wie zum Problemlösen, Modellieren und dem Einsatz von digitalen Werkzeugen. Computer sollen in einigen Vorträgen auch praktisch eingesetzt werden. Ebenso sind Beiträge erwünscht, in die Erfahrungen aus der Schulpraxis (z. B. Durchführung einer Unterrichtsstunde, Interview von Lehrkräften oder Lernenden) eingehen.

Informationen zur Vorbesprechung finden Sie rechtzeitig auf der ILIAS-Seite zur Vorlesung.
- 8138 Didaktik für das gymnasiale Lehramt - Argumentieren und Beweisen**
2 SWS; Seminar
Do. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403 G.Pinkernell
- 8139 Förderung mathematisch begabter Grundschul Kinder**
2 SWS; Seminar
Mi. 15.45 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude C, 635 S.Schmidt
- 8140 Fördern im Mathematikunterricht**
2 SWS; Seminar
k.A. S.Schmidt
- 8141 Seminar zur Mathematikdidaktik (privatissime)**
2 SWS; Seminar
Do. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude C, 521 H.Burscheid
G.Greefrath
R.Kaenders
K.Rolka
H.Struve
- 8154 Didaktik der Geometrie**
2 SWS; Seminar
Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude C, 635 G.Pinkernell
- 8157 Mathematik für Kinder**
2 SWS; Seminar
k.A. S.Schmidt
Man siehe auf der Homepage den Aufruf zum Sommercamp für Kinder!

P r a k t i k a / A r b e i t s m i t t e l ü b u n g e n

- 8143 Vor- und nachbereitende Übung zum fachdidaktischen Praktikum (HR)**
2 SWS; Übung
Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude C, 403 B.Scheja
Beachten Sie bitte folgende Änderung:

Ab 31.05.2010 findet diese Veranstaltung immer Mo, 16.00 - 17.30 Uhr in R 403 statt!

- 8144 Vor- und nachbereitende Übung zum fachdidaktischen Praktikum (G)**
2 SWS; Übung
Fr. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude C, 635 U.Brück-Binnerer
- 8145 Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
k.A. 9 - 18, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen G.Greefrath
N.N.
- 8146 Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
k.A. 9 - 18, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen G.Greefrath
N.N.
- 8147 Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
k.A. 9 - 18, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen G.Greefrath
N.N.
- 8148 Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
k.A. 9 - 18, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen R.Kaenders
N.N.
- 8149 Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
k.A. 9 - 18, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen R.Kaenders
N.N.
- 8150 Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
k.A. 9 - 18, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen K.Rolka
N.N.
- 8151 Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
k.A. 9 - 18, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen K.Rolka
N.N.
- 8152 Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
k.A. 9 - 18, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen K.Rolka
N.N.
- 8153 Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht (Didaktisches Grundlagenstudium)**
2 SWS; Übung
k.A. 9 - 18, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen R.Simon

K o l l o q u i e n

8156 Ausgewählte Themen der Mathematikdidaktik

2 SWS; Kolloquium

Di. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude C, 635

Die Dozenten

C h e m i e u n d i h r e D i d a k t i k

G r u n d s t u d i u m

F a c h w i s s e n s c h a f t

8260 Naturwissenschaftliche Grundlagen Chemie II (Wahlpflicht)

2 SWS; Vorlesung

Do. 8 - 10, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 236

U. Flegel

Modul A Das Angebot richtet sich an Studierende der Fächer/Leitfächer: Biologie, Physik sowie Geographie. Lehramt für Grund-, Haupt-, Realschulen und entsprechende Jahrgangsstufen der Gesamtschule (GHR-Ge)
Veranstaltungsort: Hörsaal 236, Herbert-Lewin-Str. 2

8261 Allgemeine, Anorganische und Analytische Chemie II

3 SWS; Vorlesung

Mo. 10 - 12, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 236

Do. 10 - 11, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 236

C. Reiners
U. Flegel

Modul C Das Angebot richtet sich an Studierende des Faches/Leitfaches Chemie. Lehramt für Grund-, Haupt-, Realschulen sowie entsprechende Jahrgangsstufen der Gesamtschule. (GHR-Ge)
Veranstaltungsort: Hörsaal 236, Herbert-Lewin-Str. 2

8262 Praktikum zur Allgemeinen, Anorganischen und Analytischen Chemie II

3 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 12 - 18

U. Flegel
V. Gönnä

Modul C Das Angebot richtet sich an Studierende des Faches/Leitfaches Chemie. Lehramt für Grund-, Haupt-, Realschulen sowie entsprechende Jahrgangsstufen der Gesamtschule. (GHR-Ge)
Das Praktikum wird im Institut für Anorganische Chemie, R 107, gelbe Etage der Chemischen Institute (Greinstr. 6) stattfinden.

Vorbesprechung: 13.4.2010 13.00 Uhr im Exp. Seminarraum I der Chemischen Institute. Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie eventuelle Aushänge!

DI E TEILNAHME AN DER VORBESPRECHUNG IST VERPFLICHTEND!

Eine vorhergehende Anmeldung ist erforderlich!

Anmeldefrist: 27.1.2010 bis 12.4.2010

Die Anmeldung erfolgt durch Eintrag in eine Liste, die in unserem Sekretariat (Raum 15, EG, Herbert-Lewin-Str.2) ausliegt oder online über das Klips-System. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats, Mo-Fr von 9.00 bis 12.30 !

8615 Verständigen über Chemie

2 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30

Mi. 12 - 13.30

A. Marohn

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Lehramtes für Grund- Haupt- und Realschulen und des Gymnasiums sowie entsprechende Jahrgangsstufen der Gesamtschulen. (GHR-Ge; Gym-Ge)

GHR Modul C

Die Veranstaltung findet statt in Raum 14a EG des IBW-Gebäudes (Herbert-Lewin-Str. 2)

Es handelt sich um eine Vorlesung mit Seminaranteilen. Daher ist die Teilnehmeranzahl auf 35 Personen beschränkt. Für mehr als 35 Teilnehmer wird eine weitere Veranstaltung angeboten, siehe Termine!

Vorbesprechung: 14.4.2010 10.00 in Raum 14a IBW.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend!

Eine vorhergehende Anmeldung ist erforderlich! Anmeldefrist: 27.1.2010 bis 31.3.2010
Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat des Instituts für Chemie und ihre Didaktik, Raum 15 EG des IBW-Gebäudes. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten, Mo-Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr

G r u n d - u n d H a u p t s t u d i u m

F a c h w i s s e n s c h a f t

8263 **Besichtigung chemischer Betriebe**

1 SWS; Exkursion

k.A., n. Vereinb

Modul F

Das Angebot richtet sich an Studierende des Faches/Leitfaches Chemie.
Lehramt für Grund-, Haupt-, Realschulen sowie entsprechende Jahrgangsstufen der Gesamtschule. (GHR-Ge)
Zeit und Ort der Exkursion werden durch einen bes. Aushang bekannt gegeben.

F a c h d i d a k t i k

H a u p t s t u d i u m

F a c h w i s s e n s c h a f t

8264 **Projekt zu systemischen Sichtweisen in der Chemie**

1 SWS; Projekt

k.A., n. Vereinb

C.Reiners

Modul E Dieses Angebot richtet sich an fortgeschrittene Studierende im Fach Chemie des Lehramtes an Haupt-, Real- und entsprechende Jahrgangsstufen der Gesamtschulen
Ort und Zeitraum der Veranstaltung siehe besonderen Aushang!
Die Veranstaltung wird als 14-tägiger Block in der vorlesungsfreien Zeit des Semesters stattfinden.
Zur vorherigen Anmeldung und bzgl. der Termine der Vorbesprechung sowie des Veranstaltungszeitraumes beachten Sie bitte die Aushänge!

8265 **Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten**

Kolloquium

k.A., n. Vereinb

C.Reiners

8266 **Laborübungen zu Chemie im Kontext des Sachunterrichts**

4 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 14 - 18.30

U.Flegel

Das Praktikum richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Lernbereiches Naturwissenschaft-Technik mit dem Leitfach Chemie, Lehramt Grundschule.

Modul D, G

Das Praktikum findet statt in Labor 012 des IBW-Gebäudes (Herbert-Lewin-Str. 2).

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG VORBESPRECHUNG!

Vorbesprechung: Mittwoch 7.4.2010 14.00 Uhr in Labor 012 des IBW-Gebäudes.
DIE TEILNAHME AN DER VORBESPRECHUNG IST VERPFLICHTEND!

Anmeldefrist: 27.1.2010 bis 7.4.2010

Die Anmeldung erfolgt durch Eintrag in eine Liste, die in unserem Sekretariat (Raum 15, EG, Herbert-Lewin-Str.2) ausliegt oder online über das Klips-System. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats, Mo-Fr von 9.00 bis 12.30 !

8267 Chemie im Kontext des Sachunterrichts

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 11.30

Modul D

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Lehramtes für Grundschulen mit dem Leitfach Chemie.

Die Veranstaltung findet im Seminarraum 013 statt, Tiefgeschoss des IBW-Gebäudes .

U.Flegel

8268 Projekt zur Praxis der Chemie im Kontext des Sachunterrichts

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 12 - 13.30, n. Vereinb, ab 19.4.2010

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Lehramtes für Grundschulen mit dem Leitfach Chemie.

G Modul E

Die Veranstaltung findet im Seminarraum 013 im Tiefgeschoss des IBW-Gebäudes statt. Im Rahmen dieses Projektes ist es erforderlich, dass über einen Zeitraum von 6 Wochen einmal wöchentlich nachmittags eine Chemie-AG an einer Grundschule durchgeführt wird. Bitte halten Sie einen Nachmittag hierfür in Ihrem Stundenplan frei! (Voraussichtlicher Zeitraum: 17.5.2010 bis 25.6.2010)

Vorbereitung: Montag 19.4.2010 12.00 Uhr in Raum 013 des IBW-Gebäudes.

DIE TEILNAHME AN DER VORBESPRECHUNG IST VERPFLICHTEND!

Anmeldefrist: 27.1.2010 bis 12.4.2010

Die Anmeldung erfolgt durch Eintrag in eine Liste, die in unserem Sekretariat (Raum 15, EG, Herbert-Lewin-Str.2) ausliegt oder online über das Klips-System. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats, Mo-Fr von 9.00 bis 12.30 !

U.Flegel

8269 Fächerübergreifende Aspekte des Sachunterrichts

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 12 - 13.30

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Lehramtes für Grundschulen mit dem Leitfach Chemie.

G Modul E

Die Veranstaltung findet wechselseitig in den Räumen der Physik und der Chemie statt.

Vorbereitung: Mittwoch 14.4.2010 12.00 Uhr in Labor 012 des IBW-Gebäudes.

Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie eventuelle Aushänge!

DIE TEILNAHME AN DER VORBESPRECHUNG IST VERPFLICHTEND!

Anmeldefrist: 27.1.2010 bis 12.4.2010

Eine vorhergehende Anmeldung ist erforderlich! Die Anmeldung erfolgt durch Eintrag in eine Liste, die in unserem Sekretariat (Raum 15, EG, Herbert-Lewin-Str.2) ausliegt oder online über das Klips-System. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats, Mo-Fr von 9.00 bis 12.30 !

U.Flegel

8270 Systemische Sichtweisen in der Anorganischen Chemie

3 SWS; Vorlesung

Di. 10 - 11.30, ab 13.4.2010

Do. 11 - 12

Modul E

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Faches Chemie für das Lehramt an Haupt-, Real- und entsprechende Jahrgangsstufen an Gesamtschulen (HR-Ge).

C.Reiners

8271 Laborübungen zu systemischen Sichtweisen in der Anorganischen Chemie

4 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 14 - 18.30

Modul E

C.Reiners

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Faches Chemie für das Lehramt an Haupt-, Real- und entsprechende Jahrgangsstufen an Gesamtschulen (HR-Ge).
 Vorbesprechung: 13.4.2010 14.00 Uhr in Labor 032/033 des Instituts für Chemie und ihre Didaktik.
 Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie eventuelle Aushänge!
 DIE TEILNAHME AN DER VORBESPRECHUNG IST VERPFLICHTEND!

Eine vorhergehende Anmeldung ist erforderlich!

Anmeldefrist: 27.1.2010 bis 31.3.2010

Die Anmeldung erfolgt durch Eintrag in eine Liste, die in unserem Sekretariat (Raum 15, EG, Herbert-Lewin-Str.2) ausliegt. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats, Mo-Fr von 9.00 bis 12.30 !

8616 Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten
 Kolloquium

F a c h d i d a k t i k

8272 Seminar zu fachbezogenen Lern- und Kommunikationsprozessen
 2 SWS; Seminar

Do. 12 - 13.30
 Modul F

A. Marohn

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Faches Chemie für das Lehramt an Haupt-, Real- und entsprechende Jahrgänge an Gesamtschulen (HR-Ge). Sowie an Studierende des Lehramtes für Gymnasien und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen (Gym/Ge).
 Die Veranstaltung findet in Raum 013, Tiefgeschoss des IBW-Gebäudes statt.

Vorbesprechung: 7.4.2010 11.00 Uhr in HS 236 des IBW-Gebäudes.
 Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie eventuelle Aushänge!
 DIE TEILNAHME AN DER VORBESPRECHUNG IST VERPFLICHTEND!

Eine vorhergehende Anmeldung ist erforderlich!

Anmeldefrist: 27.1.2010 bis 31.3.2010

Die Anmeldung erfolgt durch Eintrag in eine Liste, die in unserem Sekretariat (Raum 15, EG, Herbert-Lewin-Str.2) ausliegt. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats, Mo-Fr von 9.00 bis 12.30 !

8273 Forschungskolloquium
 Oberseminar; Max. Teilnehmer: 30
 Mo. 16 - 17.30, n. Vereinb

C.Reiners
 A. Marohn

siehe besondere Aushänge!

8274 Fachdidaktische Kolloquium
 Seminar

Mo. 16 - 17.30, n. Vereinb

C.Reiners
 A. Marohn

Termine siehe besondere Aushänge!

8275 Grundlagen der Lernbereichsdidaktik
 Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 15 - 18, 14tägl

A. Marohn

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Lernbereichs Naturwissenschaft / Technik, Lehramt für Grundschulen.

Modul F für Studierende des Leitfaches Chemie
 Die Veranstaltung wird im Seminarraum 020 des IBW-Gebäudes im Institut für Chemie und ihre Didaktik stattfinden.
 Änderungen möglich! Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge!

Die Termine der Veranstaltungsblöcke werden im Rahmen einer Vorbesprechung am 13.4.2010 festgelegt.

8276 Scholorientiertes Experimentieren (HR-Ge)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 14 - 18, Ende 9.7.2010

J. Saborowski

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Faches Chemie, Lehramt an Haupt-, Real- und entsprechende Stufen an Gesamtschulen.

Modul F, HRGe

Vorbereitung: ACHTUNG, die angekündigte VORBESPRECHUNG entfällt!

Alle Folgetermine werden im Rahmen der ersten Veranstaltung am 16.4.2010 bekannt gegeben!

Eine vorhergehende Anmeldung ist erforderlich!

Anmeldefrist: 27.1.2010 bis 9.4.2010

Die Anmeldung erfolgt durch Eintrag in eine Liste, die in unserem Sekretariat (Raum 15, EG, Herbert-Lewin-Str.2) ausliegt. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats, Mo-Fr von 9.00 bis 12.30 !

8277 Seminar zur Begleitung schulpraktischer Studien (Grundschule)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 10.30 - 12

W. Müller

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Lehramtes für Grundschulen, Lernbereich Naturwissenschaft-Technik, Leitfach Chemie.

G Modul F

Die Veranstaltung findet statt in Raum 013 des IBW-Gebäudes (Herbert-Lewin-Str. 2)

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

Die Anmeldung erfolgt in unserem Sekretariat, Raum 15 EG des IBW-Gebäudes. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten (Mo-Fr 9.00 bis 12.30 Uhr)!

8278 Scholorientiertes Experimentieren (Grundschule)

2 SWS; Seminar

Mi. 9 - 10.30

W. Müller

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Lehramtes für Grundschulen, Lernbereich Naturwissenschaft-Technik, Leitfach Chemie.

G Modul F

Die Veranstaltung findet statt in Raum 013 des IBW-Gebäudes (Herbert-Lewin-Str. 2)

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

Die Anmeldung erfolgt in unserem Sekretariat, Raum 15 EG des IBW-Gebäudes. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten (Mo-Fr 9.00 bis 12.30 Uhr)!

8279 Seminar zur Begleitung schulpraktischer Studien (HR-Ge)

2 SWS; Seminar

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Lehramtes für Haupt- Real- und entsprechende Jahrgangsstufen der Gesamtschulen.

HR-Ge Modul F

Ort und Zeit der Veranstaltung werden noch bekannt gegeben!

Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge!

8617 Seminar zu ausgewählten Themen der Fachdidaktik

2 SWS; Seminar

Do. 10 - 11.30

A. Marohn

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Faches Chemie für das Lehramt an Haupt-, Real- und entsprechende Jahrgänge an Gesamtschulen (HR-Ge). Sowie an Studierende des Lehramtes für Gymnasien und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen (Gym/Ge). Die Veranstaltung findet in Seminarraum 020 des Instituts für Chemie und ihre Didaktik statt.

Vorbereitung: 7.4.2010 11.00 Uhr in HS 236 des IBW-Gebäudes.

Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie eventuelle Aushänge!

DIE TEILNAHME AN DER VORBESPRECHUNG IST VERPFLICHTEND!

Alle Folgetermine werden im Rahmen der Vorbesprechung bekannt gegeben!

Eine vorhergehende Anmeldung ist erforderlich!

Anmeldefrist: 27.1.2010 bis 31.3.2010

Die Anmeldung erfolgt durch Eintrag in eine Liste, die in unserem Sekretariat (Raum 15, EG, Herbert-Lewin-Str.2) ausliegt. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats, Mo-Fr von 9.00 bis 12.30 !

8618 Seminar zu ausgewählten Themen der Fachdidaktik

2 SWS; Seminar

Di. 14 - 15.30

C.Reiners

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Faches Chemie für das Lehramt an Haupt-, Real- und entsprechende Jahrgänge an Gesamtschulen (HR-Ge). Sowie an Studierende des Lehramtes für Gymnasien und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen (Gym/Ge). Die Veranstaltung findet in Seminarraum 013 des Instituts für Chemie und ihre Didaktik statt.

Vorbesprechung: 7.4.2010 11.00 Uhr in HS 236 des IBW-Gebäudes.

Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie eventuelle Aushänge!

DIE TEILNAHME AN DER VORBESPRECHUNG IST VERPFLICHTEND!

Alle Folgetermine werden im Rahmen der Vorbesprechung bekannt gegeben!

Eine vorhergehende Anmeldung ist erforderlich!

Anmeldefrist: 27.1.2010 bis 31.3.2010

Die Anmeldung erfolgt durch Eintrag in eine Liste, die in unserem Sekretariat (Raum 15, EG, Herbert-Lewin-Str.2) ausliegt. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats, Mo-Fr von 9.00 bis 12.30 !

C H E M I E

Studienberatung für das Fach Chemie: Diplom- und Bachelor/Masterstudiengang: Sprechzeiten : Mo. 10 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung: A. Czybulka Lehramtsstudiengang: Sprechzeiten: Mi. 10 - 11 Uhr und nach Vereinbarung: V. von der Gönna Hinweis: Die Studentenvvertretung organisiert zum Semesterbeginn eine Orientierungsveranstaltung für Studienanfängerinnen und Studienanfänger Beginn: Mi. 14 Uhr und Do. 10 Uhr in der Woche vor Vorlesungsbeginn im Foyer der Chemischen Institute Tutorium Chemie: 2 St. nach Vereinbarung in den Seminarräumen der Chemischen Institute (Findet nur bei gesicherter Finanzierung statt): A. Klein mit Tutoren Computerkurs für Anfängerinnen und Anfänger: 1 Woche nach Vereinbarung im CIP-Pool der Chemischen Institute Beginn der Veranstaltung: 18.00 s. t. (s. besonderen Aushang): N.N. mit Tutoren Computerkurs für Fortgeschrittene: 1 Woche nach Vereinbarung im CIP-Pool der Chemischen Institute Beginn der Veranstaltung: 18.00 s. t. (s. besonderen Aushang): N.N. mit Tutoren

Veranstaltungen für Doktoranden und Fortgeschrittene Studierende

6436 Einführung in die Nuklearchemie II MN-C-WP/h

Vorlesung

Do. 13 - 15, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab
15.4.2010

B. Neumaier
K. Thiel

6438 Kernchemische Übungen und Proseminar

Übung

Do. 15 - 17

B. Kuczewski
H. Spahn

Die Übung findet der Abt. NUKLEARCHEMIE statt, Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr

6440 Informationsverarbeitung in der Organischen Chemie Recherchen in den Datenbanken SciFinder Scholar, MDL

Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

D. Blunk

Anmelden: <http://servant.oc.uni-koeln.de/DBV> oder D.Blunk@uni-koeln.de

6441 Computational Chemistry

- Vorlesung
Do. 10 - 12, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2, ab
22.4.2010
D. Blunk
M. Hanrath
L. Packschies
- 6442 Molekulare Pharmakologie und Wirkstoffforschung**
Vorlesung
Fr. 15 - 16.30, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, n. Vereinb, ab 21.5.2010
Termine: 21.5.10/18.6.10 (SR 2)/25.6.10/2.7.10/9.7.10 (Exkursion 9-17:30 Uhr)
Für die Exkursion ist eine separate Anmeldung bei Prof. Schmalz notwendig:
Schmalz@uni-koeln.de
A. Hillisch
- 6443 Kalorimetrie und Kinetik MN-C-P-OC**
Vorlesung
Di. 14 - 16, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2 1.6.2010 -
22.6.2010
M. Klußmann
- 6565 Symmetrie in der Spektroskopie**
Vorlesung
k.A., n. Vereinb
M. Gutmann
- 6566 Metallorganische Synthesechemie**
Vorlesung
Di. 14 - 18, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, dreiwöch.,
ab 20.4.2010
Erster Termin: Di, 20. April 2010
T. Schmidt
Weitere Termine (voraussichtlich)
Di, 18. Mai 2010,
Di, 6. Juli 2010.
Siehe auch separaten Aushang!
Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Examenskandidaten und Doktoranden.
Erster Termin: Di, 20. April 2010
Weitere Termine (voraussichtlich)
Di, 18. Mai 2010,
Di, 6. Juli 2010.
Siehe auch separaten Aushang!
Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Examenskandidaten und Doktoranden.
- 6567 Weiche Materie: Charakterisierungsmethoden und Eigenschaften**
Vorlesung
Di. 13 - 15, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302
H. Weigand
- 6568 Innovationsmanagement**
Vorlesung
Block 1 und 2 finden im SS statt
Block 3 und 4, sowie die Exkursion finden im WS statt.
- 6569 Molekulare und biochemische Ursachen neuraler Krankheiten**
2 SWS; Vorlesung
Do. 17.30 - 19, 300 Biochemie, 170
A. Baumann

- 6570 Das Gehirn: Eine Einführung in die molekulare Neurobiologie I**
1 SWS; Vorlesung
Di. 17 - 19, 300 Biochemie, 170, 14tägl
A. Baumann
U. Kaupp
- 6572 Anorganisch-chemisches Kolloquium**
Kolloquium
Mi. 17 - 19, 322a Chemische Institute, Hörsaal II
Die Dozenten der
Anorganischen
Chemie
- 6573 Organisch-chemisches Kolloquium**
Kolloquium
Mo. 11 - 13, 322a Chemische Institute, Hörsaal III
Die Dozenten der
Organischen Chemie
Montag, 11:00 bis 13:00
- 6574 Physikalisch-Chemisches Kolloquium**
Kolloquium
Mo. 16 - 18, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302
Die Dozenten der
Physikalischen
Chemie
- 6575 Theoretisch-chemisches Kolloquium**
Kolloquium
k.A., n. Vereinb
Die Dozenten der
Theoretischen Chemie
- 6576 Biochemisches Kolloquium**
Kolloquium
Mi. 17 - 18, 300 Biochemie, 170
Die Dozenten der
Biochemie
- 6577 Neue Methoden der Biochemie: Computergestützte Medien in der Biochemie:
Darstellung und Analyse von Daten, Verwendung von Datenbanken**
1 SWS; Seminar
k.A., n. Vereinb
H. Al-Hasani
H. Klein
- 6581 Literaturseminar zu aktuellen Themen der Signaltransduktion**
Seminar
k.A., n. Vereinb
A. Baumann
I. Weyand
- 6582 Nuklearchemisches Kolloquium (publice et gratis)**
Kolloquium
Mo. 15 - 16, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1
H. Coenen
S. Qaim
K. Thiel
- 6583 Mitarbeiterseminar**
Seminar
k.A., n. Vereinb
A. Baumann
U. Baumann

L. Jaenicke
 U. Kaupp
 H. Klein
 R. Krämer
 F. Marner
 K. Niefind
 G. Schwarz
 S. Waffenschmidt

8803 Methoden der molekularen Physiologie privatissime

Seminar

k.A., n. Vereinb

R. Krämer
 K. Marin

8804 Chemie der Metalle

Vorlesung

k.A., n. Vereinb

M. Valldor

8810 Molekulare Aspekte bakterieller Zellbiologie privatissime

Seminar

k.A., n. Vereinb

M. Bramkamp

B a c h e l o r C h e m i e

6087 Mathematik II für Studierende der Chemie

2 SWS; Vorlesung

Do. 8 - 9.30, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I

R. Wienands

Lehrgegenstand: Grundlegende Prinzipien und Methoden der Mathematik mit Anwendung auf chemische Fragestellungen:

- Fehlerrechnung
- Analytische Geometrie
- Funktionen mehrerer Variabler
- Mehrdimensionale Differentiation und Integration
- Differentialgleichungssysteme

6088 Übungen zur Mathematik II für Studierende der Chemie

1 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

R. Wienands

Die einstündigen Übungen finden nach Vereinbarung und in mehreren Gruppen parallel an verschiedenen Orten statt.

1 St. nach Vereinbarung

6095 Tutorium zur Mathematik II für Studierende der Chemie

1 SWS; Tutorium

k.A., n. Vereinb

R. Wienands

Das Tutorium ist eine freiwillige Ergänzungsveranstaltung zu der Vorlesung und den verbindlichen Übungen.

1 St. in Gruppen, direkt im Anschluss an die Übungen, am selben Ort

8840 Ausgewählte Kapitel der elementaren Mathematik für Chemiker

Vorlesung

Do. 12 - 13, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1

F. Dolg

B a c h e l o r A r b e i t

6447 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

G.Meyer
S.Mathur
A.Klein
U.Ruschewitz

Täglich ganztägig am Institut für Anorganische Chemie

6448 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

A.Berkessel
H.Schmalz
A.Griesbeck
B.Goldfuß
R.Giernoth

Täglich ganztägig am Institut für Organische Chemie

6449 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

R.Strey
K.Meerholz
U.Deiters
B.Tieke
T.Kraska
A.Hofzumahaus
S.Ortanderl
D.Poppe

Täglich ganztägig am Institut für Physikalische Chemie!

6450 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

F.Dolg
M.Hanrath

Täglich ganztägig am Institut für Theoretische Chemie

6451 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

A.Baumann
U.Baumann
L.Jaenicke
U.Kaupp
H.Klein
R.Krämer
F.Marner
K.Niefind
G.Schwarz
S.Waffenschmidt

Täglich ganztägig am Institut für Biochemie

6452 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

H.Coenen
B.Neumaier
S.Qaim

Institut für Nuklearchemie des Forschungszentrums Jülich GmbH (H.H. Coenen, S.M. Qaim)

TÄGLICH GANZTÄGIG!!!

P f l i c h t m o d u l e

6583 Physikalische Chemie I (Thermodynamik) MN-C-PC

3 SWS; Vorlesung

Mo. 10 - 11, 322a Chemische Institute, Hörsaal III

Di. 10 - 11, 322a Chemische Institute, Hörsaal III, ab 13.4.2010

Fr. 10 - 11, 322a Chemische Institute, Hörsaal III

K.Meerholz

Pflichtveranstaltung im BSc-Studiengang Chemie

Einführung in die chemische Thermodynamik: mathematische Grundlagen, allgemeine Thermodynamik, Reaktionsgleichgewichte, Phasengleichgewichte, kinetische Gastheorie, (makroskopische) Oberflächenphänomene

6584 Übungen zur Physikalischen Chemie I (MN-C-PC)

1 SWS; Übung

Mi. 10 - 11, 322a Chemische Institute, Hörsaal III, ab 14.4.2010

Mi. 10 - 11, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 147, ab 14.4.2010

Mi. 10 - 11, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302, ab 14.4.2010

D.Hertel

Die Übungen fallen am 20.05. aus (Seminarräume wegen Vorbereitung der Bunsentagung nicht verfügbar, ein Dozent erkrankt).

6585 Chemie der Metalle für Studierende der Chemie (Ba) und LA (GG) MN-C-AC

3 SWS; Vorlesung

Mo. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I, ab 12.4.2010

Di. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I

Fr. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I

G.Meyer

6586 Chemisches Grundpraktikum "Anorganische Chemie" (Qualitativ-analytischer Teil) MN-C-AC

Praktische Übung

Mo. 12 - 18

Di. 12 - 18

Mi. 11 - 18

Fr. 12 - 18

I.Pantenburg

Anmeldung zum Praktikum: 13.04.2010, 14-15:30 Uhr, HS I

Seminar: Mittwoch, 14.4.10, 11-12:30 Uhr, HS I

Freitag, 16.4.10, 12-13:30 Uhr, HS III

Montag, 19.4.-19.7.10, 12-12:45 Uhr, HS II (außer 28.6. HS I)

Mittwoch, 21.4.-21.7.10, 11-12:30 Uhr, HS I

6589 Theoretische Chemie II MN-C-TC

2 SWS; Vorlesung

Mo. 9 - 11, 322a Chemische Institute, Hörsaal II

F.Dolg

- 6590 Übungen zur Vorlesung "Theoretische Chemie II" MN-C-TC**
1 SWS; Übung
Fr. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Hörsaal II
Fr. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1
F. Dolg
J. Wiebke
- 6591 Biochemie für Chemiker MN-C-BC**
Vorlesung
Mo. 8 - 9, 322a Chemische Institute, Hörsaal III, ab 12.4.2010
Di. 8 - 9, 322a Chemische Institute, Hörsaal III
Mi. 8 - 9, 322a Chemische Institute, Hörsaal III
Die Dozenten der Biochemie
- 6592 Biochemie für Chemiker Praktikum MN-C-BC**
Praktische Übung
Mo. 8 - 18, ab 17.5.2010
Di. 8 - 18
Mi. 8 - 18
Do. 8 - 18
Fr. 8 - 18, Ende 4.6.2010
Die Dozenten der Biochemie
Das Praktikum findet im Praktikumsraum des Instituts, EG, Zülpicher Str. 47 statt
- 6593 Analytik und Spektroskopie I MN-C-ASI**
3 SWS; Vorlesung/Übung
Di. 9 - 10.30, 322a Chemische Institute, Hörsaal II
Mi. 9 - 10.30, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2
Fr. 9 - 10.30, 322a Chemische Institute, Hörsaal II
R. Giernoth
A. Möller
M. Schäfer
N. Schlörer
A. Klein
D. Blunk
- 6594 Synthese MN-C-SY**
3 SWS; Vorlesung
Mo. 11 - 11.45, 322a Chemische Institute, Hörsaal II
Di. 11 - 11.45, 322a Chemische Institute, Hörsaal II
Mi. 11 - 11.45, 322a Chemische Institute, Hörsaal II
A. Berkessel
A. Klein
S. Mathur
B. Tieke
- 6595 Seminar zur Vorlesung Synthese MN-C-SY**
Seminar
Do. 10 - 11.30, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab 22.4.2010
A. Berkessel
A. Klein
S. Mathur
B. Tieke
- 6596 Synthesepraktikum MN-C-SY**

Praktische Übung
k.A., n. Vereinb

R.Giernoeth
W.Tyrra

Das Praktikum findet täglich von 13:00 bis 18:00 Uhr statt!

Beginn: 26. April 2010 !!!

6406 Grundpraktikum Physikalische Chemie MN-C-PC

Praktische Übung
k.A., n. Vereinb

T.Sottmann
R.Strey
L.Belkoura
R.Alle
K.Book
U.Deiters
K.Meerholz
B.Tieke

Vorbesprechung

Dienstag, 13.4.2010, 13:30 Uhr, Raum 302 PC

8842 Organische Chemie I

Vorlesung

Mi. 8 - 10, 322a Chemische Institute, Hörsaal II

Do. 10 - 11, 322a Chemische Institute, Hörsaal II

H.Schmalz

8843 Organische Chemie I

Übung

Do. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Hörsaal II

H.Schmalz

W a h l p f l i c h t m o d u l e

6393 Übungen zur Vorlesung Technische Chemie II MN-C-WP/g Modul 12/13g

Übung

Fr. 12 - 14, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302, 14tägl, ab
16.4.2010

S.Ortanderl

6394 Praktikum Technische Chemie II mit Seminar MN-C-WP/g Modul 12/13g

Praktische Übung

6397 Seminar zum Praktikum MN-C-WP/h Modul 12/13h

Seminar

Do. 15 - 17, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab
22.4.2010

parallel zum Praktikum

H.Spahn

6417 Grundlagen der modernen Anorganischen Chemie II

Vorlesung

Do. 10 - 12, 322a Chemische Institute, Hörsaal III

Fr. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Hörsaal III

A.Klein
S.Mathur
U.Ruschewitz

6418 Seminar zum Praktikum "Anorganische Chemie " MN-C-WP/a

Seminar

- 6419** **Praktikum "Anorganische Chemie" MN-C-WP/a**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb

S.Mathur
G.Meyer
A.Klein
U.Ruschewitz
- 6420** **"Fortgeschrittene Organische Chemie" MN-C-WP/b**
2 SWS; Vorlesung
Mi. 10 - 11.30, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1

D.Blunk
R.Giernoth
B.Goldfuß
A.Griesbeck
H.Schmalz
- 6421** **Seminar "Fortgeschrittene Organische Chemie" MN-C-WP/b, Diplom-Teil der OC-F-Vorlesung**
Seminar
Mi. 13 - 14.30, 322a Chemische Institute, Hörsaal III, ab 28.4.2010

B.Goldfuß
- 6422** **Praktikum "Fortgeschrittene Organische Chemie" MN-C-WP/b**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb

B.Goldfuß
A.Berkessel
A.Griesbeck
H.Schmalz
R.Giernoth
- 6423** **Fortgeschrittene Physikalische Chemie (III) MN-C-WP/c, MN-C-F-PC**
Vorlesung
Di. 10 - 12, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab 13.4.2010

B.Tieke
- 6424** **Seminar zum Wahlpflichtfach "Physikalische Chemie" MN-C-WP/c**
Seminar
Do. 13.30 - 15, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302, ab 22.4.2010

T.Sottmann
J.Wölk
- 6425** **Praktikum zum Wahlpflichtfach "Physikalische Chemie" MN-C-WP/c**
Praktische Übung
Mo., n. Vereinb, ab 26.4.2010

R.Strey
U.Deiters
K.Meerholz
B.Tieke
K.Book
T.Sottmann
J.Wölk

Das Praktikum findet statt Montag und Dienstag von 13:00 - 18:00 Uhr in den folgenden Räumen der PC: 146, 147, 148.

Versuchsdurchführungen ab dem 26. April 2010

Vorbesprechung und Sicherheitseinweisung finden statt am Dienstag, 13. April 2010, 13:30 Uhr, in Raum 302 der PC.

- 6426 Seminar "Fortgeschrittene Theoretische Chemie II" MN-C-WP/d, MN-C-F-TC**
Seminar
Di. 14 - 16, 322a Chemische Institute, Hörsaal II
M.Hanrath
A.Engels-Putzka
- 6428 Praktikum "Fortgeschrittene Theoretische Chemie II" MN-C-WP/d**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
F.Dolg
X.Cao-Dolg
J.Friedrich
M.Hanrath
- 6431 Seminar zu aktuellen Themen aus der Makromolekularen Chemie MN-C-WP/f**
Seminar
Mi. 14 - 15, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 147
B.Tieke
- 6432 Praktikum Makromolekulare Chemie MN-C-WP/f**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
B.Tieke
- 6436 Einführung in die Nuklearchemie II MN-C-WP/h**
Vorlesung
Do. 13 - 15, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab
15.4.2010
B.Neumaier
K.Thiel
- 6437 Radiochemisches Praktikum MN-C-WP/h**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
H.Coenen
H.Spahn
B.Kuczewski
3 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung, Abteilung Nuklearchemie
- 6458 Fortgeschrittene Theoretische Chemie II MN-C-WP/d, MN-C-F-TC**
Vorlesung
Mo. 10 - 11.30, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2
Fr. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2
M.Hanrath
- S t u d i u m I n t e g r a l e**
- 6408 Markierungen mit Radioisotopen**
Vorlesung
Mo. 16 - 17, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab
12.4.2010
H.Coenen
- 6438 Kernchemische Übungen und Proseminar**
Übung
Do. 15 - 17
B.Kuczewski
H.Spahn
Die Übung findet der Abt. NUKLEARCHEMIE statt, Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr
- 6440 Informationsverarbeitung in der Organischen Chemie Recherchen in den Datenbanken SciFinder Scholar, MDL**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb
D.Blunk

Anmelden: <http://servant.oc.uni-koeln.de/DBV> oder D.Blunk@uni-koeln.de

6441 Computational Chemistry

Vorlesung

Do. 10 - 12, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2, ab
22.4.2010

D.Blunk
M.Hanrath
L.Packschies

6454 Chemie und Abfall - Recycling; Gesetze

Vorlesung; Max. Teilnehmer: 15

Do. 12 - 13, 322a Chemische Institute, Hörsaal II, Ende 17.7.2010

A.Ahrens-Moritz
A.Czybulka

15.4.
Einführung
21.4.
Anmeldeschluss
Vorlesung
04.5.
Abmeldeschluss
Vorlesung
06.5.
Anmeldung
Hausarbeiten
15.5.
Anmeldeschluss
Hausarbeiten
19.5.
Abmeldeschluss
Hausarbeiten
20.5.
Ausgabe
Themen
der
Hausarbeiten
15.6.
Abgabeschluss
Gliederung
der
Hausarbeiten
01.7.
Abgabeschluss
Hausarbeiten

6542 Allgemeine und Organische Chemie für Studierende der Medizin und des Lehramts der Biologie, die nicht Chemie als zweites Fach wählen

Vorlesung

Mo. 8 - 10, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I
Fr. 8 - 10, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I

B.Goldfuß

6598 Radioanalytische anorganische Chemie MN-C-P-NC

Vorlesung

Mo. 17 - 18.30, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab
19.4.2010

S.Qaim

M a s t e r C h e m i e

F o r t g e s c h r i t t e n e n m o d u l e

- 6417 Grundlagen der modernen Anorganischen Chemie II**
Vorlesung
Do. 10 - 12, 322a Chemische Institute, Hörsaal III
Fr. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Hörsaal III
A.Klein
S.Mathur
U.Ruschewitz
- 6423 Fortgeschrittene Physikalische Chemie (III) MN-C-WP/c, MN-C-F-PC**
Vorlesung
Di. 10 - 12, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab 13.4.2010
B.Tieke
- 6426 Seminar "Fortgeschrittene Theoretische Chemie II" MN-C-WP/d, MN-C-F-TC**
Seminar
Di. 14 - 16, 322a Chemische Institute, Hörsaal II
M.Hanrath
A.Engels-Putzka
- 6455 Seminar zur Vorlesung "Grundlagen der modernen Anorganischen Chemie"**
Seminar
Mo. 8 - 10, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2
G.Meyer
S.Mathur
A.Klein
U.Ruschewitz
- 6456 Seminar zur Vorlesung "Fortgeschrittene Organische Chemie" MN-C-F-OC**
Seminar
Do. 8 - 10, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1
Veranstaltungsort: Seminarraum C
R.Giernoth
Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 15.4.2010
- 6457 Seminar "Fortgeschrittene Physikalische Chemie" Teil des Moduls MN-C-F-PC**
Seminar
Mo. 10 - 12, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab
19.4.2010
B.Tieke
- 6458 Fortgeschrittene Theoretische Chemie II MN-C-WP/d, MN-C-F-TC**
Vorlesung
Mo. 10 - 11.30, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2
Fr. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2
M.Hanrath
- 6459 Fortgeschrittenen-Modul Biochemie MN-C-F-BC**
Vorlesung
Mo. 8 - 9, 300 Biochemie, 170, Ende 21.5.2010
Mo. 8 - 9, 300 Biochemie, 170 7.6.2010 - 16.7.2010
Die Dozenten der
Biochemie
Die Vorlesung findet entweder im Hörsaal des Instituts, 1. OG, statt oder im Seminarraum 301, 3.OG!!!
- 8841 "Fortgeschrittene Organische Chemie" MN-C-F-OC**
2 SWS; Vorlesung
Mi. 11 - 12.30, 322a Chemische Institute, Hörsaal III
A.Berkessel
D.Blunk
R.Giernoth
B.Goldfuß
A.Griesbeck

H. Schmalz

E x p e r i m e n t e l l e M o d u l e

6460 Experimentelles Modul "Anorganische Chemie"Praktische Übung
k.A., n. VereinbG. Meyer
S. Mathur
A. Klein
U. Ruschewitz**6461 Experimentelles Modul "Organische Chemie" MN-C-E-OC**Praktische Übung
k.A., n. VereinbA. Berkessel
R. Giernoth
B. Goldfuß
A. Griesbeck
H. Schmalz**6462 Experimentelles Modul "Physikalische Chemie" Master Modul MN-C-E-PC**Praktische Übung
Mo. 13 - 18
Di. 13 - 18, ab 13.4.2010
k.A.K. Meerholz
R. Strey
U. Deiters
B. Tieke
K. Book
T. Sottmann
J. Wölk

Die Praktische Übung findet wie folgt statt: Montag und Dienstag, 8 Wochen lang, 13:00 - 18:00 Uhr im Institut der PC, Raum 146-148

Vorbesprechung und Sicherheitseinweisung

Dienstag, 13. April 2010, 13:30, PC 302

Versuchsdurchführungen ab dem 26.04.2010

6463 Experimentelles Modul "Fortgeschrittene Theoretische Chemie" MN-C-E-TCPraktische Übung
k.A., n. VereinbX. Cao-Dolg
F. Dolg
J. Friedrich
M. Hanrath

270 Arbeitsstunden im Institut der TC!!!

6464 Experimentelles Modul Biochemie MN-C-E-BCPraktische Übung
k.A., n. VereinbDie Dozenten der
Biochemie

12.04. - 21.05.2010 ODER 07.06. - 16.07.2010, jeweils täglich, ganztägig

Praktikumsraum des Instituts, Zülpicher Str. 47

Vorbesprechung und Platzvergabe: Freitag, 08.04.2010 um 9:00 Uhr oder Freitag, 04.06.2010 um 9:00 Uhr

P r o j e k t m o d u l e

- 6408 Markierungen mit Radioisotopen**
Vorlesung
Mo. 16 - 17, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab
12.4.2010 H.Coenen
- 6427 Reaktivität von Festkörpern Master Modul MN-C-P-AC**
Vorlesung
- 6432 Seminar on new developments in coordination chemistry MN-C-P-AC**
Seminar
Mi. 16 - 18, 322b Chemische Institute, Seminarraum R 334 A.Klein
- 6443 Kalorimetrie und Kinetik MN-C-P-OC**
Vorlesung
Di. 14 - 16, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2 1.6.2010 -
22.6.2010 M.Klußmann
- 6444 Seminar über aktuelle Probleme der Organischen Chemie MN-C-P-OC**
Seminar
k.A., n. Vereinb R.Giernoth
- 6465 Spezielle Kapitel der Anorganischen Chemie MN-C-P-AC**
Vorlesung
Mi. 11 - 12, ab 14.4.2010
Raum 414 der AC G.Meyer
- 6466 Seminar über neuere Entwicklungen in der Festkörperchemie MN-C-P-AC**
Seminar
- 6467 Nanomaterialien: Synthese und Anwendung MN-C-P-AC**
Vorlesung
- 6468 Seminar über Funktionalität in Molekülen und Materialien MN-C-P-AC**
Seminar
k.A., n. Vereinb S.Mathur
- 6469 Bioinorganic chemistry I MN-C-P-AC**
Vorlesung
Do. 9 - 10, 322a Chemische Institute, Hörsaal II A.Klein
- 6472 Seminar über spezielle Themen der Materialwissenschaften MN-C-P-AC**
Seminar
k.A., n. Vereinb
AC Raum 334 U.Ruschewitz
- 6472 Spezielle Kapitel der Makromolekularen Chemie Teil des Moduls MN-C-P-PC**

- Vorlesung
Fr. 9 - 10, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab 23.4.2010
Bitte beachten:
Am 08. und am 22. Mai 2009 steht der Raum nicht zur Verfügung!!!
B. Tiede
- 6474** **Praktikum zum Projektmodul - Fortgeschrittene Anorganische Chemie - MN-C-P-AC**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
Die Dozenten der
Anorganischen
Chemie
- 6475** **Bioorganic Chemistry MN-C-P-OC**
Vorlesung
Do. 13 - 14, 322a Chemische Institute, Hörsaal III, ab 22.4.2010
A. Berkessel
- 6476** **Seminar über aktuelle Probleme der Organischen und Bioorganischen Chemie MN-C-P-OC**
Seminar
k.A., n. Vereinb
OC R413
A. Berkessel
- 6477** **Liquid Crystals MN-C-P-OC**
Vorlesung
Di. 16 - 17, 322a Chemische Institute, Hörsaal III
D. Blunk
- 6478** **Seminar über spezielle Probleme der Flüssigkristallchemie und der Surfactants MN-C-P-OC**
Seminar
Mi. 9 - 11, 322c Chemische Institute, Seminarraum R 413
D. Blunk
- 6481** **Enantioselective Catalysis MN-C-P-OC**
Vorlesung
Do. 9 - 9.45, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2
B. Goldfuß
- 6482** **Eukaryontische Signalverarbeitung - Molekulare Enzymologie Teil des Moduls MN-C-P-BC / Modul BC-MP3**
Blockveranstaltung
6 Wochen täglich nach Vereinbarung
im Institut Otto-Fischer-Str. 12-14
- 6482** **Seminar über aktuelle Probleme der Organischen Chemie: Struktur, Reaktivität und Selektivität von Katalysatoren und Reagenzien MN-C-P-OC**
Vorlesung
k.A., n. Vereinb
OC 208
B. Goldfuß
- 6483** **Organic Photochemistry MN-C-P-OC**
Vorlesung
Mi. 14 - 15, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2
Fällt im Sommersemester aus !!
A. Griesbeck
- 6484** **Seminar über spezielle Probleme der Photo- und Radikalchemie MN-C-P-OC**
Seminar
k.A., n. Vereinb
OC 413
A. Griesbeck

- 6485 Seminar Stereoselective Synthesis of Fine Chemicals and Natural Products MN-C-P-OC**
Vorlesung
Mo. 17.15 - 18.45, 322c Chemische Institute, Seminarraum R 413, ab 19.4.2010
Termine: 19.04.
10.05.
17.05.
14.06.
21.06.
12.07. Alder Lecture (Prof. Kendall N. Houk) 17:15, HS I
19.07.
26.07 Block-Sitzung 2 x 1,5 Stunden
H. Schmalz
- 6486 Seminar über moderne Synthesemethoden MN-C-P-OC**
Seminar
k.A., n. Vereinb
OC R 413
H. Schmalz
- 6489 Mass Spectrometry in Life Sciences MN-C-P-OC**
Vorlesung
Mi. 14 - 15, ab 28.4.2010
Raum 326 OC
M. Schäfer
- 6489 Mitarbeiter-Seminar Teil des Moduls MN-C-P-BC**
Seminar
- 6490 Mitarbeiter-Seminar Teil des Moduls MN-C-P-BC**
Seminar
- 6490 Organocatalysis MN-C-P-OC**
Vorlesung
- 6491 Mitarbeiter-Seminar Teil des Moduls MN-C-P-BC**
Seminar
- 6491 Moderne Methoden der Organischen Chemie, Praktika zu Projektmodulen "Fortgeschrittene Organische Chemie"**
Praktische Übung
- 6492 Komplexe Fluide MN-C-P-PC**
Vorlesung
Mi. 13 - 14, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302
R. Strey
J. Wölk
- 6492 Mitarbeiter-Seminar Teil des Moduls MN-C-P-BC**
Seminar
- 6493 Mitarbeiter-Seminar Teil des Moduls MN-C-P-BC**
Seminar

6493	Seminar über spezielle Probleme von komplexen Fluiden MN-C-P-PC Seminar Do. 13 - 14, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302	T. Sottmann R. Strey
6494	Mitarbeiter-Seminar Teil des Moduls MN-C-P-BC Seminar	
6494	Projektpraktikum in Physikalischer Chemie (Phasenverhalten von komplexen Fluiden, Wasser-Öl-Tensid-Systemen) MN-C-P-PC Praktische Übung k.A., n. Vereinb 6 Wochen nach Vereinbarung!!!	R. Strey
6495	Optoelektronik mit organischen Materialien II MN-C-P-PC Vorlesung Mo. 9 - 10, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 147	D. Hertel
6496	Seminar über spezielle Probleme optoelektronischer Eigenschaften organischer Werkstoffe MN-C-P-PC Seminar Do. 9 - 11, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 147	K. Meerholz
6497	Projektpraktikum in Physikalischer Chemie (Optoelektronik mit organischen Werkstoffen) MN-C-P-PC Praktische Übung k.A., n. Vereinb 6 Wochen nach Vereinbarung!!!	K. Meerholz
6498	Statistische Thermodynamik von Flüssigkeiten und Gasen MN-C-P-PC Vorlesung Fr. 10 - 12, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 147, ab 23.4.2010	U. Deiters
6499	Seminar über spezielle Probleme der statistischen Thermodynamik MN-C-P-PC Seminar Mi. 11 - 13, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 147	U. Deiters
6500	Projektpraktikum in Physikalischer Chemie (Thermodynamik) MN-C-P-PC Praktische Übung k.A., n. Vereinb	U. Deiters
6501	Überkritische Fluide MN-C-P-PC Vorlesung Fr. 14 - 15, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 147	T. Kraska
6502	Projektpraktikum in Physikalischer Chemie (Molekulare Simulationen, Phasenverhalten) MN-C-P-PC Praktische Übung k.A., n. Vereinb	T. Kraska
6503	Atmosphärische Chemie MN-C-P-PC Vorlesung Do. 14 - 16, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 147, ab 15.4.2010 Beginn 17.04.2009	A. Hofzumahaus D. Poppe

- 6504 Seminar über Kalorimetrie und Kinetik MN-C-P-OC**
Seminar
k.A., n. Vereinb
M.Klußmann
B.List
- 6505 Projektpraktikum in Physikalischer Chemie (Chemie der Atmosphäre) MN-C-P-PC**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
A.Hofzumahaus
- 6 Wochen im Institut für Chemie und Dynamik der Geosphäre II: Troposphäre, Forschungszentrum Jülich,
52428 Jülich
a.hofzumahaus@fz-juelich.de
- 6507 Seminar über spezielle Probleme der Makromolekularen Chemie MN-C-P-PC**
Seminar
Mi. 15 - 16, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 147 21.4.2010 -
14.7.2010
B.Tieke
- 6508 Projektpraktikum in Physikalischer Chemie (Makromolekulare Chemie) MN-C-P-MC**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
B.Tieke
- 6509 Fortgeschrittene Technische Chemie MN-C-P-TeC**
Vorlesung
Fr. 14 - 16, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302, ab 16.4.2010
S.Ortanderl
- 6510 Seminar über spezielle Probleme der Technischen Chemie MN-C-P-TeC**
Seminar
Fr. 12 - 14, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302, 14tägl, ab
16.4.2010
S.Ortanderl
- 6511 Projektpraktikum in Technischer Chemie MN-C-P-TeC**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
S.Ortanderl
Praktische Übung/Seminar findet in der Physikalischen Chemie in Raum 302 sttt
- 6513 Seminar über "Spezielle Probleme der Theoretischen Chemie" MN-C-P-TC**
Seminar
Di. 11 - 13, 322a Chemische Institute, Seminarraum B
Di. 11 - 13, 322c Chemische Institute, Seminarraum R 413
Die Dozenten der
Theoretischen Chemie
- 6514 Projektmodul "Fortgeschrittene Theoretische Chemie" MN-C-P-TC**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
X.Cao-Dolg
F.Dolg
J.Friedrich
M.Hanrath

- 6515 Mikrobielle Signalverarbeitung MN-C-P-BC**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb
Blockveranstaltung, Praktische Übung und Seminar
6 Wochen ganztägig im Institut Zülpicher Str. 47 - nach Vereinbarung!!!
R. Krämer
- 6516 Cofaktoren, Inhibitorische Neurorezeptoren, Enzymologie MN-C-P-BC / Modul BC-MP4**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb
Blockveranstaltung, Praktische Übungen und Seminar
6 Wochen täglich nach Vereinbarung im Institut Zülpicher Str. 47
G. Schwarz
- 6517 Isolierung und Strukturaufklärung von Naturstoffen MN-C-P-BC**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb
Blockveranstaltung, Praktische Übungen und Seminar
6 Wochen täglich nach Vereinbarung im Institut Zülpicher Str. 47
F. Marner
- 6518 Analyse und Interaktion von pflanzlichen Strukturproteinen MN-C-P-BC**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb
Blockveranstaltung, Praktische Übungen
6 Wochen täglich nach Vereinbarung im Institut Zülpicher Str. 47
S. Waffenschmidt
- 6519 Struktur- Funktionsbeziehungen bei eukaryontischen Proteinkinasen und anderen ausgewählten Proteinen MN-C-P-BC**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb
Blockveranstaltung, Praktische Übungen und Seminar
6 Wochen täglich nach Vereinbarung im Institut Zülpicher Str. 47
K. Niefind
- 6520 Fluoreszenz-Methoden in der Biologischen Forschung MN-C-P-BC**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb
Blockveranstaltung, Praktische Übungen und Seminar
6 Wochen ganztägig im Institut für Strukturbioogie und Biophysik 1, Forschungszentrum Jülich
Nach Vereinbarung!
U. Kaupp
- 6521 Molekulare und pharmakologische Analyse Rezeptor-vermittelter Zellaktivität MN-C-P-BC**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb
Blockveranstaltung, Praktische Übungen und Seminar
6 Wochen ganztägig im Institut für Strukturbioogie und Biophysik 1, Forschungszentrum Jülich, nach Vereinbarung
A. Baumann
- 6522 Coordination polymers and MOFs MN-C-P-AC**
Vorlesung
Mo. 10.30 - 11.30, ab 12.4.2010
Di. 13 - 14, ab 20.4.2010
Montags in der Zeit von 10:30 - 11:30 Uhr findet das Seminar statt und
U. Ruschewitz

Dienstags in der Zeit von 13:00 - 14:00 Uhr findet die Vorlesung statt - beides in Raum 322 der AC

- 6523 Chemie der hypervalenten Verbindungen MN-C-P-AC**
Vorlesung
k.A., n. Vereinb
AC Raum 414
W. Tyrra
- 6524 Radiochemisches Praktikum für Fortgeschrittene (privatissime, nur für Studenten des Hauptfachs Nuklearchemie) MN-C-P-NC**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
H. Coenen
B. Kuczewski
H. Spahn
8 St. nach Vereinbarung
Abt. Nuklearchemie und Institut für Nuklearchemie des Forschungszentrums Jülich GmbH
- 6546 Chemistry of Heterocycles MN-C-P-OC**
Vorlesung
Mi. 17 - 18, 322a Chemische Institute, Seminarraum B, ab 21.4.2010
A. Jacobi von Wangelin
- 6547 Seminar über spezielle Probleme der atmosphärischen Chemie MN-C-P-PC**
Seminar
k.A., n. Vereinb
A. Hofzumahaus
D. Poppe
Vorbereitung in der Vorlesung
- 6548 Local electron correlation methods MN-C-P-TC**
Vorlesung
Di. 9.30 - 11, 322a Chemische Institute, Seminarraum B
J. Friedrich
- 6598 Radioanalytische anorganische Chemie MN-C-P-NC**
Vorlesung
Mo. 17 - 18.30, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 1, ab 19.4.2010
S. Qaim
- 8844 Natural Products (Naturstoffe) MN-C-P-OC**
Vorlesung
Mi. 15 - 16, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2, ab 21.4.2010
R. Giernoth
Die Vorlesung findet an den folgenden Terminen statt: Erster Termin: siehe separater Aushang!
. . Termine: Siehe separaten Aushang! im Rahmen des Studium Integrale

M a s t e r A r b e i t

- 6447 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten**
Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb
G. Meyer
S. Mathur
A. Klein
U. Ruschewitz
Täglich ganztätig am Institut für Anorganische Chemie

6448 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

A. Berkessel
H. Schmalz
A. Griesbeck
B. Goldfuß
R. Giernoth

Täglich ganztägig am Institut für Organische Chemie

6449 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

R. Strey
K. Meerholz
U. Deiters
B. Tieke
T. Kraska
A. Hofzumahaus
S. Ortanderl
D. Poppe

Täglich ganztägig am Institut für Physikalische Chemie!

6450 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

F. Dolg
M. Hanrath

Täglich ganztägig am Institut für Theoretische Chemie

6451 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

A. Baumann
U. Baumann
L. Jaenicke
U. Kaupp
H. Klein
R. Krämer
F. Marner
K. Niefind
G. Schwarz
S. Waffenschmidt

Täglich ganztägig am Institut für Biochemie

6452 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten

Arbeitsgruppe
k.A., n. Vereinb

H. Coenen
B. Neumaier
S. Qaim

Institut für Nuklearchemie des Forschungszentrums Jülich GmbH (H.H. Coenen, S.M. Qaim)

TÄGLICH GANZTÄGIG!!!

C h e m i e f ü r L e h r ä m t l e r
A n o r g a n i s c h e C h e m i e

- 6417 Grundlagen der modernen Anorganischen Chemie II**
Vorlesung
Do. 10 - 12, 322a Chemische Institute, Hörsaal III
Fr. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Hörsaal III
A. Klein
S. Mathur
U. Ruschewitz
- 6503 Kontext Chemie - Allgemeine und Anorganische Chemie in Wissenschaft, Industrie, Schule und Alltag LA GG: Modul 6**
Kurs
Do. 13 - 14, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2
V. Gönnä
- 6525 Chemisches Praktikum für Studierende der Lehramter (anorganischer Teil) mit integriertem Seminar**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
S. Mathur
G. Meyer
V. Gönnä

Praktische Übung mit integriertem Seminar
Montag, Mittwoch 13:00 bis 18:00
Labor AC 107, Seminarort wird noch bekannt gegeben
- 6526 Chemisches Praktikum für Studierende der Lehramter (analytischer Teil) mit integriertem Seminar**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
S. Mathur
G. Meyer
V. Gönnä

Praktische Übung mit integriertem Seminar
14tägig in der vorlesungsfreien Zeit
- 6527 Chemisches Praktikum II für fortgeschrittene Studierende der Lehramter LA GG: Modul 6**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
S. Mathur
G. Meyer
V. Gönnä

1 Tag pro Woche, nach Absprache, teilweise in der vorlesungsfreien Zeit!
- 6528 Seminar zum Chemischen Praktikum II für fortgeschrittene Studierende der Lehramter LA GG: Modul 6**
Seminar
Di. 10 - 12, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2
Die Dozenten der
Anorganischen
Chemie
V. Gönnä
- 6529 Schulpraktische Studien für Lehramtsbewerber GG im Fach Chemie LA GG Modul 5**
Seminar
Mo. 17 - 19, 322a Chemische Institute, Seminarraum B
H. Wambach

- 6530 Fachdidaktisches Praktikum LA SII: Prakt. Ü in E; LA GG**
Praktische Übung
Do. 14 - 16, 322a Chemische Institute, Hörsaal II V. Gönnä
- 6531 Vertiefung in einem Teilgebiet gemäß der Studienordnung für Lehramtsbewerber SII im Fach Chemie (alte StO)**
Seminar
k.A., n. Vereinb Die Dozenten der Anorganischen Chemie
- 6585 Chemie der Metalle für Studierende der Chemie (Ba) und LA (GG) MN-C-AC**
3 SWS; Vorlesung
Mo. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I, ab 12.4.2010
Di. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I
Fr. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I G. Meyer

B i o c h e m i e

- 8824 Fortgeschrittenen-Modul Biochemie für LA Chemie und Biologie**
Vorlesung
12.4.2010 - 21.5.2010 8 - 9, Block Die Dozenten der Biochemie

Blockveranstaltung

vom 12.04.2010 bis 21.05.2010

täglich 8.00 bis 9.00

Hörsaal des Instituts, 1. OG, Zülpicher Str. 47
- 8825 Fortgeschrittenen-Modul Biochemie für LA Chemie und Biologie**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb Die Dozenten der Biochemie

Vorbesprechung Freitag, 09.04.2010, 10.00 Uhr

im Hörsaal des Instituts
- 8826 Fachdidaktisches Seminar zum Fortgeschrittenen-Modul für Lehramtskandidaten Chemie und Biologie, Sek.-Stufe II**
Seminar
k.A., n. Vereinb S. Waffenschmidt
Vorbesprechung Fr. 09.04.2010, 10.00 Uhr

Hörsaal des Instituts, 1. OG, Zülpicher Str. 47

O r g a n i s c h e C h e m i e

- 6535 Vertiefungspraktikum in einem Teilgebiet der Organischen Chemie für LA SII**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb Die Dozenten der Organischen Chemie
- 6536 Chemisches Praktikum III für fortgeschrittene Studierende der Lehrämter (organischer Teil)**
Praktische Übung

k.A., n. Vereinb

A.Griesbeck
E.Zimmermann

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, in der vorlesungsfreien Zeit

6537 Seminar zum Chemischen Praktikum III für fortgeschrittene Studierende der Lehramter (organischer Teil)

Kurs

Kursveranstaltung in den Semesterferien

8842 Organische Chemie I LA Modul 3

3 SWS; Vorlesung

Mi. 8 - 10, 322a Chemische Institute, Hörsaal II, ab 14.4.2010

Do. 10 - 11, 322a Chemische Institute, Hörsaal II

H.Schmalz

P h y s i k a l i s c h e C h e m i e

6512 Grundpraktikum für Lehramtsbewerber Physikalisch-Chemischer Teil zu Modul 4

Praktische Übung

PC R 147

Anmeldung am Dienstag, 13. April 2010, 13:00 - 15:00 Uhr in HS III!!!

6538 Physikalische Chemie für Lehramtsstudierende mit Übungen: Aufbau der Materie zu Modul 8

Vorlesung/Übung

Mo. 10 - 11.30, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302, ab 12.4.2010

Fr. 9 - 11, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2

K.Book

6539 Physikalische Chemie für Lehramtsstudierende mit Übungen: Aufbau der Materie zu Modul 8

Praktische Übung

Mo. 10 - 11.30, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302

Mo. 10 - 11.30, 322d Chemische Institute, Seminarraum R 302

Fr. 9 - 11, 322a Chemische Institute, Exp. Seminarraum 2

K.Book

Die Praktische Übung findet in Raum 147 der PC statt

Beginn: Dienstag, 13.04.2010 um 13:00 Uhr in HS III

6540 Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtsbewerber Physikalische Chemie Spezial zu Modul 14

Praktische Übung

k.A., n. Vereinb

K.Book
T.Sottmann
J.Wölk**6541 Vertiefung in einem Teilgebiet gemäß der Studienordnung für das Lehramt Sekundarstufe II zu Modul 14**

Vorlesung

k.A., n. Vereinb

K.Book
T.Sottmann

C h e m i e a l s N e b e n f a c h

A n o r g a n i s c h e C h e m i e

- 6551 Chemisches Ergänzungspraktikum für Naturwissenschaftler mit Chemie als Diplom-Nebenfach**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb U. Ruschewitz
- 6552 Seminar zum chemischen Ergänzungspraktikum für Naturwissenschaftler mit Chemie als Diplom-Nebenfach**
Seminar
k.A., n. Vereinb U. Ruschewitz
- 6648 Materialwissenschaften II (Seminar und praktische Übungen am Beispiel ausgewählter Materialgruppen)**
2 SWS; Seminar
Vorbereitung am Mittwoch, 14.04.2010 um 8 Uhr
im Hörsaal der Mineralogie und Kristallographie
- 8801 Chemisches Praktikum für Biologen (anorganischer Teil)**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb G. Meyer
- 8802 Seminar zum Chemischen Praktikum für Biologen (anorganischer Teil)**
Seminar
Do. 14 - 16, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I G. Meyer

O r g a n i s c h e C h e m i e

- 6542 Allgemeine und Organische Chemie für Studierende der Medizin und des Lehramts der Biologie, die nicht Chemie als zweites Fach wählen**
Vorlesung
Mo. 8 - 10, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I
Fr. 8 - 10, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I B. Goldfuß
- 6555 Wahlblock**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb B. Goldfuß
13. und 14. Semesterwoche
- 6556 Chemisches Praktikum für Studierende der Medizin**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb B. Goldfuß
- 6557 Chemisches Grundpraktikum für Studierende der Biologie im Grundstudium (organischer Teil)**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb A. Griesbeck
- 6558 Seminar zum chemischen Praktikum für Studierende der Biologie im Grundstudium (organischer Teil)**
Seminar
k.A., n. Vereinb A. Griesbeck
- 6559 Chemisches Grundpraktikum für Studierende der Biologie im Hauptstudium (organischer Teil)**
Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

A.Griesbeck
E.Zimmermann

Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit

6560 Seminar zum chemischen Praktikum für Studierende der Biologie im Hauptstudium (organischer Teil)

Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

A.Griesbeck
E.Zimmermann

Blockveranstaltung in der Vorlesungsfreien Zeit

6588 Übungen zur Organischen Chemie I für Biologen

1 SWS; Übung

Do. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I, ab 22.4.2010

Do. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Seminarraum B

Do. 11 - 12, 322a Chemische Institute, Seminarraum C

Do. 11 - 12, 322c Chemische Institute, Seminarraum R 413

A.Griesbeck

8842 Organische Chemie I LA Modul 3

3 SWS; Vorlesung

Mi. 8 - 10, 322a Chemische Institute, Hörsaal II, ab 14.4.2010

Do. 10 - 11, 322a Chemische Institute, Hörsaal II

H.Schmalz

P h y s i k a l i s c h e C h e m i e**6561 Physikalisch-Chemisches Grundpraktikum für Studierende der Naturwissenschaften**

Praktische Übung

k.A., n. Vereinb

K.Book

PC Raum 147 - siehe Aushang!

6562 Physikalisch-Chemisches Praktikum für Fortgeschrittene Studierende der Naturwissenschaften

Praktische Übung

k.A., n. Vereinb

T.Sottmann

PC Raum 147 - Siehe Aushang!

**W e i t e r e M o d u l e f ü r S t u d i e r e n d e d e s
B a c h e l o r S t u d i e n g a n g s B i o l o g i e****G E O W I S S E N S C H A F T E N****E n v i r o n m e n t a l S c i e n c e s (M . S c .)****6369 IMES: Introduction to Synoptic Meteorology**

2 SWS; Vorlesung

Mi. 15 - 16.30, 123 Geophys. & Meteorologie, 11

M.Kerschgens
P.Speth
A.Fink
S.Emeis
F.Steffany

- 6657 Lecture Environmental Technologies as a part of the 2-year Master of Science course in Environmental Sciences (IMES)**
2 SWS; Vorlesung
Beginn Mittwoch 14.04.2010 um 14 Uhr

im Seminarraum der Mineralogie und Kristallographie
- 6723 Einführung in GIS (Kurs A) (nicht H4a, abr G1 und G4 s.o.) (auch für den IMES-Studiengang in engl. Sprache)**
2 SWS; Übung
Di. 8 - 9.30, 303 Geographie Südbau, GIS-Labor R.Laudien
- 6725 Physical Hydrology (H1/H3b/IMES) (VI in engl. Sprache, gem. mit dem IMES-Studiengang)**
2 SWS; Vorlesung
Di. 12.30 - 14, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4 P.Fiener
Dingman, S.L. (2008): Physical Hydrology, Waveland Pr Inc, 2nd ed.
- 6727 Landscape Formation (VI in engl. Sprache, gem. mit dem IMES-Studiengang) (H1, H3b) (GHR)**
2 SWS; Vorlesung
Di. 18 - 19.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2, ab 13.4.2010 H.Sander
- 6742 Urban Environments: Open Spaces and Urban Fringe Development in Asia (B-08.2/H2/H3a) (auch für den IMES-Studiengang)**
2 SWS; Seminar
Mi. 10 - 11.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3 F.Kraas
Prof. Dr. Frauke Kraas
Geographisches Institut, Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
6742 Spezialseminar: Urban Environments: Open Spaces and Urban Fringe Development in Asia, Mi 10.00-11.30 h (2 SWS) Ü3
The focus of the seminar is located at the topic of open spaces and urban fringe developments and will cover selected processes in Asia. It intends to have a close look at recent interdisciplinary research efforts and to cover a wide range of perspectives from a geographical point of view. The complete program will be announced in the compulsory inscription meeting, which will be announced soon after the deadline of application.
- 6815 Lecture Ecology I**
2 SWS; Vorlesung
Di 14 - 15.30 h, Raum wird noch bekannt gegeben
- 6816 Advanced Module 'Biosphere'**
Vorlesung/Übung
k.A., n. Vereinb H.Arndt
M.Bonkowski
N.N.

Vorlesung, Seminare, Praktika http://www.uni-koeln.de/imes/dateien/Modulhandbuch_englisch.pdf

G e o g r a p h i e

- 6740 Geoarchäologisches Projektpraktikum in Luni bei Pisa**
6 SWS; Praktikum; Max. Teilnehmer: 15
10.9.2010 - 20.9.2010, Block+SaSo H.Brückner

A l l g e m e i n e H i n w e i s e

Das VL-Verzeichnis ist nach der Studienordnung des BSc-Studienganges organisiert. Für die Studienordnungen Magister, Diplom und Lehramt sind entsprechende Zuordnungen der Lehrveranstaltungen vorzunehmen (Modulzuordnungen werden i.d.R. in Klammern ergänzt.)

Der Zusatz "GHR" bedeutet: Diese Veranstaltung ist auch für Studierende des Seminars für Geographie und ihre Didaktik geöffnet.

Eine Öffnung für Studierende des Geographischen Institutes an Veranstaltungen des Seminars für Geographie und ihre Didaktik wird durch den Zusatz GG u. SII gekennzeichnet.

(GHR = Grund-, Haupt- und Realschule, GG = Gymnasium, Gesamtschule, SII = Sekundarstufe II)

Studienberatung für das Fach Geographie

Lehramtsstudiengang, Magisterstudiengang: Di. 12.00-13.00 und Do. 10.00-12.00 (Container C. 0.11) D. Wiktorin

Bachelor-Studiengang: nach Vereinbarung O. Bödeker

Diplomstudiengang: Priv. Doz. Dr. Zehner

Allgemeine Informationen für untere Semester: obligatorische Studienberatung und Bewerbung um Proseminarplätze

obligatorische Studienberatung für Studienanfänger:

Bachelorstudiengang: Studienbeginn nur im Wintersemester möglich

Lehramt Gymnasium und Gesamtschule: voraussichtlicher Termin: **Freitag, 9. April, 12.00 Uhr, Ort: Großer Hörsaal der Bio-Geo-Wissenschaften, Zülpicher Straße 49a**

Die Bewerbungen um Proseminarplätze für Studienanfänger finden voraussichtlich am **Montag, 12. April**, um 11.00 Uhr im Großen Hörsaal der Bio-Geo-Wissenschaften statt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist obligatorisch.

Die Bewerbungen um Proseminar- und Fachmethodikplätze für höhere Semester finden ebenfalls am **Montag, 12. April**, um 13.00 Uhr im Großen Hörsaal statt. Auch hier ist die Teilnahme verbindlich.

Die Seminarlisten werden am Dienstag, den 14. April, im Institut ausgehängt.

Die Seminare für Untere Semester beginnen i.d.R. in der 2. Veranstaltungswoche, d.h. am **Montag, 19. April**.

Die Nichtinanspruchnahme des Seminarplatzes in der ersten Veranstaltungswoche hat den Verlust des Seminarplatzes zur Folge. Diese Plätze werden am **Montag, 26. April**, voraussichtlich um **10.00 Uhr**, neu vergeben (bitte Aushänge beachten).

Seminarplatzvergabe für Veranstaltungen des Hauptstudiums

Die Vergabe für Seminarplätze des Geographischen Institutes im Hauptstudium (für den BSc-Studiengang ab Modul B-Gr-08) erfolgt ausschließlich im Rahmen eines zentralen Vergabeverfahrens: November/Dezember für das nachfolgende Sommersemester, Mai/Juni für das nachfolgende Wintersemester. Bitte Aushänge beachten! Eine Bewerbung für Seminarplätze über KLIPS oder uk-online ist nicht möglich.

Vorlesungen für alle Semester

Grundvorlesungen für untere Semester: siehe Grundstudium

Grundstudium

Modul B-01 Grundlagen I (Dipl., LA,
MG: G1- Grundlagen (und Fachmethodik
für den Studiengang Lehramt)

6696 Proseminar: Kartenkunde I (2 SWS) (speziell für Lehramtskandidaten) 1.Gruppe
2 SWS; Proseminar

Do. 14 - 15.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3**M. Gelhar**

In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse der Kartenkunde sowie der Orientierung mit Karten vermittelt. Wir arbeiten mit dem Kartenblatt TK 25 Königswinter. Nach der Einführung in der ersten Stunde werden folgende inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

- Grundzüge der Topographischen Karte, insbesondere am Beispiel der TK 25
 - Orientierung mit der Karte: geographische und geodätische Koordinaten, Kompass, Planzeiger
 - Grundzüge der thematischen Kartographie mit Erstellung einer thematischen Karte
 - Geschichte der Kartographie
 - grundlegende Prinzipien kartographischer Projektionen
- Zu den einzelnen Sitzungen werden zur Vertiefung freiwillige Übungsaufgaben ausgegeben. Die Abgabe einer nach Datengrundlagen angefertigten Thematischen Karte sowie das Bestehen eines Online-Tests in ILIAS sind verbindlich.
Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist der regelmäßige Besuch des Seminars sowie das Bestehen der Hausarbeit und des Tests.

Klausurtermin: 22.07.2010

Hake, G./Grünreich, D./Meng, Liquiu (2002): Kartographie. Berlin.

Kohlstock, P. (2004): Kartographie. Stuttgart.

Linke, W. (2005): Orientierung mit Karte, Kompass, GPS. Bielefeld.

Wilhelmy, H. (2002): Kartographie in Stichworten. Stuttgart.

ergänzend:

Schneider, U. (2006): Die Macht der Karten. Eine Geschichte der Kartographie vom Mittelalter bis heute. Darmstadt.

6697 Proseminar: Kartenkunde I (2 SWS) (speziell für Lehramtskandidaten) 2. Gruppe

2 SWS; Proseminar

Do. 10 - 11.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3**M. Gelhar**

In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse der Kartenkunde sowie der Orientierung mit Karten vermittelt. Wir arbeiten mit dem Kartenblatt TK 25 Königswinter. Nach der Einführung in der ersten Stunde werden folgende inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

- Grundzüge der Topographischen Karte, insbesondere am Beispiel der TK 25
 - Orientierung mit der Karte: geographische und geodätische Koordinaten, Kompass, Planzeiger
 - Grundzüge der thematischen Kartographie mit Erstellung einer thematischen Karte
 - Geschichte der Kartographie
 - grundlegende Prinzipien kartographischer Projektionen
- Zu den einzelnen Sitzungen werden zur Vertiefung freiwillige Übungsaufgaben ausgegeben. Die Abgabe einer nach Datengrundlagen angefertigten Thematischen Karte sowie das Bestehen eines Online-Tests in ILIAS sind verbindlich.
Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist der regelmäßige Besuch des Seminars sowie das Bestehen der Hausarbeit und des Tests.

Klausurtermin: 22.07.2010

Hake, G./Grünreich, D./Meng, Liquiu (2002): Kartographie. Berlin.

Kohlstock, P. (2004): Kartographie. Stuttgart.

Linke, W. (2005): Orientierung mit Karte, Kompass, GPS. Bielefeld.

Wilhelmy, H. (2002): Kartographie in Stichworten. Stuttgart.

ergänzend:

Schneider, U. (2006): Die Macht der Karten. Eine Geschichte der Kartographie vom mittelalter bis heute. Darmstadt.

6699 Gelände- und Kartierpraktikum (B-01.3) (3 SWS bzw. 5 Tage) (Anthropo- und Physische Geographie) (1. Gruppe)

3 SWS; Praktikum

6.9.2010 - 10.9.2010, Block

M. Gelhar
M. Ritter

Ort: Pulheimer Bach

Sie werden jeweils 2,5 Tage in physische und in anthropogeographische Methoden der Geländearbeit eingewiesen. Der vorherige Besuch des PS Kartenkunde wird empfohlen.

6700 Gelände- und Kartierpraktikum (B-01.3) (3 SWS bzw. 5 Tage) (Anthropo- und Physische Geographie) (2. Gruppe)

3 SWS; Praktikum; Max. Teilnehmer: 16

6.9.2010 - 10.9.2010, Block

M. Ritter
M. Gelhar

Ort: Pulheimer Bach und Ortsteile von Pulheim

Sie werden jeweils 2,5 Tage in die physische und in die antropogeographische Geländearbeit eingewiesen.

6701 Gelände- und Kartierpraktikum (B-01.3) (3 SWS bzw. 5 Tage) (Anthropo- und Physische Geographie) (3. Gruppe) Ethnische Migranten in Köln

3 SWS; Praktikum

30.8.2010 - 3.9.2010, Block

F. Kraas

Prof. Dr. Frauke Kraas
Geographisches Institut, Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

6701 Gelände- und Kartierpraktikum: Ethnische Migranten in Köln (3 SWS, 5 Tage, B-01)
Das Praktikum wird als Blockkurs in Köln Anfang September 2010 stattfinden. Ziel ist die Analyse ausgewählter Fragestellungen zur Thematik ethnischer Migranten in Köln.
Die Bereitschaft zur Durchführung der Veranstaltung in englischer Sprache.
Es werden im Vorfeld bindend Lektüre-Vorbereitungen, aktive und teambasierte Mitarbeit während des Praktikums sowie Nachbereitungen in Form von Auswertungen der Geländearbeit, Erstellung eines Berichts und Posters erwartet.
Die Kosten für Fahrten in Köln sind von den TeilnehmerInnen zu tragen (vermutlich in allen Fällen durch das Studierenden- Ticket abgedeckt). Einzelheiten zum inhaltlichen und organisatorischen Verlauf des Praktikums sowie ein verbindlicher Vorbesprechungstermin werden nach Anmeldung und bestätigter Aufnahme in den Kurs bekanntgegeben. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises muss aktive Mitarbeit erfolgen, eine mündliche Präsentation gegeben und eine schriftliche Langfassung zu einem Thema vorgelegt werden.

6702 Gelände- und Kartierpraktikum Bonn (B-01.3) (3 SWS bzw. 5 Tage) 4. Gruppe

3 SWS; Praktikum

30.8.2010 - 3.9.2010 9 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung,
Block

P. Hartmann

Das Geländepraktikum wird in Bonn durchgeführt, wobei in den einzelnen Gruppen jeweils eine stadtgeographische Fragestellung bearbeitet wird, wie z.B. Tourismus in Bonn, Einzelhandel, innerstädtische Wohndisparitäten, Migration, Problemfeld Bonner Loch, Bonn als internationaler Standort, etc. Das Geländepraktikum gliedert sich in folgende Schritte: Tag 1: Stadtekursion in Bonn, kurze Einführung in die qualitative und quantitative Sozialforschung in Köln am Institut, Erarbeitung einer Fragestellung in den Gruppen Tag 2: Erarbeitung eines Erhebungsinstrumentes (Fragebogen) in den einzelnen Gruppen, ggf. nachmittags Beginn der Feldarbeit in Bonn 3 + 4: Feldarbeit in Bonn Tag 5: Auswertung und Abschlusspräsentation in Köln

VORBESPRECHUNG

Mittwoch, 28.4.2010, 17:30 Uhr Ü3 (Container)

Liebe Studierende,
sollten Sie bei der Vorbesprechung nicht persönlich anwesend sein können, dann lassen Sie sich unbedingt durch jemanden vertreten. Bitte beachten Sie: Ihre Abwesenheit ohne Vertretung hat den Verlust des Seminarplatzes zur Folge!

Mit freundlichen Grüßen
Pamela Kilian

Sitzungen zur Einführung, Auswertung und Abschlusspräsentation finden im Seminarraum Nr. 465 (Gebäude der Biochemie) statt.

6744 Gelände- und Kartierpraktikum Bonn (B-01.3) (3 SWS bzw. 5 Tage) (5.Gruppe)

3 SWS; Praktikum

26.7.2010 - 30.7.2010 9 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung,
Block

P. Hartmann

Das Geländepraktikum wird in Bonn durchgeführt, wobei in den einzelnen Gruppen jeweils eine stadtgeographische Fragestellung bearbeitet wird, wie z.B. Tourismus in Bonn, Einzelhandel, innerstädtische Wohndisparitäten, Migration, Problemfeld Bonner Loch, Bonn als internationaler Standort, etc. Das Geländepraktikum gliedert sich in folgende Schritte: Tag 1: Stadtextkursion in Bonn, kurze Einführung in die qualitative und quantitative Sozialforschung in Köln am Institut, Erarbeitung einer Fragestellung in den Gruppen Tag 2: Erarbeitung eines Erhebungsinstrumentes (Fragebogen) in den einzelnen Gruppen, ggf. nachmittags Beginn der Feldarbeit in Bonn 3 + 4: Feldarbeit in Bonn Tag 5: Auswertung und Abschlusspräsentation in Köln

VORBESPRECHUNG

Mittwoch, 28.4.2010, 17:30 Uhr Ü3 (Container)

Liebe Studierende,
sollten Sie bei der Vorbesprechung nicht persönlich anwesend sein können, dann lassen Sie sich unbedingt durch jemanden vertreten. Bitte beachten Sie: Ihre Abwesenheit ohne Vertretung hat den Verlust des Seminarplatzes zur Folge!

Mit freundlichen Grüßen
Pamela Kilian

Sitzungen zur Einführung, Auswertung und Abschlusspräsentation finden im Seminarraum Nr. 465 (Gebäude der Biochemie) statt.

8721 Gelände- und Kartierpraktikum (B-01.3) (3 SWS bzw. 5 Tage) (6.Gruppe)

Praktikum

20.9.2010 - 24.9.2010, Block

S. May

8722 Gelände- und Kartierpraktikum (B.01.3) (3 SWS bzw. 5 Tage) (Anthropo- und Physische Geographie) (7. Gruppe)

3 SWS; Praktikum

26.7.2010 - 30.7.2010, Block

M. Hirsch

8722 Gelände- und Kartierpraktikum: Darmstadt- Stadt im Wandel (3 SWS, 5 Tage, B-01)

Das Praktikum wird als Blockkurs in Darmstadt und Köln Ende Juli 2010 stattfinden wobei in den einzelnen Gruppen jeweils topaktuelle stadtgeographische Fragestellungen bearbeitet werden.

Das anwendungsbezogene Praktikum wird durchgeführt in enger Zusammenarbeit mit lokalen Entscheidungsträgern und Experten. Lokale Problemfelder, welche die Bevölkerung vor Ort bewegen, werden erarbeitet und analysiert insb. im Bereich Verkehrsplanung und nachhaltige Verkehrspolitik in Darmstadt.

Sie werden in anthropogeographische Methoden der Geländearbeit eingewiesen.

Praktikumsvorbereitend werden Lektüre ausgesuchter Texte erwartet. Aktive Mitarbeit vor und während der Geländearbeit und nachbereitende Auswertung sind obligatorisch für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Zudem werden mündliche Präsentationen und deren schriftliche Ausarbeitung erwartet.

Die Kosten für Fahrten und drei Nächte Unterkunft in Darmstadt sind von den TeilnehmerInnen zu tragen. Sie belaufen sich auf ca. 100€. Zuschüsse sind beantragt so dass ein gewisser Teil der Exkursionskosten ggfs. zurückerstattet werden kann.

Das Geländepraktikum gliedert sich in folgende Schritte:

Tag 1, 26.07.2010: Einführung in die qualitative und quantitative Sozialforschung in Köln am Institut, Erarbeitung einer Fragestellung in den Gruppen, Erarbeitung eines Erhebungsinstrumentes (Fragebogen) in den einzelnen Gruppen.

Tag 2, 27.07.2010: Frühe Abreise nach Darmstadt, Beginn der Feldarbeit

Tag 3, 28.07.2010: Feldarbeit in Darmstadt

Tag 4, 29.07.2010: Feldarbeit in Darmstadt.

Tag 5: 30.07.2010: Auswertung und Abschlusspräsentation am Institut für Angewandte Geowissenschaften der TU Darmstadt Schnittspahnstr.9 Raum 213 (Gebäude B2/01).

Die Sitzung zur Einführung findet am Montag Vormittag, 26.07 im Seminarraum Nr. 465 (Gebäude der Biochemie), ab 14:30 in Ü5 statt.

Modul B - 02 Grundlagen II (Dipl., LA, MG: G1 - Grundlagen (und Fachmethodik für den Studiengang Lehramt)

(alt: G1) Grundlagen (und Fachmethodik für den Studiengang Lehramt)

Modul B - 03 Physische Geographie 1 (Dipl., LA, MG: G2 - Physische Geographie)

(Dipl., LA, MG: LG2)

6703 Proseminar: Relief und Boden (B-03.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-03.3) (4 Tage = 2,6 SWS) (1. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Mo. 10 - 11.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

M. Ritter

Exkursionstermin: Do 27.05. bis So 30.05.2010

Die Exkursion führt ins Leinetal, westliches Harzvorland und Harz. Die Unterkunft wird die Jugendherberge in Göttingen sein.

Geplante Exkursionskosten: ca. 190€ (inkl. Vollpension, 3 Übernachtungen und Busfahrt). Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass die Zahlung des Betrages bereits in der zweiten Semesterwoche erfolgen muss.

Weitere Informationen erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

6704 Proseminar: Relief und Boden (B-03.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-03.3) (4 Tage = 2,6 SWS) (2. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Di. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

M. Ritter

Exkursionstermin: Do 03.06. bis So 06.06.2010

Die Exkursion führt ins Leinetal, westliches Harzvorland und Harz. Die Unterkunft wird die Jugendherberge in Göttingen sein.

Geplante Exkursionskosten: ca. 190€ (inkl. Vollpension, 3 Übernachtungen und Busfahrt). Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass die Zahlung des Betrages bereits in der zweiten Semesterwoche erfolgen muss.

Weitere Informationen erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

6705 Proseminar: Relief und Boden (B-03.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-03.3) (4 Tage = 2,6 SWS) (3. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Mi. 16 - 17.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2

S. May

Exkursion 22. u. 23.5./ 3. u. 4.7.2010

- 6706 Proseminar: Relief und Boden (B-03.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-03.3) (4 Tage = 2,6 SWS) (4. Gruppe)**
 2 SWS; Proseminar
 Di. 12 - 13.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2
 Exkursionstermin: 22. - 25. Mai 2010
 Exkursionsziel: Schwäbische Alb
 Die Exkursionskosten werden auf ca. 200,00 € betragen.
 Bitte beachten Sie, dass bereits in der zweiten Semesterwoche eine Teilzahlung von 100,00 € anfällt.
 H. Hadler
- 6707 Proseminar: Relief und Boden (B-03.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-03.3) (4 Tage = 2,6 SWS) (5. Gruppe)**
 2 SWS; Proseminar
 Mi. 14 - 15.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2
 Exkursionstermine: 29. 5. (Vulkaneifel, Bus), 30. 5. (südl. Ruhrgebiet, Bus), 19.6. (Niederrhein, Bus), 20.6. (Mittelrhein, ÖPNV), jeweils ca. 8 bis 18 h, ohne Übernachtungen, wir kommen stets am späten Nachmittag zurück nach Köln
 A. Hilgers
- 6708 Proseminar: Relief und Boden (B-03.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-03.3) (4 Tage = 2,6 SWS) (6. Gruppe)**
 2 SWS; Proseminar
 Fr. 8 - 9.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie,
 ab 23.4.2010
 Exkursion: 3.-6.6.2010
 O. Bödeker
- 8723 Proseminar: Relief und Boden (B-03.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-03.3) (4 Tage = 2,6 SWS) (7. Gruppe)**
 2 SWS; Seminar
 Mo. 8 - 9.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2
 Exkursion: 27./28.5. und 12.6. und 26.6.2010
 C. Klar
- 8724 Proseminar: Relief und Boden (B-03.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-03.3) (4 Tage = 2,6 SWS) (8. Gruppe)**
 2 SWS; Seminar
 Do. 8 - 9.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2
 Exkursion 29./30.5. und 13.6. und 27.6.2010
 C. Klar

Modul B - 04 Physische Geographie 2 (Dipl., LA, MG: G2 - Physische Geographie)

Zugangsvoraussetzung: Seminarschein der gleichnamigen Vorlesung des vorausgehenden Semesters

- 6709 Klima, Wasser, Vegetation (B-04.1) (GHR)**
 2 SWS; Vorlesung
 Mi. 12 - 13.30, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 21.4.2010
 K. Schneider
 Schwerpunkt der Grundvorlesung Physische Geographie: Klima, Wasser, Vegetation ist die Darstellung und Erklärung des Klimasystems. Grundlegende Konzepte und Begriffe der Klimageographie werden erläutert. Basierend auf dem Verständnis grundlegender physikalischer Gesetze und deren Relevanz für die zeitliche und räumliche Verteilung der das Klima der Erde bestimmenden Klimaelemente, werden Prozesse der atmosphärischen Zirkulation auf unterschiedlichen räumlichen Skalen von der lokalen, regionalen bis zur globalen Skala dargestellt. Daraus und aus der lokalen und regionalen Beeinflussung des Klima durch die Klimafaktoren werden die Klimazonen der Erde verständlich. Die Themenbereiche Wasser und Vegetation werden im Bezug auf deren zeitliche und räumliche Charakteristik und insbesondere hinsichtlich der Abhängigkeit vom Klima behandelt. Die dargestellten Prozesse werden soweit als möglich anhand von regionalen Beispiele dargestellt.
 U.a. werden folgende Themenbereiche behandelt:
 Grundlegende physikalische Konzepte, Energie und Masse
 Entstehung, Struktur und Zusammensetzung der Atmosphäre
 Wasser in der Atmosphäre
 Luftdruck und Windsysteme
 Große und kleine Zirkulationssysteme

Wechselwirkungen Ozean-Atmosphäre Ozean-landoberfläche
Klimazonen und Klassifikationsansätze
Vegetationsverteilung und Biome

In der letzten Vorlesungsstunde wird ein Multiple Choice Test geschrieben. Das Bestehen dieses Tests ist Zugangsvoraussetzung für die Proseminare. Begleitendes Vorlesungs- und Studienmaterial wird Ihnen im Rahmen des begleitenden ILIAS E-Learning Kurses zur Verfügung gestellt.

Lauer W. und Bendix J. (2006): Klimatologie. - Braunschweig².

Aguado E. and Burt J. (2010): Understanding Weather and Climate. Prentice Hall. New York⁵.

Modul B - 05 Anthropogeographie 1 (Dipl., LA, MG: G3 - Anthropogeographie)

PS: Wirtschaft und Stadt (B-05.2) (2 SWS) mit 2 Exkursionstagen (B-05.3)

6710 Wirtschaft und Stadt (B-05.1)

2 SWS; Vorlesung

Do. 12 - 13.30, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

B. Braun
F. Kraas

Prof. Dr. Frauke Kraas
Geographisches Institut, Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

6710 Vorlesung: Wirtschaft und Stadt, Do 12.00-13.30 h, Hörsaal (B-06) (1 SWS), gem. mit B. Braun
Ziel der Veranstaltung ist es, Grundlagen der Urbanisierungs- und Wirtschaftsprozesse im System Mensch-Umwelt zu behandeln. Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen:

Stadtgenese, Stadttypen, (inner)städtische Prozesse, städtische Leitbilder, industrielle Revolution;
Industrialisierung und Deindustrialisierung, Tertiärisierung, Globalisierungsprozesse, internationale Arbeitsteilung, Industrie- und Umweltverbindungen etc.

Als Hintergrundlektüre zur Vorlesung wird die Anschaffung des Werkes von Gebhardt, H. et al. (Hg.; 2007): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. München. dringend empfohlen. Darüber hinaus wird die eigenständige intensive Nacharbeit anhand im Einzelnen in den Vorlesungsstunden benannter Zusatzliteratur erwartet.

Das genaue Programm, Leistungsanforderungen, Angaben zu zusätzlichen Literaturhinweisen, Übungsfragen und hilfreiche Hinweise folgen zu Beginn der Veranstaltung.

Modul B - 06 Anthropogeographie 2 (Dipl., LA, MG: G3 - Anthropogeographie)

(Dipl., LA, MG: G3)

6711 Proseminar: Gesellschaft und Kultur (B-06.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-06.3) (2 Tage = 1,3 SWS) (1. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Mo. 12 - 13.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3

Sa. 24.4.2010

Do. 3.6.2010

M. Gelhar

Kursvoraussetzungen: Bestandener Abschlusstest zur VL Gesellschaft&Kultur, Kenntnis der Inhalte dieser Vorlesung (klausurrelevant!), eigenverantwortliches Vor- und Nachbereiten der Seminarinhalte durch Literaturstudium; Hausarbeiten und Referat nach Ankündigung in der ersten Seminarstunde

Klausurtermin: 12.07.2010

Exkursionen:

24.04.2010 ins Bergische Land mit Besichtigung eines Milchviehwirtschaftsbetriebs

13.06.2010 ins Rheinische Braunkohlenrevier

6712 Proseminar: Gesellschaft und Kultur (B-06.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-06.3) (2 Tage = 1,3 SWS) (2. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Di. 8 - 9.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

V. Selbach

Die Exkursionen finden am 13.05. (Siebengebirge, Fußexkursion) und 06.06. (Vorgebirge, Fahrradexkursion) statt. Es entstehen keine Kosten.

Der 13.05. kann mit dem 01. / 02. / 15. oder 16.05., der 06.06 mit dem 04.07. getauscht werden.
Ziel des Seminars ist die Ergänzung und Vertiefung ausgewählter Themen der Vorlesung Gesellschaft und Kultur mit Schwerpunkten in der Agrargeographie, Bevölkerungsgeographie und der Geographie der Entwicklungsforschung. Die Themenfelder werden dabei zunächst für sich betrachtet, am Ende eines Blocks jedoch auch die Zusammenhänge bzw. Vernetzung der einzelnen Teildisziplinen verdeutlicht. Seminarbegleitend erfolgt die Bearbeitung ausgewählter Fachartikel, die Anfertigung von zwei Hausaufgaben und die Ausarbeitung und Übernahme eines Kurzreferats inkl. Erstellung eines Thesenpapiers.

Die Teilnahme an den Exkursionen ist verbindlich, ein Tausch der Termine möglich. Die Themen der Exkursionen sind klausurrelevant.

Die Klausur findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt (29. KW).

6713 Proseminar: Gesellschaft und Kultur (B-06.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-06.3) (2 Tage = 1,3 SWS) (3. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Mi. 10 - 11.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

V. Selbach

Die Exkursionen finden am 15.05. (Siebengebirge, Fußexkursion) und 06.06. (Vorgebirge, Fahrradexkursion) statt. Es entstehen keine Kosten.

Der 15.05. kann mit dem 01. / 02. / 13. oder 16.05., der 06.06 mit dem 04.07. getauscht werden.
Ziel des Seminars ist die Ergänzung und Vertiefung ausgewählter Themen der Vorlesung Gesellschaft und Kultur mit Schwerpunkten in der Agrargeographie, Bevölkerungsgeographie und der Geographie der Entwicklungsforschung. Die Themenfelder werden dabei zunächst für sich betrachtet, am Ende eines Blocks jedoch auch die Zusammenhänge bzw. Vernetzung der einzelnen Teildisziplinen verdeutlicht. Seminarbegleitend erfolgt die Bearbeitung ausgewählter Fachartikel, die Anfertigung von zwei Hausaufgaben und die Ausarbeitung und Übernahme eines Kurzreferats inkl. Erstellung eines Thesenpapiers.

Die Teilnahme an den Exkursionen ist verbindlich, ein Tausch der Termine möglich. Die Themen der Exkursionen sind klausurrelevant.

Die Klausur findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt (29. KW).

6714 Proseminar: Gesellschaft und Kultur (B-06.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-06.3) (2 Tage = 1,3 SWS) (4. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Di. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

V. Selbach

Die Exkursionen finden am 16.05. (Siebengebirge, Fußexkursion) und 06.06. (Vorgebirge, Fahrradexkursion) statt. Es entstehen keine Kosten.

Der 16.05. kann mit dem 01. / 02. / 13. oder 15.05., der 06.06 mit dem 04.07. getauscht werden.
Ziel des Seminars ist die Ergänzung und Vertiefung ausgewählter Themen der Vorlesung Gesellschaft und Kultur mit Schwerpunkten in der Agrargeographie, Bevölkerungsgeographie und der Geographie der Entwicklungsforschung. Die Themenfelder werden dabei zunächst für sich betrachtet, am Ende eines Blocks jedoch auch die Zusammenhänge bzw. Vernetzung der einzelnen Teildisziplinen verdeutlicht. Seminarbegleitend erfolgt die Bearbeitung ausgewählter Fachartikel, die Anfertigung von zwei Hausaufgaben und die Ausarbeitung und Übernahme eines Kurzreferats inkl. Erstellung eines Thesenpapiers.

Die Teilnahme an den Exkursionen ist verbindlich, ein Tausch der Termine möglich. Die Themen der Exkursionen sind klausurrelevant.

Die Klausur findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt (29. KW).

6717 Proseminar: Gesellschaft und Kultur (B-06.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-06.3) (2 Tage = 1,3 SWS) (7. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Mi. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

M. Kroll

Die Exkursionen finden am 12.6. (Vorgebirge: Funktionswandel ländlicher Raum (Fahradexkursion)) und 26.6 (Nationalpark Eifel: Naturschutz, Natur-/Kulturlandschaftswandel und Tourismus (zu Fuß)) statt. Es entstehen keine Kosten.

Ziel des Seminars ist die Ergänzung und Vertiefung ausgewählter Themen der Vorlesung Gesellschaft und Kultur mit Schwerpunkten in der Agrargeographie, Geographie der Entwicklungsforschung und Bevölkerungsgeographie.

Seminarbegleitend erfolgt die Bearbeitung ausgewählter Fachartikel, die Anfertigung von zwei Hausaufgaben und die Ausarbeitung und Übernahme eines Kurzreferats inkl. Erstellung eines Thesepapiers.

Die Teilnahme an den Exkursionen ist verbindlich, die Themen der Exkursionen sind klausurrelevant.

Die Klausur findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

6753 Proseminar: Gesellschaft und Kultur (B-06.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-06.3) (2 Tage = 1,3 SWS) (8. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Do. 8 - 9.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

V. Selbach

Die Exkursionen finden am 01.05. (Siebengebirge, Fußexkursion) und 04.07. (Vorgebirge, Fahrradexkursion) statt. Es entstehen keine Kosten.

Der 01.05. kann mit dem 02. / 13. / 15. oder 16.05., der 04.07. mit dem 06.06. getauscht werden. Ziel des Seminars ist die Ergänzung und Vertiefung ausgewählter Themen der Vorlesung Gesellschaft und Kultur mit Schwerpunkten in der Agrargeographie, Bevölkerungsgeographie und der Geographie der Entwicklungsforschung. Die Themenfelder werden dabei zunächst für sich betrachtet, am Ende eines Blocks jedoch auch die Zusammenhänge bzw. Vernetzung der einzelnen Teildisziplinen verdeutlicht. Seminarbegleitend erfolgt die Bearbeitung ausgewählter Fachartikel, die Anfertigung von zwei Hausaufgaben und die Ausarbeitung und Übernahme eines Kurzreferats inkl. Erstellung eines Thesepapiers.

Die Teilnahme an den Exkursionen ist verbindlich, ein Tausch der Termine möglich. Die Themen der Exkursionen sind klausurrelevant.

Die Klausur findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt (29. KW).

8719 Proseminar: Gesellschaft und Kultur (B-06.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-06.3) (2 Tage = 1,3 SWS) (9. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Fr. 10 - 11.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

V. Selbach

Die Exkursionen finden am 02.05. (Siebengebirge, Fußexkursion) und 04.07. (Vorgebirge, Fahrradexkursion) statt. Es entstehen keine Kosten.

Der 02.05. kann mit dem 01. / 13. / 15. oder 16.05., der 04.07. mit dem 06.06. getauscht werden. Ziel des Seminars ist die Ergänzung und Vertiefung ausgewählter Themen der Vorlesung Gesellschaft und Kultur mit Schwerpunkten in der Agrargeographie, Bevölkerungsgeographie und der Geographie der Entwicklungsforschung. Die Themenfelder werden dabei zunächst für sich betrachtet, am Ende eines Blocks jedoch auch die Zusammenhänge bzw. Vernetzung der einzelnen Teildisziplinen verdeutlicht. Seminarbegleitend erfolgt die Bearbeitung ausgewählter Fachartikel, die Anfertigung von zwei Hausaufgaben und die Ausarbeitung und Übernahme eines Kurzreferats inkl. Erstellung eines Thesepapiers.

Die Teilnahme an den Exkursionen ist verbindlich, ein Tausch der Termine möglich. Die Themen der Exkursionen sind klausurrelevant.

Die Klausur findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt (29. KW).

6698 Proseminar: Gesellschaft und Kultur (B-06.2) (2 SWS) mit Exkursionen (B-06.3) (2 Tage = 1,3 SWS) (10. Gruppe)

2 SWS; Proseminar

Mo. 14 - 15.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3, nicht am
12.4.2010 Prüfungswoche

Sa. 15.5.2010

Sa. 12.6.2010

M. Gelhar

Kursvoraussetzungen: Bestandener Abschlusstest zur VL Gesellschaft&Kultur, Kenntnis der Inhalte dieser Vorlesung (klausurrelevant!), eigenverantwortliches Vor- und Nachbereiten der Seminarinhalte durch Literaturstudium; Hausarbeiten und Referat nach Ankündigung in der ersten Seminarstunde

Klausurtermin: 12.07.2010

Exkursionen:

15.05.2010 ins Bergische Land mit Besichtigung eines Milchviehwirtschaftsbetriebs

12.06.2010 ins Rheinische Braunkohlenrevier mit Besichtigung des Tagebaus Garzweiler

6715 Gesellschaft und Kultur (B 06.2) mit Exkursionen (B 06.3) (2 Tage= 1,3 SWS) (5. Gruppe)
2 SWS; Proseminar
Di. 14 - 15.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4 A.Follmann

6716 Gesellschaft und Kultur (B 06.2) mit Exkursionen (B 06.3) (2 Tage= 1,3 SWS) (6. Gruppe)
Proseminar
Mi. 14 - 15.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3 A.Follmann

M o d u l B - 0 7 R e g i o n a l e G e o g r a p h i e
(D i p l . , L A , M G : G 1 - G r u n d l a g e n (u n d
F a c h m e t h o d i k f ü r d e n S t u d i e n g a n g L e h r a m t)

(Dipl., LA, MG: G1) Grundlagen Vorlesung zur Regionalen Geographie und Vorlesungen für alle Semester

6718 Die Böden der Erde (H1/H3b/GHR)
2 SWS; Vorlesung
Mi. 10 - 11.30, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal T.Mansfeldt

6719 Großprojekte der letzten 20 Jahre in der Stadtentwicklungsplanung Köln (H2/H3a) mit 3 Exkursionen
2 SWS; Vorlesung
Do. 16 - 17.30, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, 14tägl K.Fruhner
Termine:
22.04. / 29.04. / 20.05. / 27.05. / 10.6. / 17.06. / 24.06. / 08.07. 15.07.(Exkursion).

6720 (B-07.2) Mittelseminar Landschaften im Kartenbild (1. Gruppe)
2 SWS; Seminar
Fr. 10 - 11.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3 M.Hirch

Das Mittelseminar führt vertiefend ein in regionalgeographische Themenfelder. Es werden typische Landschaften und ihre Darstellung im Kartenbild erarbeitet. Die methodischen Aspekte der Ansprache und Interpretation von Karten erarbeitet.

Gegenstand und Schwerpunkte:

Überwiegend topographische Karten mit räumlichem Schwerpunkt Mitteleuropa, bes. Bundesrepublik.

Konzeption:

Gemeinsames Erarbeiten von Karteninhalten während des Seminars

Hinweise:

Die Übung setzt gefestigte Grundkenntnisse der Allgemeinen Geographie voraus und ist insofern vor allem für Dritt- und Viertsemester geeignet.

Literatur:

Wird in der ersten Stunde besprochen.

Anforderung für die Vergabe eines Leistungsscheins:

Regelmäßige und aktive Teilnahme (inkl. Hausaufgaben) und Abschlussklausur.

Kursbeginn ist Freitag der 23.04!

- 8725 Geography of South Asia**
2 SWS; Vorlesung
Mo. 16 - 17.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4, ab 19.4.2010 A. Shoeb
- 8726 (B 07.2) Mittelseminar Landschaften im Kartenbild**
2 SWS; Seminar
Do. 8 - 9.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3 K. Ntageretzi

Speziell für die alten Studiengänge
und den Lehramtsstudiengang im
Grundstudium: Modul 4: Fachmethodik
und Anwendung im Grundstudium (Modul
G4 bzw G1 für den Lehramtsstudiengang)

speziell für die alten Studienordnungen im Grundstudium

- 6721 Qualitative und Quantitative Methoden**
2 SWS; Übung
20.9.2010 - 23.9.2010 9 - 17, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4, M. Garschagen
Block
M. Garschagen

Blockseminar
20.09.-23.09. (jeweils ganztags)

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von methodischen Kenntnissen für sozial- bzw. anthropogeographische Forschung. Es werden quantitative und qualitative Methoden sowie v.a. deren kombinierte Anwendung erarbeitet. Zur Veranschaulichung und Vertiefung dienen Beispiele aus verschiedenen laufenden Forschungsprojekten sowie praktische Übungen.

Die Lektüre von vorab gegebener Einführungsliteratur wird vorausgesetzt. Des Weiteren bereitet jeder Teilnehmer ein Kurzreferat zu einem Unterthema vor (z.B. Interviewformen, Sampling, PRA etc.), welches als Basis für die anschließende, vertiefende Erarbeitung und Veranschaulichung dient.

- 6722 Geoarchäologie**
2 SWS; Übung
Mi. 8 - 9.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2 R. Gerlach
- 6723 Einführung in GIS (Kurs A) (nicht H4a, aber G1 und G4 s.o.) (auch für den IMES-Studiengang in engl. Sprache)**
2 SWS; Übung
Di. 8 - 9.30, 303 Geographie Südbau, GIS-Labor R. Laudien
- 6724 Einführung in GIS (Kurs B) (nicht H4a, aber G1 und G4 s.o.) Kurs voll mit BSc nicht mehr wählbar**
2 SWS; Übung
Di. 10 - 13.30, 303 Geographie Südbau, GIS-Labor R. Laudien

o.Nr. Einführung in GIS

2 SWS; Seminar

Di. 8 - 9.30, 303 Geographie Südbau, GIS-Labor

G. Bareth
R. Laudien**Hauptstudium****Modul B-08 Umwelt und Gesellschaft / Dipl.,
LA, MG: Modul H1, H2, H3 (Mittelseminare)**

Die Bewerbungen um die Plätze in den Seminaren des Hauptstudiums erfolgen ausschließlich im Rahmen eines zentralen Vergabeverfahrens während des Wintersemesters (bitte Aushänge beachten).

**6728 Ostafrika (B-12.1/B-08.1/H1/H3b) (Seminar insbesondere zur
Exkursionsvorbereitung)**

2 SWS; Seminar

Blockveranstaltung Mai 2010

**6729 Südwestdeutschland, West- und Südwestfrankreich (B-12.1/B-08.1/B-08.2/H1-H3)
(Seminar insbesondere zur Exkursionsvorbereitung)**

2 SWS; Seminar

Do. 14 - 15.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4

R. Zeese

**6730 Australien (B-12.1/B-08.1/B-08.2/H1-H3) (Seminar insbesondere zur
Exkursionsvorbereitung)**

2 SWS; Seminar

Do. 8.4.2010 9 - 17

Do. 27.5.2010 9 - 17

Do. 29.7.2010 9 - 17

A. Hilgers
D. Wiktorin

Termine: Do. 9.00-17.00: 8.4./27.5./29.7.

6732 Wasserbedarf, Wasserver- und -entsorgung von Megastädten (B-08.1/H1/H3b/GHR)

2 SWS; Seminar

Mo. 14 - 15.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2, nicht am
12.4.2010 Prüfungswoche; 19.4.2010 Konferenz

K. Schneider

Das Mittelseminar widmet sich Problemen der Versorgung von Groß- und Megastädten mit Wasser. Als Grundlagenliteratur und Leitfaden dient die Publikation „Water Management in Megacities“ publiziert in Water Resources Development, Vol. 22, No. 2, Juni 2006. Das Buch ist in der Bibliothek sowie digital (im ILIAS-Beleitkurs) verfügbar. Ausgehend von diesem Werk werden Probleme des Wasserbedarfs und der Wasserversorgung von Megastädten vorgestellt, analysiert und diskutiert. Die vorgegebene Literatur wird durch studentische Literaturrecherchen zum jeweiligen Thema der schriftlichen Ausarbeitung ergänzt. Dabei sind mindestens 8 wissenschaftliche Beiträge aus rezensierten Quellen zu verwenden. Als Ausgangspunkt für die Anfertigung der schriftlichen Arbeit wird i.d.R. ein wissenschaftlicher Artikel bereitgestellt.

Im Rahmen dieses Seminars wird neben der Auseinandersetzung mit den fachwissenschaftlichen Inhalten insbesondere die Methodik zur Literaturrecherche sowie der Analyse, Präsentation und Bewertung wissenschaftlicher Texte erarbeitet. Dem Umgang mit der internationalen wissenschaftlichen Literatur, der kritischen Analyse der Texte und der Darstellung der Erkenntnisse in Form eines wissenschaftlichen Aufsatzes kommt eine zentrale Bedeutung (auch hinsichtlich der Bewertung der Leistung) zu.

Vor den Teilnehmern wird neben einer aktiven Beteiligung an allen Sitzungen und einer maximal 20-minütigen Präsentation zur gegebenen Themenstellung, ein Aufsatz (ca. 10- max. 15 S Länge mit Abbildungen) erwartet, in dem die wesentlichen Inhalte des Themas dargestellt werden. Die schriftliche Ausarbeitung muss in Form und Inhalt den üblichen Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit entsprechen. Der Text muss spätestens 1 Woche vor dem Referatstermin dem Seminarleiter in digitaler Form (vorzugsweise als PDF oder Worddatei) zugehen. Diese schriftliche Arbeit wird im begleitenden ILIAS-Kurs zum Seminar bereitgestellt. Jeder Seminarteilnehmer muss sich anhand der schriftlichen Langfassungen auf die Lehrveranstaltung vorbereiten und (mindestens) drei inhaltliche Fragen formulieren sowie drei Kommentare zu formalen Aspekten der Arbeit formulieren. Die Formulierung dieser Fragen und Kommentare soll einerseits sicherstellen, dass die Langfassungen von allen Teilnehmern

gelesen wurden und andererseits ihre Kritikfähigkeit sowie den Blick für formale oder inhaltliche Verbesserungsmöglichkeiten schärfen.
Für das Mittelseminar muß ein Arbeitsaufwand von ca. 120 Stunden veranschlagt werden. Für das Seminar und die wöchentliche Vorbereitung sind etwa 45 Stunden zu planen, die restliche Arbeitszeit ist für die Vorbereitung des Referats erforderlich.
Verbindliche Vorbesprechung: Montag 18.01.2010, 17:00, Geographisches Institut, Rundbau, Ü 2

Die Themen:

1. Der globale Wasserhaushalt und die großräumige Verteilung der verfügbaren Wasserressourcen
2. Blaues und grünes Wasser
3. Niederschlagsdaten und ihre Verfügbarkeit
4. Ändert sich der Abfluss durch den globalen Klimawandel?
5. Prognosen zur Änderung der Grundwasserressourcen im globalen Wandel
6. Einfluss der Verstädterung auf die Grundwasserressourcen
7. Wasserstress: Quantifizierung und regionale Ausprägung
8. Der Wasserbedarf der Menschen
9. Lebensstil und Wasserbedarf
10. Vulnerabilität verfügbarer Wasserressourcen durch Klimawandel und Bevölkerungswachstum
11. Globaler und regionaler Wasserverfügbarkeit und -bedarf
12. Globales Bevölkerungswachstum
13. Projektionen künftiger Wasserverfügbarkeit und den künftigen Wasserbedarfs
14. Die räumliche Verteilung der Megastädte in Relation zu verfügbaren Wasserressourcen
15. Aktuelle und künftige Probleme des städtischen Wassermanagements
16. Der Wasserkreislauf in Städten
17. Antike Wasserversorgungssysteme von Städten
18. Der Wasserfußabdruck der Megastädte
19. Wasserverfügbarkeit aus Oberflächenabfluss
20. Der Wasserbedarf für die Nahrungsmittelproduktion
21. Der Beitrag der Stadtbegrünung zum Wassermanagement von Städten
22. Auswirkungen der Verstädterung auf die Wasserqualität
23. Auswirkung der Versiegelung auf Wasserflüsse und Stadtklima
24. Grundwasserprobleme in städtischen Ballungsräumen
25. Prinzipien nachhaltigen Wassermanagements
26. Interessenskonflikte um Wasserressourcen und Ansätze zu deren Ausgleich
27. Wassermanagement in Megastädten vor dem Hintergrund des natürlichen Wasserdargebots: Beispiel Singapur
28. Wassermanagement in Megastädten vor dem Hintergrund des natürlichen Wasserdargebots: Beispiel Istanbul
29. Wassermanagement in Megastädten vor dem Hintergrund des natürlichen Wasserdargebots: Beispiel Dhaka
30. Konzepte künftiger Wasserversorgung am Beispiel Hyderabad

6733 **Physische Geographie von Nordamerika (B-08.1/H1/H3b)**

2 SWS; Seminar

Di. 14 - 15.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2

A. V ö t t

Mittelseminar

Physische Geographie von Nordamerika

Di., 14-15:30 Uhr, Üb. 2, Module: H1, H3b, B08

Vorbesprechung

Die verbindliche Vorbesprechung und Themenvergabe findet am 02.02.2010 um 19:30 Uhr im Übungsraum 2 statt.

Gegenstand der Lehrveranstaltung

Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Themen zur physischen Geographie von Nordamerika vorgestellt und im Plenum diskutiert. Das Themenspektrum umfasst geologisch-tektonische, geomorphologische, klimageographische, bodenkundliche, biogeographische und geoökologische Aspekte.

Leistungsanforderungen

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin stellt ein Thema im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation vor. Inhalte werden im Plenum diskutiert, ergänzt durch thematische Ausführungen seitens des Seminarleiters. Weitere Leistungsanforderungen sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung eines Thesenpapiers sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion im Plenum. Die für die Erstellung von schriftlichen Arbeiten im Geographischen Institut verbindliche Zitieranleitung wird als bekannt vorausgesetzt.

Literaturhinweise

Barbour, M., Pavlik, D., Drysdale, F. & S. Lindstrom (1993): California's changing landscapes. Diversity and conservation of California vegetation. – Sacramento.

Blume, H. (1987): USA. Eine geographische Landeskunde. – Teil 1: Der Großraum im strukturellen Wandel. Wissenschaftliche Länderkunden, 9. 3. Auflage. Darmstadt.

Blume, H. (1988): USA. Eine geographische Landeskunde. – Teil 2: Die Regionen der USA. Wissenschaftliche Länderkunden, 9. 2. Auflage. Darmstadt.

Glaser, R. & K. Schremb (Hrsg., 2006): Nord- und Südamerika. – Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt, Darmstadt.

Harris, A.G., Tuttle, E. & S.D. Tuttle (1997): Geology of National Parks. – 5th edition. Dubuque, Iowa.

Hill, M. (1984): California landscape. Origin and evolution. – Berkeley.

Schneider-Sliwa, R. (2005): USA. – Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.

Sharp, R.P. (1994): A field guide to southern California. – 3rd edition. Dubuque, Iowa.

6734 Geomorphologische Grundstrukturen Deutschlands (B-08.1/H1/H3b)

2 SWS; Seminar

Di. 16 - 17.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2

A. V ö t t

Mittelseminar

Geomorphologische Grundstrukturen Deutschlands

Di., 16-17:30 Uhr, Üb. 2, Module: H1, H3b, B08

Vorbesprechung

Die verbindliche Vorbesprechung und Themenvergabe findet am 02.02.2010 um 20:00 Uhr im Übungsraum 2 statt.

Gegenstand der Lehrveranstaltung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die wichtigsten Reliefeinheiten Deutschlands von der Küste bis zum Alpenraum in einzelnen Referaten vorgestellt und ihre Entstehungsgeschichte diskutiert. Gesteinsaufbau und Gesteinslagerung spielen hierbei eine wesentliche Rolle. Regionale geomorphographische Einheiten werden im Gesamtzusammenhang besprochen, auch rezente Formungsprozesse werden diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist das Verständnis polygenetischer Ansätze zur Landschafts- und Reliefigenese Deutschlands.

Leistungsanforderungen

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin stellt ein Thema im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation vor. Inhalte werden im Plenum diskutiert, ergänzt durch thematische Ausführungen seitens des Seminarleiters. Weitere Leistungsanforderungen sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung eines Thesenpapiers sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion im Plenum. Die für die Erstellung von schriftlichen Arbeiten im Geographischen Institut verbindliche Zitieranleitung wird als bekannt vorausgesetzt.

Literaturhinweise

Dongus, H. (2000): Die Oberflächenformen Südwestdeutschlands. Geomorphologische Erläuterungen zu Topographischen und Geologischen Übersichtskarten. – Berlin/Stuttgart.

Eberle, J., Eitel, B., Blümel, W.-D. & P. Wittmann (2007): Deutschlands Süden – vom Erdmittelalter zur Gegenwart. – Heidelberg.

Henningsen, D. & G. Katzung (2007): Einführung in die Geologie Deutschlands. – 7. Auflage. Heidelberg.

Liedtke, H. & J. Marcinek (Hrsg., 2002): Physische Geographie Deutschlands. – 3. Auflage. Gotha/Stuttgart.

Rothe, P. (2006): Die Geologie Deutschlands: 48 Landschaften im Portrait. – 2. Auflage. Darmstadt.

Semmel, A. (1996): Geomorphologie der Bundesrepublik Deutschland. – 5. Auflage. Stuttgart (= Erdkundliches Wissen 30).

Wagenbreth, O. & W. Steiner (1990): Geologische Streifzüge. Landschaft und Erdgeschichte zwischen Kap Arkona und Fichtelberg. – 4. Auflage. Heidelberg.

6735 Verfügbare Geodaten (B-08.1 auch 0.8.2 H1-H3 / GHR)

2 SWS; Seminar

Do. 12 - 13.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4

G. Bareth

6736 Geographische Bildinterpretation (B-08.1/H1/H3b)

Seminar

Mi. 8 - 9.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie,
ab 21.4.2010

O. Bödeker

6737 Luftreinhalteung (B-08.1/H1/H3b/GHR)

2 SWS; Seminar

Mo. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

M. Thöneßen

6739 Von der Wasserknappheit zur Wasserkrise (B-081u.2/H1/H2/H3ab)

2 SWS; Seminar

Di. 10 - 11.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

V. Selbach
M. Ritter

6741 Strukturwandel und kulturelles Erbe - das Ruhrgebiet im Wandel (B-08.2/H2/H3a)

2 SWS; Seminar

Mi. 12 - 13.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3

M. Gelhar

6742 Urban Environments: Open Spaces and Urban Fringe Development in Asia (B-08.2/H2/H3a) (auch für den IMES-Studiengang)

2 SWS; Seminar

Mi. 10 - 11.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3

F. Kraas

Prof. Dr. Frauke Kraas
Geographisches Institut, Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

6742 Spezialseminar: Urban Environments: Open Spaces and Urban Fringe Development in Asia, Mi 10.00-11.30 h (2 SWS) Ü3

The focus of the seminar is located at the topic of open spaces and urban fringe developments and will cover selected processes in Asia. It intends to have a close look at recent interdisciplinary research efforts and to cover a wide range of perspectives from a geographical point of view. The complete program will be announced in the compulsory inscription meeting, which will be announced soon after the deadline of application.

6743 Einzelhandel und Stadtentwicklung (B-08.2/H2/H3a)

2 SWS; Seminar

Mi. 10 - 11.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4

K. Zehner

6745 Food Security and Sustainability / Welternährung und Nachhaltigkeit (B-08.2/H2/H3a)
 2 SWS; Seminar
 Do. 16 - 17.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3
 englisch-deutsches Lektüreseminar mit Kurzreferaten
 H. Sterly

6746 Räumliche Konsequenzen des demographischen Wandels in Deutschland (B-08.2/H2/H3a/GHR)
 2 SWS; Seminar
 Do. 16 - 17.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4
 M. Nutz

Die Bewerbungen um die Plätze in den Seminaren des Hauptstudiums erfolgen während des vorausgehenden Semesters (bitte Aushänge beachten)

Modul B-09 Physisch-geographische Arbeitsweisen in Labor und Gelände

6747 Meß- und Auswertemethoden in der Klimageographie
 4 SWS; Praktikum
 Mi. 10 - 11.30, 300 Biochemie, 465, ab 21.4.2010
 22.3.2010 - 26.3.2010, Block
 K. Schneider

In dem Praktikum sollen klimageographische Methoden zur Messung der Klimatelemente (Temperatur, Luftfeuchte, Wind, Strahlungskomponenten etc.) sowie diese beeinflussende Umweltparameter (z.B. Bodenfeuchte) eingeführt werden und mikroklimatische Effekte auf diese untersucht und bewertet werden. Insbesondere werden Auswirkungen von Landnutzung, Bebauungs- und Renaturierungseffekte, und Topographieeffekte thematisiert. Des Weiteren werden im Praktikum Methoden zur Auswertung von meteorologischen Messungen und zur Bestimmung von Wasser- und Energieflüssen (z.B. Evapotranspiration, latenter- und fühlbarer Wärmestrom, Bodenwärmestrom etc.) erarbeitet.

Das Praktikum ist in zwei Abschnitte gegliedert:

- 1) Abschnitt: Feldmessungen im Einzugsgebiet der Pulheimer Bachs bzw. ggfls. in Rollesbroich und Selhausen, Termin 12.KW = 22. Bis 26. März 2010 jeweils 9 – ca.17 Uhr
- 2) Abschnitt: Auswertungs- und Analyseteil, excelbasierte Auswertung von Klimamessungen

Das Praktikum soll insbesondere die fachmethodischen Kompetenzen zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung und zum Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Anleitung (z.B. Bachelorarbeit) vermitteln. Es werden Kompetenzen vermittelt, die z.B. im Zusammenhang mit der Erstellung von Umweltverträglichkeitsprüfungen relevant sind.

Das Praktikum richtet sich auch an Lehramtsstudierende (Modul H4a). Anhand des Vergleichs von wissenschaftlichen Meßmethoden mit in der Schule anwendbaren Untersuchungsmethoden sollen Ansätze zur Entwicklung schulrelevanter Umweltprojekte entwickelt und bewertet werden. Zu diesem Zweck wird auf Messprotokolle, die im Globe Projekt speziell für den Schulunterricht entwickelt wurde zurückgegriffen. Nähere Informationen zum Globe Projekt finden Sie unter <http://www.globe.gov>.

Vorläufiger Ablaufplan für die Feldmessungen:

- 1) Tag: Einführung in die Themenstellung, Erläuterung der Aufgabenstellung, Erarbeitung eines Messplans und Messprotokolls
- 2) Tag: Einführung in die Verwendung mikroklimatologischer Meßgeräte und Untersuchung des Reliefeinflusses auf meteorologische Parameter (mit Geländemessung)
- 3) Tag: Untersuchung des Vegetationseinflusses auf meteorologische Parameter
- 4) Tag: Energiebilanzstation und Bodenfeuchte: Untersuchung des Bodeneinflusses auf meteorologische und hydrologische Parameter (voraussichtlich in Rollesbroich / Eifel)
- 5) Tag: Eddy Kovarianz Station: Direktmessung von Energie- und stoffflüssen (voraussichtlich in Selhausen bei Jülich)

Im Sommersemester (jeweils mittwochs 10-12) folgt das Auswerteseminar. Die Lehrveranstaltung schließt mit einer Posterpräsentation und Diskussion. Die öffentliche Posterpräsentation findet voraussichtlich in der ersten Woche des folgenden Wintersemesters statt.

Auf der Grundlage der so erworbenen Kenntnis zur Konzeption und Durchführung von Geländemessungen (Teil 1) werden wissenschaftliche Fragestellungen von den Teilnehmern individuell und in Absprache mit dem Leiter der Lehrveranstaltung entwickelt und im Laufe des folgenden Semesters selbständig / mit Anleitung durchgeführt.

Das Praktikum umfasst die Teile A und B des Moduls B09 bzw. H4a/b. 12 Leistungspunkte werden in diesem Praktikum erworben. Das entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von ca. 360 Arbeitsstunden. Im Rahmen der Lehrveranstaltung (Blockpraktikum und Seminar) werden ca. 100 Arbeitsstunden anfallen, somit sind ca. 260 Stunden für die Durchführung der Projektarbeiten verfügbar. Bendix J. (2004): Geländeklimatologie.

6748 Physisch-geographisches Laborpraktikum

4 SWS; Praktikum

20.9.2010 - 1.10.2010, Block

10 Tage 20.9.-1.10.2010 Labor und Übungsraum 2

M. Thönneßen

6749 Physisch-geographisches Gelände- und Laborpraktikum

4 SWS; Praktikum

2.8.2010 - 13.8.2010, Block

10 Tage Blockveranstaltung: 2.8.-13.8.2010, Labor und Gelände

A. Hilgers

A. Zander

6750 Vegetationsgeographische Arbeitsweisen (GHR)

4 SWS; Praktikum

Fr. 14 - 17.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4

4-stündiger Kurs zur Einführung in vegetationskundliches Arbeiten mit folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der botanischen Systematik und Nomenklatur
- Einführung in Anatomie und Morphologie der Kormophyten (Gefäßpflanzen)
- Einführung in die Benutzung von floristischen Bestimmungsschlüsseln
- Geobotanische Grundlagen
- Grundlagen vegetationskundlicher Aufnahmetechnik im Gelände
- Bestimmungsübungen an Taxa ausgewählter Pflanzenfamilien
- Pflanzensoziologische Aufnahme im Gelände
- Methodik der Vegetations- und Biotoptypenkartierung
- Auswertungsmethodik pflanzensoziologischen Datenmaterials (semi-quantitativ und numerisch)

Der Kurs wird ergänzt durch mehrere Tagesexkursionen (voraussichtlich 4 Tage) in die nähere und weitere Umgebung Kölns, auf welchen unterschiedliche Vegetationstypen in ihrer floristischen und standörtlichen Differenzierung vorgestellt werden.

Voraussetzungen für Teilnahmenachweis:

Teilnahme an Seminarsitzungen, Geländeterminen und Exkursionen

Protokoll von Artenlisten der auf den Tagesexkursionen vorgestellten Pflanzenarten

Zusammenstellung und Auswertung der Vegetationsaufnahmen

Voraussetzungen für Leistungsnachweis (Seminarschein):

zusätzlich zu den Voraussetzungen für Teilnahmeerschein Erstellung einer Biotoptypenkarte mit ergänzenden pflanzensoziologischen Aufnahmen und Anlage eines Belegherbars

Verbindliche Vorbesprechung:

Dienstag, 19.1.2010, 16.00 Uhr, Üb. 5

C. Wallossek

6751 Gewässerstrukturgütekartierung von Fließgewässern

4 SWS; Praktikum

k.A., k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen

E. Brunotte
U. Koenzen

10 Tage 15. und 16.3. ganztägig Üb.3; 17.-23.3. Gelände, 17.4. nachbereitung ganztägig Üb.3

Modul B - 10 Mess- und Auswertemethoden in der Anthropogeographie

6754 Leben und Wohnen in Köln

Praktikum

25.5.2010 - 29.5.2010 9 - 17, Block+SaSo

A. Bernzen

Termine:

25.-29.5 und 26.-30.7.

Raum Biochemie, GIS-Labor R.493

Erste Sitzung 25.5.01 um 9.00Uhr s.t.

6755 Freizeit und Erholung in Köln

4 SWS; Praktikum

26.7.2010 - 6.8.2010, Block

H. Kretschmer

Sport und Bewegung sind mittlerweile ein etablierter Bestandteil urbaner Erholung. Die Anforderungen an Sport- und Bewegungsräume haben sich in den vergangenen Jahren jedoch verändert. Neben normierten Sportanlagen werden zunehmend auch informelle Sporträume von den Nutzerinnen und Nutzern nachgefragt. Für die Planung von Bewegungsräumen ist diese Entwicklung nicht ohne Folgen. Während die Sportentwicklungsplanung traditionell bei den Sportämtern und Stadtentwicklungsämtern ansässig war, berührt die Planung von Sport heute auch die Kompetenzbereiche weiteren Institutionen, wie z.B. die der Grünflächenämter. Zusätzlich hat sich durch die Diversifizierung des Sportangebotes auch die Anzahl der Akteure vergrößert. Neben den klassischen Sportverbänden treten jetzt auch Interessenvertretungen neuerer Sportarten in den Planungsprozess ein (z.B. der Alpenverein).

Im Rahmen des Praktikums werden durch den Einsatz von qualitativen Methoden die Anforderungen und Bedürfnisse der unterschiedlichen Akteure an die Planung von Sport untersucht.

Die verbindliche Vorbesprechung für das Praktikum findet am 01.02.2010 um 18.00 Uhr im Ü 3 (Container) statt.

6757 Bewertung und Akzeptanz von Renaturierungsmaßnahmen (Pulheimer Bach)

Praktikum

Mi. 10 - 13.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2

B. Braun

Modul B - 11 Rechnergestützte Auswerte- und Analyseverfahren

6723 Einführung in GIS (Kurs A) (nicht H4a, abr G1 und G4 s.o.) (auch für den IMES-Studiengang in engl. Sprache)

2 SWS; Übung

Di. 8 - 9.30, 303 Geographie Südbau, GIS-Labor

R. Laudien

6724 Einführung in GIS (Kurs B) (nicht H4a, aber G1 und G4 s.o.) Kurs voll mit BSc nicht mehr wählbar

2 SWS; Übung

Di. 10 - 13.30, 303 Geographie Südbau, GIS-Labor

R. Laudien

6752 Regionalanalyse: nicht statistische Verfahren

4 SWS; Praktikum; Max. Teilnehmer: 30

Do. 8 - 11.30, 303 Geographie Südbau, GIS-Labor, ab 22.4.2010

J. Nipper

Es sollen einzelne Verfahren der Regionalanalyse - insbesondere nicht-statistische Verfahren (z.B. Konzentrationsmaße, Lorenzdiagramm, Boxplot) - vorgestellt bzw. erarbeitet werden. Die Verfahren

sollen hinsichtlich ihren methodisch-technischen Grundlegungen und Anforderungen sowie im Hinblick darauf, wie sie im Rahmen geographischer Untersuchungen angewandt werden können, besprochen werden. Dazu werden zu Beginn des Seminars an Hand geographischer Beispiele Fragestellungen entwickelt. Diese Fragestellungen dienen dann dazu a) abzuklären, was die Methoden leisten können, b) die methodisch-technische Seite der Anwendung zu üben, c) die erzielten Ergebnisse im Hinblick auf die Fragestellung zu interpretieren. Die empirisch-praktische Arbeit geschieht mit Programmen aus der SPSS-Programmbibliothek, des Programms GRAPHGEO bzw. mit Hilfe eigener Berechnungen auf der Basis von Tabellenkalkulationssoftware.

6756 Räumliche Analysen mit ArcGIS

4 SWS; Praktikum

Di. 10 - 13.30, 300 Biochemie, 465

G. Bareth

6758 Fernerkundung mit ENVI (Kurs B)

4 SWS; Praktikum

Mi. 14 - 17.30, 303 Geographie Südbau, GIS-Labor

A. Bolten

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Fernerkundung mit der Software ENVI.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema Fernerkundung werden unterschiedliche Satellitendaten, die im Weiteren genutzt werden, vorgestellt. Dabei wird der Umgang mit der Software eingeübt. Im Folgenden liegt der Schwerpunkt in der Klassifikationsanalyse. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Verfahren verglichen, um ihre Eigenschaften und ihren Nutzen abschätzen zu können. Daneben werden andere Werkzeuge der Fernerkundung vorgestellt und eingesetzt. Ziel ist es, einen Überblick über die Möglichkeiten der softwaregestützten Fernerkundung zu erhalten, um diese im weiteren Studium einsetzen zu können.

Es werden keine Vorkenntnisse in der Fernerkundung oder im Umgang mit ENVI vorausgesetzt. Ein Einführungskurs in GIS ist von Vorteil.

8727 Fernerkundung mit ENVI (Kurs A)

4 SWS; Praktikum

Mi. 14 - 17.30, 300 Biochemie, 465

R. Laudien

o.Nr. Einführung in GIS (Kurs B)

4 SWS; Praktikum

Di. 10 - 11.30, 300 Biochemie, 465

R. Laudien

M o d u l B - 1 2 G r o ß e E x k u r s i o n /
D i p l . , L A , M G : H 5 E x k u r s i o n e n

6728 Ostafrika (B-12.1/B-08.1/H1/H3b) (Seminar insbesondere zur Exkursionsvorbereitung)

2 SWS; Seminar

Blockveranstaltung Mai 2010

6729 Südwestdeutschland, West- und Südwestfrankreich (B-12.1/B-08.1/B-08.2/H1-H3) (Seminar insbesondere zur Exkursionsvorbereitung)

2 SWS; Seminar

Do. 14 - 15.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4

R. Zeese

6730 Australien (B-12.1/B-08.1/B-08.2/H1-H3) (Seminar insbesondere zur Exkursionsvorbereitung)

2 SWS; Seminar

Do. 8.4.2010 9 - 17

Do. 27.5.2010 9 - 17

Do. 29.7.2010 9 - 17

A. Hilgers
D. Wiktorin

Termine: Do. 9.00-17.00: 8.4./27.5./29.7.

- 8703 Ostafrika (für Dipl., LA)**
Exkursion
13.8.2010 - 4.9.2010, Block+SaSo T.Mansfeldt
- 8704 Südwestdeutschland, West- und Südwestfrankreich**
Exkursion
19.9.2010 - 3.10.2010, Block+SaSo R.Zeese
- 8705 Australien (insbesondere für den BSc-Studiengang)**
Exkursion
6.9.2010 - 26.9.2010, Block+SaSo A.Hilgers
D.Wiktorin
- 8706 Großbritannien**
Exkursion
Die erste Vorbesprechung zur Exkursion findet am 23. April 2010 (Freitag) von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr in Übungsraum 5 statt. Die Teilnahme ist für alle Exkursionsteilnehmer Pflicht.

14 Tage voraussichtlich 6.9.-18.9.2010
- 8707 Nordindien: Delhi, Rajasthan, Himachal Pradesh (Die Exkursion ist bereits mit den Teilnehmern belegt, die im letzten Semester keinen Platz mehr bekommen hatten.)**
Exkursion
- 8720 Türkei**
Exkursion
20.3.2010 - 2.4.2010, Block H.Brückner
Exkursionsleiter: Prof. Dr. H. Brückner
- 8728 Große Exkursion Bangladesch**
Exkursion
k.A. A.Shoeb

Modul B - 13 Kolloquium
zum Berufsfeld Geographie

- 8708 Kolloquium „Berufsfeld Geographie“ (B-13.2)**
2 SWS; Kolloquium
Fr. 11 - 11.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4 O.Bödeker

Vorlesungen zu den Modulen H1, H2, H3

weitere Vorlesungen siehe unter: Vorlesungen für alle Semester

- 6718 Die Böden der Erde (H1/H3b/GHR)**
2 SWS; Vorlesung
Mi. 10 - 11.30, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal T.Mansfeldt
- 6719 Großprojekte der letzten 20 Jahre in der Stadtentwicklungsplanung Köln (H2/H3a) mit 3 Exkursionen**
2 SWS; Vorlesung
Do. 16 - 17.30, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, 14tägl K.Fruhner
Termine:

22.04. / 29.04. / 20.05. / 27.05. / 10.6. / 17.06. / 24.06. / 08.07. 15.07.(Exkursion).

- 6725 Physical Hydrology (H1/H3b/IMES) (VI in engl. Sprache, gem. mit dem IMES-Studiengang)**
2 SWS; Vorlesung
Di. 12.30 - 14, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4
Dingman, S.L. (2008): Physical Hydrology, Waveland Pr Inc, 2nd ed. P. Fiener
- 6726 2000 Jahre Stadtentwicklung in Deutschland (H2/H3a/GHR)**
2 SWS; Vorlesung
Mo. 12 - 13.30, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 19.4.2010 J. Nipper
- Die Veranstaltung geht von dem Grundgedanken aus, dass Städte Produkte und Ausdruck der Gesellschaft, die sie gebaut bzw. weiterentwickelt hat, sind. In der Veranstaltung wird ein chronologischer Überblick gegeben über die Entwicklung des Städtewesens und die intraurbanen Strukturen in Deutschland sowie den Interrelationen zu den gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen.
- Die Vorlesung hat folgenden Aufbau:
0. Ansätze zur Betrachtung städtischer Strukturen und Prozesse
 1. Deutschland vor mehr als 2000 Jahren – ein Deutschland der Stämme
 2. Vor dem Mittelalter – der Anfang: die Stadtidee der Griechen und Römer
 3. Das Mittelalter – die Entstehung des urbanen Deutschlands
 4. Die frühe Neuzeit – die neue, idealistische Stadt
 5. Das Industriezeitalter – die kapitalistische Stadt
 6. Die Zeit bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges – Überwindung der kapitalistisch-industriellen Stadt
 7. Die Zeit seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges – Vom Wiederaufbau zu Nachhaltigkeit?
- 6727 Landscape Formation (VI in engl. Sprache, gem. mit dem IMES-Studiengang) (H1, H3b) (GHR)**
2 SWS; Vorlesung
Di. 18 - 19.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2, ab 13.4.2010 H. Sander

Oberseminare zu den Modulen H1, H2, H3

Die Bewerbungen um die Plätze in den Seminaren des Hauptstudiums erfolgen ausschließlich im Rahmen eines zentralen Vergabeverfahrens während des vorausgehenden Semesters (bitte Aushänge beachten).

- 6738 Ursachen von und Umgang mit Wasserknappheit und Wasserüberfluss (H1/H3b)**
2 SWS; Oberseminar
Mo. 10 - 11.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4, nicht am 12.4.2010 Prüfungswoche; 26.4.2010 Konferenz P. Fiener
- Das Seminar widmet sich Problemen des Umgangs mit Disparitäten im Wasserdargebot. Vor dem Hintergrund intensiver Umweltveränderungen besteht die Frage, welche Prozesse zu Hochwasser oder Dürren führen und wie diese durch den Menschen beeinflusst werden bzw. werden können. Neben fachwissenschaftlichen Kompetenzen werden im Oberseminar insbesondere Kompetenzen im Bezug auf die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse vermittelt.
- Folgende Themen stehen zur Auswahl:
1. Historische Hochwasser in Deutschland und ihre Entstehung
 2. Rheinhochwässer und ihre Entstehungsursachen
 3. Entstehung von Hochwasser in den Mittelgebirgsflüssen Deutschlands
 4. Die Bedeutung des Grundwassers für die Hochwassergefährdung
 5. Konzeptionelle Unterschiede bei Hochwasserschutz und integriertem Hochwassermanagement
 6. Hochwasservorhersage und Hochwassermanagement
 7. Vorsorgender Hochwasserschutz durch dezentrales Hochwassermanagements
 8. Wahrnehmung von Hochwasser und Hochwasservorsorge in privaten Haushalten
 9. Einfluss der Gewässerstruktur auf den Abfluss

10. Ökonomische Schäden durch Hochwasser und Dürren: Ein Vergleich
11. Klimatologische, geologische und pedologische Ursachen von Dürren in Deutschland
12. Möglichkeiten zur Beschreibung und Quantifizierung von Dürren
13. Ändert sich die Häufigkeit von Dürren in Europa?
14. Möglichkeiten zur Mitigation von Niedrigwasserabflüssen
15. Möglichkeiten zur Mitigation von Dürren im Grundwasser
16. Einfluß von Dürren auf die Grundwasserqualität
17. Auswirkungen des Globalen Wandels auf den Trockenwetterabfluß in Deutschland

Eine Vorstellung der einzelnen Themen des Seminars und die Themenvergabe erfolgt in der Vorbesprechung.

Die Anmeldung erfolgt über das zentrale Anmeldeverfahren bis zum 11. Dezember 2010.

Vor den Teilnehmern wird neben einer aktiven Beteiligung an allen Sitzungen und einer maximal 45-minütigen Präsentation zum Thema eine ausgearbeitete Langfassung (ca. 20-25 S) mit Abbildungen erwartet. Die Langfassung muss spätestens 1 Woche vor dem Referatstermin vorliegen. Sie muss in organisatorischer und formaler Hinsicht den Anforderungen an eine wissenschaftliche Ausarbeitung entsprechen (Literatur, Verzeichnisse, Grafik etc.). Diese Langfassung wird digital (vorzugsweise als PDF oder Worddatei) vorgelegt. Sie wird im begleitenden ILIAS-Kurs zum Seminar bereitgestellt. Zu jedem Referat werden vom Seminarleiter zwei Reviewer benannt, die das Referat auf inhaltliche und formale Mängel untersuchen und Verbesserungsvorschläge über den Seminarleiter an den Referenten weiterleiten. Das endgültige zu bewertende Paper muss vier Woche nach dem Referatstermin vorliegen. Bewertet werden die mündliche Präsentation und die schriftliche Langfassung. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmer sich anhand der im ILIAS verfügbaren Langfassung auf die Sitzung vorbereiten.

Verbindliche Vorbesprechung: Montag 18.01.2010, 16:00, Geographisches Institut, Rundbau, Übungsraum 2

6762 Ursachen von und Umgang mit Wasserknappheit und Wassüberfluss (H1/H3b)

2 SWS; Oberseminar

Mo. 10 - 11.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2

K. Schneider

6763 Aktuelle Probleme umweltorientierter Bodenforschung – Arsen, Quecksilber und Permafrostböden (H1/H3b)

2 SWS; Oberseminar

Do. 12 - 13.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2

T. Mansfeldt

6764 Ausgewählte Aspekte zur angewandten Geomorphologie (H1/H3b)

2 SWS; Oberseminar

Di. 8 - 9.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2

A. Vött

OS Ausgewählte Aspekte zur angewandten Geomorphologie

Di., 8-9:30 Uhr, Üb. 2, Module: H1, H3

Vorbesprechung

Die verbindliche Vorbesprechung und Themenvergabe findet am 02.02.2010 um 18:00 Uhr im Übungsraum 2 statt.

Gegenstand der Lehrveranstaltung

Innerhalb des Seminars sollen Aspekte der angewandten Geomorphologie ausgearbeitet, referiert und diskutiert werden. Hierzu gehören beispielsweise Massenbewegungen und ihre Bedeutung für Siedlungen und die Verkehrsinfrastruktur, aber auch geomorphologische Aspekte des Straßen-, Tunnel- und Eisenbahntrassenbaus, die Bedeutung des Reliefs für Umwelt- und Naturschutz, geomorphologische Inhalte der Umweltverträglichkeitsprüfung, der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft sowie wissenschaftliche geomorphologische Gutachten. Angesprochen werden auch Themen zur Veränderung des Reliefs und damit des Landschaftsbildes z.B. durch Windkraftanlagenbau.

Leistungsanforderungen

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin stellt ein ausgewähltes Thema im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation vor. Inhalte werden im Plenum diskutiert, ergänzt durch thematische Ausführungen seitens des Seminarleiters. Weitere Leistungsanforderungen sind regelmäßige Teilnahme, die selbständige Anfertigung

einer schriftlichen Ausarbeitung sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion im Plenum. Die für die Erstellung von schriftlichen Arbeiten im Geographischen Institut verbindliche Zitieranleitung wird als bekannt vorausgesetzt.

Literaturhinweise

Ahnert, F. (2009): Einführung in die Geomorphologie. – 4. Auflage. Stuttgart.

Heine, K. & K.-H. Pfeffer (Hrsg., 2001): Angewandte Geomorphologie in verschiedenen Ökosystemen. – Zeitschrift für Geomorphologie, 124. Stuttgart.

Mäckel, R. (1991): Aktuelle Geomorphodynamik und angewandte Geomorphologie. – Zeitschrift für Geomorphologie, 89. Stuttgart.

Semmel, A. (1986): Angewandte konventionelle Geomorphologie – Beispiele aus Mitteleuropa und Afrika. – Frankfurter Geowissenschaftliche Arbeiten, 6. Frankfurt.

6765 **Vulnerabilität von Küsten (H1/H3b)**

2 SWS; Oberseminar

Di. 10 - 11.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2

A. Vött

OS Vulnerabilität von Küsten

Di., 10-11:30 Uhr, Üb. 2, Module: H1, H3

Vorbesprechung

Die verbindliche Vorbesprechung und Themenvergabe findet am 02.02.2010 um 18:45 Uhr im Übungsraum 2 statt.

Gegenstand der Lehrveranstaltung

Über ein Drittel der Menschheit lebt in Küstenräumen. Küstengebiete besitzen aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Einflüsse eine äußerst hohe Vulnerabilität. Das Seminar beschäftigt sich mit physisch-geographischen Aspekten von Extremereignissen (z.B. Tsunami, Stürme und Erdbeben) und von graduellen Veränderungen (Küstenlinienverschiebungen, Meeresspiegelanstieg) in Küstenregionen sowie ihren Auswirkungen auf küstennahe Kulturlandschaftsräume. Ebenfalls behandelt werden Methoden der Risikoabschätzung und des Küstenzonenmanagements.

Leistungsanforderungen

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin stellt ein ausgewähltes Thema im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation vor. Inhalte werden im Plenum diskutiert, ergänzt durch thematische Ausführungen seitens des Seminarleiters. Weitere Leistungsanforderungen sind regelmäßige Teilnahme, die selbständige Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion im Plenum. Die für die Erstellung von schriftlichen Arbeiten im Geographischen Institut verbindliche Zitieranleitung wird als bekannt vorausgesetzt.

Literaturhinweise

Beck, N. (Hrsg., 2005): Neue Ergebnisse der Meeres- und Küstenforschung. – Beiträge der 23. Jahrestagung des Arbeitskreises „Geographie der Meere und Küsten“, 28.-30. April 2005, Koblenz. Schriften des Arbeitskreises Landes- und Volkskunde Koblenz, 4. Koblenz.

Bungenstock, F., Riexinger, S., Bittmann, A. (Hrsg., 2006): Beiträge der 24. Jahrestagung des Arbeitskreises „Geographie der Meere und Küsten“, 27.-29. April 2006, Wilhelmshaven. Forschungszentrum Terramare Berichte 16. Wilhelmshaven.

Gönnert, G., Pflüger, B., Bremer, J.-A. (Hrsg., 2007): Von der Geoarchäologie über die Küstendynamik zum Küstenzonenmanagement. Beiträge der 25. Jahrestagung des Arbeitskreises „Geographie der Meere und Küsten“, 26.-28. April 2007, Hamburg. Coastline Reports 9, 127-138.

Schernewski, G. & T. Dolch (Hrsg., 2004): Geographie der Meere und Küsten. 22. AMK-Jahrestagung. – Ergebnisse der 22. Jahrestagung des Arbeitskreises „Geographie der Meere und Küsten“, 28.-30. April, Warnemünde. Coastline Reports 1. Rostock-Warnemünde.

Vött, A., Brückner, H. (Hrsg., 2009): Ergebnisse aktueller Küstenforschung – Beiträge zur 26. Jahrestagung des Arbeitskreises Geographie der Meere und Küsten, 25.-27. April 2008, Marburg an der Lahn. Marburger Geographische Schriften 145. Marburg.

6766 GIS- und Fernerkundungsanwendungen (H1-H3ab))

2 SWS; Oberseminar

Do. 10 - 11.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

G. B a r e t h

6767 Neuere Ansätze und Themen der Wirtschaftsgeographie (H2/H3a)

2 SWS; Oberseminar

Mo. 14 - 15.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4

B. B r a u n

6768 Wachstum und Schrumpfung in urbanen Räumen (H2/H3a)

2 SWS; Oberseminar

Di. 10 - 11.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3, ab 20.4.2010

J. N i p p e r

Zumindest in industrialisierten Ländern war die Entwicklung von urbanen Räumen (Kernstädte, suburbane Räume, Städte außerhalb von Verdichtungsräumen) fast ausschließlich geprägt von Wachstum und dementsprechend war auch die Stadtentwicklung bzw. Stadtentwicklungsplanung ausgelegt. Solche Wachstumsprozesse mit z.T. von erheblicher Intensität sind auch heutzutage anzutreffen und kulminieren wohl in den Megastädten der Dritten Welt. Gleichzeitig aber sind verstärkt Schrumpfungsprozesse für urbane Räume festzustellen, die unterschiedliche Ursachen haben können, unterschiedliche Formen aufweisen und oftmals sogar räumlich verschränkt sind mit Wachstumsprozessen. Solche Wachstums- und Schrumpfungsprozesse mit den sich daraus ergebenden Strukturen, Potentialen und Problemen sollen in dem Seminar thematisiert werden.

Mögliche Themen könnten sein

- 1) Die Stadt in der Zeit der Industrialisierung. Eine Stadt des Wachstums in allen Belangen?
- 2) Großstadtfeindschaft. Eine radikale Antwort auf Stadtwachstum?
- 3) Der Stadtkern in den letzten 100 Jahren: Ein Pfad zwischen Wachstum und Schrumpfung
- 4) Suburbanisierung: Wachstum suburbaner Räume auf Kosten der Kernstadt?
- 5) Counterurbanization: Wachstum ländlicher Räume auf Kosten von Stadtregionen?
- 6) Edge Cities: neue Citybildung auf Kosten der alten City?
- 7) Städtewachstum und Städteschrumpfung im globalen Kontext
- 8) Urban villages: ein typisches Phänomen des Wachstums in chinesischen Städten
- 9) Neue ökonomische Zonen: ein typisches Phänomen des Wachstums in chinesischen Städten
- 10) Stadtschrumpfung in Nordamerika: Ursachen, Formen, Probleme
- 11) Demographischer Wandel und Stadt in Deutschland: eine Geschichte seit dem Beginn der Industrialisierung
- 12) Rückbau und perforierte Stadt: Möglichkeiten im Umgang mit Stadtschrumpfung
- 13) ÖPNV in schrumpfenden Städten: Probleme und Möglichkeiten

Anforderungen:

Die TeilnehmerInnen an diesem Seminar haben folgende Aufgabe zu bearbeiten:

Die einzelnen Themen werden von BearbeiterInnen entsprechend der im Folgenden aufgeführten speziellen Anforderung bearbeitet:

- a) Es wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen auf der Basis gründlicher Literaturrecherche und Literaturstudiums eine präzise und interessante Themenstellung erarbeiten.
- b) Das schriftliche Referat (max. 20 Seiten Text, 1½-zeilig, 12 Punkt) ist zwei Wochen vor der mündlichen Präsentation in digitaler Form den Seminarteilnehmern zugänglich zu machen.
- c) Zum mündlichen Referat ist ein maximal zweiseitiges Thesenpapier für die übrigen SeminarteilnehmerInnen anzufertigen.
- d) Die mündliche Präsentation (ca. 45 min.) ist didaktisch ansprechend zu halten, d.h. den SeminarteilnehmerInnen wird das Thema verständlich und interessant dargeboten, so dass diese in die Lage versetzt werden, aktiv an der anschließenden Diskussion zum Thema teilnehmen zu können.
- e) Es wird erwartet, dass sowohl das schriftliche Referat als auch die mündliche Präsentation nicht nur Wiedergabe und Nacherzählung der verwendeten Literatur ist, sondern auch eigenständiges Denken und kreatives, kritisches Verarbeiten von Information beinhaltet.

Darüber hinaus wird von allen TeilnehmerInnen verpflichtend erwartet, dass sie sich vorher mit der schriftlichen (Lang-) Fassung des jeweils anstehenden Referates auseinandergesetzt haben. Dieses ist neben dem eigene Nachdenken eine zentrale Voraussetzung dafür, dass alle TeilnehmerInnen kompetent an der Diskussion teilnehmen können.

Die Themen erfordern neben der Erarbeitung eines notwendigen fundierten Wissens insbesondere eine ausgeprägte eigene Nachdenklichkeit bei der Erarbeitung der Thematik. Eine solche Nachdenklichkeit setzt eine intensive Beschäftigung mit dem Thema voraus, was wiederum nur dann erfolgreich geschehen kann, wenn sich für die Bearbeitung ausreichend Zeit (oder besser Muße) vorhanden ist. Da zudem oftmals Literatur, die nicht in den Bibliotheken vor Ort erhältlich sind, beschafft werden muss und eigene empirische Erhebungen durchzuführen sind, ist es absolut notwendig, sich frühzeitig intensiv mit dem Thema zu befassen.

Alle InteressentInnen sollten sich daher vor der Meldung zu diesem Oberseminar ehrlich überlegen, ob in der vorlesungsfreien Zeit die notwendige Zeit und Muße ausreichend vorhanden ist. Nur dann ist eine ansprechende Bearbeitung des Themas möglich und damit ein fruchtbares Seminar für alle (Vortragende, Zuhörende, Seminarleiter) gewährleistet.

Die Zuteilung der Themen (und damit auch die endgültige Anmeldung) erfolgt in der für alle TeilnehmerInnen verbindlichen Vorbesprechung am

Montag, den 18.1.2010 um 12 Uhr im Ü3.

6769 Urbane Risikoforschung in Asien (H2/H3a)

2 SWS; Oberseminar

Do. 10 - 11.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4

F. Kraas

Prof. Dr. Frauke Kraas
Geographisches Institut, Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

6769 Oberseminar: Urbane Risikoforschung in Asien, Do 10.00-11.30 h (2 SWS), Ü4

Ziel des Oberseminars ist es, ausgewählte Themenkomplexe der internationalen Forschung zu urbanen Risiken in Asien zu vertiefen. Erwartet wird die intensive Lektüre interdisziplinärer und englischsprachiger Fachliteratur.

Zu erbringende Leistungen: Vortrag von maximal 45 min. Länge (besser: 35-40 min.) und schriftliche Hausarbeit. Es besteht die übliche Anwesenheitspflicht im Seminar.

Abgabetermin (Ausschlussstermin) für die schriftliche

Hausarbeit: 1.5.2010. Die Themenvergabe erfolgt in der verbindlichen Vorbesprechung (deren Termin nach Feststehen der Teilnehmerliste bekanntgegeben wird).

8701 Kulturgeographie Großbritanniens (H2/H3a)

2 SWS; Oberseminar

Di. 10 - 11.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4

K. Zehner

Zeit: Di, 10.00-11.30 Uhr

Beginn: 20. April 2010

-
Zeitplan
-

1. 20. April 2010

Frau Claudia Krahe:

Die Bedeutung des Adels für die Kulturlandschaftsentwicklung Englands im 18. Jahrhundert

2. 27. April 2010

Frau Marie Osinski und Frau Saskia Schrade:

Die Erschließung des englischen Binnenlandes durch Turnpike Roads und Kanäle im 18. und frühen 19. Jahrhundert

1) 4. Mai 2010

Frau Natalie Kotzott:

Die Industrielle Revolution – Ursachen, Ausprägungen und Folgen

1) 11. Mai 2010

Herr Philipp Probst:

Stadtentwicklung durch Kultur – das Beispiel Liverpool

1) 18. Mai 2010

Herr Swen Sudnikiewicz und Herr Tobias Wolst:

Die Entwicklung des Londoner Hafens von 1800 bis 1981

1) 1. Juni 2010

Herr Jan Bickenbach:

Von den Docks zu den Docklands – eine geographische Analyse der Umwandlung des einstigen Welthafens zu einer Nebencity Londons

7. 8. Juni 2010

Frau Sabrina Esch und Herr Nils Niemeier:

Von der britischen Automobilindustrie zur Automobilindustrie Großbritanniens – Ursachen, Ausprägungen und Folgen des Wandels

8. 15. Juni 2010

Frau Petra Tiller:

Alnwick, Alicante oder Altersheim – räumliche Aspekte des demographischen Wandels in Großbritannien und

Frau Katharina Gilles:

Them and Us - Migranten und Multikulturalismus

9. 22. Juni 2010

Herr Markus Dzakowic:

The friendly eye in the sky - die Kameraüberwachung öffentlicher und privater Räume im UK

10. 29. Juni 2010

Frau Stephanie Raubach:

Neue Städte in Großbritannien

11. 6. Juli 2010

Frau Anna Becker und Herr Tim Allnoch:

London – Entwicklung und Struktur der britischen Hauptstadt. Ein Überblick

12. 13. Juli 2010

Herr René Reilard:

Der Lebensmitteleinzelhandel in Großbritannien

und

Frau Anna Melchior:

Entwicklung, Standorte und Raumwirksamkeit von Factory Outlet Centern und Regional Shopping Center im Großbritannien

8702 Migration: Herausforderung des 21. Jahrhunderts (H2/H3a)

2 SWS; Oberseminar

16.7.2010 - 18.7.2010, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3, Block

H. Herbers

Die Bewerbungen um die Plätze in den Seminaren des Hauptstudiums erfolgen während des vorausgehenden Semesters (bitte Aushänge beachten).

Modul H4: (a) Arbeitsweisen und (b) Geländeerfahrung

6747 Meß- und Auswertemethoden in der Klimageographie

4 SWS; Praktikum

Mi. 10 - 11.30, 300 Biochemie, 465, ab 21.4.2010

22.3.2010 - 26.3.2010, Block

K. Schneider

In dem Praktikum sollen klimageographische Methoden zur Messung der Klimaelemente (Temperatur, Luftfeuchte, Wind, Strahlungskomponenten etc.) sowie diese beeinflussende Umweltparameter (z.B. Bodenfeuchte) eingeführt werden und mikroklimatische Effekte auf diese untersucht und bewertet werden. Insbesondere werden Auswirkungen von Landnutzung, Bebauungs- und Renaturierungseffekte, und Topographieeffekte thematisiert. Des Weiteren werden im Praktikum Methoden zur Auswertung von meteorologischen Messungen und zur Bestimmung von Wasser- und Energieflüssen (z.B. Evapotranspiration, latenter- und fühlbarer Wärmestrom, Bodenwärmestrom etc.) erarbeitet.

Das Praktikum ist in zwei Abschnitte gegliedert:

- 1) Abschnitt: Feldmessungen im Einzugsgebiet der Pulheimer Bachs bzw. ggfls. in Rollesbroich und Selhausen, Termin 12.KW = 22. Bis 26. März 2010 jeweils 9 – ca.17 Uhr
- 2) Abschnitt: Auswertungs- und Analyseteil, excelbasierte Auswertung von Klimamessungen

Das Praktikum soll insbesondere die fachmethodischen Kompetenzen zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung und zum Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Anleitung (z.B. Bachelorarbeit) vermitteln. Es werden Kompetenzen vermittelt, die z.B. im Zusammenhang mit der Erstellung von Umweltverträglichkeitsprüfungen relevant sind.

Das Praktikum richtet sich auch an Lehramtsstudierende (Modul H4a). Anhand des Vergleichs von wissenschaftlichen Meßmethoden mit in der Schule anwendbaren Untersuchungsmethoden sollen Ansätze zur Entwicklung schulrelevanter Umweltprojekte entwickelt und bewertet werden. Zu diesem Zweck wird

auf Messprotokolle, die im Globe Projekt speziell für den Schulunterricht entwickelt wurde zurückgegriffen. Nähere Informationen zum Globe Projekt finden Sie unter <http://www.globe.gov>.

Vorläufiger Ablaufplan für die Feldmessungen:

- 1) Tag: Einführung in die Themenstellung, Erläuterung der Aufgabenstellung, Erarbeitung eines Messplans und Messprotokolls
- 2) Tag: Einführung in die Verwendung mikroklimatologischer Meßgeräte und Untersuchung des Reliefeinflusses auf meteorologische Parameter (mit Geländemessung)
- 3) Tag: Untersuchung des Vegetationseinflusses auf meteorologische Parameter
- 4) Tag: Energiebilanzstation und Bodenfeuchte: Untersuchung des Bodeneinflusses auf meteorologische und hydrologische Parameter (voraussichtlich in Rollesbroich / Eifel)
- 5) Tag: Eddy Kovarianz Station: Direktmessung von Energie- und stoffflüssen (voraussichtlich in Selhausen bei Jülich)

Im Sommersemester (jeweils mittwochs 10-12) folgt das Auswerteseminar.

Die Lehrveranstaltung schließt mit einer Posterpräsentation und Diskussion. Die öffentliche Posterpräsentation findet voraussichtlich in der ersten Woche des folgenden Wintersemesters statt. Auf der Grundlage der so erworbenen Kenntnis zur Konzeption und Durchführung von Geländemessungen (Teil 1) werden wissenschaftliche Fragestellungen von den Teilnehmern individuell und in Absprache mit dem Leiter der Lehrveranstaltung entwickelt und im Laufe des folgenden Semesters selbständig / mit Anleitung durchgeführt.

Das Praktikum umfasst die Teile A und B des Moduls B09 bzw. H4a/b. 12 Leistungspunkte werden in diesem Praktikum erworben. Das entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von ca. 360 Arbeitsstunden. Im Rahmen der Lehrveranstaltung (Blockpraktikum und Seminar) werden ca. 100 Arbeitsstunden anfallen, somit sind ca. 260 Stunden für die Durchführung der Projektarbeiten verfügbar. Bendix J. (2004): Geländeklimatologie.

6748 Physisch-geographisches Laborpraktikum

4 SWS; Praktikum

20.9.2010 - 1.10.2010, Block

10 Tage 20.9.-1.10.2010 Labor und Übungsraum 2

M. Thönneßen

6749 Physisch-geographisches Gelände- und Laborpraktikum

4 SWS; Praktikum

2.8.2010 - 13.8.2010, Block

10 Tage Blockveranstaltung: 2.8.-13.8.2010, Labor und Gelände

A. Hilgers
A. Zander

6750 Vegetationsgeographische Arbeitsweisen (GHR)

4 SWS; Praktikum

Fr. 14 - 17.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4

4-stündiger Kurs zur Einführung in vegetationskundliches Arbeiten mit folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der botanischen Systematik und Nomenklatur
- Einführung in Anatomie und Morphologie der Kormophyten (Gefäßpflanzen)
- Einführung in die Benutzung von floristischen Bestimmungsschlüsseln
- Geobotanische Grundlagen
- Grundlagen vegetationskundlicher Aufnahmetechnik im Gelände
- Bestimmungsübungen an Taxa ausgewählter Pflanzenfamilien
- Pflanzensoziologische Aufnahme im Gelände
- Methodik der Vegetations- und Biotoptypenkartierung
- Auswertungsmethodik pflanzensoziologischen Datenmaterials (semi-quantitativ und numerisch)

Der Kurs wird ergänzt durch mehrere Tagesexkursionen (voraussichtlich 4 Tage) in die nähere und weitere Umgebung Kölns, auf welchen unterschiedliche Vegetationstypen in ihrer floristischen und standörtlichen Differenzierung vorgestellt werden.

C. Wallossek

Voraussetzungen für Teilnahmenachweis:

Teilnahme an Seminarsitzungen, Geländeterminen und Exkursionen

Protokoll von Artenlisten der auf den Tagesexkursionen vorgestellten Pflanzenarten

Zusammenstellung und Auswertung der Vegetationsaufnahmen

Voraussetzungen für Leistungsnachweis (Seminarschein):

zusätzlich zu den Voraussetzungen für Teilnahmeerschein Erstellung einer Biotoptypenkarte mit ergänzenden pflanzensoziologischen Aufnahmen und Anlage eines Belegherbars

Verbindliche Vorbesprechung:

Dienstag, 19.1.2010, 16.00 Uhr, Üb. 5

6751 Gewässerstrukturgütekartierung von Fließgewässern

4 SWS; Praktikum

k.A., k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen

E. Brunotte
U. Koenzen

10 Tage 15. und 16.3. ganztägig Üb.3; 17.-23.3. Gelände, 17.4. nachbereitung ganztägig Üb.3

6752 Regionalanalyse: nicht statistische Verfahren

4 SWS; Praktikum; Max. Teilnehmer: 30

Do. 8 - 11.30, 303 Geographie Südbau, GIS-Labor, ab 22.4.2010

J. Nipper

Es sollen einzelne Verfahren der Regionalanalyse - insbesondere nicht-statistische Verfahren (z.B. Konzentrationsmaße, Lorenzdiagramm, Boxplot) - vorgestellt bzw. erarbeitet werden. Die Verfahren sollen hinsichtlich ihren methodisch-technischen Grundlegungen und Anforderungen sowie im Hinblick darauf, wie sie im Rahmen geographischer Untersuchungen angewandt werden können, besprochen werden. Dazu werden zu Beginn des Seminars an Hand geographischer Beispiele Fragestellungen entwickelt. Diese Fragestellungen dienen dann dazu a) abzuklären, was die Methoden leisten können, b) die methodisch-technische Seite der Anwendung zu üben, c) die erzielten Ergebnisse im Hinblick auf die Fragestellung zu interpretieren. Die empirisch-praktische Arbeit geschieht mit Programmen aus der SPSS-Programmbibliothek, des Programms GRAPHGEO bzw. mit Hilfe eigener Berechnungen auf der Basis von Tabellenkalkulationssoftware.

6754 Leben und Wohnen in Köln

Praktikum

25.5.2010 - 29.5.2010 9 - 17, Block+SaSo

A. Bernzen

Termine:

25.-29.5 und 26.-30.7.

Raum Biochemie, GIS-Labor R.493

Erste Sitzung 25.5.01 um 9.00Uhr s.t.

6755 Freizeit und Erholung in Köln

4 SWS; Praktikum

26.7.2010 - 6.8.2010, Block

H. Kretschmer

Sport und Bewegung sind mittlerweile ein etablierter Bestandteil urbaner Erholung. Die Anforderungen an Sport- und Bewegungsräume haben sich in den vergangenen Jahren jedoch verändert. Neben normierten Sportanlagen werden zunehmend auch informelle Sporträume von den Nutzerinnen und Nutzern nachgefragt. Für die Planung von Bewegungsräumen ist diese Entwicklung nicht ohne Folgen. Während die Sportentwicklungsplanung traditionell bei den Sportämtern und Stadtentwicklungsämtern ansässig war, berührt die Planung von Sport heute auch die Kompetenzbereiche weiteren Institutionen, wie z.B. die der Grünflächenämter. Zusätzlich hat sich durch die Diversifizierung des Sportangebotes auch die Anzahl der Akteure vergrößert. Neben den klassischen Sportverbänden treten jetzt auch Interessenvertretungen neuerer Sportarten in den Planungsprozess ein (z.B. der Alpenverein).

Im Rahmen des Praktikums werden durch den Einsatz von qualitativen Methoden die Anforderungen und Bedürfnisse der unterschiedlichen Akteure an die Planung von Sport untersucht.

Die verbindliche Vorbesprechung für das Praktikum findet am 01.02.2010 um 18.00 Uhr im Ü 3 (Container) statt.

- 6756 Räumliche Analysen mit ArcGIS**
4 SWS; Praktikum
Di. 10 - 13.30, 300 Biochemie, 465 G. B a r e t h
- 6757 Bewertung und Akzeptanz von Renaturierungsmaßnahmen (Pulheimer Bach)**
Praktikum
Mi. 10 - 13.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2 B. B r a u n
- 6758 Fernerkundung mit ENVI (Kurs B)**
4 SWS; Praktikum
Mi. 14 - 17.30, 303 Geographie Südbau, GIS-Labor A. B o l t e n
Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Fernerkundung mit der Software ENVI.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema Fernerkundung werden unterschiedliche Satellitendaten, die im Weiteren genutzt werden, vorgestellt. Dabei wird der Umgang mit der Software eingeübt. Im Folgenden liegt der Schwerpunkt in der Klassifikationsanalyse. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Verfahren verglichen, um ihre Eigenschaften und ihren Nutzen abschätzen zu können. Daneben werden andere Werkzeuge der Fernerkundung vorgestellt und eingesetzt. Ziel ist es, einen Überblick über die Möglichkeiten der softwaregestützten Fernerkundung zu erhalten, um diese im weiteren Studium einsetzen zu können.

Es werden keine Vorkenntnisse in der Fernerkundung oder im Umgang mit ENVI vorausgesetzt. Ein Einführungskurs in GIS ist von Vorteil.
- 6759 Kartenkunde II: Karteninterpretation (D: H4a, LA: H4)**
4 SWS; Praktikum
Mo. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie
Mi. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie A. J a n o t t a

Köln, 3. November 2009

Sommersemester 2010

6759 Karteninterpretationfür die Studiengänge Lehramt, Diplom, Magister

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Voraussetzung: bestandene ZP bzw. bestandenenes VD

Anhand einer ausgewählten Amtlichen Topographischen Karte im Maßstab 1:25.000 wird zunächst gemeinsam eine Karteninterpretation grundlegend erarbeitet. Dazu wird im Seminar ein Bearbeitungsschema aufgestellt. Ergänzend zu der topographischen Karte erfolgen anschließend die Interpretationen der geologischen, hydrologischen und bodenkundlichen Karten des Untersuchungsraumes.

Im weiteren Verlauf des Seminars werden Karten und Kartenausschnitte aus unterschiedlichen Landschaftstypen (vornehmlich aus Deutschland) interpretiert, jeweils mit speziellen Themenschwerpunkten.

Das Seminar beinhaltet obligatorische Übungen und Hausaufgaben und ist dementsprechend arbeitsaufwändig und anspruchsvoll!

Zum Erwerb des Scheines ist neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme (incl. Hausaufgaben) das Bestehen einer Abschlussklausur Voraussetzung.

Es findet keine Vorbesprechung vor der ersten Sitzung statt.

A. Janotta

Beginn: Mittwoch, 14. April 2010

- 6760 Kartenkunde II: Karteninterpretation (D: H4a, LA: H4)**
4 SWS; Praktikum
Di. 16 - 19.15, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie H.Brückner
- 8727 Fernerkundung mit ENVI (Kurs A)**
4 SWS; Praktikum
Mi. 14 - 17.30, 300 Biochemie, 465 R.Laudien
- o.Nr. Einführung in GIS (Kurs B)**
4 SWS; Praktikum
Di. 10 - 11.30, 300 Biochemie, 465 R.Laudien
- o.Nr. Räumliche Analysen mit ArcGIS**
4 SWS; Praktikum
Di. 10 - 13.30, 300 Biochemie, 465 G.Bareth

Die Bewerbungen um die Plätze in den Seminaren des Hauptstudiums erfolgen während des vorausgehenden Semesters (bitte Aushänge beachten).

Modul H5: Exkursionen (14 Geländetage)

Die Bewerbungen um Exkursionsplätze erfolgen direkt bei den jeweiligen Exkursionsleitern.

Modul H6: Projektpraktikum für den Diplomstudiengang (10 Tage)

- 6740 Geoarchäologisches Projektpraktikum in Luni bei Pisa**
6 SWS; Praktikum; Max. Teilnehmer: 15
10.9.2010 - 20.9.2010, Block+SaSo H.Brückner
- 6761 Raumplanung: (Gesetzliche) Grundlagen - FNP - Landschaftsmarketing (mit Geländetagen)**
4 SWS; Praktikum
Fr. 10 - 11.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2 A.Janotta

Sommersemester 2010

6761 Projektpraktikum für den Diplomstudiengang (Modul H6):

Raumplanung: Gesetzliche Grundlagen - FNP - Landschaftsmarketing

Voraussetzungen, Teilnehmerkreis

Zielgruppe Diplom)	- Das Praktikum richtet sich an Studierende des Hauptstudiums (Studienziel
Voraussetzungen	- abgeschlossenes Grundstudium (VD-Zeugnis) / 1MS / 1OS / 1.Praktikum im HS
Geographie"	- Immatrikulation im SS 2010 in Geographie für den Studiengang „Diplom-

Obligatorischer Vorberechungsstermin

Vorbereitung - Eine Vorbereitung (Teilnahmepflicht) findet am Freitag, den 29. Januar 2020, um 14.00 Uhr, im Übungsraum 5 statt.

Termine:

Seminarraum	- Freitags: 10.00-11.30, Übungsraum 2, (Einzeltermine: Beginn: 23. April)
Gelände Geländearbeitstage innerhalb der Gruppen)	- 3-4 Geländetage in der 36 KW (6.-10. September, sowie individuelle

Material- und Reisekosten

Gebiet	- Das Projektpraktikum wird im Raum Kall (Eifel) stattfinden.
Kostenrahmen	- Prinzipiell ist das Praktikum so konzipiert, dass alle Arbeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad absolviert werden können.

Inhalt / Ablauf

Selbständigkeit	- Das Praktikum verlangt ein hohes Maß an inhaltlicher und organisatorischer Selbständigkeit, so wie es für eine Veranstaltung des Hauptstudiums - sozusagen kurz vor dem Eintritt in das Berufsleben - erwartet werden kann. Die meisten Arbeitsschritte werden von den Teilnehmern dementsprechend selbständig und eigenverantwortlich durchgeführt. Der Dozent wird nach einer Einführung i.w. lediglich beobachtend, beratend, ggf. leitend und korrigierend in den Praktikumsverlauf eingreifen.
Ziele, Aufgaben	- Im Rahmen des Praktikums sollen unterschiedliche Aufgaben aus dem Leistungskatalog eines FNP analysiert, kartiert und interpretiert werden. Dazu wird die Gruppen in 3 Kleingruppen aufgeteilt, die jeweils einzelne Aufgabenbereiche bearbeiten und anschließend selbständig ihre Ergebnisse in Form einer kleinen Exkursion, kartographischer und schriftlicher Form präsentieren sollen.
Ablauf (voraussichtlich)	- Einführung in die Thematik durch den Dozenten (mehrere Sitzungen)
	- Verteilung von Arbeitsaufgaben an Kleingruppen
	- selbständige Erarbeitungsphase in Kleingruppen (Gelände)
(Seminarraum)	- Präsentation von Zwischenergebnissen, Probleme, weiteres Vorgehen
Kleingruppen	- Vervollständigung der Geländearbeiten, der Präsentationen usw. in
	- Präsentation der Ergebnisse im Gelände (gemeinsame Termine)

Scheinvergabe

- Anforderungen
Geländetagen
- pünktliche und vollständige Teilnahme an allen Sitzungsterminen und
 - selbständige und engagierte Mitarbeit
 - mindestens ausreichende Bearbeitung der gestellten Arbeitsaufgaben
- Arbeitsergebnisse
- Erstellung einer - ebenfalls mindestens ausreichenden - Dokumentation der

gez. Janotta

Die Bewerbungen um die Plätze in den Seminaren des Hauptstudiums erfolgen während des vorausgehenden Semesters (bitte Aushänge beachten).

Modul H7: Fachdidaktik: Seminare in Verbindung zum Schulpraktikum u. Schulpraktische Übungen

Seminare in Verbindung zum Schulpraktikum (alte Ordnung: Schulpraktische Studien)

8709 Schulpraktische Studien: 1. Gruppe (GHR)
2 SWS; Seminar

8710 Schulpraktische Studien: 2. Gruppe (GHR)
2 SWS; Seminar
Mo. 16 - 19.15, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3

W. Schumann

8711 Schulpraktische Studien: 3. Gruppe (GHR)
2 SWS; Seminar

Die Bewerbungen um die Plätze in den Seminaren des Hauptstudiums erfolgen während des vorausgehenden Semesters (bitte Aushänge beachten).

Modul H7: Fachdidaktik: Mittelseminare / Vorlesungen zur Fachdidaktik

8712 Exkursionsdidaktik (GHR)
2 SWS; Seminar
Di. 14 - 15.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3

D. Wiktorin

8713 Methoden und Medien (GHR)
2 SWS; Seminar
Do. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie

D. Wiktorin

8714 Einführung in die Arbeit mit dem Atlas (GHR)
2 SWS; Seminar
Do. 16 - 17.30, 302 Geographie Rundbau, Übungsraum 2, ab 22.4.2010

N. Kreuzberger

- 8715 Die Dritte Welt im Erdkundeunterricht (GHR)**
 2 SWS; Seminar
 Di. 12 - 13.30, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 3 H. Herbers

Die Bewerbungen um die Plätze in
 den Seminaren des Hauptstudiums
 erfolgen während des vorausgehenden
 Semesters (bitte Aushänge beachten).

Sonstige Seminare und Kolloquia

- 8716 Forschungsseminar**
 4 SWS; Seminar
 Di. 16 - 19.15, 303 Geographie Südbau, Übungsraum 4 T. Mansfeldt
K. Schneider
A. Vött

- 8717 Absolventenseminar BSc und Kolloquium für Diplomanden und Examenskandidaten**
 Kolloquium
 Fr. 14 - 17.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der Geographie
 9.7.2010
 Fr. 23.4.2010 14 - 17.30, 310a Geowissenschaften, Übungsraum 5 der
 Geographie B. Braun
F. Kraas

Sitzungstermine:

Freitag 23.4. und Freitag, 9.7. (jeweiles 14.00-ca. 17.30)

8717 Kolloquium für Diplomanden und Examenskandidaten F. Kraas /B. Braun
 2 Freitage während der Vorlesungszeit

Im Kolloquium werden sowohl Fragen angesprochen, die für eine erfolgreiche Bearbeitung von Diplom- und Examensarbeiten wichtig sind als auch einzelne Arbeiten beispielhaft vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die eine Diplom- oder Examensarbeit in den Arbeitsgruppen Kraas oder Braun anfertigen sowie an Studierende, die demnächst in die Examensphase eintreten möchten. Die genauen Termine werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

- 8718 Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten im Institut und im Gelände (nach Vereinbarung)**
 2 SWS; Zusatzübung

o.Nr. Asien (Studium Integrale)

2 SWS; Vorlesung

Di. 17.45 - 19.15

Prof. Dr. Frauke Kraas

Geographisches Institut, Universität zu Köln

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Ringvorlesung Asien; im Rahmen von Studium Generale, Di 17.45-19.15 h, Aula 2 (2 SWS)

Ziel der universitätsweiten Ringvorlesung Asien ist es, eine Einführung in zentrale Thematiken und Herausforderungen der Großregion Asiens zu geben. Die Vorlesung wird von verschiedenen DozentInnen unterschiedlicher Disziplinen getragen; ferner werden prominente auswärtige Referenten gewonnen. Das genaue Programm wird Ende des WS 2009/2010 bekanntgegeben.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende und Hörer aller Fakultäten im Grund- und Hauptstudium, Alumni, Lehrerinnen und Lehrer aus Köln und Umgebung, Schülerinnen und Schüler sowie die interessierte Öffentlichkeit. Für Bachelor- Studierende ist der Erwerb von Leistungspunkten im Rahmen des Studium Integrale möglich; universitäts-externe Teilnehmer können bei Anmeldung und regelmäßiger Anwesenheit eine Teilnahmebescheinigung erhalten.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im
Institut und im Gelände (nach Vereinbarung)

Geophysik (Dipl.)

Meteorologie (Dipl.)

Geologie und Paläontologie (Dipl.)

Studienberatung für Diplom-Studiengang Geologie-Paläontologie im Geologischen Institut M. Griego Sprechstunden: Mi. 9-11

Vorlesungen

- 8729 Beckenanalyse II**
2 SWS; Vorlesung
- 6659 Globale biochemische Kreisläufe**
2 SWS; Vorlesung
Di. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie M. Staubwasser
- 6660 Allgemeine Sedimentgeologie**
2 SWS; Vorlesung
Mo. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie W. Ricken
M. Weber
- 6623 Kontinentale Sedimentationssysteme**
2 SWS; Vorlesung
Mi. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie M. Weber
- 6661 Paläoökologie und Paläobiologie**
2 SWS; Vorlesung
Mo. 10 - 11.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie H. Herbig
- 6624 Mikrofazies der Karbonatgesteine**
2 SWS; Vorlesung
22.2.2010 - 26.2.2010, Block M. Aretz
- 6662 Stabile Isotope als Klimaproxies aus Seesedimenten und Bäumen**
2 SWS; Vorlesung
Fr. 8 - 9.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Übungsraum der Geologie G. Schleser
- 6629 Angewandte Geophysik für Geologen (Nicht-seismische Explorationsverfahren)**
2 SWS; Vorlesung
Do. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie B. Tezkan
- 6663 Ingenieurgeologie I**
2 SWS; Vorlesung
Fr. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Übungsraum der Geologie T. Kreuser
- 6665 Instrumentelle analytische Geochemie Methodenüberblick mit besonderer Berücksichtigung der Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS)**
2 SWS; Vorlesung

Do. 9 - 11.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Übungsraum der Geologie

H. Kasper

Ü b u n g e n

6666 **Übungen zu: Globale biogeochemische Kreisläufe**

2 SWS; Übung

Do. 12 - 13.30, 310c Geowissenschaften, HS - Mineralogie und Kristallographie

M. Staubwasser

6601 **Geologische Karten (in zwei Gruppen) (Gruppe A: Mo) (Gruppe B: Mi)**

2 SWS; Übung

Mo. 12 - 13.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie

Mi. 8 - 9.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie

P. Hofmann

Beginn: Gruppeneinteilung Mittwoch 14.04.2010

6667 **Geochemischer Laborkurs VII: Wasseranalytik mit der ICP-MS**

2 SWS; Übung

6668 **Kartierübung für Fortgeschrittene**

Übung

6669 **Kartierübung für Fortgeschrittene (Gruppe B)**

Übung

6670 **Kartierübung für Fortgeschrittene (Gruppe C) (nach Bedarf)**

Übung

6671 **Übungen zu: Paläoökologie und Paläobiologie**

2 SWS; Übung

Mo. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Übungsraum der Geologie

E. Nardin

6672 **Umwelt-Technologie (Basis für Gutachter)**

2 SWS; Übung

Di. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Übungsraum der Geologie

6673 **Umwelt-Gesetzgebung in der Praxis am Beispiel Wasser und Gefahrstoffe**

2 SWS; Übung

Mi. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Übungsraum der Geologie

6674 **Regionale Hydrogeologie**

1 SWS; Übung

6675 **Markov-Kettenanalyse**

1 SWS; Übung

Fr. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Übungsraum der Geologie

V. Sgibnev

6676 **Stochastische und Regressionsmodelle**

1 SWS; Übung

Fr. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Übungsraum der Geologie

V. S g i b n e v

6677 Geologische Geländeübungen
Übung

S e m i n a r e u n d G e o l o g i s c h -
P a l ä o n t o l o g i s c h e s K o l l o q u i u m

6678 Geologisches Oberseminar
2 SWS; Seminar

Mi. 16 - 17.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Übungsraum der Geologie

M. W e b e r

6679 Mitarbeiterseminar: Sedimentgeologie
2 SWS; Seminar

6680 Paläontologisches Seminar für Diplomanden und Mitarbeiter
2 SWS; Seminar

6681 Quartärseminar
2 SWS; Seminar

Mi. 16 - 17.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie

B. W a g n e r

6682 Oberseminar Regionale Geologie (Voraussetzung zur Teilnahme an der Großen Geologischen Exkursion im Hauptstudium)

Oberseminar
nach besonderer Ankündigung

6683 Informations- und Medienkompetenz in den Geowissenschaften und der Geographie
Seminar

6684 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten
2 SWS; Seminar
k.A.

K r i s t a l l o g r a p h i e , M i n e r a l o g i e
u n d G e o c h e m i e (D i p l .)

Studienberatung für die Fächer Mineralogie und Kristallographie
(Sprechstunden nach Vereinbarung)
Mineralogie: C. Münker
im Institut für Geologie und Mineralogie
Kristallographie: L. Bohatý
im Institut für Kristallographie

H a u p t s t u d i u m

6609 Übungen zu Gesteinsbildende Minerale
2 SWS; Übung

Mi. 14 - 15.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie

Do. 12 - 13.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie

R. K l e i n s c h r o d t

6614 Geländeübungen 3 – Großes geologisch-paläontologisch-mineralogisches Geländepraktikum 9 Tage nach besonderer Ankündigung

Exkursion

- 6631 Kristallstrukturbestimmung**
4 SWS; Vorlesung
Di. 8 - 9.30, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie
Fr. 8 - 9.30, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie
L.Bohatý
- 6632 Übungen zur Kristallstrukturbestimmung**
2 SWS; Übung
Mi. 10 - 11.30, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie
P.Held
- 6633 Defekte in kristallinen Materialien**
2 SWS; Vorlesung
Di. 14 - 15.30, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie
M.Mühlberg
- 6634 Einführung in die Röntgendiffraktometrie**
1 SWS; Vorlesung
Di. 12.45 - 13.30, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie
P.Becker-Bohatý
- 6635 Röntgenographische Übungen**
4 SWS; Übung
Mo. 15 - 18, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie, 14tägl
P.Becker-Bohatý
- 6636 Praktischer Kurs für Kristallzüchtung (Seminar mit Übungen)**
3 SWS; Seminar
- 6637 Programmierung in der Kristallographie und Mineralogie**
1 SWS; Vorlesung
Di. 10 - 10.45, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie
P.Held
- 6638 Übungen zur Programmierung in der Kristallographie und Mineralogie**
1 SWS; Übung
Di. 10.45 - 11.30, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie
P.Held
- 6639 Auflichtmikroskopie II**
3 SWS; Vorlesung/Übung
Fr. 12.45 - 15.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie
M.Frey
- 6640 Kristallographische Fortgeschrittenen-Übungen**
12 SWS; Übung
- 6641 Mineralogische Fortgeschrittenen-Übungen**
12 SWS; Übung
- 6642 Kristallographisches Kolloquium**
2 SWS; Kolloquium

Mi. 16 - 17.30, 310c Geowissenschaften, HS - Mineralogie und Kristallographie, 14tägl

6643 Mitarbeiterseminar

2 SWS; Seminar

Mi. 16 - 17.30, 310c Geowissenschaften, HS - Mineralogie und Kristallographie, 14tägl

P. Becker-Bohatý
L. Bohatý
M. Mühlberg

Vorbesprechung am Mittwoch, 14.04.2010 um 16 Uhr

im Hörsaal der Mineralogie und Kristallographie

6644 Geochemisch-Petrologisches Seminar

2 SWS; Seminar

Nach besonderer Ankündigung

S p e z i a l v o r l e s u n g e n

6645 Kristallphysik und Kristallchemie multiferroischer Systeme

2 SWS; Vorlesung

6646 Gruppentheorie: eine Einführung für Studierende der Kristallographie/Mineralogie, Chemie und Physik

2 SWS; Vorlesung

Fr. 10 - 11.30, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie

L. Bohatý

6647 Kristallzüchtung mittels chemischen Transports

1 SWS; Vorlesung

Mi. 12 - 12.45, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie

P. Becker-Bohatý

6648 Materialwissenschaften II (Seminar und praktische Übungen am Beispiel ausgewählter Materialgruppen)

2 SWS; Seminar

Vorbesprechung am Mittwoch, 14.04.2010 um 8 Uhr

im Hörsaal der Mineralogie und Kristallographie

6649 Einführung in die Analytik der Elektronenstrahlmikrosonde

1 SWS; Vorlesung

Do. 10 - 10.45, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie

G. Witt-Eickschen

Vorbesprechung am Donnerstag, 15.04.2010 um 10 Uhr

6650 Praktikum an der Elektronenstrahlmikrosonde

2 SWS; Praktikum

6651 Herkunftsanalyse in der Kosmo-, Geo- und Umweltchemie

2 SWS; Vorlesung

Do. 16 - 17.30, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie

G. Weckwerth

6652 Misch- und Fehlstellenthermodynamik (Vorlesung mit Übungen)

2 SWS; Vorlesung/Übung

Do. 14 - 15.30, 310c Geowissenschaften, SR-323, Mineralogie und Kristallographie

B. Simons

- 6653 Neue Methoden in der Isotopengeochemie**
3 SWS; Vorlesung/Übung
25.5.2010 - 28.5.2010, Block S. Weyer
- 6654 Laborübungen zur Isotopengeochemie**
2 SWS; Übung
Vorbesprechung am 14.04.2010 um 10 Uhr
im Hörsaal der Mineralogie und Kristallographie
- 6655 Kosmochemie**
2 SWS; Vorlesung/Übung
- 6656 Einführung in die Ultrakurzzeitspektroskopie und Holographie**
2 SWS; Vorlesung
Do. 14 - 15.30, 310c Geowissenschaften, HS - Mineralogie und Kristallographie T. Woike
D. Schaniel
- 6657 Lecture Environmental Technologies as a part of the 2-year Master of Science course in Environmental Sciences (IMES)**
2 SWS; Vorlesung
Beginn Mittwoch 14.04.2010 um 14 Uhr
im Seminarraum der Mineralogie und Kristallographie
- 6658 Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (privatissime)**
Projekt

G e o w i s s e n s c h a f t e n (B . S c .)

Studienberatung für den Bachelorstudiengang Geowissenschaften Sprechstunden Mi. 14-17 im GeoMuseum R. Hollerbach

- 6085 Mathematik II für Studierende der Biologie**
1 SWS; Vorlesung
Do. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 15.4.2010 D. Horstmann
Die Themenschwerpunkte der Vorlesung "Mathematik II für Studierende der Biologie" sind statistische Methoden in der Biologie sowie Themen aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hierbei sollen grundlegende Prinzipien und Methoden der Mathematik zur Anwendung auf biologische Fragestellungen vorgestellt werden.
1) D. Horstmann: Mathematik für Biologen, Spektrum Akademischer Verlag, 2008
2) W. Timischl: Biostatistik, Springer Verlag, 2000.
- 6086 Übungen zur Mathematik II für Studierende der Biologie**
1 SWS; Übung
k.A., n. Vereinb D. Horstmann
C. Pomrehn
Die einstündigen Übungen finden nach Vereinbarung und in mehreren Gruppen parallel an verschiedenen Orten statt.
- 6093 Tutorium zur Mathematik II für Studierende der Biologie (optional)**
1 SWS; Tutorium
k.A., n. Vereinb D. Horstmann
C. Pomrehn
Das Tutorium ist eine freiwillige Ergänzungsveranstaltung zu der Vorlesung und den verbindlichen Übungen.
(optional) 1 St. in Gruppen, direkt im Anschluss an die Übungen, am selben Ort
- 6313 Physikalisches Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften**
3 SWS; Praktikum
Teil I (Mechanik und Wärme)

Teil II (Optik und Elektrik)

3 St. Im Zeitraum Do. 14-18, für Studierende des Studiengangs Biologie Bachelor zusätzlich Di. 8-12, im I.

Physikalischen Institut (Teil I)

und im II. Physikalischen Institut (Teil II)

Eine Vorbesprechung findet am 16.4.09 und am 17.4.09 um 14.00 Uhr in HS I statt. Alle erforderlichen Informationen (Anmeldungstermine, Abgabefristen, Praktikumsregeln etc.) finden sich auf den WWW-Seiten des Instituts unter <http://www.ph1.uni-koeln.de/AP/> (Teil I) und <http://www.ph2.uni-koeln.de/de/lehre/ap/> (Teil II) bzw. in den Glaskästen in den Treppenhäusern des I. und II. Physikalischen Instituts. Die Anmeldung zur Teilnahme am Praktikum (gesamtes Modul) erfolgt ausschließlich über das Internet unter der oben genannten URL.

Gegenstand:

Kennen lernen und Üben physikalischen Experimentierens anhand einfacher Versuche aus Gebieten der klassischen Mechanik und Wärmelehre:

Quantitatives Messen, Auswertung von Messreihen, Abschätzung der Messunsicherheiten, Protokollführung, Versuchsbericht

Richtet sich an:

Studierende naturwissenschaftlicher Fächer im Grund- bzw. Bachelorstudium. Ansprechpartner: Dr. C. Straubmeier, ap@ph1.uni-koeln.de

Leistungsnachweis:

Voraussetzung ist die je nach Studiengang erforderliche Anzahl von abgeschlossenen Versuchen und je nach Studiengang eine oder mehrere bestandene Abschlussprüfungen.

Die Erfordernisse eines Studiengangs sind der jeweiligen Studien-/Prüfungsordnung zu entnehmen.

Wilhelm H. Westphal, Physikalisches Praktikum, Vieweg Anleitungen zu den Versuchen werden bei der Anmeldung in der ersten Vorlesungswoche ausgegeben.

1 . S e m e s t e r

2 . S e m e s t e r

- 6600 Methoden der Stratigraphie**
2 SWS; Vorlesung
Do. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie
H. Herbig
- 6601 Geologische Karten (in zwei Gruppen) (Gruppe A: Mo) (Gruppe B: Mi)**
2 SWS; Übung
Mo. 12 - 13.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie
Mi. 8 - 9.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie
P. Hofmann
Beginn: Gruppeneinteilung Mittwoch 14.04.2010
- 6602 Geländeübungen 1 – Geologisches Inventar im natürlichen Gesteinsverband. 3 Tage nach besonderer Ankündigung**
Übung
- 6603 Geologische Kartierübung- 8 Tage nach besonderer Ankündigung**
Übung
- 6604 Geodynamik, Magmatismus und Metamorphose**
2 SWS; Vorlesung
Mi. 14 - 15.30, 310c Geowissenschaften, HS - Mineralogie und Kristallographie
C. Münker
- 6605 Übungen zu Geodynamik, Magmatismus und Metamorphose (Gruppe A)**
1 SWS; Übung
Di. 14 - 14.45, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie, ab 20.4.2010
C. Münker
G. Witt-Eickschen
Beginn: Dienstag 20.04.2010 um 14 Uhr
- 6606 Verwitterung, Transport und Sedimentation**
2 SWS; Vorlesung/Übung

Di. 10 - 11.30, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal M. M e l l e s

6607 Übungen zu Verwitterung, Transport und Sedimentation

1 SWS; Übung

Di. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie M. M e l l e s

3 . S e m e s t e r

4 . S e m e s t e r

6608 Gesteinsbildene Minerale

2 SWS; Vorlesung

Mi. 12 - 13.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie R. H o l l e r b a c h

6609 Übungen zu Gesteinsbildende Minerale

2 SWS; Übung

Mi. 14 - 15.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie

Do. 12 - 13.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie R. K l e i n s c h r o d t

6610 Erd- und Lebensgeschichte

5 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie, 14tägl

Do. 10 - 11.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie H. H e r b i g

6611 Übungen zu Erd- und Lebensgeschichte

1 SWS; Übung

Mi. 10 - 11.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie, 14tägl

E. N a r d i n

6612 Regionale Geologie

Vorlesung

Di. 14.45 - 16.15, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie

Termine und Ort werden noch bekanntgegeben.

K. K r u m s i e k

6613 Geländeübungen 2 – Geländeübungen zur regionalen und historischen Geologie 3 Tage nach besonderer Ankündigung

Exkursion

6614 Geländeübungen 3 – Großes geologisch-paläontologisch-mineralogisches Geländepraktikum 9 Tage nach besonderer Ankündigung

Exkursion

5 . S e m e s t e r

6 . S e m e s t e r

6619 Isotopengeochemie Teil A

2 SWS; Vorlesung

Mo. 16 - 17.30, 310c Geowissenschaften, HS - Mineralogie und Kristallographie

C. M ü n k e r

		M. Staubwasser
8730	Übungen zur Isotopengeochemie Teil A 2 SWS; Übung Mo. 14 - 15.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie Vorbesprechung am Montag, den 12.04.2010 um 14 Uhr im Kleinen Hörsaal der Geologie	M. Staubwasser
6620	Isotopengeochemie- Teil B 2 SWS; Vorlesung Mi. 10 - 11.30, 310c Geowissenschaften, HS - Mineralogie und Kristallographie	C. Münker
8731	Übungen zur Isotopengeochemie, Teil B 2 SWS; Übung Mi. 12 - 13.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie Die Dozenten der Institute	C. Münker
6621	Organische Geochemie 2 SWS; Vorlesung Mo. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Übungsraum der Geologie	J. Rethemeyer
6622	Übungen zur organischen Geochemie 3 SWS; Übung Mo. 14 - 17.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie 21.6.2010; 28.6.2010; 05.07.2010 Vorbesprechung am Montag, den 12.04.2010 um 14 Uhr im Kleinen Hörsaal der Geologie	J. Rethemeyer
6623	Kontinentale Sedimentationssysteme 2 SWS; Vorlesung Mi. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie	M. Weber
6624	Mikrofazies der Karbonatgesteine 2 SWS; Vorlesung 22.2.2010 - 26.2.2010, Block	M. Aretz
6625	Übungen zur Sedimentologie II 3 SWS; Übung Di. 8 - 10.45, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie	H. Herbig
6626	Materialsysteme II 4 SWS; Vorlesung Do. 8 - 11.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie	M. Burianek M. Mühlberg
6627	Übungen zu Materialsysteme II 3 SWS; Übung Di. 10.45 - 13.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie	M. Mühlberg M. Burianek
6628	Seismische Explorationsverfahren	

2 SWS; Vorlesung
Fr. 10 - 11.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie K.Hinzen

6629 Angewandte Geophysik für Geologen (Nicht-seismische Explorationsverfahren)
2 SWS; Vorlesung
Do. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie B.Tezkan

6630 Praktikum zur Angewandten Geophysik für Geowissenschaftler
3 SWS; Praktikum

8732 Bachelorarbeit
2 SWS; Kolloquium
Die Dozenten der Institute

W a h l p f l i c h t v e r a n s t a l t u n g e n

6615 Einführung in die Kristallographie
2 SWS; Vorlesung
Di. 10 - 11.30, 310c Geowissenschaften, HS - Mineralogie und Kristallographie L.Bohatý

6616 Landschaftsbildende Prozesse
2 SWS; Vorlesung
Mo. 10 - 11.30, 310c Geowissenschaften, Übungsraum der Mineralogie und Kristallographie M.Staubwasser

6617 Einführung in die Angewandte Geologie
2 SWS; Vorlesung
Fr. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie K.Hinzen

6618 Einführung in die Geobiologie und Paläobiologie
2 SWS; Vorlesung
Fr. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie R.Below
S.Schröder

G e o p h y s i k u n d M e t e o r o l o g i e

6369 IMES: Introduction to Synoptic Meteorology
2 SWS; Vorlesung
Mi. 15 - 16.30, 123 Geophys. & Meteorologie, 11 M.Kerschgens
P.Speth
A.Fink
S.Emeis
F.Steffany

6393 Kolloquium der Geophysik und Meteorologie (publice)
2 SWS; Kolloquium
Mo. 17.15 - 19, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal M.Kerschgens
S.Crewell
Y.Shao
J.Saur
B.Tezkan
A.Wahner
A.Fink

Termine und Veranstaltungsorte siehe besondere Ankündigung

6394 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten

Projekt

täglich ganztägig im Institut, Kerpener Str. 13 und Zulpicher Str. 49a

täglich ganztägig am ICG II, FZ Jülich

täglich ganztägig in der Außenstelle für Atm. Umweltforschung, Aachener Str. 209

täglich ganztägig am Institut des IMK-IFU des Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Garmisch-Partenkirchen

täglich ganztägig am RIU, Aachener Str. 201-209

Masterstudium

Master-Modul PM, Prognostische Modellierung

Master-Modul GEOEEV, Elektrische und Elektromagnetische Verfahren der Geophysik

Master-Modul GEOSOSYS,
Geophysik des Sonnensystems

Master-Modul GEOSEIS, Seismologie

Master-Modul METPHAT, Physik der Atmosphäre

Master-Modul METSWN, Strahlung,
Wolken und Niederschlag

Master-Modul METAM,
Atmosphärische Modellierung

Master-Modul METGRCHEM1,
Grenzschicht und atmosphärische Chemie

Master-Modul METFD, Fernerkundung
und Datenassimilation

Master-Modul IM, Inverse Modellierung

Master-Modul GEOSPH,
Weltraumgeophysik/Space Physics

Master-Modul GEOFPR, Geophysikalisches
Fortgeschrittenen-Praktikum

Master-Modul METKLIM,
Physikalische Klimatologie

Master-Modul METDYN, Dynamik der
Atmosphäre für Fortgeschrittene

Master-Modul METFPR, Meteorologisches
Fortgeschrittenen-Praktikum

Master-Modul LITSEM, Literaturseminar
und aktuelle Forschungsfragen

Master-Modul PROJ, Projektarbeit

Master-Modul MASTR, Mastermodul

Master-Modul METGRCHEM2, Grenzschicht
und atmosphärische Chemie 2

Bachelor

- 6350 EGM, Einführung in die Geophysik und Meteorologie**
2 SWS; Vorlesung
Mi. 16 - 17.30, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal
-Geophysik-
J. Saur
B. Tezkan
- 63500 Erstsemester Einführungsveranstaltung**
Einführungsvorlesung
Mo. 12.4.2010 10 - 11, 123 Geophys. & Meteorologie, 11
S. Crewell
M. Kerschgens
J. Saur
B. Tezkan
- 6351 GEOING, Geophysik der oberen Schichten, Umwelt- und Ingenieurgeophysik**
4 SWS; Praktikum
k.A., n. Vereinb
nach Vereinbarung im großen Hörsaal der Geo-Institute, Zülpicher Str. 49
B. Tezkan
- 6351 GEOING, Geophysik der oberen Schichten, Umwelt- und Ingenieurgeophysik**
2 SWS; Übung
Di. 15.30 - 17, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie, ab 13.4.2010
nach Vereinbarung im großen Hörsaal der Geo-Institute, Zülpicher Str. 49
B. Tezkan
- 6351 GEOING, Geophysik der oberen Schichten, Umwelt- und Ingenieurgeophysik**
3 SWS; Vorlesung
Mo. 14 - 14.45, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie, ab 12.4.2010
Di. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
nach Vereinbarung im großen Hörsaal der Geo-Institute, Zülpicher Str. 49
B. Tezkan
- 6352 METSIA ,Numerische Simulation der Atmosphäre**
3 SWS; Vorlesung
Di. 9.45 - 12.15, 123 Geophys. & Meteorologie, 11, ab 20.4.2010
nach Vereinbarung im Seminarraum des Instituts, Kerpener Str. 13
Y. Shao
- 6352 METSIA, Numerische Simulation der Atmosphäre**
4 SWS; Praktikum
Do. 13 - 16.30, 123 Geophys. & Meteorologie, 11
nach Vereinbarung im Seminarraum des Instituts, Kerpener Str. 13
Y. Shao
- 6352 METSIA, Numerische Simulation der Atmosphäre**

- 2 SWS; Übung
Mi. 10 - 11.30, 123 Geophys. & Meteorologie, 11
nach Vereinbarung im Seminarraum des Instituts, Kerpener Str. 13
Y. Shao
- 6354 MATHMET I, Mathematische Methoden der Geophysik und Meteorologie I**
2 SWS; Übung
Mi. 15 - 17.30, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
H. Elbern
N.N.
- 6354 MATHMET I, Mathematische Methoden der Geophysik und Meteorologie I**
3 SWS; Vorlesung
Mo. 15 - 16.30, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
Mi. 14 - 14.45, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
H. Elbern
nach Vereinbarung im Seminarraum des Instituts, Kerpener Str. 13
- 6355 LITSEM, Literaturseminar**
3 SWS; Seminar
Di. 12.30 - 14, 123 Geophys. & Meteorologie, 11
S. Crewell
M. Kerschgens
J. Saur
Y. Shao
B. Tezkan
A. Fink
- 6356 BACHSEM, Bachelorseminar-Geophysik und Meteorologie**
2 SWS; Seminar
Do. 9 - 10.30, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
S. Crewell
M. Kerschgens
J. Saur
B. Tezkan
A. Fink
nach Vereinbarung im Seminarraum des Instituts, Zülpicher Str. 49a, R324
- 6357 BACHAR, Bachelorarbeit**
Projekt
k.A., n. Vereinb
S. Crewell
M. Kerschgens
J. Saur
B. Tezkan
Y. Shao
A. Fink
- 6395 GEOPRA, Geophysikalisches Praktikum**
4 SWS; Praktikum
Fr. 9 - 18, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie, n. Vereinb
B. Tezkan
R. Bergers
- 6396 METPRA, Meteorologisches Praktikum**
5 SWS; Praktikum
Mo. 10 - 11, 123 Geophys. & Meteorologie, 11, n. Vereinb, ab 12.4.2010
S. Crewell
M. Kerschgens

U.Löhnert
F.Steffany

Vorbesprechung: 12.04.2010, 11.30 Uhr in Raum 324, Zülpicher Str. 49a

Hauptstudium

- 6373 Geophysik II (Weltraumgeophysik)**
3 SWS; Vorlesung
Mo. 9 - 11.30, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
J.Saur
- 6374 Übungen zur Geophysik II**
2 SWS; Übung
Mo. 11.30 - 13, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
J.Saur
- 6379 Seminar zur Fernerkundung**
2 SWS; Seminar
Mo. 13 - 14.30, 310a Geowissenschaften, R304
S.Crewell
U.Löhnert
- 6384 Oberseminar Assimilation luftchemischer Daten in Atmosphärenmodelle (privatissime)**
2 SWS; Seminar
Mi. 14 - 15.30, 209 Geophysik Eurad, 6, ab 14.4.2010
A.Ebel
H.Elbern
H.Jakobs
M.Memmesheimer
G.Piekorz

Mittwoch 14-16 Uhr
im RIU, Rheinisches Institut für Umweltforschung, Aachener Str. 209, 1. OG
- 6385 Oberseminar Planetenforschung**
2 SWS; Oberseminar
Mi. 9 - 10.30, 209 Geophysik Eurad, 6
M.Pätzold
S.Tellmann
- 6386 Geophysikalisch-Meteorologisches Seminar (Meteorologie) (privatissime)**
2 SWS; Seminar
nach Vereinbarung im Seminarraum des Instituts, Kerpener Str. 13
- 6387 Seminar für DiplomandInnen und DoktorandInnen (Meteorologie) (privatissime)**
2 SWS; Seminar
Di. 15.45 - 17.15, 123 Geophys. & Meteorologie, 11
M.Kerschgens
S.Crewell
Y.Shao
A.Fink
U.Löhnert
S.Emeis

nach Vereinbarung im Seminarraum des Instituts, Kerpener Str. 13
- 6388 Geophysikalisch-Meteorologisches Seminar (Geophysik)**
2 SWS; Seminar
k.A., n. Vereinb
J.Saur
nach Vereinbarung im Seminarraum des Instituts, Zülpicher Str. 49a, R324

- 6389 Fortgeschrittene Datenverarbeitungsmethoden der Geophysik**
2 SWS; Seminar
Mo. 14 - 15.30, 310a Geowissenschaften, R422
A. Wennmacher
- 6390 Oberseminar Angewandte Geophysik**
2 SWS; Oberseminar
Mi. 9 - 10.30, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
B. Tezkan
M. Gurk
- 6391 Oberseminar Extraterrestrische Physik**
2 SWS; Oberseminar
Di. 9.15 - 10.45, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
J. Saur
- 6392 Diplomanden- und DoktorandenSeminar (Geophysik)**
2 SWS; Seminar
Do. 9.15 - 10.45, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
J. Saur
B. Tezkan
- 6395 GEOPRA, Geophysikalisches Praktikum**
4 SWS; Praktikum
Fr. 9 - 18, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie, n. Vereinb
B. Tezkan
R. Bergers
- 6396 METPRA, Meteorologisches Praktikum**
5 SWS; Praktikum
Mo. 10 - 11, 123 Geophys. & Meteorologie, 11, n. Vereinb, ab 12.4.2010
S. Crewell
M. Kerschgens
U. Löhnert
F. Steffany

Vorbesprechung: 12.04.2010, 11.30 Uhr in Raum 324, Zülpicher Str. 49a
- 6629 Angewandte Geophysik für Geologen (Nicht-seismische Explorationsverfahren)**
2 SWS; Vorlesung
Do. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, Kleiner Hörsaal der Geologie
B. Tezkan

M a s t e r

- 6358 IM, Inverse Modellierung**
2 SWS; Vorlesung
Mi. 10.30 - 12, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
B. Tezkan
- 6358 IM, Inverse Modellierung**
2 SWS; Übung
Mi. 12 - 13.30, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
B. Tezkan
- 6359 GEOSPH, Weltraumgeophysik / Space Physics**
3 SWS; Vorlesung
Mo. 9 - 11.30, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie
J. Saur
- 6359 GEOSPH, Weltraumgeophysik / Space Physics**

	2 SWS; Übung Mo. 11.30 - 13, 310a Geowissenschaften, 324, Geophysik und Meteorologie	J. Saur
6360	METKLIM, Physikalische Klimatologie 3 SWS; Vorlesung Mo. 14 - 16.30, 123 Geophys. & Meteorologie, 11	Y. Shao
6360	METKLIM, Physikalische Klimatologie 2 SWS; Übung Mo. 16.30 - 18, 123 Geophys. & Meteorologie, 11	Y. Shao
6361	METGRCHEM2, Grenzschicht und atmosphärische Chemie 2 4 SWS; Vorlesung Mi. 8.30 - 10, 123 Geophys. & Meteorologie, 11 Do. 11 - 12.30, 123 Geophys. & Meteorologie, 11	A. Wahner R. Martens
6361	METGRCHEM2, Grenzschicht und atmosphärische Chemie 2 2 SWS; Übung Do. 8.30 - 10, 123 Geophys. & Meteorologie, 11	R. Martens A. Wahner
6362	METDYN, Dynamik der Atmosphäre für Fortgeschrittene 3 SWS; Vorlesung Fr. 9 - 11.30, 123 Geophys. & Meteorologie, 11	M. Kerschgens A. Fink
6362	METDYN, Dynamik der Atmosphäre für Fortgeschrittene 2 SWS; Übung Fr. 11.30 - 13, 123 Geophys. & Meteorologie, 11	M. Kerschgens A. Fink
6363	GEOFPR, Geophysikalisches Fortgeschrittenen-Praktikum 2 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb Vorbesprechung: Freitag, 23.04.2010 um 15.00 Uhr, Seminarraum 324	B. Tezkan R. Bergers
6363	GEOFPR, Geophysikalisches Fortgeschrittenen-Praktikum 2 SWS; Praktikum k.A., n. Vereinb Vorbesprechung: Freitag, 23.04.2010 um 15.00 Uhr, Seminarraum 324	B. Tezkan R. Bergers
6364	METFPR, Meteorologisches Fortgeschrittenen-Praktikum 1 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb	S. Crewell
6364	METFPR, Meteorologisches Fortgeschrittenen-Praktikum 2 SWS; Praktikum k.A., n. Vereinb	S. Crewell

Bachelor-Modul #GEOERD,
Geophysik des Erdkörpers#

Bachelor-Modul "METSYN,
Synoptische Meteorologie"

Bachelor-Modul #DATPRO,
Datenverarbeitung und Programmieren#

Bachelor-Modul MATHMET-2, Mathematische
Methoden der Geophysik und Meteorologie 2

Bachelor-Modul LITSEM, Literaturseminar

Bachelor-Modul BACHSEM, Bachelorseminar

BIOLOGIE

Studienberatung

Studienberatung für den Bachelor-Studiengang

Botanisches Institut, Di. 14-15, Biowissenschaftliches Zentrum, Otto-Fischer-Str. 6, EG, Raum 0.013, M. Melkonian

Studienberatung für den Master-Studiengang und Prüfungsberatung für den Diplom-Studiengang

Institut für Genetik, Mi. 13.30-14.30, Raum 0.35, Erdgeschoss M. Cramer

Studienberatung für den Diplom- und Lehramts-Studiengang Biologie

Zoologisches Institut, Di. 8.30-9.30, Biozentrum, Zülpicher Str. 47b, 1. Stock, Raum 1.609 J. Schmidt

Institut für Genetik, Di. 13 - 14, Raum 3.03a, 3. OG, K. Johnson

Fachschaft Biologie und Biochemie

Biowissenschaftliches Zentrum

Zülpicher Straße 47b

50764 Köln

Tel und Fax: 0221 470 4126

e-mail: fs-bio@uni-koeln.de

<http://www.uni-koeln.de/math-natfak/fsbiologie>

Grundstudium Biologie

Module für Studierende des Bachelor-Studienganges und für Studierende mit Studienziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

6770 Botanische und zoologische Exkursionen für Anfänger

Exkursion

nach gesonderter Ankündigung

BIO I / B

6760 Biologie I/B Klassische und molekulare Genetik

Vorlesung

Mo. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 12.4.2010

Di. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 13.4.2010
 Fr. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 16.4.2010

Die Dozenten der
Genetik

6761 Biologie I/B Klassische und molekulare Genetik, molekulare Grundlagen der Entwicklung

Übung

Mo. 13 - 17
 Di. 13 - 17
 Mi. 11 - 15
 Mi. 15.30 - 19.30
 Fr. 13 - 17

Die Dozenten der
Genetik

Die Übungen zu Biologie I/B finden im neuen Biozentrum, Kursraum III, Raum 0.015 statt.

Die Anmeldung und Platzvergabe erfolgt elektronisch auf den Seiten der Fachgruppe Biologie.

Anwesenheitspflicht! Bei der Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung in der 1. Vorlesung am Mo. 12.04.2010 im Geo-Bio-Hörsaal, Zülpicher Str. 49.

6762 Biologie I/B Klassische und molekulare Genetik, molekulare Grundlagen der Entwicklung

Tutorium

k.A., n. Vereinb

Die Dozenten der
Genetik

Das Fachtutorium ist in Form eines theoretischen Teils in die Übungen integriert. (Pflichtveranstaltung)

B I O II / B

6763 Biologie II/B Evolution, Entwicklung und Systematik der Pflanzen

Vorlesung

Mo. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal
 Di. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal
 Fr. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

B.Becker
 M.Bucher
 U.Höcker
 M.Hülkamp
 M.Melkonian
 K.Brachhold
 K.Hoef-Emden

6764 Biologie II/B Evolution, Entwicklung und Systematik der Pflanzen

Übung

Mo. 13 - 17
 Di. 13 - 17
 Mi. 11 - 15
 Mi. 15.30 - 19.30
 Fr. 13 - 17

Die Dozenten der
Botanik

Die Übungen für das Modul Biologie II/B finden im neuen Biozentrum im Raum 0.017, Kursraum II statt.

Die Anmeldung und Platzvergabe läuft elektronisch über die Seiten der Fachgruppe Biologie.

6765 Fachtutorium Biologie II/B, Evolution, Entwicklung und Systematik der Pflanzen

Tutorium

Do. 12 - 13.30, ab 22.4.2010

Fr. 10 - 11.30, ab 23.4.2010

N.N.

Das Fachtutorium für das Modul Biologie II/B ist optional und findet an 2 alternativen Terminen statt.

Do. 12 - 13.30 Uhr im Hörsaal, neues Biozentrum und Fr. 10 - 11.30 Uhr im Geo/Bio-Hörsaal, Zülpicher Str.

B I O I V

6766 Biologie IV Ökologie und Angewandte Biologie

Vorlesung

Mo. 10 - 10.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

Mi. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

Mi. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

H.Arndt
M.Bonkowski
U.Flügge
M.Melkonian

und mit K. Marin

6767 Biologie IV Ökologie und Angewandte Biologie

Übung

Mo. 13 - 17

Di. 13 - 17

Mi. 10 - 14

Mi. 14.30 - 18.30

Die Dozenten der
Botanik
Die Dozenten der
Zoologie

Die Übungen für das Modul Biologie IV finden im neuen Biozentrum, Raum 0.016, Kursraum I, statt.

Die Bestimmungsübungen und die Exkursionen sind Kurs begleitend.

Die Anmeldung und Platzvergabe erfolgt elektronisch über die Seiten der Fachgruppe Biologie.

6768 Biologie IV Ökologie und Angewandte Biologie

2 SWS; Exkursion

k.A., n. Vereinb

H.Arndt
M.Bonkowski
G.Becker
R.Häusler
R.Koller
K.Linne Von Berg
A.Scherwaß
F.Nitsche
N.N.**6769 Fachtutorium Biologie IV Ökologie und Angewandte Biologie**

Tutorium

Mi. 17.15 - 18.45

Do. 10 - 11.30

N.N.

Das Fach Tutorium für das Modul Biologie IV ist optional.

Die alternativen Termine finden statt, Mi. 17.15 - 18.45 Uhr im Hörsaal Biozentrum und Do. 10 - 11.30 Uhr im Geo-Bio-Hörsaal.

Weitere Module für Studierende des Bachelor-Studiengangs Biologie

6085 Mathematik II für Studierende der Biologie

1 SWS; Vorlesung

Do. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 15.4.2010

D.Horstmann

Die Themenschwerpunkte der Vorlesung "Mathematik II für Studierende der Biologie" sind statistische Methoden in der Biologie sowie Themen aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hierbei sollen grundlegende Prinzipien und Methoden der Mathematik zur Anwendung auf biologische Fragestellungen vorgestellt werden.

1) D. Horstmann: Mathematik für Biologen, Spektrum Akademischer Verlag, 2008

2) W. Timischl: Biostatistik, Springer Verlag, 2000.

6086 Übungen zur Mathematik II für Studierende der Biologie

1 SWS; Übung

k.A., n. Vereinb

D.Horstmann
C.Pomrehn

Die einstündigen Übungen finden nach Vereinbarung und in mehreren Gruppen parallel an verschiedenen Orten statt.

6093 Tutorium zur Mathematik II für Studierende der Biologie (optional)

1 SWS; Tutorium

k.A., n. Vereinb

D.Horstmann
C.Pomrehn

Das Tutorium ist eine freiwillige Ergänzungsveranstaltung zu der Vorlesung und den verbindlichen Übungen.

(optional) 1 St. in Gruppen, direkt im Anschluss an die Übungen, am selben Ort

6313 Physikalisches Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften

3 SWS; Praktikum

Teil I (Mechanik und Wärme)

Teil II (Optik und Elektrik)

3 St. Im Zeitraum Do. 14-18, für Studierende des Studiengangs Biologie Bachelor zusätzlich Di. 8-12, im I.

Physikalischen Institut (Teil I)

und im II. Physikalischen Institut (Teil II)

Eine Vorbesprechung findet am 16.4.09 und am 17.4.09 um 14.00 Uhr in HS I statt. Alle erforderlichen Informationen (Anmeldungstermine, Abgabefristen, Praktikumsregeln etc.) finden sich auf den WWW-Seiten des Instituts unter <http://www.ph1.uni-koeln.de/AP/> (Teil I) und <http://www.ph2.uni-koeln.de/de/lehre/ap/> (Teil II) bzw. in den Glaskästen in den Treppenhäusern des I. und II. Physikalischen Instituts. Die Anmeldung zur Teilnahme am Praktikum (gesamtes Modul) erfolgt ausschließlich über das Internet unter der oben genannten URL.

Gegenstand:

Kennen lernen und Üben physikalischen Experimentierens anhand einfacher Versuche aus Gebieten der klassischen Mechanik und Wärmelehre:

Quantitatives Messen, Auswertung von Messreihen, Abschätzung der Messunsicherheiten,

Protokollführung, Versuchsbericht

Richtet sich an:

Studierende naturwissenschaftlicher Fächer im Grund- bzw. Bachelorstudium. Ansprechpartner: Dr. C.

Straubmeier, ap@ph1.uni-koeln.de

Leistungsnachweis:

Voraussetzung ist die je nach Studiengang erforderliche Anzahl von abgeschlossenen Versuchen und je nach Studiengang eine oder mehrere bestandene Abschlussprüfungen.

Die Erfordernisse eines Studiengangs sind der jeweiligen Studien-/Prüfungsordnung zu entnehmen.

Wilhelm H. Westphal, Physikalisches Praktikum, Vieweg Anleitungen zu den Versuchen werden bei der Anmeldung in der ersten Vorlesungswoche ausgegeben.

- 6557 Chemisches Grundpraktikum für Studierende der Biologie im Grundstudium (organischer Teil)**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
A. Griesbeck
- 6558 Seminar zum chemischen Praktikum für Studierende der Biologie im Grundstudium (organischer Teil)**
Seminar
k.A., n. Vereinb
A. Griesbeck
- 6559 Chemisches Grundpraktikum für Studierende der Biologie im Hauptstudium (organischer Teil)**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb
A. Griesbeck
E. Zimmermann
Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit
- 6560 Seminar zum chemischen Praktikum für Studierende der Biologie im Hauptstudium (organischer Teil)**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb
A. Griesbeck
E. Zimmermann
Blockveranstaltung in der Vorlesungsfreien Zeit
- 6856 Field Ecology, Ecology of a waste water treatment**
Übung
k.A., n. Vereinb
P. Althöfer
Biologische Abwasserreinigung - Technologie und Anwendung mit praktischen Übungen zur Analytik an der Pflanzenkläranlage der Außenstelle in Rees-Grietherbusch
Termin und Vorbesprechung werden noch bekanntgegeben
Kann als Praxisorientierte Lehrveranstaltung oder als Exkursion anerkannt werden.
- 8801 Chemisches Praktikum für Biologen (anorganischer Teil)**
Praktische Übung
k.A., n. Vereinb
G. Meyer
- 8802 Seminar zum Chemischen Praktikum für Biologen (anorganischer Teil)**
Seminar
Do. 14 - 16, 322a Chemische Institute, Kurt Alder Hörsaal I
G. Meyer
- Vorlesungen und Übungen für
Studierende mit Nebenfach Biologie
- 6760 Biologie I/B Klassische und molekulare Genetik**
Vorlesung
Mo. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 12.4.2010
Di. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 13.4.2010
Fr. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 16.4.2010
Die Dozenten der Genetik

6761 Biologie I/B Klassische und molekulare Genetik, molekulare Grundlagen der Entwicklung

Übung

Mo. 13 - 17

Di. 13 - 17

Mi. 11 - 15

Mi. 15.30 - 19.30

Fr. 13 - 17

Die Dozenten der
Genetik

Die Übungen zu Biologie I/B finden im neuen Biozentrum, Kursraum III, Raum 0.015 statt.

Die Anmeldung und Platzvergabe erfolgt elektronisch auf den Seiten der Fachgruppe Biologie.

Anwesenheitspflicht! Bei der Vorbesprechung und Sicherheitsbelehrung in der 1. Vorlesung am Mo. 12.04.2010 im Geo-Bio-Hörsaal, Zülpicher Str. 49.

6762 Biologie I/B Klassische und molekulare Genetik, molekulare Grundlagen der Entwicklung

Tutorium

k.A., n. Vereinb

Die Dozenten der
Genetik

Das Fachtutorium ist in Form eines theoretischen Teils in die Übungen integriert. (Pflichtveranstaltung)

6763 Biologie II/B Evolution, Entwicklung und Systematik der Pflanzen

Vorlesung

Mo. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

Di. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

Fr. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

B. Becker
M. Bucher
U. Höcker
M. Hülkamp
M. Melkonian
K. Brachhold
K. Hoef-Emden**6764 Biologie II/B Evolution, Entwicklung und Systematik der Pflanzen**

Übung

Mo. 13 - 17

Di. 13 - 17

Mi. 11 - 15

Mi. 15.30 - 19.30

Fr. 13 - 17

Die Dozenten der
Botanik

Die Übungen für das Modul Biologie II/B finden im neuen Biozentrum im Raum 0.017, Kursraum II statt.

Die Anmeldung und Platzvergabe läuft elektronisch über die Seiten der Fachgruppe Biologie.

6765 Fachtutorium Biologie II/B, Evolution, Entwicklung und Systematik der Pflanzen

Tutorium

Do. 12 - 13.30, ab 22.4.2010

Fr. 10 - 11.30, ab 23.4.2010

N.N.

Das Fachtutorium für das Modul Biologie II/B ist optional und findet an 2 alternativen Terminen statt.

Do. 12 - 13.30 Uhr im Hörsaal, neues Biozentrum und Fr. 10 - 11.30 Uhr im Geo/Bio-Hörsaal, Zülpicher Str.

6766 Biologie IV Ökologie und Angewandte Biologie

Vorlesung

Mo. 10 - 10.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

Mi. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

Mi. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

H. Arndt
M. Bonkowski
U. Flügge
M. Melkonian

und mit K. Marin

6767 Biologie IV Ökologie und Angewandte Biologie

Übung

Mo. 13 - 17

Di. 13 - 17

Mi. 10 - 14

Mi. 14.30 - 18.30

Die Dozenten der
Botanik
Die Dozenten der
Zoologie

Die Übungen für das Modul Biologie IV finden im neuen Biozentrum, Raum 0.016, Kursraum I, statt.

Die Bestimmungsübungen und die Exkursionen sind Kurs begleitend.

Die Anmeldung und Platzvergabe erfolgt elektronisch über die Seiten der Fachgruppe Biologie.

6768 Biologie IV Ökologie und Angewandte Biologie

2 SWS; Exkursion

k.A., n. Vereinb

H. Arndt
M. Bonkowski
G. Becker
R. Häusler
R. Koller
K. Linne Von Berg
A. Scherwaß
F. Nitsche
N.N.

6769 Fachtutorium Biologie IV Ökologie und Angewandte Biologie

Tutorium

Mi. 17.15 - 18.45

Do. 10 - 11.30

N.N.

Das Fachtutorium für das Modul Biologie IV ist optional.

Die alternativen Termine finden statt, Mi. 17.15 - 18.45 Uhr im Hörsaal Biozentrum und Do. 10 - 11.30 Uhr im Geo-Bio-Hörsaal.

Vertiefungsstudium (Bachelor,
Vertiefungsmodule), Hauptstudium

(Diplom) und Fachstudium (Master of Science in Biosciences, Fachmodule)

6775 MN-B-WPII Dev 2: Entwicklung und Evolution (Evo/Devo), Bachelor Modul

Blockveranstaltung

1.6.2010 - 16.7.2010 9 - 17, Block

K.Herrmann
M.Kroiher
G.Plickert
S.Roth
E.Schierenberg

Vertiefungsmodul Bachelor 2. Semesterhälfte, 14 St., ganztägig, im Kursraum Entwicklung und Evolution des Biowissenschaftlichen Zentrums Köln sowie in den Räumen der Biologischen Anstalt Helgoland (14.-25.6.2010). Dieser Teil des Moduls erfordert einen Kostenbeitrag. Der Zeitpunkt der Vorbesprechung mit Vergabe der Seminarthemen und die Bezeichnung der Räume, in denen Vorbesprechung, Unterricht und Klausur stattfinden, wird später in der Modulbeschreibung (erreichbar über Seiten der Fachgruppe Biologie) bekanntgemacht. Vorbereitungsphase 01.06.-04.06., Praxisphase 07.06.-16.07., Prüfung am 23.07.2010.

Vertiefungsmodul Bachelor 2. Semesterhälfte, 14 St., ganztägig, im Kursraum Entwicklung und Evolution des Biowissenschaftlichen Zentrums Köln sowie in den Räumen der Biologischen Anstalt Helgoland (14.-25.6.2010). Dieser Teil des Moduls erfordert einen Kostenbeitrag. Der Zeitpunkt der Vorbesprechung mit Vergabe der Seminarthemen und die Bezeichnung der Räume, in denen Vorbesprechung, Unterricht und Klausur stattfinden, wird später in der Modulbeschreibung (erreichbar über Seiten der Fachgruppe Biologie) bekanntgemacht. Vorbereitungsphase 01.06.-04.06., Praxisphase 07.06.-16.07., Prüfung am 23.07.2010.

6776 MN-B-Eco 1 Functional Biology and Zoology I

17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 16

Mo. 9 - 17

Di. 9 - 17

Mi. 9 - 17

Do. 9 - 17

Fr. 9 - 17

H.Arndt
M.Bonkowski
E.Elert
J.Borcherding
T.Ziegler
G.Becker
P.Fink
R.Koller
L.Kolter
F.Nitsche

Zugangsvoraussetzung ist prinzipiell die erfolgreiche Absolvierung des Bachelor-Kurses Einführung in die Ökologie. In den ersten Jahren ist der erfolgreiche Abschluss eines anderen Modules in der Ökologie ausreichend

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt

6 Wochen während des Semesters (12.04. - 21.05.10); davon 1 Woche meeresbiologische Exkursion (Eigenbeteiligung an Kosten notwendig), 1 Woche im Zoologischen Garten Köln und 1 Woche in der Außenstelle des zoologischen Instituts Rees-Grietherbusch

3 Wochen Selbststudium im Anschluss an das Semester (Essay) in der vorlesungsfreien Zeit

Seminare: während der Übungen

Raum: -1.004 bzw. -1.005 im Biowissenschaftlichen Zentrum, Otto-Fischer-Str. 6

Vorbesprechung: Dienstag, den 07.04.10, 10 h in Raum -1.005

6777 MN-B-mPhys 2 Plant Genetics

15 SWS; Vorlesung/Übung

k.A., n. Vereinb

U.Höcker
 M.Bucher
 G.Coupland
 U.Flügge
 M.Hülkamp
 P.Schulze-Lefert
 F.Turck
 W.Werr
 V.Maurino

findet in der 1. Semesterhälfte statt, Vorbesprechung: wird noch bekanntgegeben

Lecture: Molecular biology of plant-environment interactions (light signaling, regulation of flowering time, symbiosis with mykorrhiza, molecular biology of pathogen defense), developmental plant biology, gene technology in crops.

Tutorial: Students are supported by an interactive tutorial that reviews the contents of the lecture.

Lab work: Genomics in plant molecular biology, molecular imaging, protein-protein interaction studies, cell-cell interaction, affinity chromatography, REAL-TIME PCR for analysis of gene expression, other advanced techniques of modern molecular and cell biology. Labwork will take place in the teaching laboratory of the Department of Developmental Biology and at the Max-Planck-Institute for Breeding Research.

For further information please contact the course coordinator (Ute Höcker, 470-6897).

(i) Leyser, O., Day, S. (2002) Mechanisms in Plant Development. Wiley-Blackwell;

(ii) Buchanan, B., Gruissem, W., Russell, J. (2002) Biochemistry and Molecular Biology of Plants. Wiley-Blackwell;

(iii) Taitz, L., Zeiger, E. (2006) Plant Physiology. 4th edition, Sinauer Associates

6778 MN-B-Eco 2 Functional Biology and Zoology II

17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 16

Mo. 9 - 17

Di. 9 - 17

Mi. 9 - 17

Do. 9 - 17

Fr. 9 - 17

H.Arndt
 M.Bonkowski
 E.Elert
 T.Ziegler
 G.Becker
 J.Borcherding
 P.Fink
 R.Koller
 L.Kolter
 A.Scherwaß

F.Nitsche

Zugangsvoraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung des Master-Kurses Functional Ecology and Zoology I

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt,

6 Wochen in der 2. Semesterhälfte

3 Wochen Selbststudium (Protokoll) in der vorlesungsfreien Zeit

Seminare: während der Übungen

Vorbesprechung wird noch bekanntgegeben.

6779 MN-B-PGen Populationsgenetik
15 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 8
k.A., n. Vereinb

T.Wiehe
D.Zivkovic

Beginn: 1. Semesterhälfte, Mo - Fr.

6780 MN-B-Gen 9 Mitochondria and Neurodegeneration
17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 12
k.A., n. Vereinb

T.Langer
E.Rugarli

Zeitraum: 12.04. - 21.05.2010 (1. Semesterhälfte)

6781 MN-B-Gen 6 Humangenetik
17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 5
k.A., n. Vereinb

N.N.
B.Wirth

findet in der zweiten Semesterhälfte statt

6782 MN-B-Neuro 8 Neurogenetics
17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 4
k.A., n. Vereinb
findet in der 2. Semesterhälfte statt.

S.Korsching

6783 Tiergartenbiologie für Bachelor und Lehramtler
Vorlesung/Übung
k.A., k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

H.Arndt
T.Pagel
O.Behlert
M.Bonkowski
Dieckmann
L.Kolter
B.Marcordes
A.Sliwa
K.Teschner
T.Ziegler

Zeitpunkt: 1. Semesterhälfte

Dauer: 3 Wochen ganztägig für Lehramtskandidaten; 4 Wochen ganztägig für Bachelors

Inhalt: Biologische Grundlagen der Wildtierhaltung; Evolution, Systematik & Morphologie ausgewählter Tiergruppen, Grundlagen der Ethologie, Reproduktionsbiologie, Nahrungsökologie und Ernährung, sowie der Populationsökologie und Populationsgenetik; Management kleiner Populationen auf der Basis der Populationsgenetik und -ökologie; Naturschutz-Management und Schutz gefährdeter Tierarten; Einführung in die Zoopädagogik; Geschichte und heutige Aufgaben von Zoos.

Lernziele: Überblick über die Formenvielfalt und Systematik sowie Ökologie und Ethologie ausgewählter Wirbeltiergruppen und die daraus resultierenden Anforderungen an die Wildtierhaltung; modernes Populationsmanagement aufgrund der Genetik und Demographie kleiner Populationen. Internationales Naturschutzmanagement inkl. Umweltbildungsmaßnahmen.

Unterrichtsform: Vorlesung / Seminar, praktisch-experimentelle Übungen, Demonstrationen, Datenerhebung. Gesonderte Klausuren für Bachelors und Lehramtler, Bachelors müssen zudem ein Referat halten

Literatur: Vergabe spezifischer Literatur zu den einzelnen Fragestellungen zu Beginn der Kursvorbereitungswoche (Mo, 9:00) im Aquareum des Kölner Zoos (gegenüber Haupteingang)

1. Semesterhälfte, 3 Wochen ganztägig für Lehramtskandidaten; 4 Wochen ganztägig für Bachelors

Vergabe spezifischer Literatur zu den einzelnen Fragestellungen zu Beginn der Kursvorbereitungswoche (Mo, 9:00) im Aquareum des Kölner Zoos (gegenüber Haupteingang)

6784 MN-B-BTec 1 Biotechnology and Environmental Biotechnology of Microalgae

17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 4

k.A., n. Vereinb

Master Module

1. Term (14.04. - 22.05.2009)

Week 1. - 5.: Practical Course

Week 6. - 7.: Preparation of Writing Exam

Preliminary meeting: will be announced separately

Seminar will be held during the course

Die Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt.

M. Melkonian

6786 MN-B-WP II (mPhys 1) Molekulare Pflanzenphysiologie und Biochemie

17 SWS; Vorlesung/Übung

k.A., n. Vereinb

U. Flügge
M. Bucher
R. Häusler
U. Höcker
R. Krämer

Bachelor-Modul in der 2. Semesterhälfte, s. ges. Ankündigung

incl. Seminar im Verlauf des Moduls

6787 MN-B-GEN 10 Plant and Development

17 SWS; Vorlesung/Übung

k.A., n. Vereinb

N. Theres
C. Gebhardt
M. Koornneef

findet in der 1. Semesterhälfte statt.

6788 MN-B-Neuro 1 Neurobiology I

17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 16

Mo. 9 - 17, ab 12.4.2010

Di. 9 - 17, ab 13.4.2010

Mi. 9 - 17, ab 14.4.2010

Do. 9 - 17, ab 15.4.2010

Fr. 9 - 17, ab 16.4.2010

A. Büschges
M. Gruhn
S. Hooper
P. Kloppenburg
N. N.
J. Schmidt
G. Schwarz

Vorlesung und Übung in der 1. Semesterhälfte im Biowissenschaftlichen Zentrum, Raum 1.007 und 1.006

6789 MN-B-Neuro 2 Neural basis of locomotion

17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 6

Mo. 9 - 17, ab 7.6.2010

Di. 9 - 17, ab 8.6.2010

Mi. 9 - 17, ab 9.6.2010

Do. 9 - 17, ab 10.6.2010

Fr. 9 - 17, ab 11.6.2010

A. Büschges
M. Gruhn
S. Gruhn
J. Schmidt

In der 2. Semesterhälfte im Biowissenschaftlichen Zentrum in den Laborräumen der AG Büschges

6790 MN-B-Neuro 4 Sensory motor integration - neural basis of complex behavior

17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 8

Mo. 9 - 17, ab 7.6.2010

Di. 9 - 17, ab 8.6.2010

Mi. 9 - 17, ab 9.6.2010

Do. 9 - 17, ab 10.6.2010

Fr. 9 - 17, ab 11.6.2010

S. Huggenberger
W. Walkowiak

In der 2. Semesterhälfte im Biowissenschaftlichen Zentrum in den Laboren der AG Walkowiak.

6792 MN-B Ebio BV1, Grundlagen der Entwicklungsbiologie

17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 20

29.3.2010 - 14.5.2010 9 - 16, 135 Entwicklungsbiologie, Kursraum der Entwicklungsbiologie, Block

J.Chandler
M.Hammerschmidt
J.Nardmann
H.Pogoda
S.Roth
W.Werr

A: Vorlesung, Grundlagen der Entwicklungsbiologie

Di.-Fr. 8-9 im Seminarraum des Instituts für Entwicklungsbiologie

B: Seminar, Grundlagen der Entwicklungsbiologie

nach Vereinbarung während der Übungen

C: Übung, Grundlagen der Entwicklungsbiologie

ganztägig im Kursraum des Instituts für Entwicklungsbiologie

6793 MN-B-Cell 1 Biology of Algae

17 SWS; Vorlesung/Übung

k.A., n. Vereinb

M.Melkonian
B.Becker
K.Brachhold
K.Linne Von Berg

Max. 4 Teilnehmer, die Veranstaltung findet in der 2. Semesterhälfte in den Räumen der AG Melkonian statt.

6794 Molekulare Phylogenie und Diversität der Algen

17 SWS; Vorlesung/Übung

6812 MN-B-WP II Eco 3 Angewandte Ökologie

Übung

k.A., n. Vereinb

J.Borcherding
W.Wipking

Das Modul besteht aus zwei Geländepraktika (Alpenökologie bzw. Angewandte Ökologie).

1 Woche Geländepraktikum Schweiz

1 Woche Praktikum Köln

1 Woche Geländepraktikum Rees-Grietherbusch

1 Woche Erstellen der schriftlichen Hausarbeit, Prüfungsvorbereitung

Prüfung: im September 2010

Es ist vorzugsweise für Bachelorstudenten gedacht, in dem Teil Alpenökologie werden zusätzlich 4 Lehramtskandidaten angenommen (Anrechnung Exkursion dann: 6,5 SWS/8 Tage).

Vorbesprechung: Di, den 21.04.09, 18 h im Kleinen Hörsaal des Botanischen Instituts.

Teil des Moduls ist außer dem praktischen Teil noch ein Seminar/eine Vorlesung s. gesonderte Ankündigung.

Weitere Informationen s. Modulhandbuch bzw. Aushang im Zoologischen Institut.

6891 Conduct of clinical trials

Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

K. Rohr

Workshop about clinical trials in the pharmaceutical industry. Clinical trials are studies to investigate the effectiveness and safety of a drug (or medical device) in human subjects (healthy volunteers or patients). Topics included in this workshop: different types of clinical trials, regulatory requirements, ethical questions, reporting to regulatory authorities, submission to get approval for a new drug (US, EU, rest of world) Requirements for participation: knowledge of English (all documents are in English, workshop includes writing in English), seminar-style preparation of a short presentation.

Place: Institut für Entwicklungsbiologie

Credits: 2 ECTS

Time and duration: one weekend in the second half of the semester, to be determined

Contact: PD Dr. Klaus Rohr, please use email: klaus.rohr@gmx.de

8811 MN-B-WPI [BC1] Biomoleküle: Katalyse und Analyse

Blockveranstaltung

12.4.2010 - 21.5.2010, Block

Die Dozenten der
Biochemie

Wahlpflichtmodul für den Bachelorstudiengang

Blockveranstaltung täglich ganztägig

Hörsaal bzw. Praktikumsraum des Instituts, Zülpicher Str. 47

Vorbesprechung und Platzvergabe: Fr. 09.04.2010, 9.00 Uhr

im Hörsaal des Instituts

8813 MN-B-BC1 Enzymes and Cofactors: From structure to function

Blockveranstaltung

12.4.2010 - 21.5.2010, Block

Die Dozenten der
Biochemie

Masters Module

Preliminary meeting Fr. 09.04.2010, 9.00

Seminar room (room 301) of the institute

8814 MN-B-BC2 Structural biology - structural biochemistry

Blockveranstaltung

7.6.2010 - 16.7.2010, Block

Die Dozenten der
Biochemie

Master Module

Preliminary discussion Fr. 04.06.2010, 9.00

Hörsaal (room 170) of the institute

8815 MN-B-BC3 Biotechnology

Blockveranstaltung

7.6.2010 - 16.7.2010, Block

Die Dozenten der
Biochemie

Master Module

Preliminary discussion Fr. 04.06.2010, 9.00

Seminar room (room 301) of the institute

Vertiefungsstudium (Bachelor,
Projektmodul), Hauptstudium (Diplom,
Laborpraktikum) und Fachstudium (Master
of Science in Biosciences, Projektmodul)

Projektmodule und Laborpraktika: siehe Ankündigungen der Institute: Botanik, Zoologie, Entwicklungsbiologie, Genetik und Institut für Biochemie.

6796 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten, zu Laborpraktika, zu Projektmodulen und zu Wahlmodulen

Praktische Übung

k.A., n. Vereinb

H. Arndt
O. Behlert
M. Bonkowski
J. Borchering
A. Büschges
Dieckmann
E. Elert
H. Endepols
F. Kirschbaum
P. Kloppenburg
L. Kolter
M. Kroiher
B. Marcodes
D. Neumann
T. Pagel
G. Plickert
E. Schierenberg
J. Schmidt
A. Sliwa
B. Thomas
W. Walkowiak
W. Wipking
T. Ziegler

täglich ganztätig

nach Vereinbarung

Im Zoologischen Institut bzw.:

- im Max-Planck-Institut für Neurologische Forschung

H. Endepols

- im Zoologischen Garten

T. Pagel mit R. Dieckmann, L. Kolter, B. Marcodes, A. Sliwa, T. Ziegler

6797 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten, zu Laborpraktika, zu Projektmodulen und zu Wahlmodulen

Praktische Übung

k.A., n. Vereinb

M. Hammerschmidt
S. Roth
W. Werr

6798 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten, zu Laborpraktika, zu Projektmodulen und zu Wahlmodulen

Praktische Übung

- a) J. Brüning (im Institut für Genetik)
- b) G. Coupland (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)
- c) U. Deichmann (im Institut für Genetik)
- d) W. Doerfler (im Institut für Genetik)

- e) J. Dohmen (im Institut für Genetik)

- f) C. Gebhardt (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)

- g) J.C. Howard (im Institut für Genetik)

- h) T.Hoppe (im Institut für Genetik)

- i) B. Kemper (im Institut für Genetik)
- j) M. Knittler (im Friedrich-Loeffler-Institut, Tübingen)
- k) S. Korsching (im Institut für Genetik)
- l) T. Langer (im Institut für Genetik)
- m) M. Leptin (im Institut für Genetik)
- n) D. Mörsdorf (im Zentrum für Biochemie)

- o) R. Nischt (in den Forschungslaboratorien der Dermatologischen Klinik (LFI-Gebäude))

- p) J. Parker (Institut für Genetik)

- q) M. Pasparakis (im Institut für Genetik)
- r) H. Saedler (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)
- s) K. Schnetz (im Institut für Genetik)
- t) P. Schreier (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)
- u) P. Schulze-Lefert (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)
- v) N. Theres (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)

- w) A. Trifunovic (Im Institut für Genetik)

- x) T. Wiehe (im Institut für Genetik)

6799 MN-B-PM (Neuro)

Projekt

Die Projektmodule finden in den einzelnen Arbeitsgruppen im Biowissenschaftlichen Zentrum statt.

Termine und Projekte sind nach Vereinbarung mit den jeweiligen Dozenten abzusprechen.

8816 MN-B-PM (BC1) Struktur-Funktionsbeziehungen in proteolytischen Enzymen

Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

U. Baumann

8817 MN-B-PM (BC2) Mikrobielle Signalverarbeitung - Biotechnologie

Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

R. Krämer

8818 MN-B-PM (BC3) Cofaktoren, Inhibitorische Neurorezeptoren, Enzymologie

Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

G. Schwarz

8819 MN-B-PM (BC4) Isolierung und Strukturaufklärung von Naturstoffen

Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

F. Marner

8820 MN-B-PM (BC5) Analyse und Interaktion von pflanzlichen Strukturproteinen

Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

S. Waffenschmidt

8821 MN-B-PM (BC6) Struktur- Funktionsbeziehungen bei eukaryontischen Proteinkinasen und anderen ausgewählten Proteinen

Blockveranstaltung

	k.A., n. Vereinb	K. Niefind
8822	MN-B-PM (BC7) Fluoreszenz - Methoden in der Biologischen Forschung Projektmodul für Biologen Blockveranstaltung k.A., n. Vereinb	A. Baumann
8823	MN-B-PM (BC8) Molekulare und pharmakologische Analyse Rezeptor-vermittelter Zellaktivität Projektmodul für Biologen Blockveranstaltung k.A., n. Vereinb	A. Baumann
8827	Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten, zu Laborpraktika, zu Projektmodulen und zu Wahlmodulen Praktische Übung k.A., n. Vereinb	A. Baumann U. Baumann L. Jaenicke U. Kaupp H. Klein R. Krämer F. Marner K. Niefind G. Schwarz S. Waffenschmidt

Hauptstudium für Studierende mit Studienziel
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

6856	Field Ecology, Ecology of a waste water treatment Übung k.A., n. Vereinb Biologische Abwasserreinigung - Technologie und Anwendung mit praktischen Übungen zur Analytik an der Pflanzenkläranlage der Außenstelle in Rees-Grietherbusch Termin und Vorbesprechung werden noch bekanntgegeben Kann als Praxisorientierte Lehrveranstaltung oder als Exkursion anerkannt werden.	P. Althöfer
6516	Fortgeschrittenen-Modul Biochemie für LA Biologie Vorlesung 14.04.09-22.05.09, täglich 8:00 bis 9:00 Hörsaal des Instituts, 1. OG, Zülpicher Str. 47 Beginn 14.04.2009 Siehe Vorlesung 6369	
6783	Tiergartenbiologie für Bachelor und Lehramtler Vorlesung/Übung k.A., k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb	H. Arndt

T. Pagel
 O. Behlert
 M. Bonkowski
 Dieckmann
 L. Kolter
 B. Marcordes
 A. Sliwa
 K. Teschner
 T. Ziegler

Zeitpunkt: 1. Semesterhälfte

Dauer: 3 Wochen ganztägig für Lehramtskandidaten; 4 Wochen ganztägig für Bachelors

Inhalt: Biologische Grundlagen der Wildtierhaltung: Evolution, Systematik & Morphologie ausgewählter Tiergruppen, Grundlagen der Ethologie, Reproduktionsbiologie, Nahrungsökologie und Ernährung, sowie der Populationsökologie und Populationsgenetik; Management kleiner Populationen auf der Basis der Populationsgenetik und -ökologie; Naturschutz-Management und Schutz gefährdeter Tierarten; Einführung in die Zoopädagogik; Geschichte und heutige Aufgaben von Zoos.

Lernziele: Überblick über die Formenvielfalt und Systematik sowie Ökologie und Ethologie ausgewählter Wirbeltiergruppen und die daraus resultierenden Anforderungen an die Wildtierhaltung; modernes Populationsmanagement aufgrund der Genetik und Demographie kleiner Populationen. Internationales Naturschutzmanagement inkl. Umweltbildungsmaßnahmen.

Unterrichtsform: Vorlesung / Seminar, praktisch-experimentelle Übungen, Demonstrationen, Datenerhebung. Gesonderte Klausuren für Bachelors und Lehramtler, Bachelors müssen zudem ein Referat halten

Literatur: Vergabe spezifischer Literatur zu den einzelnen Fragestellungen zu Beginn der Kursvorbereitungswoche (Mo, 9:00) im Aquareum des Kölner Zoos (gegenüber Haupteingang)

1. Semesterhälfte, 3 Wochen ganztägig für Lehramtskandidaten; 4 Wochen ganztägig für Bachelors

Vergabe spezifischer Literatur zu den einzelnen Fragestellungen zu Beginn der Kursvorbereitungswoche (Mo, 9:00) im Aquareum des Kölner Zoos (gegenüber Haupteingang)

6805 LA-Eco 1 Modul Biologie der Süßwasseralgen

8 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 20

k.A., n. Vereinb

M. Melkonian
 K. Linne Von Berg

Max. Teilnehmer: 20, vom 06.04. - 10.04.2010 und 22.05. - 28.05.2010

6806 Praxis und Didaktik der Tierökologie

8.5 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 10

k.A., n. Vereinb

H. Arndt
 M. Weitere
 A. Scherwaß

Die Veranstaltung findet während des Kurses Biologie IV statt vom 29.6.-17.7.2009

Es finden zwei Vorbesprechungen statt: am 14. April um 17.00 und am 22. Juni 2009 um 17.00 jeweils im großen Kurssaal der Zoologie

6807 LA Modul: LA-Ebio 1: Entwicklung und Biologie mariner Tiere

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 6

7.6.2010 - 25.6.2010 9 - 17, Block

K.Herrmann
G.Plickert

Lehramtsmodul C, 2. Semesterhälfte für Lehramtsstudierende Sek II Biologie. Exkursionsübung in Räumen des Biowissenschaftlichen Zentrums Köln (Vorbereitung) und in Räumen der Biologischen Anstalt Helgoland (14.-25.6.2010). Dieser Teil des Moduls erfordert einen Kostenbeitrag. Der Zeitpunkt der Vorbesprechung mit Vergabe der Seminarthemen und die Bezeichnung der Räume, in denen Vorbesprechung, Unterricht und Klausur stattfinden, wird später in der Modulbeschreibung (erreichbar über Seiten der Fachgruppe Biologie) bekanntgemacht.

6808 Evolution und Entwicklung - Inhalte und Materialien für den Schulunterricht

Vorlesung/Übung

12.4.2010 - 30.4.2010 9 - 17, Block

M.Kroiher
K.Herrmann
G.Plickert
E.Schierenberg

LA-EvoDevo (mit fachdidaktischem Anteil)

7 St. im 1. Semesterviertel, vom 12.04 - 30.04. 2010

Vorbesprechung, Fr. 09.04.2010, 14 Uhr st im Biowissenschaftlichen Zentrum Raum 2. 009

6809 Evolution und Entwicklung; Inhalte und Materialien für den Schulunterricht

Seminar

12.4.2010 - 30.4.2010, Block

M.Kroiher
K.Herrmann
G.Plickert
E.Schierenberg

LA-EvoDevo (mit fachdidaktischem Anteil)

B: Seminar

1 St. im 1. Semesterviertel, vom 12.04 - 30.04.2010

Vorbesprechung, Fr. 09.04.2010, 14 Uhr st im Biowissenschaftlichen Zentrum, Raum 2.009

6810 Ökologisches Alpenpraktikum

6,5 SWS; Übung

5.8.2010 - 14.8.2010, Block

W.Wipking

s. Bemerkung

Ökologisches Alpenpraktikum: Praxisorientierte Lehrveranstaltung, Lehramtsmodul mit 6,5 SWS Praktikum und 2 SWS Seminar

10 Tage Praktikum (=6,5 SWS) außerhalb der Vorlesungszeit in der Schweiz (Berner Oberland) und 2 SWS Seminar während des Semesters nach Vereinbarung

kann kombiniert werden mit Teilmodulen ($\frac{1}{2}$ Modul= 8,5 SWS, $\frac{1}{4}$ Modul= 4,25 SWS) der Ökologie

Platzvergabe und Vorbesprechung im April 2010 (Aushang im Foyer des Biowissenschaftlichen Zentrums beachten)

6811 LA-mPhys1 Pflanzenphysiologie

7 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

k.A., k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

S.Schellmann
U.Höcker
J.Uhrig

6812 MN-B-WP II Eco 3 Angewandte Ökologie

Übung

k.A., n. Vereinb

J. Borchering
W. Wipking

Das Modul besteht aus zwei Geländepraktika (Alpenökologie bzw. Angewandte Ökologie).

1 Woche Geländepraktikum Schweiz

1 Woche Praktikum Köln

1 Woche Geländepraktikum Rees-Grietherbusch

1 Woche Erstellen der schriftlichen Hausarbeit, Prüfungsvorbereitung

Prüfung: im September 2010

Es ist vorzugsweise für Bachelorstudenten gedacht, in dem Teil Alpenökologie werden zusätzlich 4 Lehramtskandidaten angenommen (Anrechnung Exkursion dann: 6,5 SWS/8 Tage).

Vorbesprechung: Di, den 21.04.09, 18 h im Kleinen Hörsaal des Botanischen Instituts.

Teil des Moduls ist außer dem praktischen Teil noch ein Seminar/eine Vorlesung s. gesonderte Ankündigung.

Weitere Informationen s. Modulhandbuch bzw. Aushang im Zoologischen Institut.

6813 LA- Evo 2 Biologie ausgewählter Tierstämme mit Exkursionen: Biodiversität und Lebensräume

Praktische Übung

3 Wochen, Ort und Zeit s. ges. Ankündigung

6822 Fachdidaktik der Biologie: Grundlagen biologieberzogenen Lernens und Lehrens

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

7 Veranstaltungen (Seminar mit Übungsanteil) à 3 Stunden von 17 - 20 h, im Rhythmus von 2 Wochen

Diese Veranstaltung wird doppelt angeboten (je max. 18 Teilnehmer):

A) immer an Montagen (19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.)

B) immer an Dienstagen (13.04., 27.04., 11.04., 08.06., 22.06., 06.07., 20.07.)

Vorbesprechung 12. April um 19.00 h im Biowissenschaftlichen Zentrum, Raum 0.017

Bitte vor der Vorbesprechung in die Listen unter www.biologie.uni-koeln.de eintragen!

Anmerkung:

Am Vorbesprechungstermin muss jeder Teilnehmer seinen Listenplatz bestätigen (s. Ankündigung auf der homepage der Biologie). Werden nicht alle Plätze bestätigt, können die noch freien Plätze zum Vorbesprechungstermin an Nachrücker vergeben werden. Bei zu großer Zahl von Nachrückern entscheidet die Semesterzahl bzw. das Los.

6823 Fachdidaktik der Biologie: Vorbereitungsseminar zum Fachpraktikum Biologie

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

7 Veranstaltungen (Seminar mit Übungsanteil) à 3 Stunden, von 17 - 20 h, im Rhythmus von 2 Wochen, immer am Mittwoch (14.04., 28.04., 12.05., 09.06., 23.06., 07.07., 21.07.)

Vorbesprechung 12. April um 19.30 h im Biowissenschaftlichen Zentrum, Raum 0.017

Bitte vor der Vorbesprechung in die Listen unter www.biologie.uni-koeln.de eintragen!

Anmerkung:

Am Vorbesprechungstermin muss jeder Teilnehmer seinen Listenplatz bestätigen (s. Ankündigung auf der homepage der Biologie). Werden nicht alle Plätze bestätigt, können die noch freien Plätze zum Vorbesprechungstermin an Nachrücker vergeben werden. Bei zu großer Zahl von Nachrückern entscheidet die Semesterzahl bzw. das Los.

8824 Fortgeschrittenen-Modul Biochemie für LA Chemie und Biologie

Vorlesung

12.4.2010 - 21.5.2010 8 - 9, Block

Die Dozenten der
Biochemie

Blockveranstaltung

vom 12.04.2010 bis 21.05.2010

täglich 8.00 bis 9.00

Hörsaal des Instituts, 1. OG, Zülpicher Str. 47

8825 Fortgeschrittenen-Modul Biochemie für LA Chemie und Biologie

Praktische Übung

k.A., n. Vereinb

Die Dozenten der
Biochemie

Vorbesprechung Freitag, 09.04.2010, 10.00 Uhr

im Hörsaal des Instituts

8826 Fachdidaktisches Seminar zum Fortgeschrittenen-Modul für Lehramtskandidaten Chemie und Biologie, Sek.-Stufe II

Seminar

k.A., n. Vereinb

S.Waffenschmidt

Vorbesprechung Fr. 09.04.2010, 10.00 Uhr

Hörsaal des Instituts, 1. OG, Zülpicher Str. 47

S t u d i e n g a n g I n t e r n a t i o n a l M a s t e r
o f E n v i r o n m e n t a l S c i e n c e s (I M E S)

F i r s t T e r m

6815 Lecture Ecology I

2 SWS; Vorlesung

Di 14 - 15.30 h, Raum wird noch bekannt gegeben

T h i r d T e r m

6816 Advanced Module 'Biosphere'

Vorlesung/Übung

k.A., n. Vereinb

H.Arndt

M. Bonkowski
N.N.Vorlesung, Seminare, Praktika http://www.uni-koeln.de/imes/dateien/Modulhandbuch_englisch.pdf**G r a d u a t e S c h o o l f o r B i o l o g i c a l S c i e n c e s****6817 Veranstaltungen der Graduate School for Biological Sciences (GSfBS)**Seminar
Die Dozenten der GSfBS

nach bes. Ankündigung**6818 Doktorandenseminar: Forschungsberichte der Doktoranden der Graduate School**Seminar
k.A., n. Vereinb
die Dozenten der GSfBS**I n t e r n a t i o n a l G r a d u a t e S c h o o l " F r o m
E m b r y o t o o l d A g e : t h e C e l l B i o l o g y a n d
G e n e t i c s o f H e a l t h a n d D i s e a s e " (I G S D H D)****6819 Veranstaltungen der Internation Graduate School "From Embryo to old Age" (IGSDHD)**Seminar
Die Dozenten der IGSDHD

nach bes. Ankündigung**6820 Doktorandenseminar: Forschungsberichte der Doktoranden der Graduate School IGSDHD**Seminar
Die Dozenten der IGSDHD**6821 Laborpraktika I-III: für Doktoranden der International Graduate School "From Embryo to old Age: the Cell Biologie and Genetics of Health and Disease" (IGSDHD)**Praktikum
die Dozenten der International Gradutate School "From Embryo to old age: the cell biology and genetics of health and disease (IGSDHD)

7wöchig, Termin nach Absprache**M a s t e r o f N e u r o s c i e n c e s**

s. Ankündigungen der Medizinischen Fakultät

6788 MN-B-Neuro 1 Neurobiology I17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 16
Mo. 9 - 17, ab 12.4.2010
Di. 9 - 17, ab 13.4.2010
Mi. 9 - 17, ab 14.4.2010

Do. 9 - 17, ab 15.4.2010
Fr. 9 - 17, ab 16.4.2010

A. Büschges
M. Gruhn
S. Hooper
P. Kloppenburg
N. N.
J. Schmidt
G. Schwarz

Vorlesung und Übung in der 1. Semesterhälfte im Biowissenschaftlichen Zentrum, Raum 1.007 und 1.006

6789 MN-B-Neuro 2 Neural basis of locomotion

17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 6

Mo. 9 - 17, ab 7.6.2010
Di. 9 - 17, ab 8.6.2010
Mi. 9 - 17, ab 9.6.2010
Do. 9 - 17, ab 10.6.2010
Fr. 9 - 17, ab 11.6.2010

A. Büschges
M. Gruhn
S. Gruhn
J. Schmidt

In der 2. Semesterhälfte im Biowissenschaftlichen Zentrum in den Laborräumen der AG Büschges

6790 MN-B-Neuro 4 Sensory motor integration - neural basis of complex behavior

17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 8

Mo. 9 - 17, ab 7.6.2010
Di. 9 - 17, ab 8.6.2010
Mi. 9 - 17, ab 9.6.2010
Do. 9 - 17, ab 10.6.2010
Fr. 9 - 17, ab 11.6.2010

S. Huggenberger
W. Walkowiak

In der 2. Semesterhälfte im Biowissenschaftlichen Zentrum in den Laboren der AG Walkowiak.

6799 MN-B-PM (Neuro)

Projekt

Die Projektmodule finden in den einzelnen Arbeitsgruppen im Biowissenschaftlichen Zentrum statt.

Termine und Projekte sind nach Vereinbarung mit den jeweiligen Dozenten abzusprechen.

B o t a n i k

Vorlesungen, Übungen und Seminare für Studierende mit Studienziel Diplom oder Magister, Nebenfach Botanik, Wahlpflichtveranstaltung im Hauptstudium, nach Wahl aus dem Lehrangebot der Botanik (16 St.)

6805 LA-Eco 1 Modul Biologie der Süßwasseralgen

8 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 20

k.A., n. Vereinb

M. Melkonian
K. Linne Von Berg

Max. Teilnehmer: 20, vom 06.04. - 10.04.2010 und 22.05. - 28.05.2010

6825 Mitarbeiterseminar (privatissime)

2 SWS; Seminar

k.A., n. Vereinb

M. Bucher

6826	Mitarbeiterseminar (privatissime) 2 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb	U. Flügge
6827	Mitarbeiterseminar (privatissime) 2 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb	U. Höcker
6828	Mitarbeiterseminar (privatissime) 2 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb	K. Hoef-Emden
6829	Mitarbeiterseminar (privatissime) 2 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb 2 St.	M. Hülskamp
6830	Mitarbeiterseminar (privatissime) 2 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb	B. Becker M. Melkonian
6831	Mitarbeiterseminar (privatissime) 2 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang	E. Schmelzer
6832	Mitarbeiterseminar (privatissime) 2 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb	J. Uhrig
6837	Literaturseminar über aktuelle Arbeiten zum Thema "Pflanze-Umwelt-Interaktionen" 1 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb	M. Bucher
P r a x i s o r i e n t i e r t e L e h r v e r a n s t a l t u n g e n		
6835	Aktuelle Themen der pflanzlichen Molekularbiologie 2 SWS; Seminar Mi. 17.30 - 19, 134 Botanik, Kolloquiumsraum der Botanik	U. Flügge F. Ludewig
6836	Bio- und Umwelttechnologie der Algen mit Einführung in die wissenschaftliche Literaturrecherche 2 SWS; Seminar k.A., n. Vereinb	M. Melkonian B. Podola K. Hoef-Emden
6838	Methoden der pflanzlichen Molekularbiologie und Genetik Praktische Übung k.A., n. Vereinb	U. Flügge R. Häusler F. Ludewig

Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit (siehe besondere Ankündigung)

K o l l o q u i a

6840 Botanisches Kolloquium

Kolloquium

k.A., n. Vereinb

siehe besondere Ankündigung

6841 Forschungskolloquium

Kolloquium

k.A., n. Vereinb

siehe besondere Ankündigung

6862 Kolloquium des Sonderforschungsbereichs 572 "Festlegung von Zellverbänden und Zelltypspezifizierung"

1 SWS; Arbeitsgruppe

Fr. 12 - 13, 301 Genetik, 4.30 Hörsaal 4 der Genetik (4.OG), 14tägl

s. gesonderte Ankündigung

Die Projektleiter des SFB 572

Sprecher: W. Werr

Z o o l o g i e

6796 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten, zu Laborpraktika, zu Projektmodulen und zu Wahlmodulen

Praktische Übung

k.A., n. Vereinb

H.Arndt
 O.Behlert
 M.Bonkowski
 J.Borcherding
 A.Büschges
 Dieckmann
 E.Elert
 H.Endepols
 F.Kirschbaum
 P.Kloppenburger
 L.Kolter
 M.Kroiher
 B.Marcordes
 D.Neumann
 T.Pagel
 G.Plickert
 E.Schierenberg
 J.Schmidt
 A.Sliwa
 B.Thomas
 W.Walkowiak
 W.Wipking
 T.Ziegler

täglich ganztägig

nach Vereinbarung

Im Zoologischen Institut bzw.:

- im Max-Planck-Institut für Neurologische Forschung
H. Endepols
- im Zoologischen Garten
T. Pagel mit R. Dieckmann, L. Kolter, B. Marcodes, A. Sliwa, T. Ziegler

6807 LA Modul: LA-Ebio 1: Entwicklung und Biologie mariner Tiere

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 6

7.6.2010 - 25.6.2010 9 - 17, Block

K.Herrmann
G.Plickert

Lehrmodul C, 2. Semesterhälfte für Lehramtsstudierende Sek II Biologie. Exkursionsübung in Räumen des Biowissenschaftlichen Zentrums Köln (Vorbereitung) und in Räumen der Biologischen Anstalt Helgoland (14.-25.6.2010). Dieser Teil des Moduls erfordert einen Kostenbeitrag. Der Zeitpunkt der Vorbesprechung mit Vergabe der Seminarthemen und die Bezeichnung der Räume, in denen Vorbesprechung, Unterricht und Klausur stattfinden, wird später in der Modulbeschreibung (erreichbar über Seiten der Fachgruppe Biologie) bekanntgemacht.

6845 Mitarbeiterseminar über laufende Arbeiten zur Aquatischen Ökologie

Seminar

Di. 15.30 - 18, 131 Zoologie, Kolloquiumsraum 305

H.Arndt
A.Scherwaß
M.Weitere

n. Absprache

6846 Mitarbeiterseminar Terrestrial Ecology and Rhizosphere Research (privatissime)

Seminar

k.A., n. Vereinb
1 St. nach Vereinbarung

M.Bonkowski

6847 Mitarbeiterseminar über laufende Arbeiten zur Chemischen Ökologie (privatissime)

Seminar

k.A., n. Vereinb

E.Elert
P.Fink

2 St. nach Vereinbarung

6848 Mitarbeiterseminar Molekulare Evolution bei Nematoden (privatissime)

Seminar

Do. 13 - 14
In Raum 108, Kerpener Str. 15

M.Kroiher

6849 Mitarbeiterseminar Entwicklung und Evolution

2 SWS; Seminar

Fr., n. Vereinb, Ende 16.7.2010
2 St. nach Vereinbarung

E.Schierenberg

6850 Mitarbeiterseminar: Aktuelle Fragen der Neuphysiologie (privatissime)

Seminar

Mi. 8.30 - 10

A.Büschges
J.Schmidt

Im Biowissenschaftlichen Zentrum, Raum 1.007

6851 Mitarbeiterseminar Aktuelle Fragen der Neurobiologie (privatissime)

Seminar

k.A., n. Vereinb

S.Huggenberger
W.Walkowiak

2 St. nach Vereinbarung

P r a x i s o r i e n t i e r t e L e h r v e r a n s t a l t u n g e n

6810 **Ökologisches Alpenpraktikum**

6.5 SWS; Übung

5.8.2010 - 14.8.2010, Block

W. Wipking

s. Bemerkung

Ökologisches Alpenpraktikum: Praxisorientierte Lehrveranstaltung, Lehramtsmodul mit 6,5 SWS Praktikum und 2 SWS Seminar

10 Tage Praktikum (=6,5 SWS) außerhalb der Vorlesungszeit in der Schweiz (Berner Oberland) und 2 SWS Seminar während des Semesters nach Vereinbarung

kann kombiniert werden mit Teilmodulen ($\frac{1}{2}$ Modul= 8,5 SWS, $\frac{1}{4}$ Modul= 4,25 SWS) der Ökologie

Platzvergabe und Vorbesprechung im April 2010 (Aushang im Foyer des Biowissenschaftlichen Zentrums beachten)

6812 **MN-B-WP II Eco 3 Angewandte Ökologie**

Übung

k.A., n. Vereinb

J. Borchering

W. Wipking

Das Modul besteht aus zwei Geländepraktika (Alpenökologie bzw. Angewandte Ökologie).

1 Woche Geländepraktikum Schweiz

1 Woche Praktikum Köln

1 Woche Geländepraktikum Rees-Grietherbusch

1 Woche Erstellen der schriftlichen Hausarbeit, Prüfungsvorbereitung

Prüfung: im September 2010

Es ist vorzugsweise für Bachelorstudenten gedacht, in dem Teil Alpenökologie werden zusätzlich 4 Lehramtskandidaten angenommen (Anrechnung Exkursion dann: 6,5 SWS/8 Tage).

Vorbesprechung: Di, den 21.04.09, 18 h im Kleinen Hörsaal des Botanischen Instituts.

Teil des Moduls ist außer dem praktischen Teil noch ein Seminar/eine Vorlesung s. gesonderte Ankündigung.

Weitere Informationen s. Modulhandbuch bzw. Aushang im Zoologischen Institut.

6853 **Evolution der Entwicklungskontrolle**

Seminar

k.A. 12.45 - 13.45, 131 Zoologie, 618

G. Plickert

Beginn: Dienstag, 08. April 2008 Themenvergabe, Raum 618, Zoologisches Institut Vorbesprechung: nach besonderer Ankündigung

6854 **Exkursion Vogelstimmen**

Exkursion

k.A., n. Vereinb

K. Herrmann

mit Exkursionen in den Beethovenpark Mitte April bis Mitte Mai 2010

Vorbesprechung: s. gesonderte Ankündigung

vorr. 15. April 11:00 Uhr, kl Hörsaal Biozentrum

6855 **Zoologische Exkursionen**

Exkursion

k.A., n. Vereinb

K.Coelln
K.Herrmann
A.Johnen
E.Schierenberg
F.Vedder
Die Dozenten der
Zoologie

mit Auswertung
siehe gesonderte Ankündigungen

6856 Field Ecology, Ecology of a waste water treatment

Übung

k.A., n. Vereinb

P.Althöfer

Biologische Abwasserreinigung - Technologie und Anwendung mit praktischen Übungen zur Analytik an der Pflanzenkläranlage der Außenstelle in Rees-Grietherbusch

Termin und Vorbesprechung werden noch bekanntgegeben

Kann als Praxisorientierte Lehrveranstaltung oder als Exkursion anerkannt werden.

6857 Terrestrische Exkursion an den Niederrhein mit Probenahme

2 SWS; Exkursion

K o l l o q u i a

6860 Ökologisches Kolloquium

Kolloquium

Mi 15.30 - 17 h, im Hörsaal Raum 0.024, Biowissenschaftliches Zentrum

siehe gesonderte Ankündigung

6861 Zoologisches Kolloquium

Kolloquium

Mi. 17 - 19, 131 Zoologie, Kleiner Hörsaal des Zoologischen Instituts

Die Dozenten der
Zoologie

siehe gesonderte Ankündigung

6863 Seminare des Instituts für Entwicklungsbiologie und des Sonderforschungsbereichs 572 "Festlegung von Zellverbänden und Zelltypspezifizierung"

Kolloquium

Mo. 17 - 19, 136b ehemalige Botanik, XXXI

nach besonderer Ankündigung
Die Dozenten und wissenschaftliche
Mitarbeiter des Instituts und
Mitglieder des SFB 572
Sprecher: W. Werr

6864 Kolloquium und Seminar des Sonderforschungsbereichs 680: Molecular basis of evolutionary innovation

Kolloquium

k.A., n. Vereinb

(in englischer Sprache)

Die Dozenten und Projektleiter des SFB 680 Sprecher: M. Lässig.

1 St. Fr. in mehreren Blockveranstaltungen im Hörsaal 4, 4. OG des Instituts für Genetik nach besonderer Ankündigung

E n t w i c k l u n g s b i o l o g i e

6792 **MN-B Ebio BV1, Grundlagen der Entwicklungsbiologie**

17 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 20

29.3.2010 - 14.5.2010 9 - 16, 135 Entwicklungsbiologie, Kursraum der Entwicklungsbiologie, Block

J.Chandler
M.Hammerschmidt
J.Nardmann
H.Pogoda
S.Roth
W.Werr

A: Vorlesung, Grundlagen der Entwicklungsbiologie

Di.-Fr. 8-9 im Seminarraum des Instituts für Entwicklungsbiologie

B: Seminar, Grundlagen der Entwicklungsbiologie

nach Vereinbarung während der Übungen

C: Übung, Grundlagen der Entwicklungsbiologie

ganztägig im Kursraum des Instituts für Entwicklungsbiologie

6797 **Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten, zu Laborpraktika, zu Projektmodulen und zu Wahlmodulen**

Praktische Übung

k.A., n. Vereinb

M.Hammerschmidt
S.Roth
W.Werr

6807 **LA Modul: LA-Ebio 1: Entwicklung und Biologie mariner Tiere**

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 6

7.6.2010 - 25.6.2010 9 - 17, Block

K.Herrmann
G.Plickert

Lehrmodul C, 2. Semesterhälfte für Lehramtsstudierende Sek II Biologie. Exkursionsübung in Räumen des Biowissenschaftlichen Zentrums Köln (Vorbereitung) und in Räumen der Biologischen Anstalt Helgoland (14.-25.6.2010). Dieser Teil des Moduls erfordert einen Kostenbeitrag. Der Zeitpunkt der Vorbesprechung mit Vergabe der Seminarthemen und die Bezeichnung der Räume, in denen Vorbesprechung, Unterricht und Klausur stattfinden, wird später in der Modulbeschreibung (erreichbar über Seiten der Fachgruppe Biologie) bekanntgemacht.

P r a x i s o r i e n t i e r t e L e h r v e r a n s t a l t u n g e n

6870 **Nachwachsende Rohstoffe**

2 SWS; Seminar

k.A., n. Vereinb

J.Chandler
W.Werr

2 St. als Blockveranstaltung am Ende des Semesters im Seminarraum des Instituts für Entwicklungsbiologie

6871 **Molekulare Grundlagen der Pflanzenentwicklung**

Seminar

Mi. 13 - 14, 135 Entwicklungsbiologie, Seminarraum der Entwicklungsbiologie

J.Chandler
W.Werr

6872 Grundfragen der Bioethik

Seminar

k.A., n. Vereinb

S. Roth

2 St. als Blockveranstaltung am Ende des Semesters im Seminarraum des Instituts für Entwicklungsbiologie
Vorbesprechungstermin in der zweiten Semesterwoche (siehe separate Ankündigung)

6891 Conduct of clinical trials

Blockveranstaltung

k.A., n. Vereinb

K. Rohr

Workshop about clinical trials in the pharmaceutical industry. Clinical trials are studies to investigate the effectiveness and safety of a drug (or medical device) in human subjects (healthy volunteers or patients). Topics included in this workshop: different types of clinical trials, regulatory requirements, ethical questions, reporting to regulatory authorities, submission to get approval for a new drug (US, EU, rest of world) Requirements for participation: knowledge of English (all documents are in English, workshop includes writing in English), seminar-style preparation of a short presentation.

Place: Institut für Entwicklungsbiologie

Credits: 2 ECTS

Time and duration: one weekend in the second half of the semester, to be determined

Contact: PD Dr. Klaus Rohr, please use email: klaus.rohr@gmx.de

S e m i n a r e u n d K o l l o q u i e n

6862 Kolloquium des Sonderforschungsbereichs 572 "Festlegung von Zellverbänden und Zelltypspezifizierung"

1 SWS; Arbeitsgruppe

Fr. 12 - 13, 301 Genetik, 4.30 Hörsaal 4 der Genetik (4.OG), 14tägl
s. gesonderte Ankündigung

Die Projektleiter des SFB 572

Sprecher: W. Werr

6863 Seminare des Instituts für Entwicklungsbiologie und des Sonderforschungsbereichs 572 "Festlegung von Zellverbänden und Zelltypspezifizierung"

Kolloquium

Mo. 17 - 19, 136b ehemalige Botanik, XXXI

nach besonderer Ankündigung
Die Dozenten und wissenschaftliche
Mitarbeiter des Instituts und
Mitglieder des SFB 572
Sprecher: W. Werr

6873 Labor-Kolloquium bzw. Seminar über laufende Arbeiten zur Pflanzenentwicklung

Seminar

Mo. 9 - 10, 135 Entwicklungsbiologie, Seminarraum der Entwicklungsbiologie

W. Werr

6874 Labor-Kolloquium bzw. Seminar über laufende Arbeiten zur Zell- und Entwicklungsbiologie

Seminar

Do. 9 - 11, 135 Entwicklungsbiologie, Seminarraum der Entwicklungsbiologie

S. Roth

6875 Labor-Kolloquium bzw. Seminar über neue Fragen der Entwicklungsbiologie

Seminar

Di. 13 - 15, 136b ehemalige Botanik, XXXI

M. Hammerschmidt

S. Roth

W. Werr

unter Beteiligung der wissenschaftlichen Mitarbeiter

G e n e t i k**6798 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten, zu Laborpraktika, zu Projektmodulen und zu Wahlmodulen**

Praktische Übung

- a) J. Brüning (im Institut für Genetik)
- b) G. Coupland (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)
- c) U. Deichmann (im Institut für Genetik)
- d) W. Doerfler (im Institut für Genetik)

- e) J. Dohmen (im Institut für Genetik)

- f) C. Gebhardt (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)

- g) J.C. Howard (im Institut für Genetik)

- h) T. Hoppe (im Institut für Genetik)

- i) B. Kemper (im Institut für Genetik)
- j) M. Knittler (im Friedrich-Loeffler-Institut, Tübingen)
- k) S. Korsching (im Institut für Genetik)
- l) T. Langer (im Institut für Genetik)
- m) M. Leptin (im Institut für Genetik)
- n) D. Mörsdorf (im Zentrum für Biochemie)

- o) R. Nischt (in den Forschungslaboratorien der Dermatologischen Klinik (LFI-Gebäude))

- p) J. Parker (Institut für Genetik)

- q) M. Pasparakis (im Institut für Genetik)
- r) H. Saedler (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)
- s) K. Schnetz (im Institut für Genetik)
- t) P. Schreier (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)
- u) P. Schulze-Lefert (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)
- v) N. Theres (im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln-Vogelsang)

- w) A. Trifunovic (Im Institut für Genetik)

- x) T. Wiehe (im Institut für Genetik)

P r a x i s o r i e n t i e r t e L e h r v e r a n s t a l t u n g e n**6880 Literaturseminar zu aktuellen Arbeiten**

2 SWS; Seminar

Mo. 12 - 14, 301 Genetik, 4.30 Hörsaal 4 der Genetik (4.OG)

J. Brüning

6881 Mitarbeiterseminar zu laufenden Arbeiten

2 SWS; Seminar

Mi. 9.15 - 10.45, 301 Genetik, 4.30 Hörsaal 4 der Genetik (4.OG)

J. Brüning

6882 Wissenschaftsgeschichte der modernen Biologie und Biochemie

2 SWS; Seminar

	Mi. 17.15 - 18.45, 301 Genetik, 0.01 Seminarraum der Genetik (EG)	U.Deichmann B.Müller-Hill
	Für Lehramts-Studenten (Hauptstudium) geeignet	
6883	Mitarbeiterseminar: Geschichte der Naturwissenschaften	
	Kolloquium	
	k.A., n. Vereinb	U.Deichmann
	1 St. nach Vereinbarung im Institut für Genetik	
6884	Mitarbeiterseminar zu laufenden Arbeiten	
	Kolloquium	
	Mo. 9 - 10.30, 301 Genetik, Seminarraum 4 der Genetik (4.OG), 14tägl (in englischer Sprache)	J.Dohmen
6885	Literaturseminar über aktuelle Arbeiten aus der Molekularbiologie der Hefe	
	Seminar	
	Mo. 9 - 10.30, 301 Genetik, Seminarraum 4 der Genetik (4.OG), 14tägl (in englischer Sprache)	J.Dohmen
6886	Gemeinsames Mitarbeiterseminar zu laufenden Arbeiten	
	Seminar	
	Mo. 18 - 19.30, 301 Genetik, 4.30 Hörsaal 4 der Genetik (4.OG), vier- wöch.	T.Langer J.Dohmen G.Praefcke
6887	Antibiotika und Resistenzmechanismen	
	Seminar	
	Do. 14.15 - 15.45, 301 Genetik, Seminarraum 3 der Genetik (3.OG)	R.Gahlmann
	Für Lehramts-Studenten (Hauptstudium) geeignet	
6888	Neuere Methoden der Genomanalyse	
	Seminar	
	k.A., n. Vereinb	C.Gebhardt
	2 St. nach Vereinbarung im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung Anmeldung per e-mail: Gebhardt@mpiz-koeln.de Für Lehramts-Studenten (Hauptstudium) geeignet	
6889	Mitarbeiterseminar über laufende Arbeiten	
	Seminar	
	k.A., n. Vereinb	C.Gebhardt
	(in englischer Sprache) 1 St. Do. 13-14 im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung	
6891	Besprechung neuer Arbeiten aus der Zellgenetik	
	Seminar	
	Do. 9.30 - 11, 301 Genetik, Glaskasten der Genetik (4.OG)	J.Howard
	(in englischer Sprache)	
6892	Immunchemie für Anfänger	
	Seminar	
	Fr. 19 - 21, 301 Genetik, Seminarraum 2 der Genetik (2.OG), 14tägl	M.Knittler
6893	Neurogenetik	
	Seminar	
	Do. 17 - 19, 301 Genetik, Seminarraum 4 der Genetik (4.OG)	S.Korsching A.Rummrich
	Für Lehramts-Studenten (Hauptstudium) geeignet	

- 6894 Molekulare und systemische Neurobiologie**
Seminar
k.A., n. Vereinb
2 St. nach Vereinbarung als Blockveranstaltung im Institut für Genetik Für Lehramts-Studenten (Hauptstudium) geeignet
S.Korsching
- 6895 Mitarbeiterseminar über aktuelle Arbeiten aus der Neurobiologie**
Seminar
Fr. 9 - 11, 301 Genetik, 0.01 Seminarraum der Genetik (EG)
(in englischer Sprache)
S.Korsching
- 6896 Mitarbeiterseminar zu laufenden Arbeiten**
Seminar
Di. 9 - 10.30, 301 Genetik, 4.30 Hörsaal 4 der Genetik (4.OG)
(in englischer Sprache)
T.Langer
- 6897 Literaturseminar: Aktuelle Arbeiten aus der Zellbiologie**
Seminar
Mo. 17 - 18.30, 301 Genetik, 4.30 Hörsaal 4 der Genetik (4.OG)
(in englischer Sprache)
T.Langer
- 6898 Mitarbeiterseminar über laufende Arbeiten**
Seminar
Mo. 9 - 10.30
(in englischer Sprache)
M.Leptin
K.Johnson
- 6899 Literaturseminar über aktuelle Arbeiten aus der Entwicklungsgenetik**
Seminar
Fr. 14 - 15.30, 301 Genetik, Seminarraum 4 der Genetik (4.OG)
M.Leptin
K.Johnson
- 6900 Mitarbeiterseminar: Virus-Wirt-Interaktionen**
Seminar
k.A., n. Vereinb
2 St. nach Vereinbarung im Zentrum für Biochemie
D.Mörsdorf
- 6901 Literaturseminar über aktuelle Arbeiten**
Seminar
k.A., n. Vereinb
2 St. Fr. nach Vereinbarung im Zentrum für Biochemie, Joseph-Stelzmann Str. 52
Für Lehramts-Studenten (Hauptstudium) geeignet
D.Mörsdorf
- 6902 Literaturseminar: Aktuelle Arbeiten aus der Tumorbologie**
Seminar
Mo. 14 - 18, 301 Genetik, Seminarraum 3 der Genetik (3.OG)
R.Nischt
- 6903 Aktuelle Arbeiten aus der Molekular- und Zellbiologie**
Seminar
Mo. 14 - 18, 301 Genetik, Seminarraum 3 der Genetik (3.OG)
Für Lehramts-Studenten (Hauptstudium) geeignet
R.Nischt
- 6904 Literaturseminar: Aktuelle Literatur zur Mausgenetik und Infektion**
Seminar
Mo. 9 - 11, 301 Genetik, Seminarraum 1 der Genetik (1.OG)
(in englischer Sprache)
M.Pasparakis

- 6905 Mitarbeiterseminar über laufende Arbeiten der Mausgenetik und Infektion**
Seminar
Di. 9 - 11, 301 Genetik, Seminarraum 1 der Genetik (1.OG) M.Pasparakis
- 6906 Literaturseminar: Bakteriengenetik**
Seminar
Do. 11.30 - 13, 301 Genetik, Seminarraum 3 der Genetik (3.OG)
(in englischer Sprache) K.Schnetz
- 6907 Mitarbeiterseminar über laufende Arbeiten und neue Literatur**
Seminar
Mi. 11.30 - 13, 301 Genetik, Seminarraum 3 der Genetik (3.OG)
(in englischer Sprache) K.Schnetz
- 6908 Gentherapie für Pflanzen**
Blockveranstaltung
k.A., n. Vereinb G.Strittmatter
2 St. als Blockveranstaltung nach Vereinbarung
Für Lehramts-Studenten (Hauptstudium) geeignet
- 6909 Literaturseminar: Aktuelle Arbeiten aus der Pflanzengenetik**
Seminar
k.A., n. Vereinb N.Theres
2 St. nach Vereinbarung im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung
- 6910 Mitarbeiterseminar über laufende Arbeiten**
Seminar
Fr. 9 - 10.30 N.Theres
2. Stunden nach Vereinbarung
im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung
- 6911 Mitarbeiterseminar über laufende Arbeiten**
Kolloquium
Di. 8 - 10, 301 Genetik, Glaskasten der Genetik (4.OG) T.Wiehe
- 6912 Joint Seminar: Bioinformatics and Computer Linguistics**
2 SWS; Seminar
Di. 17.30 - 19, 301 Genetik, Seminarraum 4 der Genetik (4.OG), ab
20.4.2010 T.Wiehe
J.Rolshoven
Topic: "Pattern and Meaning -- Muster und Bedeutung"

this seminar is jointly organized by Prof. Jürgen Rolshoven (Institute für Computer Linguistics) and Prof. Thomas Wiehe (Institute for Genetics). It will be held weekly and will comprise introductory lectures and student presentations. Upon successful completion it is worth 2 ECTS points. It will be recognized as a "praxisorientierte Lehrveranstaltung" as part of the curriculum of the Bachelor programme in Biology.
- 6913 Mitarbeiterseminar : Interferon Club**
Seminar
Mi. 9.30 - 11, 301 Genetik, Glaskasten der Genetik (4.OG) J.Howard
S.Könen-Waisman

S e m i n a r e u n d K o l l o q u i e n

- 6862 Kolloquium des Sonderforschungsbereichs 572 "Festlegung von Zellverbänden und Zelltypspezifizierung"**
 1 SWS; Arbeitsgruppe
 Fr. 12 - 13, 301 Genetik, 4.30 Hörsaal 4 der Genetik (4.OG), 14tägl
 s. gesonderte Ankündigung
 Die Projektleiter des SFB 572
 Sprecher: W. Werr
- 6864 Kolloquium und Seminar des Sonderforschungsbereichs 680: Molecular basis of evolutionary innovation**
 Kolloquium
 k.A., n. Vereinb
 (in englischer Sprache)
 Die Dozenten und Projektleiter des SFB 680 Sprecher: M. Lässig.
 1 St. Fr. in mehreren Blockveranstaltungen im Hörsaal 4, 4. OG des Instituts für Genetik nach besonderer Ankündigung
- 6915 Kolloquium des Sonderforschungsbereichs 635: Posttranslationale Funktionskontrolle von Proteinen**
 Kolloquium
 Fr. 12.15 - 13, 301 Genetik, 4.30 Hörsaal 4 der Genetik (4.OG), 14tägl
 (in englischer Sprache)
 Veranstalter: Die Dozenten und Projektleiter des SFB 635 Sprecher: T. Langer nach besonderer Ankündigung T. Langer
- 6916 Seminar des Sonderforschungsbereichs 635: Posttranslationale Funktionskontrolle von Proteinen**
 Seminar
 Di. 12.15 - 13, 301 Genetik, Seminarraum 4 der Genetik (4.OG)
 (in englischer Sprache)
 Veranstalter: Die Dozenten und Projektleiter des SFB 635 Sprecher: T. Langer nach besonderer Ankündigung T. Langer

B i o c h e m i e

- 3086 Praktikum**
 Praktikum
 Di.
 Fr.
 Veranstaltung fuer Studierende des Semesters 4, 7 Std.
 AO A.Noegel
- 3117 Biochemie fuer Studierende der Medizin, Zahnheilkunde, Biologie und Chemie**
 Vorlesung
 Mo. 8.15 - 9
 Di. 8.15 - 9
 Mi. 8.15 - 9
 Do. 8.15 - 9
 Veranstaltung fuer Studierende des Semesters 4
 AO S.Höning
 A.Noegel
 M.Paulsson
 T.Schneider
- 3169 Seminar**

	Seminar		
	Di. 10 - 12		
	Fr. 10 - 12		
	Veranstaltung fuer Studierende des Semesters 4, Blockunterricht		
	AO		
6569	Molekulare und biochemische Ursachen neuraler Krankheiten		
	2 SWS; Vorlesung		
	Do. 17.30 - 19, 300 Biochemie, 170		A. Baumann
6570	Das Gehirn: Eine Einführung in die molekulare Neurobiologie I		
	1 SWS; Vorlesung		
	Di. 17 - 19, 300 Biochemie, 170, 14tägl		A. Baumann U. Kaupp
6576	Biochemisches Kolloquium		
	Kolloquium		
	Mi. 17 - 18, 300 Biochemie, 170		Die Dozenten der Biochemie
6577	Neue Methoden der Biochemie: Computergestützte Medien in der Biochemie: Darstellung und Analyse von Daten, Verwendung von Datenbanken		
	1 SWS; Seminar		
	k.A., n. Vereinb		H. Al-Hasani H. Klein
6581	Literaturseminar zu aktuellen Themen der Signaltransduktion		
	Seminar		
	k.A., n. Vereinb		A. Baumann I. Weyand
6583	Mitarbeiterseminar		
	Seminar		
	k.A., n. Vereinb		A. Baumann U. Baumann L. Jaenicke U. Kaupp H. Klein R. Krämer F. Marner K. Niefind G. Schwarz S. Waffenschmidt
8803	Methoden der molekularen Physiologie privatissime		
	Seminar		
	k.A., n. Vereinb		R. Krämer K. Marin
8810	Molekulare Aspekte bakterieller Zellbiologie privatissime		
	Seminar		
	k.A., n. Vereinb		M. Bramkamp
8812	Laborpraktikum		

Praktische Übung
k.A., n. Vereinb

Die Dozenten der
Biochemie

Laborpraktikum

3 Wochen ganztägig nach Vereinbarung

8827 Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten, zu Laborpraktika, zu Projektmodulen und zu Wahlmodulen

Praktische Übung
k.A., n. Vereinb

A. Baumann
U. Baumann
L. Jaenicke
U. Kaupp
H. Klein
R. Krämer
F. Marner
K. Niefind
G. Schwarz
S. Waffenschmidt

S t u d i u m i n t e g r a l e

6760 Biologie I/B Klassische und molekulare Genetik

Vorlesung

Mo. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 12.4.2010

Di. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 13.4.2010

Fr. 8 - 8.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal, ab 16.4.2010

Die Dozenten der
Genetik

6763 Biologie II/B Evolution, Entwicklung und Systematik der Pflanzen

Vorlesung

Mo. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

Di. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

Fr. 9 - 9.45, 310b Geowissenschaften, Geo/Bio-Hörsaal

B. Becker
M. Bucher
U. Höcker
M. Hülkamp
M. Melkonian
K. Brachhold
K. Hoef-Emden

6765 Fachtutorium Biologie II/B, Evolution, Entwicklung und Systematik der Pflanzen

Tutorium

Do. 12 - 13.30, ab 22.4.2010

Fr. 10 - 11.30, ab 23.4.2010

Das Fachtutorium für das Modul Biologie II/B ist optional und findet an 2 alternativen Terminen statt.

Do. 12 - 13.30 Uhr im Hörsaal, neues Biozentrum und Fr. 10 - 11.30 Uhr im Geo/Bio-Hörsaal, Zülpicher Str.

N. N.

6769 Fachtutorium Biologie IV Ökologie und Angewandte Biologie

Tutorium

Mi. 17.15 - 18.45

Do. 10 - 11.30

N.N.

Das Fachtutorial für das Modul Biologie IV ist optional.

Die alternativen Termine finden statt, Mi. 17.15 - 18.45 Uhr im Hörsaal Biozentrum und Do. 10 - 11.30 Uhr im Geo-Bio-Hörsaal.

B i o l o g i e f ü r M e d i z i n e r

6925 Praktische Übung in Biologie für Mediziner

Übung

k.A., n. Vereinb

A.Ricke

4 St. freie Zeitwahl in der Baracke am Hörsaalgebäude